



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

### Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

### About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>

2 45 0382 8620



LANE MEDICAL LIBRARY STANFORD

GK  
1015  
L28  
1066  
LANE  
HIST



BOT



HEN.

# Posteinlieferungsschein

Gegenstand	Postanweisung Nr. <b>19</b> Brief Paket
Betrag (bei Einschreibungen Kreuzzeichen, bei Wert- aufträgen A)	<b>Postwertzeichen</b> <b>in 11 Pf</b>
Gewicht	
Empfänger	<b>Post- u. Fernsch.</b>
Ort	<b>Constantinopol</b>

Vertrag 2. **7. Juni 1905**

Postannahme

*Handwritten signature*

**BOTANIK DER SPAETEREN GRIECHEN.**



# Posteintlieferungsschein

Gegenstand	Postanweisung Nr. <i>19</i> Brief Palet
Betrag (bei Einschreib- sendungen die Angabe, bei Post- aufträgen A)	<i>Postsumme zwanzig M 11 Pf</i>
Gewicht	<i>1 kg</i>
Empfänger	<i>2. Buch- u. -Zeitung</i>
Bestimmungsort	<i>Constantinopol</i>

Leipzig 2.

*7. Juni 1881*

Postannahme

*Trümmer*

0.02. 114



**BOTANIK DER SPAETEREN GRIECHEN.**



# BOTANIK

DER

## SPAETEREN GRIECHEN

VOM DRITTEN BIS DREIZEHNTEN JAHRHUNTERTE.

VON

DR. BERNHARD LANGKAVEL.

Cum excusatione veteres audienti sunt.

*Seneca nat. quaest. VI, 5, 3.*

BERLIN 1866.

VERLAG VON F. BERGGOLD.

L<sub>1</sub> 5

LANGKAVEL

60249

ABU 3PA

## Vorrede.

Da den Griechen und Römern selbst zu der Zeit des am höchsten wogenden Gedankenstromes in den Naturwissenschaften die Disciplin strenger Methoden, die die Neuzeit gerade charakterisirt, fehlte, und ihre Forscher deshalb ideelle Unterscheidungen und verbale Analogien mit den Verschiedenheiten und Aehnlichkeiten in der Natur verwechselten, die charakteristischen Merkmale der Pflanzen von zufälligen Abänderungen nur selten unterschieden; so mussten sie natürlich um so grössern Werth auf die Ueberlieferung der speciellen Namen und Synonymen legen. Aehnlich wie noch jetzt wechselten diese aber im Volksmunde hier und dort und im Lauf der Zeiten und gaben deshalb den um die Natur selbst unbekümmerten Grammatikern so sehr willkommenen Stoff zu ihren vermeintlich gelehrten Untersuchungen. Für die Botanik als Wissenschaft werden in den späteren Zeiten vom 3. bis 13. Jahrhunderte selbst nach dem Einflusse der Araber auf die griechischen und lateinischen Aerzte die Resultate immer dürftiger, das Wuchern der Synonyme immer üppiger. Da die wenigsten Schriftsteller dieses fast tausend Jahre umfassenden Zeitraumes bis jetzt in solchen Ausgaben vorhanden sind, denen ein genaues Verzeichniss ihres Sprachschatzes beigegeben ist — etwas so überaus nothwendiges — so hatte ich mir deshalb von ihnen Speciallexica der naturhistorischen Wörter angelegt, die jedoch besonders bei manchen weitschichtigen wie z. B. Oribasius monatelange Arbeit beanspruchten. Aus den so entstandenen zahlreichen Verzeichnissen stellte ich dann für jedes Wort die verschiedenen Stellen zusammen, sichtete sie, je nachdem sie selbstständig oder nur entlehnt

waren, prüfte die etwa gegebenen oft sehr vagen Pflanzendiagnosen an den lebenden Pflanzen des hiesigen botanischen Gartens, wozu mir der Director desselben, unser hochverehrter Prof. A. Braun, besondere Erlaubniss gegeben hatte, verglich sodann die medicinische Anwendung und Wirkung der so bezeichneten Pflanze mit den früheren Ueberlieferungen und den Resultaten neuer pharmacologischen Werke, und gelangte so endlich zu einer gewissen Ordnung in diesem wüsten Felde der bunten Synonymen.

Einer Veröffentlichung aller dieser Synonyme aber, die während jener langen Zeit in das Griechische und Lateinische aufgenommen worden, sich dort bildeten und endlich oft sehr fehlerhaft uns überkommen sind, stellten sich mehrere Bedenken entgegen, von denen ich hier nur hervorheben will, dass durch die so nothwendige Hinzufügung aller Citate zu einem Worte die Uebersichtlichkeit des Ganzen völlig beeinträchtigt worden wäre. Deshalb entschloss ich mich zu einer Trennung der lateinischen Synonymen von den griechischen und nahm auf den folgenden Bogen von den letzteren meist nur diejenigen auf, welche in dem Thesaurus von Stephanus und in Du Fresne Glossarium mediae et infimae graecitatis mit solchen Citaten versehen sind, durch die der Prüfende leicht einen Beweis für die Richtigkeit oder Unrichtigkeit meiner Erklärung erhalten kann. Alphabetisch oder etymologisch sind die Synonyme unter den einzelnen Species nicht geordnet; der Kundige weiss ja, was zu einander gehört. Wenn ich aber manchmal ein Wort mit schwankender Endung oder verschiedenem Accente doppelt auführte (man vergl. die Bemerkung von Du Fresne in seinen Emendanda hierüber), so ist das zugleich ein Wink, dass es so auch in Du Fresne an verschiedenen Stellen, im Glossar, dem Appendix und den Addenda, mit Citaten versehen ist. Dass es auf diesem noch wenig betretenen Wege des Ungewissen, Schwankenden sehr viel gibt, bin ich mir nur zu gut bewusst. Selbst wenn zahlreiche Stellen für ein bestimmtes Wort vorhanden waren, waren sie doch oft so unzureichend, dass man bald auf die, bald auf jene Pflanze rathen könnte. Ausser diesen schwankenden gibt es aber noch eine bedeutende Anzahl solcher griechischen Namen, die ich mir wegen zu weniger Belegstellen noch nicht zu deu-

ten vermag; dieselben führte ich im Wörterverzeichniss, wie die wenigen, welche sich auf terminologisches oder auf die *Plantae cellulares* beziehen, einfach an und würde sehr dankbar sein, über sie gründliche Belehrung zu empfangen. In den Klammern vor den Synonymen citirte ich besonders die Werke, wo die Stellen der Klassiker über die betreffende Pflanze behandelt sind. Dass ich aber Billerbecks unzuverlässige Compilation und andre ähnliche nicht anführte, wird mir wohl niemand verargen. Seine *Flora classica* Lpz. 1824 war eigentlich nur für die römischen Dichter theilweise brauchbar. In den Bemerkungen hinter den Synonymen gab ich weitere historische Ausführungen meist aus den im literarhistorischen Theil der Einleitung besprochenen Schriftstellern. Da ich meine Synonymensammlung nach dem Barthling-Decandolle'schen Systeme in der ersten Ausgabe von Leunis Synopsis geordnet und bezeichnet habe, habe ich hier vor den Familien- und Art-Namen dieselben Zahlen beibehalten. Nur wenn der Buchstabe a hinzugefügt ist, bezeichnet er, dass jene Familie oder Art dort fehlt. Die ersten 132 Familien, hier im Buche bis S. 43, erschienen, aber vielfach gekürzt, im diesjährigen Programm des Friedrichs-Werderschen Gymnasii. Wegen der Kriegsunruhen konnten nicht alle Aenderungen so wie ich es wünschte auf den ersten 4 Bogen rechtzeitig beim Druck in Leipzig vorgenommen werden, und mögen aus diesem Grunde die Verbesserungen und Zusätze von Seite 129—133 geneigte Entschuldigung finden. Im Verzeichniss der lateinischen Namen und im Wörterverzeichniss ist deshalb für die auf obigen Seiten aufgeführten Wörter noch besonders hinter den Familien- und Art-Zahlen ein S. mit der Seitenzahl hinzugefügt worden.

Berlin den 10. Sptbr. 1866.

**B. Langkavel.**



## Einleitung.

---

Mit Columella und Dioscorides, die für Jahrhunderte in jenen beiden Zweigen der angewandten Botanik, der landwirthschaftlichen und pharmacologischen, unantastbar blieben, mit Galenus, in dem die nachhippocratische Medicin ihren Höhepunkt erreichte, mit dem geographisch wichtigen Arrian, der für die botanisch-merkantilische Waarenkunde so bedeutende Kenntnisse über die Gewürzpflanzen uns überlieferte, und mit Plinius Encyclopaedie schliessen meistentheils die Werke, welche die Flora classica zu ihrem Vorwurf haben, deuten aber den grossen naturwissenschaftlichen Reichthum in des Athenaeus Schriften höchstens nur vorübergehend an; und doch erfordert er ganz besonders eine genaue und gründliche Bearbeitung nicht allein in botanischer sondern auch in zoologischer Beziehung.

Mit den immer dürftiger, kläglicher werdenden Zeitabschnitten, in denen ein grosser Theil der Georgiker fast nur Unverstand und Aberglauben zeigt, nach Photius treffender Bemerkung die Schriftsteller über Landwirthschaft fast stets dasselbe wiederholen, wo der „divinissimus“ Galenus Urquell und Orakel war, und, wenn die Länge der Recepte nicht mehr helfen wollte, Amulette und andere Künste an deren Stelle treten mussten, mit diesen Jahrhunderten beginnt die nachfolgende Botanik der späteren Griechen.

Die lateinischen Schriftsteller treten zu Anfang dieses Zeitraumes mehr und mehr zurück. Vor Theodorus Priscianus und ähnlichen zeichnet sich der Gallier Marcellus Empiricus dadurch aus, dass er der Flora seines Vaterlandes gebührende

Aufmerksamkeit schenkte. Das that nach Verlauf von elf Jahrhunderten dort erst wieder Ruellius. Die griechischen Autoren gewinnen auch dem Gehalte nach das Uebergewicht; zu den vorzüglichsten Studiensitzen Athen Antiochia Nikomedia trat an der Schwelle zweier Welttheile Konstantinopel hinzu. Aber wie schon Plinius Sammlungen, wie des Bischofs von Sevilla Isidorus zwanzig Bücher Etymologien in ihrer compendienartigen Gestalt die sinkende Productivität ihrer Zeit verkünden, so erscheinen in der damaligen stagnirenden medicinischen Literatur nach dem Vorbilde der grossartigen Redaction des vielseitigen Oribasius die βιβλία ιατρικὰ ἐκκαίδεκα des Aëtius, die βιβλία ιατρικὰ δυοκαίδεκα des Alexander Trallianus und die in mancher Beziehung wenigstens selbstständigen ἐπιτομῆς βιβλία ἐπτά des Paulus von Aegina. Mit der Ausbreitung des Griechischen nach Westen bis Frankreich und Britanien nach Süden bis Abyssinien nach Osten bis Armenien verbreitete sich auch der Ungeschmack der mittelgriechischen Diction, die sprachliches aller Zeiten und Länder an einander fügte, und die einst auf einer Philologen-Versammlung so gepriesenen „schönsten Herbstblumen griechischer Klassicität“ sind wohl eben so unbestimmbare wie die Phantasiestücke in alten gedruckten Kräuterbüchern. Michael Psellus, dessen Deuteleien in der διδασκαλία παντοδαπῆ, die mit der Glaubenslehre beginnt und mit der Kochkunst endet, sein Zeitalter als besondere Weisheit pries, interessirt die Botanik nur entfernt durch die Compilation περὶ διαίτης. Bedeutender ist die dem Kaiser Michael Dukas von Simeon Seth gewidmete Schrift σύνταγμα περὶ τροφῶν δυνάμεων, weil sie neben dem Botanischen auch für den damals so ausgebreiteten Handel mit dem Oriente schätzbare Notizen liefert. Mit Stephanus Magnetes, Nicolaus Myrepsus und Joannes Actuarius erlischen endlich die letzten Spuren dieses Zweiges der Wissenschaft unter den Schrecken der türkischen Macht und den politischen Revolutionen am byzantinischen Hofe. Schon lange vorher war durch die Siege der Araber der bedeutende Länderkreis, in dem einst die griechische Sprache herrschte, beschränkt und zerrissen worden, und auch die lateinische Sprache hatte sich wieder mehr ausgebreitet im christlichen Spanien Frankreich

England Deutschland. Man schrieb lateinisch, aber so wie im Osten das griechische, vermischt mit den Wörtern der Muttersprache, dass sich die Nationalität sogleich verräth. Karl der Grosse und die Salernitanische Schule der Medicin werfen nicht nur weit ihre Strahlen in das Dunkel, sie erwärmen und zünden auch. In den vier Büchern der *Physica* der Aebtissin Hildegardis, diesem ehrwürdigen Denkmale, finden ausser Botanikern auch Zoologen und Mediciner die ersten rohen Anfänge vaterländischer Naturforschung und eine aus der Volksüberlieferung geschöpfte, nicht aus Dioscorides abgeleitete Arzneikunde. Was Aristoteles einst für die wissenschaftliche Botanik geleistet, dasselbe leistete für das Abendland jetzt Albert der Grosse, der erste Aristoteliker der Zeit wie der geistigen Befähigung nach. Aus dem langen und für die Geschichte der Botanik fast noch ganz in Nebel gehüllten Zeitraume von ihm und Vincentius Bellovacensis an bis zum erneuten Studium der classischen Literatur im Abendlande sind besonders wichtig die medicinisch-botanischen Wörterbücher von Simon Genuensis und Matthaeus Silvaticus.

Während des ganzen kurz vorgeführten Zeitabschnittes war die Arzneimittellehre als Trägerin der Botanik eine ungeordnete grosse Masse von Namen geblieben, die jeder, so gut oder so schlecht er es vermochte, sich zu deuten bestrebte. Die allergröbsten Verwechselungen zeigen sich in der mehr und mehr anschwellenden Menge von Synonymen. Schon aus den eigentlich klassischen Zeiten sind uns noch viele botanische Synonymen erhalten, mehr als man gewöhnlich glaubt. Da es aber selbst für die klassische Zeit noch bis jetzt an einer vollständig vergleichenden Onomastologie und Synonymie der Botanik (auch der Zoologie und Mineralogie) gebricht, so möge es mir gestattet sein, hier noch einmal anzuführen, was ich vor fast sechs Jahren in der Zeitschrift für das Gymnasialwesen Band XV. S. 277 in der ausführlichen Besprechung der Botanik der alten Griechen und Römer von dem bekannten Harald Othmar Lenz sagte: „die Anzahl der griechischen botanischen Namen allein ist nicht gering. Wir wollen hier nach den einzelnen Buchstaben geben, um zu zeigen,

wie mannigfache Verbesserungen die Lexica dadurch noch erfahren können. Der Buchstabe A enthält ungefähr 268 botanische Namen,

B	77	N	27
Γ	31	Ξ	19
Δ	58	Ο	160
Ε	119	Π	180
Ζ	12	Ρ	56
Η	26	Σ	193
Θ	46	Τ	41
Ι	53	Υ	19
Κ	453	Φ	81
Λ	133	Χ	57
Μ	173	Ω	6

also im ganzen ungefähr 2295 griechische botanische Namen, wie wir sie nur aus unseren Collectaneen entnahmen, deren Unvollständigkeit wir uns nur zu sehr bewusst sind“. Die meisten von diesen Namen blieben auch in den späteren Jahrhunderten wenn auch oft mit wechselnder Bedeutung; neue traten durch die Ausbreitung des Griechischen über die verschiedenartigsten Ländergebiete hinzu. Schon Theodosius Zygomalas ad Martinum Crusium bemerkt ganz treffend: οἱ πλησιάζοντες Λατίνοις τινὰς φωνὰς ἀναμιγνύουσιν, Ἀγαρηνοῖς ὁμοίως, οἱ Βουλγάροις ὡσαύτως, καὶ ἔτι ἔχουσι καὶ ἰδιώματά τινα ἐν τῇ προφορᾷ. Ferner kamen beträchtliche Wortmassen dadurch zum Vorschein, dass wie öfter auf Befehl des Kaisers die Vulgärwörter des Landvolkes und des Marktes in die Bücher aufgenommen wurden. So sagt Michael Psellus in der Zueignung der kleinen Schrift περὶ διαίτης an den Kaiser Constantin X. nach der Baseler Ausgabe von 1529, er wolle auf Befehl des Kaisers die auf den Märkten gebräuchlichen Namen nicht verschweigen, dagegen vermeiden die barbarisch entstellten, damit jeder Gebildete ihn verstehen könne. Das ist dasselbe, was vor ihm schon Theophanes Nonnus (Paris. Codex. 3502 = Anonymus ex. Cod. Reg. 3496) zu Anfang des ersten Buches seiner *Diaeta* schrieb: ἐπιτιμήσει δὲ ἡμῖν οὐδὲ εἰς τῶν καὶ μικρὰ λογίζεσθαι δυναμένων, ἐν δὲ τῷ παρόντι πονήματι ὀνόμασί τε καὶ ῥήμασι τῶν ἐξ ἀγορᾶς καὶ τριόδου διελημμένων κεχρημένους

ὁρῶν. οὐ γὰρ ἀγνοία λέξεων τῶν καλλίστων καὶ συνηδυστάτων τοῖς Ἕλλησι βαρβάροις ὀνόμασι καὶ διεφθαρμένοις ἐστὶν ὅπη κεχρημένα· ἄτοπον γὰρ κομιδῇ μέτρια παιδευθέντας ἀλλ' ὑπὲρ τοῦ μηδὲν διαπεσεῖν καὶ ἀγνοηθῆναι τῷ μὴ παντοδαπῆς παιδείας τῆς Ἑλληνικῆς μετασχόντι, συνηδυστάτῃ λέξει καὶ καδομιλημένῃ τοῦτο διέγνωμεν παραδοῦναι τὴν εἶδσιν καὶ κατὰλειψιν τοῦ προσκειμένου σκοποῦ, oder im zweiten Buche: τῆς ιδιωτικῆς φημι καὶ ἀγρικοτέρας ἐκδόσεως, διὰ τὸ μηδένα γνωστὸν ὑπολειφθῆναι τῷ ἰδιώτῃ καὶ πάντῃ ἄγευστα παιδείας Ἑλληνικῆς διὰ βραχυτάτων καὶ περὶ τούτων διαλαβεῖν....

Auch für die lateinische Lexicographie liegt in den zahlreichen Glossarien der verschiedenen Bibliotheken, besonders der zu Paris und Leyden noch Material in reicher Fülle; aber es ist noch lange nicht geordnet und gesichtet, obwohl schon Ruhnkenius praef. Appulej. p. IV dazu aufforderte: Glossaria Latina e tenebris in lucem vocet, linguamque Latinam, de cujus inopia vetus querela est, aliquot mille vocabulis ac formis nondum cognitis locupletet. Für den sermo plebejus, usualis, für die lingua rustica u. a. und für die naturhistorischen Namen ist noch vieles aus den Glossarien zu gewinnen. Aber das Lesen derselben gehört nicht zu der angenehmsten und erquicklichsten Lecture; denn die Schrift ist häufig sehr flüchtig und voller Abkürzungen, und die Verstümmelung und Verdrehung alter Namen geht theils aus Nachlässigkeit der Abschreiber theils aus völliger Unkenntniss oft bis ins unbegreifliche, erschwert im höchsten Grade die Erklärung. Wie wenige beherzigten doch die alte Vorschrift des Basilii (epist. CLXXVIII): σύ μὲν, ὦ παῖ, τὰ χαράγματα τέλεια ποιεῖ καὶ τοὺς πύπους ἀκολουθῶς κατὰστιζε· ἐν γὰρ μικρᾷ πλάνῃ πολὺς ἡμάρτηται λόγος, τῇ δὲ ἐπιμελείᾳ τοῦ γράφοντος κατορθοῦται τὸ λεγόμενον.

Wie man im Deutschen durch manchen Volksnamen, (ich erinnere nur an die dankenswerthen Beiträge zur Volksbotanik, die Schiller im Thier- u. Kräuterbuche des Mecklenburgischen Volkes, Durheim im schweizerischen Pflanzen-Idioticon, Wortmann in der St. Gallischen Volksbotanik gab), als unerwarteten Fund in irgend einem alten Glossarium, den Faden wie-

derfindet um aus dem Labyrinth der Synonymen herauszukommen, so sind im jetzigen Griechenland die neugriechischen und pelasgischen Vulgarnamen oft die bewährtesten Führer. In ihnen haben sich, wie die Forschungen von J. G. v. Hahn, C. Reinhold und Th. v. Heldreich bewiesen, eine grosse Anzahl alter Pflanzennamen erhalten. Etwas ganz anderes aber sind die aus dem altgriechischen jetzt wieder eingeführten Benennungen, wovon unter andern Fraas in der Vorrede pag. XI u. fg. verschiedene Beispiele giebt. Hierbei muss man äusserst vorsichtig sein, wenn man nicht auf ganz falsche Fährte kommen will.

Als zweiten Theil der Einleitung glaube ich noch einige nähere Notizen geben zu müssen über einzelne seltene Ausgaben, die mir von dem verehrten Vorstande der besonders an älteren naturwissenschaftlichen und medicinischen Werken so reichen Hamburger Stadtbibliothek mit grösster Liberalität zum Theil auf längere Zeit geliehen wurden.

Ohne specielle Citate bei jedem betreffenden Namen benutzte ich folgende Werke:

Eine treffliche Pergamenthandschrift des Constantinus Africanus, die von Blatt LXXIV an manches botanische enthält.

Aus einer Pergamenthandschrift, *Medica Varia* No. 43. 4°, pag. 114—115 einen Index alphabeticus arborum, u. p. 116—134 *remedia medica*.

Einen Codex chartaceus. 4°, der zwischen *acta in Senat. Argentor.* enthält: a) *Vocabularium lat-germanicum scriptum*, b) *Glossarium aliud*, c) *nomina herbarum*.

Ein mit Papier durchschossenes und mit handschriftlichen Bemerkungen versehenes Exemplar von Joach. Camerarii *hortus medicus* 1588.

Nicolai Maroneae *Comment. in tractat. Diosc. et Plinii de Amomo*. Basil. 1608. 8°.

Joh. Mich. Langii *dissert. bot.-theolog. tres de herba Borith*. Altorf. 1705. 4°.

Jo. Jac. Kirsten in *Virgilii Vers. alba ligustra cadunt etc.* Altorf. 1764.

Georg. Franci de Frankenau flora francica h. e. lex. plant. adnectuntur programmata philol.—botanica. edit. Lpz. 1698. 12°.

Houck dissert. de Hyperico (aliis fuga daemonum) Jenae 1716.

Gmelin Rhabarbarum officinarum 1752.

Wigand de Scordio 1716.

Arnold de Verbena 1721.

Malajesa. Auszug aus Ibn Baithâr; eine sehr schöne Handschrift, von der Sontheimer in einem Briefe (dat. Stuttg. 27. 3. 1839 und ihr beigelegt) sagt: „die Handschrift gehört unter die am correctesten geschriebenen, die ich je zu Gesicht bekommen habe, und nur vermittelt dieser kann die Handschrift des Ibn Baithâr gehörig benutzt werden“. Aus verschiedenen Gründen jedoch glaube ich nicht, dass Sontheimer den ziemlich starken Folio- und Band vollständig in seinem bekannten Werke ausgenutzt hat.

Mit steter Angabe des Citates benutzte ich aus der Hamburger Stadtbibliothek:

Theodorus Priscianus, und zwar so, dass ich die im Experimentarius Medicinæ ap. Joan. Schottum MDXLIV enthaltenen 4 Bücher des Octavius Horatianus mit besonderer Paginirung als die 4 ersten, dagegen das in der Physica Hildegardis etc. ap. J. Schottum MDXXXIII pag. 234—247 abgedruckte Buch: Diaeta Theodori Medici als 5tes zählte und mit diesen Seitenzahlen bezeichnete. Da Meyer, Gesch. der Botanik II 286 und andre sich nicht erklären konnten, wie der Graf Herm. v. Neuenar zuerst auf die Namen Octavius Horatianus gekommen sei, möchte ich hier meine Vermuthung darüber geben. In der merkwürdigen Brüsseler Handschrift aus dem 12ten Jahrhundert: incipit liber Aurelii de acutis passionibus, von der Daremberg in Janus, Zeitschr. f. Gesch. u. Lit. d. Medicin. Bd. 2 pag. 472 ein Facsimile gab, steht auf einer Seite von einer neuern Hand hinzugefügt: liber sancti Panthaleonis in Colonia und auf der Rückseite von eben derselben: incipiunt capitula libri primi logici Octavii Oraciani ad Euporistum. Da in der Handschrift selbst zahlreiche Abkürzungen und Corruptionen vorkommen, z. B. catha Jatrion

κατ' ἰατρῆσιν, dergeron kaeidaton statt περὶ ἀέρων καὶ ὑδάτων,

statt ὅων γυναικῶν, Drototis statt neurotrotis, so las

vielleicht auch die neuere Hand aus der Abkürzung von Coelius Aurelianus jenes Octavius Oracianus heraus, und von hier aus verbreitete sich der Name dann weiter. — Zu den von Meyer S. 291 Anm. 2 angeführten Citaten des Simon Genuensis aus Theodorus Priscianus sind noch hinzuzufügen: Kanchi, Mologonos und Hediscoron. Matthaeus Silvaticus in der Ausgabe von 1541 citirte den Theodorus Priscianus 23 mal in den Artikeln: Acreta, Diadimateos, Eligmata, Epulentum, Exantimata, Fecula, Gingnidium, Hedicorion, Hysatis, Hysoperide, Holoxidera, Indi mirabolani, Inontes, Ipopias, Kariana, Menemedi, Methonamia, Mologlonos, Oros, Paranichia, Paracentesis, Psilla, Serniosis, Strofos; ausserdem aber noch, ohne dass vorher Simon Genuensis ihn citirt hätte, in folgenden: Liquiritia, Kalrrios, Kapara, Glicidia, Depsis, Chimosin, Ypogias, Xantium, Othonia. Auch Hermolaus Barbarus im Corollarium zu der bei Dioscorides angegebenen Ausgabe citirte ihn pag. 38, 1; 11, 4; 14, 3; 16, 3; 17, 2; 20 1. 2; 38: Theodorus, cognomento Priscianus.

Simon Genuensis citirte ich nach der selbst Meyer (vgl. Gesch. d. Bot. IV. 161) unbekannt gebliebenen Editio princeps, über die ich in der Botanischen Zeitung v. Mohl u. v. Schlechtendal 1865 p. 195 einige Notizen gab. Zu diesen will ich nur noch hinzufügen, dass ausser Matthaeus Silvaticus s. v. riben auch Dufresne im Glossar s. v. λισὲν ἐλασσάφερ ihn Genuensis nennt. Ungeachtet des französischen Canonicates (Canonicus Parisiensis, wie sein Freund Campanus hiess Canonicus Rothomagensis) war der gewöhnlich Simon Januarius genannte Verfasser der Clavis sanationis aus Genua. Schon Tiraboschi in der Storia della letteratura Italiana edit. Rom. IV 151 und 201 bemerkt, dass er sich die andern dem Simon beigelegten Namen nicht erklären könne; denn nach den meisten Neueren soll er eigentlich heissen Simon de Cordo (vgl. Henschel im Janus, Central-Magazin für Gesch. u. Lit. d. Medicin 1853 p. 380 fg. über berühmte Wundärzte u. Aerzte des 13ten u. 15ten Jahrhunderts), oder Simon Geniates a Cordo nach Merklin in seinem Lindenius renovatus 1686, dem Grässe folgte. Während meiner Arbeiten über Matthaeus Silvaticus in der Hamburger Stadtbibliothek war ich so glücklich, den



alten Wolfgang Justus anzutreffen, durch den ich der Quelle dieser Namen fast um 100 Jahre näher gekommen bin. Dieses seltsame Buch, das Meyer (IV 170) gleichfalls nie zu sehen bekam, führt folgenden Titel:

*Chronologia sive Temporum Supputatio, omnium illustrum Medicorum, tam veterum, quam recentiorum, in omni linguarum cognitione, à primis artis Medicae inventoribus et scriptoribus, usque ad nostram aetatem et seculum. Authore Guolphgango Justo Francophordiano. Francophorti ad Viadrum in officina Joannis Eichorn. Anno MDLVI. (8 min.)*

Die Epistola dedicatoria: Clarissimo Viro, eruditione et virtute praestanti D. Paulo Ebero, bonarum artium Professore, in celebri Academia Vitebergensi, umfasst 4 ungezählte Blätter, der Text 174 Seiten, jede nur zur Hälfte bedruckt, weil wie in Geschichtstabellen auf der andern zwei Rubriken für die Zahlen: anno mundi und anno ante Christum oder Christi sind. Der Index alphabeticus hat 12 ungezählte Blätter. Auf Seite 110 heisst es dort:

Simon Januensis vel Genuensis, aliàs Geniates à Cordo dicitur, Medicus excellentissimus, vixit Romae in aula Pontificis Nicolai 4. qui electus anno 1288. Hic unà cum Abrahamo Judaeo transtulit Joannis filii Serapionis opus de simpli. medica.

Da ich von Matthaeus Silvaticus auch eine von Meyer (IV 173 fg.) nicht genauer beschriebene Ausgabe benutzte, muss ich hier ihren vollständigen Titel geben;

*Pandectae Medicinae*

*Opus Pandectarium Medicinae clarissimi viri Matthaei Silvatici, tam Aromatariis, quam Medicis omnibus necessarium, nuperrimè castigatius redditum, et non invenustis characteribus in gratiam studiosorum excusum, ac plurimis celeberrimorum Autorum, in primisque Simonis Genuensis, Adnotationibus decenter illustratum, necnon variis capitibus simplicium medicinarum, quae in perquam medicibus non comperiuntur, adauctum: cum Tra-*

ctatu quoque declarante quantum ex solutivis laboriosis ingrediatur pro singula drachma pilularum et electuoriorum solutivorum. Tabula simplicium proxime sequentem paginam volenti sese offert. Subjecta quoque est in fine operis Tabula omnium capitum per elementorum Alphabeti seriem digesta. Adjecta item fuere Adnotamenta pleraque studiosis Lectoribus laud dubie profutura per eximium Medicae facultatis professorem Dominum Martinum de Sospitello, qui non pauca quae depravata fuerant integritati suae non indiligenter restituit.

Lugduni,  
apud Theobaldum Paganum  
MDXLI.

Die Schlusschrift ist so, wie Meyer angiebt, nur steht dort nicht Theobaldum payen, sondern wie auf dem Titelblatte schon: Theobaldum Paganum, und: Anno Domini MDXLI. die. VI. mensis Aprilis.

Nach der Tabula Simplicium, die 7 Seiten füllt, beginnt das Werk, wie Meyer S. 172 unten angiebt, nur steht noch hinter Lira folgendes: Additur Symon Januensis ubique per Alphabettum: vigilantissimo studio Correctum: et multis in locis additis adnotationibus capitulorum et auctorum nusquam impressis per artium et Medicinae doctorem Dominicum Martinum de Sospitello: feliciter incipit. Anno MCCCCCXXIV.

Zu den zwei Stellen, Cap. 116 Bruculus und 197 Culcasia, die Meyer S. 168 angeführt hat, kann ich noch folgende, in denen er gleichfalls von sich oder seiner Heimath spricht, hinzufügen:

Cap. XXXIV. Altea. im Abschnitt: Posse.

Nos ipsa experti sumus quod trita cum laxungia veteri et imposita podagram tertia die sanat.

Pag. 55. cimolea. terra argentaria, quam ego vidi Sardinie.

Pag. 168. lapis diaconitis: Ego autem in partibus Alamanie in suevia vidi lapidem super quem convenerant plus q. duo serpentes.... et hunc lapidem ab uxore ejusdem nobilis mihi presentatum fuit cum capite ejusdem serpentis.

Asusibendegi.... in lingua nostra vocatur smirillo.

Avis arba . . . in lingua nostra vocatur arpaque.

Avis regia . . . nos vocamus regillum.

Botim . . . arbor que grece vocatur scincus . . . quam nos re-  
gnicole vocamus lentiscum.

Bichar (vgl. Diosc. ed. Spreng II 560 fg.) . . . que vocatur  
lingua nostra pucida vel cotula fetida . . . herba que vocatur in  
lingua nostra oculus bovis (als Druckfehler steht bonis): vel cotula  
(Vgl. Ruellius p. 755. Anguillara 239).

Dracon . . . qui in lingua nostra vocatur Goracena.

cetrastolium . . . in idiomate nostro vocatur herbe hernia.

Ectaces. Pli. herba est que in Sicilia tantum nascitur. lib.  
XXI, 16 in medio, quam ignoro. (Sillig XXI §. 97 hat cactus).

Auf Seite 170 bemerkt Meyer im 4ten Bande bei der  
Annahme einiger, dass die Pandekten erst 1336 erschienen seien,  
er könne den Faden nicht weiter als bis auf Wolfgang Justus  
verfolgen. Bei ihm ist aber nicht diese eine Jahreszahl angegeben.  
Er sagt S. 115 unter derselben Rubrik mit Petrus de Apono vel  
Aponensis (vgl. Meyer S. 169 und Henschel im Janus IV, 2,  
382 Petrus de Abano): Guilhelmus Varignana und Joannes Pla-  
tearius, anno mundi 5283. anno Christi 1321: Matthaeus Sylvati-  
cus, patria Mantuanus, nobilis Medicus. claruit tempore Roberti  
Siciliae Regis, ad quem opus suum Pandectarum medicinae  
scripsit, anno 1320. ut testatur Trittemius. Gassarus dicit anno  
1336. sub Ludovico Bavaro. neuter tamen horum errat. Der hier  
erwähnte Gassarus ist der gelehrte Augsburger Arzt Achilles Pir-  
minius Gassarus, dessen Lebensbeschreibung in Adami p. 233  
steht, ein Zeitgenosse unseres Wolfgang Justus.

Ausser meiner Basler Ausgabe des Ruellius von 1575 erhielt  
ich aus Hamburg die Pariser von 1536, die in typographischer  
Beziehung ein wahres Meisterstück ihrer Art ist und wegen des  
herrlichen grossen Holzschnittes vor dem Titelblatt verdient hätte  
von L. C. Treviranus, Anwendung des Holzschnittes zur bildl.  
Darstellung etc. Lpz. 1855, erwähnt zu werden. Diese Pariser  
Ausgabe hat folgenden Titel:

De Natura stirpium libri tres, Joanne Ruellio authore. Cum  
privilegio Regis. Parisiis. Ex officina Simonis Colinaei. 1536.

Die zwei und eine halbe Seite umfassende Vorrede: *Christianissimo Galliarum Regi Francisco, hujus nominis primo*, wurde geschrieben Parisiis, quarto Idus Junii, Anno millesimo quingentesimo trigesimosexto.

Wenn in den spärlichen Nachrichten (z. B. *Jovii elegia virorum literis illustrium Basil. 1577 p. 173*) über ihn gesagt wird, dass er seine Vaterstadt gar nicht verlassen, später zurückgezogen in Paris gelebt habe, so weiss ich nicht damit folgende Worte seiner Vorrede zu verbinden: *Quare me tantorum impulit virorum dissidium, per vastas ire regionum multarum solitudines, invia montium juga peragrarare, lacus inaccessos lustrare, abditas terrae fibras scrutari, hiantes vallium sequi specus, vel cum corpusculi hujus periculo praecipitia nonnumquam tentare, ut inspectu etiam, nedum cognitione, res ipsas comprehenderem, de quibus eram scripturus.* Kann man das alles von der Umgegend von Soissons behaupten, oder ist es nur lateinische Phraseologie? kann so überhaupt ein homo sedentarius sprechen, wie Haller den Ruellius nennt?

Es wurde stets lobend hervorgehoben, dass Sprengel in seinem Commentar zum Dioscorides den Aluigi Anguillara, dessen *Semplici* er von Ciro Pollini (Sprengel, *Gesch. d. Bot. I 293*) einst geschenkt erhielt, so fleissig benutzt habe. Das war nicht allein von bestem Erfolge für seine Untersuchungen, sondern auch die Hauptresultate von Anguillara's Forschungen wurden dadurch erst zugänglicher. Da ausser Sprengel von deutschen Gelehrten wohl nur noch Ernst Meyer (vgl. IV 378—384) das von seinem Freunde Prof. de Visiani zum Geschenk erhaltene Buch benutzte, so glaube ich, dass ich durch einige längere Mittheilungen aus diesem seltenen Buche, das in der Hamburger Bibliothek zu finden ich so glücklich war, mir keinen Vorwurf zuziehen werde. Belesenheit, und zwar gründliche Belesenheit in den Alten war zu Anguillara's Zeit nichts so ungewöhnliches; wenn aber andere mit der Menge der Citate prunkten, so finden wir bei ihm, der die Alten von Aristoteles bis zu den Geoponikern, die Araber und modernen Lateiner gründlich kannte, nie ein überflüssiges Citat. Seine Kritik der Handschriften, auf die er bei zweifelhaften Stellen in den gedruckten Texten zurückging, ist scharfsichtig und

zeugt von tiefem Urtheil, das aber zugleich auch den tüchtigen Pflanzenkenner uns vor Augen führt. Er entdeckte manche neue Pflanze, gab von allen die Fundorte genau an und geht in seinen feinen Untersuchungen gern auf die zahlreichen zweifelhaften Pflanzen der Alten ein. Der Titel des Buches ist so wie ihn Meyer IV 380 angibt, nur muss die *Tavola dei Semplici e de nomi loro* nicht 16 ungezählte Seiten, sondern, wie ich schon in der Bot. Zeitung v. Schlechtendal etc. 1865 p. 195 bemerkte, 32 Seiten gefüllt haben. Das Exemplar, das Meyer besass, schliesst wie das mir vorliegende mit Hormino und hat darunter das Anfangswort des folgenden Blattes: Jar; von da an hat jemand in genau so viel Zeilen, als die gedruckte *Tavola* hat, die Fortsetzung auf 8 leeren mit eingebundenen Blättern aus einem andern Exemplare abgeschrieben. Es ist doch ein sonderbares Spiel des Zufalls, dass bei der grossen Seltenheit dieses Buches das Meyersche Exemplar und das Hamburger gerade auf gleiche Art unvollständig schliessen. Warum aber Meyer, der sonst in bibliographischen Angaben so exact ist, nicht angab, dass die *Tavola* unvollständig sei, kann ich mir nicht deuten. Ich glaube nicht, dass Seguiet das Exemplar mit den Abbildungen auf zwei Tafeln gesehen hat, sonst könnte er dessen Format, das deutliche Bogenbezeichnung besitzt, nicht Duodez nennen. In dieser Ungenauigkeit folgte ihm Graesse im *Trésor de livres rares et précieux*, Dresd. 1859 B I 131, B, und Pritzel im *Thesaurus* gibt gar der Quartausgabe die Abbildungen. Wenn Graesse sodann in Betreff der viel besprochenen lateinischen Ausgabe sagt: *il en existe une traduction latine infiniment rare: Aloysii Anguillara de Simplicibus lib. I c. notis Gasp. Bauhini Bas. Henr. Petri 1593. 8°*, so folgt er, wie auch Meyer, Pritzel, Haller, Merklin, Seguiet, Tournefort der Angabe von Jo. Geo. Schenckii *biblia iatrica sive bibliotheca medica* etc. Francofurti 1609: *hunc cl. D. Bauhinus Basil. Anatomicus et Botanicus, latinum fecit, notis et scholiis adornavit*. Nur Du Petit Thouars steht ihnen entgegen mit seiner Behauptung, das Buch wäre lateinisch nie gedruckt worden. Ich selber möchte ihm beistimmen; denn wäre das Buch wirklich gedruckt worden, nicht Manuscript geblieben, so wäre desselben doch wohl Erwäh-

nung geschehen in den „Nomina Authorum, quorum opera usi sumus“ vor Bauhins Theatrum botanicum. Dort aber lese ich in meinem Exemplare von 1671 nur: Aloysius Anguillara horti Patavini tertius in ordine praefectus, de plantis suam sententiam diversis communicavit: opusculum in partes 14. divisum, opéra Johannis Marinelli italicè prodiit (additis duabus figuris Chamaeleontis et Sedi arborescentis) Venetiis 1561. in 8°. Er erwähnt also weder der lateinischen noch der Quart- noch der Duodez-Ausgabe.

Zu diesem bibliographischen Theil der Vorrede will ich hier noch hinzufügen, dass ich Oribasius meistens nach der neuen französischen Ausgabe von Bussemaker und Daremberg, bis jetzt 4 Bände, nur selten nach der Sammlung von Stephanus citirte. Wurde bei einem Citat nicht die Zahl des Bandes angegeben, nur die Seite und Reihe, z. B. ἀλόη 596, 20, so bezieht sich dies auf die dem vierten Bande von pag. 542 an in kleinem Druck hinzugefügten ἐκ τῆς βίβλου Ὁρειβασίου τῆς πρὸς Ἰουλιανὸν τὸν βασιλέα ἐκλογαὶ βοηθημάτων von einem bis jetzt unbekannten Byzantiner.

Als Pseudo-Oribasius citirte ich der Kürze halber die in der Physica Hildegardis etc. und im Experimentarius Medicinae vorkommende Schrift: Oribasii de simplicibus libri quinque. Aus Oribasius selbst ist aber nur das 4. aus 238 Capiteln bestehende Buch genommen und zwar aus dem 2. Buche der Euporista. Das 5. Buch mit 201 Capiteln ist ein unvollständiger häufig interpolirter häufig unrichtig übersetzter Dioscorides; das 1. Buch ein Excerpt aus dem vermeintlichen Apulejus Platonius de virtutibus herbarum. Woher das 2. und 3. Buch stammt? Meyer II 270 meinte: „vielleicht ist es der Ueberrest eines längst verlorenen Werkes, das denn doch einige Aufmerksamkeit verdient“. Es wäre nicht unmöglich, dass beide aus einem griechischen Werke irgendwie abstammen, denn die meisten Capitel beginnen mit einem eigentlich griechischen Worte, das durch den gewöhnlichen Zusatz hoc est oder id est ins Lateinische oder Deutsche übersetzt wird, wobei manches sonderbare und sehr beachtenswerthe vorkommt, wie: Palmarum Thebaicarum vel Nicolaorum poma; Hyoseyamus, hoc est, Nigar, alii Symphoniacam vel Calicularem vocant; Dic-

tamnus s. i. Pileus Martis; Polygonorum genera sunt quatuor: Sansur, quod et Sanguinaria dicitur, Centinodia, Orion, Helielicum; Artemetia, hoc est, Gibber u. a. m.

Die verschiedenen Autoren in der Sammlung von Ideler: Physici et medici minores citirte ich meist ohne ihren Namen, nur nach Band Seite Reihe jener Sammlung. Ueber das handschriftliche Material, das er nicht näher angab, vergleiche man Daremberg Notices et Extraits des Manuscrits médicaux etc. Paris 1853 p. 22, 31, 60, 61, 146, 153.

Von Joannes Actuarius benutzte ich für: περί ενεργειῶν καὶ παθῶν τοῦ ψυχικοῦ πνεύματος καὶ τῆς κατ' αὐτὸ διαίτης die Ausgabe von I. F. Fischer Lips. 1774, für seine andern Werke die Ausgabe von Stephanus.

Die ersten 8 Bücher des Aëtius Amidenus citirte ich nach der griech. Ausgabe Venet. 1534; die andern nach der lateinischen Uebersetzung von Cornarius in Stephanus Sammlung oder nach der wegen ihres Commentares für Botaniker brauchbarsten ex officina Godefridi et Marcelli Beringorum Lugd. 1549.

Die 241 Verse des Benedictus Crispus citirte ich nach der nicht ganz correct gedruckten Ausgabe von Ullrich. Kizingae 1835 mit Berücksichtigung von Renzi in der collectio Salernitana I p. 54 fg.

Die Zahlen bei Esculapii de Morborum etc. beziehen sich auf die Paginatur in Physica Hildegardis etc., bei den Geoponica auf edit. Niclas IV tom. Lpz. 1781, bei lib. Kiranidum auf edit. (Lips.) 1638 (Andr. Rivini), bei Marcellus Empiricus auf die Sammlung in Stephanus, bei Nicolaus Damascenus auf die Ausgabe von E. Meyer Lps. 1841, bei den libr. Dynamidiolum auf A. Mai tomus VII classicorum auctorum e Vaticanis codd. editorum Romae 1835.

Bei Paulus Aegineta bediente ich mich der griech. Ausgabe Venet. 1528 in aedib. Aldi et Andr. Asulani, der von Joannes Guinterus Andernacus Venet. ap. Hier. Scotum 1567 und der in Sammlung von Stephanus mit den Dolabellae in Paulum Aeg. von J. Cornarius.

Von Salmasii exercit. Plinianaë benutzte ich die Ausgabe von 1689.

Bisher habe ich noch keinen Grund auffinden können, warum Du Fresne von den Synonymen bei Dioscorides nur einen Theil aufgenommen hat. Er benutzte nach seinem Index Autorum die Ausgabe von Jan. Ant. Saracenus und nach Praefatio XV die zweite Aldina von 1518, welche der gelehrte Arzt Hi. Roscius aus Padua besorgte, und die durch das dem N. Leonicenus zugehörige besonders gerühmte Manuscript von der ältern Ausgabe von 1499 fol. bedeutend abweicht. Statt der 48 Blätter mit Text und Scholien des Nicander hat diese 2. Ausgabe von fol. 231—235 das hier zuerst gedruckte und auch von Du Fresne fleissig benutzte Bruchstück ἀωνύμου ποτήμα περὶ βοτανῶν, das nach der nur an wenigen Stellen emendirten Bearbeitung von J. Rentorf in Hamburg (in Fabr. bibl. gr. ed. vet. II 629) aufs sorgfältigste Sillig bei Choulant's Macer Floridus Lpz. 1832 S. 195—216 bearbeitete; es steht auch in Didot Poetae Bucolici I 169 fg. Aus welchen Zeiten überhaupt die Synonyma in den Werken des Dioscorides stammen, von welchen ἀντιγράφοντες oder γράψαντες τὰς ὀνομασίας τῶν φαρμάκων (Galen. ed. Kühn XI 793 XIX 105) entnommen, und durch wen sie seinen Büchern eingefügt wurden, ist bei der noch so mangelhaften Zusammenstellung des gesammten kritischen Apparates zu Dioscorides nur selten zu erfahren. Il reste ensuite, heisst es in Oeuvres d' Oribase par Bussemaker et Daremberg T. I pag. XXII, à établir une synonymie aussi rigoureuse et aussi complète que possible par les dénominations des substances décrites par Dioscoride. Son ouvrage sur la matière doit être considéré comme la source première de tout ce qui se trouve dans ses successeurs sur les médicaments simples; c'est donc pour ce traité qu'il faut réserver les commentaires les plus étendus, les notes les plus nombreuses, et ne donner, pour les traités analogues des autres auteurs, que la conférence des lieux parallèles. Bisweilen fügte Du Fresne noch, und diese Bezeichnung habe ich dann in meinem Index wiedergegeben, die Namen der Völker bei den Synonymen hinzu, bei welchen Dioscorides sollte die Namen der verschiedenen Pflanzen gesammelt haben. In seiner Gesch. d.



Bot. II 106 gibt Meyer ein vollständiges Verzeichniss derselben und pag. 116 ein anderes der citirten Schriftsteller, von denen aber im Glossar nur die aufgeführt werden, die uns als botanische Nebelflecke erscheinen: Zoroaster, Pythagoras, der Magier Osthanes (vgl. Plin. XXX, cap. I sect 2), und die Propheten (d. h. eine Klasse aegyptischer Priester, wie sie u. a. bezeichnen Clemens Alex. stromat. VI, 4 §. 37, Porphyr. de abst. 321, Aristid. orat. III 553, Macrob. Saturn. VII, 13).

Bei den andern hier nicht speciell erwähnten Schriftstellern gab ich mit Ausnahme der allen bekannten die Citate so, dass Zweifel beim Nachschlagen nicht entstehn werden.

Da eine Ausgabe des Simon Seth mit vollständigem handschriftlichen und exegetischen Apparate von mir in wenig Monaten erscheinen wird, so habe ich mir erlaubt bei einigen Pflanzenfamilien auf sie zu verweisen, um hier, wo es sich besonders um Aufstellung bestimmten Materiales handelte, nicht zu weitläufig werden zu müssen.

## 1. Mimoseae R. Br.

### 2. *Acacia arabica* W.

(Salmas. exercit. Plin. 375. Lenz Bot. d. Gr. u. Röm. 218. 221. Meyer Gesch. d. Bot. II, 18. 167. 298. u. bot. Erläut. zu Strabo 79, 98 fg. Fraas 65. Diosc. I, 127.)

κόμι, κομίδι, Comidi, κομήδην, κομίδιον,  
κομίδιον ἀραβικόν, κομίδη ἀραπικόν, κομμῆδι, κομμόδι,  
κομμύδι, κόμμι,

(Oribas. B. IV. 614, 23. 544, 25. 595, 16. 555, 20. 27. 595, 24. 551, 9. κόμμι ἀραβικόν 596, 26. vgl. Lobeck Phryn. 288. 289. Paralip. 4. 200), γουμοῦκα, Karabe, γοῦμα, γοῦμμα, (bei Theod. Prisc. ed. 1544 p. 86, D. und gummi album alexandrinum 100 C.), δενδρόκολλα, ὕδροκόμμιον? ἐλχάρδ, χάνταρ.

In den Voyages d'Jbn Batouta I. 223 u. 238 genannt Omm Gailân.

## 2. Caesalpineae R. Br.

### 4. *Tamarindus*.

(Meyer III. 68.)

βελφηγική (cf. 6, 3), τμαρέντι (cf. 230. 22.)

### 5. *Cassia lanceolata* Lam.

ζινόφυλλον? (Sprengel hist. rei herb. I. 218.) zenae folium?

*Cassia fistula* L.

γλυκοκάλαμος, λωτός, μυρόλωτος.

Fuchsioest medulla fistulae Cassiae (Salmas 124 u. de hyl. hom.)

### 3. a. *Moringa aptera* Gaertn.

(Berg Pharmacognosie 459. Rosenthal Synopsis 1048. Leunis Synops. 285. Sprengel hist. rei herb. I, 378. Fraas 66. Diosc. I, 26. 27.)

μπὲ ἀλμπι, μπὲ βούμπι, ἀρμολάκτυλα, ἑρμολάκτυλος, Ἑρμοῦ  
δάκτυλος (cf. 9, 5.)

Simon Genuensis: Behen vel Behemiür est radix quae de Armenia  
defertur et est de eo album et rub. Ruellius 392 a. v. Helenium:  
omnes officinae utrumque (sc. candidos et purpureos) demonstrant  
behem appellantes. Salmas. 930, b, E. Charitoni περχά quod aliis  
behen.

#### 4. Papilionaceae L.

##### I. Anagyris foetida L.

(Diosc. I, 494. II, 565. Fraas 64.)

ἀνάγυρος, ἀναγυρίς, ὑπερστροφύλλος (cf. 48, 1).

##### 2. a. Spartium junceum L.

(Fraas 50. Meyer bot. Erläut. 8. anders Leunius 453.)

σπίρτον, σπάρτη (in Schol. Oppian. wo edit. Didot. 338, b, 44  
statt καίρου steht: κύρου?)

##### 3. Genista acanthoclada DC.

(Fraas 39. Meyer III. 300.)

διάξυλον, ἀσπάλαντος (Diefenbach Orig. Eur. 235.), ἀσπάλαντος,  
ἀσπάλαντος, ντερεσιάν.

##### 8. Trigonella foenum graecum L.

(Fraas 63. Diosc. I, 243. Schiller zum Thier- u. Kräuter-  
buch I, 20. Meyer III, 66.)

τῆλις,	τῆλις,	τύλη,	βαανδέμιστον,	μοσχοσίταριν,
βουκέρην,	αἰγόνκερον,	κάρφος,	ξεροχόρταρον,	ξερόχορτον,
σαρμός,	χούλπην,	χετίκερον,	γυτίκερον,	σανός,
σανόν,	χλοή,	νοκερία,	νακερία,	καλικερέα,
καλλικρέα,	καλίκερις,	καλλιγαρία,	καλικερής,	βάκαντον,
βοανδέμητον,	cornu,	βοάνδεμον	(Nicand. fragm. 74,	38 Schn.

##### 9. Melilotus. ?

(Fraas 60. Diosc. I, 388. Oribas. IV, 593, 28. 559, 5. 10.  
556, 6. 567, 26. 562, 8. 576, 6. Aesculap. ed. 1533. p. 30. D.)

καρτζαμίδα,	καρδαμίτση,	μελλοτα,	• μελλώτον,	μελήτοτον,
ελχά,	ελιέα μύλικ,	ελχούλ,	ελχρύβ,	ελχία,

ἀκλιμελίχ (in nabath. Landwirthschaft. Jbn Alawwām 140.  
alik), ἀκλήλουάρδι, οὐαρδελουούβ, νυχάκην.

Bei Marcell. Empir. ed. Steph. steht c. 22. p. 342. E. Melilotus, quod a nobis Sertula campana dicitur.

12. c. Psoralea bituminosa L.

(Fraas 62. Diosc. I, 458. II, 543. Heldreich Nutzpfl. Griech. 80. Meyer I, 309. Anm.)

λίσσομάμουδον, ἀσφαλτίτης, τρίφυλλον, (τρίφυλλον Nicand. Ther. 520.) λυσαμαμούδιν, ἀσφάλτιον, λυσσαμάμουδον, κανθαρίς, ἀπούριος, τρίουλον, ἀσφάλτη, κίφιρε, cifeberat, cifelot, ciforium, μπαρτοῦλα, γαράκαντα κούκ, βησαιδή, ψευδοπαῖές, μινυανῖές.

13. Glycyrrhiza glandulifera Kit.

(Fraas 57. Diosc. I, 346. Isidor ed. Otto XVII, 9, 34. glycyrriza. Oribas. IV. 554, 3. 562, 16. 565, 9. 558, 32. 552, 3. 577, 17. 553, 28.)

ποντική, πενταόμοιος, ἄδιψος, ὁμοιονόμοιος, σχύδιος, σύλιτρα, πιπαντίστη, ρούσους, λεοντίκα, κουλήτρια, γλυκύρριζα.

19. Astragalus Poterium Pall.

(Fraas 60. Diosc. I, 358.)

ποτήριον, ἀκίδωτον.

20. Coronilla securidaca L.

(Fraas 57. Meyer III, 494. Diosc. I, 477. Geopon II, 43.)

πελέκι, ἡδύσαρον.

22. Ornithopus compressus L.

(Diosc. I, 614. II, 631.)

δαμναμέτη, ἀρχαράς, ἀρχεράς (cf. δαμναμένη 174, 15 a.).

25. Onobrychis. Tourn.

ὄνοβρόχειλος, βριχιλατά, ἀνιορσιζέ, ἐσχασμένη, Opaca.

26. Cicer arietinum L.

(Fraas 55. über Cicer erraticum Meyer III, 499.)

τριχοβότανον (cf. 251, 9.), ἀμπουσαλάτην, ὄμφαρ (cf. 174, 35 a.), κριός, ῥέβινθος, ῥοβίτι, ῥέβυνθος, ῥεβύνδιον, ὀρόβινθος (gleich ἑρέβινθος Diosc. I, 245 oder gleich ὄροβος, ὀρόβινος ib. 251. ?)

Ueber Lipsiani in Pseudo-Gal. de simpl. ad Patern. 86, 3. vgl. Meyer III, 494. Cicer italicum im Capitular Karls des Grossen. = Cic. ariet. Was ist σίστρον Arist. 846, 34. Plut. de fluv.?

27. *Vicia faba* L.

κοκία, κούκι, κουκίον, κυκιολαία, βαβούλια,  
 κυβώριον, πισσάριον, ἄλευροφάβαν, χλωροκούκι, σαουνίζ,  
 σενουνίζ, φάβα, κύαμος, κιβώριον (Nicand. fragm.  
 p. 115 Schn.)

Ueber die faba im Capitular Karls des Grossen vgl. Kerner Flora d. Bauerngärten in der zool. bot. Zeitschr. Wien B. 5, 816; die in der Anm. aufgeworfene Frage wegen majores beantwortet Meyer III, 411 durch „Gartenbohnen“. Was in den von Maï edirten libris Dynamidiorum „Horminum i. e. faba“ pag. 405 bedeutet, ist noch unerklärt.

*Vicia cracca* L.

χόρτος, βικία, βίκιον, ἄρακος, λατούρια, βίκος.

*Vicia Ervilia* L.

(Meyer III, 83. de Lagarde ges. Abh. 59.)

ρόβιν, καρσέναι, καρσύνε, ὀροβοάλευρον, ροβάλευρον,  
 ἄγριαγγουρέας, ὀρβός.

28. *Ervum Lens* L.

πικνάδες.

29. *Pisum sativum* L.

(Fraas 52. Diosc. I, 245.)

μπίτζι, πίσον, αὔκον, γλυκοκούκκιον, λαΐθρια.

Ueber Pisi Maurisci im Capitular vgl. Meyer III, 407.

30. *Lathyrus Cicera* L.

(Fraas 52.)

ἄρακας, ὠχρός (ὠχρος Theophr. h. pl. 4. 2. Oribas. I, 572.  
 ὦχρα II. 579, 4.), ὠχράς.

32. *Phaseolus vulgaris* L.

φασίν, λουβίον, ὀροφάσουλον, δολοχός, λόβος.

Visela bei Hildegard p. 11. φάσηλος Oribas. I. 297, 13.  
 Fasiolus Theod. Prisc. 235.

33. *Lupinus hirsutus* L.

(Fraas 51. Diosc. I, 252.)

μοσάρινον, βρεχού, τερμός, γλύπιον, λουμπούνι,  
 λουπινάριον, λουπίνος, λουπηνάρια, λουπηνάροια.

## 6. Amygdaleae Bartl.

1. *Amygdalus communis* L.

(Fraas 66. Heldreich 67. Meyer III, 85. Ermerins Aretaei opp. p. XXIX, 18.)

γρανόκοκκα.

Aurel. Opilius bei Macrobian. II. 14. 15. „griech. Nüsse“. Isidor. ed. Otto lib. 17, 7, 23 Uva longa. Oribas. IV, 558, 36. 586, 29. 549, 24. 554, 33. 564, 24. 559, 19. 542, 9. 553, 6. 552, 3. Capitular. Amandalarum. Ideler phys. et medici minores I. 416, 16. 424, 14. 409, 24. 425, 20. 181, 1. 208, 181. 366, 24. Daremberg notices et extraits Par. 1853 p. 21. Aesculap. 68, C. Theod. Prisc. 243, B.

2. *Persica vulgaris* Mill.

(Heldreich 67. Fraas 67. Jan. Cornar. ad Paul. Aeg. I, 81.)

ροδακινιά, ροδακινιά, ροδακινιά, περσέα, Aracano,  
ροδάκινον, ούτουτζ, τουρτζ, μηλέα περσική.

3. *Prunus armeniaca* L.

(Fraas 69. Heldreich 88.)

ζαρταλού, ζαρζαλού, άρμένια, άρμενιανά, (Actuar. bei Ideler I. 365, 9. Armoniaca bei Pseudo-Oribas. 160, C.)

βράβυα (cf. *Prunus institia*), δαμασκηνά (Daremberg 140, 2.), βερικοκκία (cf. Mahn etym. Unters. auf d. Gebiet d. rom. Spr. p. 49 u. 113.) πραικόκκια, περικόκκιον, προκόκκια, βερέκοκκον, βερίκωκον, βερύκοκκον, βερίκουκα, βερίκοκα, κοκκόμηλα (Ideler I. 69, 6. κοκκίμηλα II. 268, 23.), μήλον κόκκυγος, μηλέα άρμενική.

Harmoniaca bei dem lat. Uebers. des M. Psellus p. 18 u. 22. Muniacus bei Petr. de Crescentiis cap. 15; ital. Meliaco.

*Prunus domestica* L.

(Fraas 69. Heldreich 68. Polack Beitr. zu d. agrar. Verhält. Persiens in Mitth. d. k. k. geogr. Ges. Wien B. 6. p. 137. Meyer III. 61. 76. 407.)

άμάδρυα,	μάδρυα,	άντζιάς,	άλουτζ,	άλού,
βελφηγικήα,	όσιφινικήα,	όσιφινίκα,	προύνα δαμασκηνά,	
βράμηλα,	ταμαρόντι,	ταμαρεύτη,	πrouνεα,	πrouναα,
μυξάρια.	μπρούνα,	προύμον,	ούζος,	μούσκα.

**Prunus institia L.**

(Meyer III. 529. Fraas 69. Heldreich 68.)

κορόμηλον, κοκκόμηλα ἄγρια.

βράβυλα ἄγρια bei Ermerins Aretaei opp. pag. 205 mit Citaten.

**Prunus cerasus L.**

(Fraas 68. Heldreich 69. Meyer III. 66. 80. 403.)

ξύλοκερατία, ξυλοκέρατον, μαράσκιον, κερασία.

**7. Spiraceae Kth.****1. Spiraea filipendula L.**

(Meyer III. 533.)

κερασκόμιον, οἰνάνθη (Fraas 109, dagegen Diosc. II, 548 Pedicularis tuberosa), φιλιπέδουλα.

Anguillara p. 222: Filupendula. Ancora questa è nota, la qual voce è usata da Trotola, e parimente in Galeno, se que' libri sono, pur di lui: hoggi in Soria si chiamo Antula.

**8. Sanguisorbeae Lindl.****3. Poterium spinosum L.**(Fraas 78. Heldreich 67. Diosc. I, 514. Salmas. 909, b, G.)  
στυβάλιον, στοιβή, στοιβίς, στοιβίον, στίπα.**9. Rosaceae Spenn.****2. Rubus idaeus L.**

(Fraas 76. Diosc. I, 533. Heldreich 66.)

μώρκια, μινώ, minon, σιάκιον (? Simon Genuens. Siakion gr. rubus silv. et batos; Matth. Silv. siakon gr. cubus batos.)

**Rubus tomentosus W. varietat.**

a) genuinus Grieseb.

b) amoenus Port.

(Fraas 77. Diosc. I, 533.)

μαντσία, αίμοος, ἄμετρος, ἀσύντροφος,

αίμα ἱβως, βάτινον, χαμόδενδρον, σελινορίτιον.

Ueber κολύμβητος vgl. Meyer I. 309 Anm.

3. *Fragaria vesca* L.

(Fraas 77. Heldreich 66. Meyer II. 410.)

φράουλε, φράγουλε.

Fraga im Text des Apulej. fehlt aber in dessen Breviarium.

5. *Potentilla reptans* L.

(Fraas 78. Diosc. I, 536. II, 592. Anguillara 226. Ueber das Wort *Potentilla* vgl. Zeitschr. f. d. ges. Naturw. v. Giebel B. 23, 420 Anm. Anonym. de herbis ed. Didot 170, 40 fg.)

καλλιπέταλον, ξυλόλωτον, ξυλοπέταλον, ὄνυξ ἰβέως, πεμπέδουλα (Diefenbach Orig. Eur. 395), πτερὸν ἰβέως — χήρουα, χερούα, ὀρφιτεβεώκη, πενταδάκτυλον, πεντάκαινον, πεντάτομον, quinquifolium (Meyer II. 410), ψευδοσελινον, πενταπέτεος, προπέδουλα (Diefenbach 396), χυδρώνα, χύρωνα, φαντζακούστ, Ἑρμοῦ δάκτυλος (cf. 3, a), Ἑρμοῦ βοτάνη, ἐντζήτ, λεπλές, Ἑρμοῦ βασιλιον, λντέμ?, χερουζα?, ἱμπεχεμπεοῦ μπεί?

7. *Agrimonia Eupatoria* L.

(Fraas 78. 208. Diefenbach Orig. Europ. 365).

γάφετ, γιάφετ, πεντάφυλλον, εὔπατόριον, πατώριον, φονέας, ξυνίδα, πενταπέτηλον (Schol. Nic. Th. 938).

Pseudo-Galen de simpl. ad Paternian. 80 D. „Argemone . . . hujus radicem Graeci Eupatorium dicunt.“ *Agrimonia* bei Macer Floridus p. 55 und bei dem, der ihn in die dänische Literatur einführte, bei Henrik Harpestreng, im Yrtebook lib. I. No. 12. Bei Hermes Trismegist. kommt noch ein sonst unbekanntes Synonym „Dactylum“ vor.

8. *Rosa* L.

(Fraas 74. Lenz 691 fg. Westermann Unterhält. aus d. alt. Welt p. 37 fg. Langguth antiquitates plantarum feralium Lpz. 1738 p. 62. Meursius Arb. Sacr. p. 100. Meyer III. 88.)

ελουρί, τριαντάφυλλον, τριακοντάφυλλον, τριαντάφιλο, τραντάφυλλον πρέμνον, ελουάρ, κολιμήστη (τὸ αἰγύπτιον ῥόδον Prosper Alpinus rer. Aegypt. p. 19.), ἀγσάν.

Bei Albertus magnus ist Bedegar unsere *Rosa rubiginosa*, und Tribulus unsere *R. canina*; in den libris Dynamid. ed. Mai p. 418 ist *Rosa germanica* völlig unerklärbar; für *Rosa asinaria* ibid. 443 hat Apulejus wenigstens *Rosa fatuina*.



## 10. Pomaceae Lindl.

1. *Crataegus oxyacantha* L.

(Fraas 70.)

βερβέρις, βέρβερις, ὀξύακανθος (Myreps. ed. Steph. 791. A: Berberis, h. e. oxyacantha.) Bei Hildegard 53. ist Tribulus = Crataeg. ox., denn die Gloss. Hamburg. hat Tribulus, Hiffa, Hieffaldra, Hiephalter; das ist nach Benecke mitteldeutsch. Wörterb. die Hagobutte. In dem liber climatum von El Isztachri, deutsch v. Mordtmann ist p. 131 Tabrechun wohl gleich Crataegus sanguinea, vgl. Tabulghu bei Ritter, Erdkunde VII, 736.

3. *Mespilus germanica* L.

(Fraas 71. Kerner 820. Heldreich 65.)

σοῦρβα, σοῦλβα (Sorbae in Pseudo-Oribas. 100. C.), μέσπηλον, μέσπιλον, μέσφιλον, μούσπουλον (neugr. auch Frucht von Eriobotrya Japonica Lindl.), ξικέα, ἐπιμελίδα, (ὑπομηλὶς Pallad. 12, 4. ἀμαμηλὶς, ἀμ. Athenaeus), ἀρονία, ἀρωνία, ζαρούριον, ζαρόρ, βόπολον, βοκώλη, τριόκοκα, τριόκοκα, τρίκεα, βέσπουλα, νεσπολίαις, νέσπουρα, νεσπουριά (im XVI. Jahr. deutsch Nespelbaum), zarur, zarurum, trigonum, trionum, tricoctum.

5. *Pyrus Malus* L.

(Fraas 83. Kerner 819. Lenz 685.)

λαγγνάτα, πορινόν, ἐπωρινόν, παρλύειδον, ἀγριομάλη, ἀγριομελέα (hod. ἄγρια μηλεά (Fraas 74).

*Pyrus communis* L.

(Fraas 73. Diosc. I, 151.)

δαμασκηναπιδόμηλα, ἀμρούτ, ἀμρού, ἄπιον (Daremborg 140), ἀπίδια, ἀπήδια (Ideler I. 414, 15. 2; 416, 13; 423, 13), ἀγουσάτα.

*Pyrus salicifolia* L.

(Fraas 20. 72. 73. Diosc. I, 151.)

ἀμποῦδιν, ἀγλάδα, ἀγράς (Salmas. 675, a, E. F.)

6. *Cydonia vulgaris* Pers.

(Fraas 74. Ruell. lib. 1. 72 hat alle Species aufgeführt. Heldreich 64. Kerner 821.)

στρουδόμηλον, στρουδία (Columella 5, 10, 19 Cyd. struthium), δάινια, κυδόνη, κυδωνοκουκούτζα, σιδόνιον μῆλον, κοδόμαλον,

κοδύμαλον, ὀγά (cf. dagegen Oca, Ocalib bei Matth. Silv. Ueber occhi bei Plin. cf. Sprengel hist. rei herb. I. 205 = Hedysarum Alhagi), ἀμπή, μισλέται, λαγακαπή, — ἀμπηχιντί, σαφαρντζηάλ (Safargal nabath. Alawwām 108. 133. 328), ἀγγοπτάν?

Bei Albertus Magnus: Coctanus u. Citonius.

8. *Sorbus domestica* L.

(Fraas 71. Heldreich 65. Kerner 819.)

σοῦβρον, οῦον, σουρβία, μιμαίκυλον, ὀροσταφίς.

In der nabathaeisch. Landwirthschaft: Gobeirā.

*Sorbus Aria* Cr. var. *graeca* Loddig.

(Fraas 71. Heldreich 65.)

ἀκιλάκα (auf Kreta, jetzt ἀσλακας), ἀρία bei Theophr. und ἀρία hodie wird wohl besser auf *Quercus Ilex* L. bezogen (vgl. Heldreich 17). Schon Ruell. p. 168, 43 war für eine Cupulifera.

## 11. Cassuvieae R. Br.

1. *Anacardium*.

(Meyer III. 483. Salmas. 742, a; hyl. iatr. 215, b; Sprengel hist. rei herb. I. 375, 293.)

ἀνακάρδιον, ισοκάρδιον, κάρδιον τὸ μέγιστον, βελέδωρ, παλαδούρ.

Simon Genuensis: *Anacardus puto* gr. est fructus arboris qui et pediculus elephantis a quibusdam vocatur, ara. dicitur beladhar. Matth. Silv. Beladur vel Belador, id est *Anacardus*. Ruell 1, 37 pag. 148: *Anacardium* recentiori Graeciae, nam vetus non meminit hujus; arbor est Indis familiaris; provenit quoque in Siciliae montibus etc. Anguillara pag. 232: gli *Anacardi* sono molto ben descritti da Serapione et anco noti à gli speciali; et perciò non ne reciterò piu lunga historia. Vgl. ζαδόαρ 218, 3.

4. *Pistacia vera* L.

(Heldreich 59. Fraas 83. Diosc. I, 156.)

πιστάκια, φιστάκια (Fostaq; nabath Landwirthsch. jetzt in Mesopotam. Fistik), φιστάκιον, βιστάκια, καυκαλς.

*Pistacia terebinthus* L.

(Meyer III, 63. Heldreich 59. Fraas 83. Diosc. I, 94. Isidor 17, 7, 52. Seren. Sam. 589: Tereb. Oricia.)

τερρεβεντίνη, τρεμαντίνη, τρεβυδος, τρέμιδος, κυβάσια.

*Pistacia lentiscus* L.

(Heldreich 60.)

انخ<sup>?</sup> ~~ἐλεγχέρ~~, ἐλέτχαρ? (cf. Fraas 84. 294; Diosc. I, 30. 544.)

6. *Rhus coriaria* L.

(Fraas 84. Diosc. I. 138. II. 408. Heldreich 62. Meyer

III. 378. 75. *Elenchus simplicium* in Ermerins Aretaei opp.)

σούμακα, σουμάκι, ἀπαγοῦδα, ἀμαγοῦδα, βυρσοδεψικόν, ῥό,  
ῥουδίν, ῥουδίν, ῥοῦδιν, ῥοῦ βυρσαῖκου (hodie βυρσηά),  
ῥοῦ σχύτσω, ῥοῦς Συριακός.

Die bei Hildegard p. 18. vorkommende *Boncitherus arbor*, in qua *Boncitherim* crescunt, ist nicht nach Reuss *Rhus*, sondern corrumptirt aus *poma citrina*, also = *Citrus medica*. *Rhus marinus* sive *orientalis* p. 367 D. bei Marcell. Emp. ist *Rhus syriacus* und dasselbe ist bei Theod. Prisc. *radix Syriaca* und *Ros syriacum*.

### 13. Amyridae R. Br.

#### 1. Amyris.

Meyer bot. Erläut. zu Strabo [p. 131 fg. Fraas 87. Berg Pharmacogn. des Pflanz. 557 fg. Lassen ind. Alt. I, 290. In Du Cange lesen wir:

„τριποκαρίδης, τρογλοδήτις, in gloss. iatr. MSS. cod. 190. Graecis τρογλοδύτης est passer. sed an hic herba aliqua intelligatur nescire me fateor.“ τρογλοδύτης, τρογλοδυτική nach Salmas. 895 a, Diosc. I, 79. II, 373 für Amyris; das erste Wort gehört vielleicht zu καρίδι, καρύδι, καρύα, also zu 198, 3.)

πελασάν τὸ χμέ,	πελασάν ἀγάτζη,	καρποβάλαμον,	ξυλοβάλαμον,
ἀγάτζη,	κάσαπον,	κασσάμην,	κάσσαμον,
κοκκοβάλαμον,	βάλαμον,	βάρσαμον,	κράσαμον,
νέμεκ,	ζωγόριτος,	ζωγόρητος,	σεισέμβερ,
σησύμβαρ,	σησάπερ,	σησάμπαρ,	μούκουλ,
βόχος,	μάδαλκον,	κουλάζρακ.	

Ruell. nat. stirp. 145, 27 xylobalsamum.

Simon Genuens. xilobalsamum.

#### 3. Boswellia.

(Berg u. Schmidt, offic. Gewächse B. I, XIV, c. fg.)

μάνης, μάτη, μάνις, μάννα (245, 1), λίβανος, λιβάνη,  
 λιβάνη, κοκίτρουν, γιγγύδιον, γιγκύδιον? νιζόκοκκον.

#### 14. Aurantiaceae Corr.

(Fraas 85 fg. Heldreich 53 fg. Jacobus de Vitriaco hist. Hierosolym. in (Bongarsii) Gesta dei per Francos I, 2, cap. 85.)

##### 1. Citrus medica L.

(Isidor 17, 7, 8 medica arbor. Hanc Graeci κεδρόμηλον Latini Citriam vocant. cf. Apicius 1, 4, 3. 1, 21. 4, 3, 5.)

κίτρον (pelasg. kitre), μηδικάριον?

Schon zu Galens Zeit (tom. VI, 617 ed. Kühn) war der von Diosc. gebrauchte Ausdruck μῆλον μηδικόν nicht mehr verständlich, man sagte Citria. Das Synonym bei Simeon Seth κίτρα, μῆλα ἰνδικά ist noch unerklärt, und werde ich bei der binnen kurzem von mir erscheinenden Ausgabe dieses Schriftstellers darauf zurückkommen.

##### Citrus decumana et Aurantium L.

(Meyer 3, 87. 68. Anguillara p. 72 fg.)

κεδρόμηλον, νεραντζόζουμον, ναράντζι, νεραντζέα (pelasg. nerönze), νεράντζιον, narancio, παστολέμονον (d. h. sehr kleine runde, hodie auf Syros), λεμόνη, λαιμόνιον (pelasg. lëimone), λυκονέραντζον (wohl = γλυκολέμονα von C. Limetta Risso.).

#### 15. Zygophylleae R. Br.

##### 1. Tribulus terrestris L.

(Fraas 83. 125. Diosc. II, 579. Ruell. 778. Anguillara 252. Lenz 672.)

καναρία ή τρέβολος (cf. 70. 2.), oder bezieht sich dies Wort auf Fagonia cretica oder Trapa natans oder Sennebiera coronopus?

#### 16. Rutaceae Bartl.

##### 1. Ruta graveolens L.

(Ueber den Namen vgl. Mahn etym. Forsch. p. 51. Fraas 82. Heldreich 63. Günther Zierpfl. d. Alten 24. Seidel über Heil-

mittel d. ersten Heilversuche im Jahresbericht der Schles. Ges. 1853 p. 124. Kerner 793. Diosc. I, 391.)

ἐπνουβοῦ, ροῦδα, ροόδιν, ρουδίν, ρυτή, χουρμα, πήγανον, πλανον, ἀπήγανον, (hodie auch ὁ ἀπήγανος), ροῦτα.

Die von Dierbach bei Apicius 4, 2, 24 übergangene Corona bubula, die Hummelberg als Cunila bubula = Origanum erklärte, gehört dennoch hierher. Schon Matth. Silv. sagt: Corona bubula i. e. Pigamum, und Simon Genuensis: „Piganō gre. ruta nos pigamum dicimus.“ Theod. Prisc. 101, B. 237, B. Bei dem sog. Plin. Valerian. steht II. cap. 17 fol. 41, B: Petani (Genetiv) statt Pegani. Aehnlich steht bei Marc. Empir. cap. 22 p. 340 G. Puta sylvestris statt Ruta sylv. Ueber πήγανον de Lagarde ges. Abth. 175.

Ruta montana Clus.

(Elenchus simpl. in Ermerins Aretaei quae supersunt No. 169.)

ἀγριοπίανος, ἀγριοπήγανον, ἀγρόχορτος, τερσεσία, τερές, τόχμε σαζάτ (dagegen Sadsab bei Jbn Baithâr II. 6 = voriger).

Theod. Prisc. 99, A. ruta sylvestris. Pseudo-Oribas. de simpl. 143, A. nennt sie ruta montana.

2. Peganum harmala L.

(Fraas 83. Meyer II. 192. III. 372. Diosc. I, 391. de Lagarde ibid. 22. 173. 174.)

μῶλι (Diefenbach Orig. Europ. 387), μῶλυ, μώλυα, μόλεον, ἄρμαλα, περσαία βοτάνη, ἀμειλλαλά, βίσσασα, βίσασα, βήσασα, ἀράβλα, χορτοκορόνη, βήρασα, χαρμέλ, Molix.

Matth. Silv. hat Bisace, und schon Simon Gen. sagt: Bisare q. alii armolā vocāt: alii rutā agrestē. Item Alex. ca. de sqnātia idem est harmel alñ bisasa dicit et ē idē nom̃ cū uesasa apud dia. sed corruptū.

## 17. Diosmeae Adr. Juss.

1. Dictamnus.

(Diosc. I, 378. Anguillara 200. Pseudo-Oribas. de simpl. 229, B. Diptamus.)

χρομιδόφυλλον, ἀρτεμεδήιον, ελβούνιον, βελουάκος, μίσκ, ἑπταραμισήρ, μυσκεαραμυστήρ, βελοτόκος, βέτιον, δίκταμον.

Isidor 17, 9, 29. Dict. quidam Latinorum Poleium Martis vocant. Die weitläufige Beschreibung von Dictamnium 83, A. bei Pseudo-Galen de simpl. ad Paternian. lässt auf Origanum Dictamn. L. schliessen. Seren. Samon. 624. 657.

## 25. Aquifoliaceae DC.

### 1. Ilex aquifolium L.

(Fraas 94. Diosc. I, 137. Heldreich 56. Unger Reise in Griech. 137. Diefenbach Orig. Eur. 309.)

πρίνος, πρινάριον, πρινία, περνια, ἄκυλον.

Bei Albertus magnus wird sie genannt Daxus (die Ausgaben lesen: doxus), was nicht Taxus baccata L. ist, wenngleich er hierauf überträgt, was die Alten von Taxus erzählten.

## 26. Rhamneae R. Br.

### 1. Rhamnus.

(Heldreich 57. Unger Reise in Griech. 137. Meyer II. 338. Diosc. I, 114. Lenz 640. Langguth antiquitat. plant. feral. 10. 15.)

ράμνος, γυγαία? ἀνστήζ, αὐστήζα (Ausgā in d. nabathaeisch. Landwirth.), ἀτδίμ, ἀταδήμ.

Isidor 17, 7, 59: Rhamnus, vulgo Sentix ursina. Wenn bei Benedictus Crispus v. 150 Pallas nicht Synonym von Palladium, also Leontopodium Diosc. ist, so ist es vielleicht Rhamnus oleoides. Anonym. de herb. ed. Did. 9. 10. 13.

Rhamnus infectorius L.

(Fraas 93. Diosc. I, 125.)

μπελλα. ζαχαράζ, χελεῦ, χαυλέν, πυξάκανθον, πυξάκανθον, φαῖλαζαχαράτ (λαντζοχέρι hodie, die griech. Kreuzbeeren, Handelsartikel).

### 2. Zizyphus vulgaris Lam.

(Heldreich 57. Fraas 94. Meyer III. 68 über jujuber bei Albertus Magnus. Rosenthal Synops. 799.)

ζίζιφον, τζιντζίφο. τζιντζέφρον, ζίζινφα, ζίτζινφα, τζήντζηφα, ζίζυφαία (vgl. Meyer III. 375), σεμπεστέναις, χρυσοελαία, τζιντζιφοζούλαπον, παλαιοβδούλου βοτάνη. So hat

der Cod. Nicolai; dafür ist aber, wie schön bei Myreps. p. 522 D. adnot. ed. Steph. παλιούρου βοτάνης zu lesen und gehört somit zum folgenden.) σερικά bei Cornar. ad Paul. Aeg. I. c. 81.

*Paliurus australis* Gärtn.

(Rosenthal 798. Fraas 93. Meyer bot Erläut. zu Strabo pag. 176. Schol. u. Euteenii Met. Nicand. Th. 868.)

παλιούρον, παλιρέα (Myreps. ed. Steph. 437 D. und 400 D.), παλιουρόκοκκον. Druckfehler ist: παλαίου βοῦ Paul. Aeg. V. 2.

*Zizyphus Lotus* Willd.

(Meyer bot. Erl. p. 175. Desfontaines recherches sur un arbrisseau connu des anciens sous le nom de Lotos de Lybie in den Mém. de l'acad. des sc. Par. 1788 p. 443 fg. — die Quelle aller neuen Abhandl.)

γαράκαντα κούκ, χασέκ, χελεῦ, χαυλέν, λύκιον (Diction. Medic. Hisp.: Lycium, goma o resudacion, de un arbol que se cria en Licia, Llamado Pixicanta, que quiere dezir, espina de box.)

## 29. Euphorbiaceae Juss.

### 1. *Euphorbia Characias* L.

(Fraas 87. Verhandl. d. bot. Vereins d. Mark Brandb. H. 5, 209. Lenz 653. Meyer I. 262 fg. Heldreich 57.)

γαλατζίς, γαλατζίδα, γαλακτίς, γαλατζίδαι (Forskäl flor. Aeg. pag. XX. hat γαλλατζίδα = *Scabiosa maritima*), τιτήμαλλος, τιθύμαλλος, τιθύμαλλον, τουτουμάλος, τιθύμαλον, χαρακία, χαράκιον, γόνος "Αρεως, μεζέριο? 'Ασκληπίου διάδημα.

*Euphorbia spinosa* L.

ἑπιον, ἵπποφας, αὐτογενές, πελέκι, γαλόχορτον.

Bei Marcell. Empir. ist Hippophaes cap. 30. p. 382 F nicht, wie Fée (Comm. zu Plin. 22, 12, 14) will, Hippophaë rhamnoides, sondern diese *Euphorbia*.

*Euphorbia retusa* L.

(Meyer II. 134. III. 375, 86.)

πέπλος, πέπλιον, ὀξύφορον, ὀξύπουρον, ὀξύπορον, ὀξύπουριν.

*Euphorbia chamaesyce* L.

χαμαισύκη, μήκων ἀφρώδης.

**Chamaesyce** bei Steph. Magnet. p. 57 B.

**Euphorbia officinarum** L.

εὐφόρβιον, ἐφόλβιον, φόλβιον, φόρβιον, φέρμπιον, φιλόλβιον.

**Euphorbia Lathyris** L.

(Meyer II. 406. Kerner 817.)

λάττηριν, λαττήρια, λάττηρις, χολόκοκκα, χολοκουκία, χολοκοκαία.

Hierher gehört auch vielleicht χολοβότανον bei Steph. Magn.

21 A. und Citocatia bei Isidor, Apulej. Plat. und Hildegard.

5. **Excoecaria agallocha** L.

(Diosc. I, 37. Ruell. 147. Lassen ind. Alterth. I. 285. III. 56.

de Lagarde ges. Abh. 11. Bot. Zeit. v. Schlecht. 1866. S. 127.)

ἀγάλλοχον, ξυλαλόη Ἰνδική, ξυλαλά.

Für achelusia ist nach Dirksen (üb. ein in Justin. Pandekten enthaltenes Verz. etc. Schrift d. Berl. Acad. 1843) in Marcianus de delatoribus §. 7 zu lesen agallochum. Simeon Seth ist unter den Griechen der erste, der die genaueren arab. Nachrichten (Aud alhindi) ausführlich mittheilt, s. v. ξυλακόη. Bei Myrep. ed. Steph. 353 steht nur xyloaloe unter anderen antidotis. Garcia ab Horto edit. 1567. T. I, cap. 16 vermuthete schon, dass tarum bei Plin. XII, §. 98, wozu Sillig keine Varianten giebt, hierher zu ziehen sei. Seine Ansicht bestätigt Sanskrit tarunī (Ainslie Mater. med. Indica I, 10) und Humboldt crit. Unters. I, 282 Anm.

7. **Mercurialis annua** L.

(Fraas 91. Meyer III, 376.)

μερκουρίλλα, μερκορέλα, λινοζώστης, ληνοζόττης (Linocostis bei Steph. Magnet. 13 B. ist nur Druckfehler), ὀριτριλλίς, ἄργυρος, ἀφλοφί, ἀφλοφό, ἄσουμές, σκαρολάχανον.

Vgl. Emerins Anecd. med. gr. 303 u. Hipp. alior. med. gr. reliq. p. CXVIII.

8. **Ricinus communis** L.

(Fraas 92. Meyer bot. Erläut. zu Strabo 163. Heldreich 58.)

κρότων, μπαδάτζη, μπαρδάνη, κίκις, αἷμα πυρετοῦ, κικίτο, κίκι, σίκις, σύσταμνα, τρίζις, (κρείττονες, s. v. τζη-μουρία ist Fehler statt κρότες = κρότονες, κρότων),

ληβερίς, χίφονα (ἐλαιον πενταδακτύλου; nach Sim. Genuensis ist Pentadactylus = Cataputia major und dies nach Ruell. p. 685,



10 — Ricinus), χέρβα (Chirwa in der nabath. Landwirthschaft 71. 140, nach Ainsworth jetzt Khurva).

14. *Emblica officinalis* Gaertn.

(Fraas 66. Diosc. I, 645. II. 637. Salmas. 932 a. Rosenthal Synops 840. Ermerins Aretaei opp. pag. XIX. Janus Zeitschr. f. Gesch. d. Medicin I, 368.)

μοσχέλαιον, μουσέλαιον, μουσήλιον, μυροβάλανος, μαυροβάλανον,  
δορκαδιάς, έλπβέν, πέπουλε, κέβουλε, κέβαλον,  
κέπουλον, άφλετζίν, μελληλά, χαμβλέτ, χαμπέλ,  
χαμπούλ, ριάλ άμενιγός, χαλιλέν, χαλιλά, έιλιέγ,  
βελιλέγ, έμπλιτζον, έμβλικιν, έμπληκι, έμπλιτζι,  
έμπελιτζ, χρυσόβαλα. Belletica; Beletzica, Emblicus.

Isidor 17, 9, 84 Myrobalanum. Plin. Valerian. III. 29 fol. 71 D. hat Diosc. I. c. 148 u. Plin. XII. sect. 47 missverstanden. Const. Afric. p. 345. Steph. Magnet. p. 11 A: Myrobalani citrini sive Chrysobalani flavi dicti. Myreps. 554, a über Cepula.

### 36. Acerineae DC.

1. *Acer creticum* (od. obtusatum Kit.)

(Fraas 98. Heldreich 56. Meyer IV. 72.)

σφενδάμη, σπέδουμνον, σφενδάχτι, σφένδαμνος, άσφένδαμνος.

Der σφένδαμνος bei Strabo XII. 3, 12 im Gebiet von Sinope ist *Acer pseudo-platanus*, vgl. Koch Beitr. z. Flora d. Orients in Schlecht Linnaea XXI, 314. u. XV, 714; aber bei Dicaearch (nach Meyer Marx bei Gail) obtusatum oder campestre. Bei Petr. de Crescentiis ist Oplus = *A. campestre*.

### 41. Sarmenataceae Vent.

1. *Vitis vinifera* L.

(Diosc. I, 691. Fraas 95. Heldreich 41. Meyer I, 346. III, 83.

II. 361. 249 und bot. Erläut. 14. 76. Lenz 578 fg.)

μοσχάτι, διονυσία, φαστιανός, κουδούλ, άγκουρδα,  
άγγουρίδα, άγουρίς, άγκούρ, έφαχα, φακίτιδα,  
άστακίς, άμάτ, άμπελώκη, ουον, χαρσύρας,  
άρσενότη, άσταφίς. έσταφίς, κυκλίδιον, άργαδία,

ἀγρέκαβος, βώξ, ράξ, ράγα, γελίκη,  
 βλάστεον, βλαστάριον, στουράκιον, ναφφάτ, ψαλίδες,  
 λίγγιον, ἡμερίς (Eutecn. Nic. Th. 873).

Ueber βρυττία bei Hesych. vgl. Diefenbach Orig. Europ. 272.

### 3. *Cissus vitiginea* L.

(Fraas 98. Diosc. I. cap. 14. Leunis Synops. 401. Rosenthal Synops. 563. Meyer III. 166.)

κουμέης, ἄμωμον, ἄμαμα, χουμέλι, κουμέμαι, Ciforium (κιβώριον Oribas. II. 745, 17).

## 43. *Lineae* DC.

### 1. *Linum usitatissimum* L.

(Fraas 81. Diosc. I. 244. Heldreich 63. Janus Zeitschr. IV. 2, 271. Meyer III. 49. 82.)

λίνον, λινάρη, λινάρι, λινάριον, ξεραφοῖς, ὑσόπορος, λινόσπερμον (bei Steph. Magnet. 13. B. auch ein Wort, nicht zwei), λινοκαλάμη, ἀμοργίς (Diosc. IV. 612, 12 ἀμοργή), ξυλοκανάβη.

Seren. Sam. 437. 733. Ermerins Anecd. med. gr. 265 setzt statt λιγόκομα „lexicis ignotum“, λινόσπερμον.

## 44. *Geraniaceae* DC.

### 1. *Geranium tuberosum* L.

(Diosc. I. 466. Fraas 82. Anguillara 227. Ruell. 742. Aët. ed. Steph. 759 D.)

γεράνιον, ἰέσκε, πελωνιτίς, ἱεροβρύγκας, γρουίνα.

## 48. *Malvaceae* Bartl.

### 1. *Malva silvestris* L.

(Diosc. I. 492. Fraas 99. Heldreich 52.)

ἐριλυστρίς (cf. 78, 1), ὑπερστρόγγυλος, χωκόρτη, μολόχη (Eustath. Od. α, 1406), μολόχα, μαλάχη (cf. Schneider zu Nicand. Th. 89), μελοχή, μολαχή, ἄνδεμα, Ζωροάστρου διάδημα

### *Malva rotundifolia* L.

ἀγριομάλαχον, Cubeze, τεμποράξ, αἰγὸς σπλήν, οὔρα μύς,

χουμπάτου μπαρί, χορμπεραίτ, γλυκάνησος (cf. 129, 14 u. 31),  
λουπαζή.

2. *Althaea officinalis* L.

(Anguillara 223. Aesculap. 30 D. Pseudo-Oribas. 128 D.  
Theod. Priscian. 66 C. 50 C. Oribas. IV. 593, 24. 582, 20.  
626, 18. 559, 9. 625, 29. 562, 2. 37. III. 555, 6. Aurelius de  
acutis passionibus IV.)

άλθαία, άσπρομολόχη, άλκία, βύσκος, έβισκη (ιβίσκος),  
λεκέμβρα, χατμή, άλδοκον, όνόδουρι, όνομαλάχη,  
όνομόλογος (Vgl. Apulej. c. 39).

*Althaea cannabina* L.

(Fraas 100. Diosc. I. 494. II. 565.)

κεναουπερί, κεναβάτζα, βάκανον, ύδράστινα.

3. *Lavatera arborea* L.

δενδρομελόχας.

(hodie δενδρομολόχα, so heisst aber auch *Althaea rosea*.)

5. *Gossypium*.

(Lassen ind. Alterth. I. 249. II. 585. 599. Ritter geogr.  
Verbreit. d. Baumwolle. Abh. d. Acad. 1852. Brugsch in allg.  
Monatschr. 1854, 631 fg.)

πριαμίσκος, μπόμβυξ, μπαμπάκι, βάμβαξ, βαμβάκιον,  
βομβάκιον, βαμπάκιον, βόμβαξ, βαμπάτζι, βάβηκος,  
παμβακίς.

53. *Tiliaceae* Kth.

1. *Tilia argentea* Desf.

(Fraas. 99. 154. Heldreich 53. Diosc. I. 118. Spreng. h.  
rei herb. I. 94.)

φυλλερέα, φίλυρα, ελαίπρινος, philira.

— Paul Aeginet. ed. Steph. 645 C.

1799. 1804. 1813  
L. 1799. 1804. 1813  
L. 1799. 1804. 1813

58. *Myrtaceae* R. Br.

1. *Myrtus communis* L.

129 79. Diosc. I. 623. Heldreich 63. Meyer III. 50. 61.  
(gehends Myrtha.)

ἀνάγγελος, κερικία, μέρτη, μερτία (in Kreta μερθηά), μερ-  
σινόκοκκον, μυρτίκοκκα, μυρσινόκοκκον, μοῦρτος, μουρτόκοκκον,  
ταφές, κάμβοι.

Bei Albertus magnus tractat. I. ist unter Mirtus sowohl unsere  
M. communis als Ledum pal. zu verstehen. Dasselbe findet  
statt bei Petr. de Crescentiis III. cap. 17. Mirtus, Mortine. In  
Strabo XV, I, 58 ist wohl von einer andern Pflanze unter diesem  
Namen die Rede, denn Myrt. com. überschreitet nicht weit das  
Gebiet der flora mediterranea.

## 2. Caryophyllus aromaticus L.

(Meyer Gesch. d. Bot. II. 418. 422. III. 363. IV. 125.  
Sprengel hist. rei h. I. 217. Salmas. 743, b, D. Rosenthal Synops.  
925. Anguillara 222.)

άντοφαλή, άντόφαλι, δαρφούλου, κορούμουλ, κερφούλου,  
καρεόφαλον, καρσοφλιά, γαρόφαλα, καρτόφυλλον, καριόφυλλον,  
καρφούλου, γαροῦμουλ, καρομφίλ, μοσχοκάρφι, μουσκοκάρφι,  
βοσμαρίν, ξυλοκαρυόφυλλον.

Nicol. Myreps ed. Steph. 369 D: caput caryophylli magni,  
qui lingua latina antophyllus cognominatur. Theod. Prisc. 245 B.  
garyophylli.

## 63. Granateae Don.

### 1. Punica granatum L.

(Fraas 79. Diosc. I. 144. II. 413. Meyer III. 377. 73.  
Heldreich 64.)

βαλαούστια, βαλαύστιον, βαλανίδιν, βόδια, βοϊδεά, βούδια,  
βώδια, βοϊσχάδιον, βύγδια, γράνατον, ζαρώρ, σίδια, άνάρ,  
φλοῦστρον, κύστινοι, κύνη, μιάζ.

## 69. Lythrarieae Juss.

### 1. Lawsonia alba Lam.

(Fraas 80. Heldreich 63. Meyer III. 362. 69. Anguillara 59.)  
χαλχάνα, άλχάνα, άλχανία, χηνέα, χηναία.

## 70. Haloragaceae R. Br.

1. *Myriophyllum spicatum* L.?

(Fraas 81. Diosc. I. 602. II. 623.)

μυλλόφυλλον, χιλιόφυλλον, ἀχιλλεύς, ἀστήρ χιλλός, βελιουκάνδας  
(Diefenbach Orig. Eur. 253), *Bellicorandium*.

Anguillara 284: Ho veduto due testi antichissimi di Dioscoride: in uno si legge nel cap. del Mirioffillo φύλλα πολλά λεῖα ἀμαράκῳ ὅμοια: nell' altro in vece di ἀμαράκῳ si legge μαράστροφ ὅμοια. e perciò non so risolvermi. E ben vero, che molte piante hanno dell' apparente, ma non concludono: e però lasciamolo per hora.

In den libr. Dynamid. p. 443 ed. Maï ist „*Myriophyllum quod et Balastion seu Centifolium*“ wahrscheinlich unsere *Achillea Millefolium*.

2. *Trapa natans* L. — ?

(Diosc. I. 517. Anguillara 252.)

τρίβολος (Diefenbach Orig. Eur. 329), καναριά, βουκέφαλος, ἑχινόπους, ἀτρίβολο, χασάχ, χασέκ, ταυρόκερος, ἑχινόποδα (ἐχ.).

Marcell. Empir. c. 26 p. 360 D: *Tribolus herba*. Oribas. ed. Steph. 446 D.

## 73. Crassulaceae DC.

1. *Sedum amplexicaule* DC.

(Fraas 135. Günther Zierpfl. d. Alt. 21. Diosc. I. 585.)

κόβυσσος (cf. κρέβυσος 129, 5), πετροφύες, θεοβρότιον, ἐτιει-  
κελτά, βρότιον, χιμερινή, αἰζών (Marcell. Empir. c. 30. p. 386 F.  
Lobeck Path. I. 590), ἐγεντζα, χρυσίσπερμον (cf. 125, 3.).

2. *Sempervivum arboreum* L.

(Diosc. I. 584.)

ὦνιον, ἀμβρωσία, ἀμβρωσία, αἰχρυσον, αἰζών τὸ μέγα,  
παμφανής, παρονυχία, πρωτόγονον, βόρος, μερσεώ.

4. *Cotyledon Umbilicus* L.

(Fraas 135. Diosc. I. 586.)

ὄμφαλος γῆς, κῆπος Ἀφροδίτης, κοτυληδών, στιχίς,  
στιχάς, στίψο.

76. *Steneae* Bartl.3. *Saponaria officinalis* L.

(Fraas 107. Diosc. I. 302. Beckmann, Beitr. z. Gesch. d. Erfind. B. IV. p. 20 fg. Meyer III. 214 fg.)

κάσαρσις, καλαστροῦν, καλαστροῦδιον, οἰνώ, σύρις,  
κάρδον, χαλλίρρυτον, στρουδίον, μεργύνη.

Obwohl *Lanaria* öfter = *Sapon. off.*, so ist es doch bei Hildegard 33 = *Verbascum Thapsus*, weil die ältern Glossen es durchgängig mit *Vullina* übersetzen, und die Syn. Helmstad. noch hinzufügen: *Königsheskerse*.

5. *Lychnis*.

(Diosc. I. 450. Fraas 105. 230 Zeile 8. Anguillara 220.)

στέρις, μαυροκόκκιν, μαυροκούκιν, λυχνίς, λυχνίδιον, χουρ-  
λαντιά, μάλοιον, βαλλάνιον, βαλλάριον, καφαγούνα, άτόκιον,  
σεμοῦρα, σεμεόν, λαμπάς, σκῆπτρον, ιερακοπόδιον, τραγόνατον,  
γερανοπόδιον, άκυλώνιον, άδάνατος, σαραξηγχουνεροῦν.

78. *Portulaceae* Bartl.1. *Portulaca oleracea* L.

(Fraas 109. Diosc. I. 265. Heldreich 51. 80. Meyer III. 64; über *Halum* Diefenbach Orig. Eur. 365.)

τζετζενία, τζιτζινικία, άνδράχνη, έγκλυστρις (hodie γλυστρίδα),  
τραύλη, άγραύλη, άντράκλα, χειροβότανον (cf. Meyer III. 377),  
χειροβότανον, *Impocacila*, ίνροσασία, λάξ, έγκλειστρις, μούμοιμ,  
μουμουτίμ, ιλεκρέβα, άνώδ, άτιρτόπυρις.

Bei Marcell. Empir. cap. 20. p. 330 B: *Portulaca*, h. e. *Allium Gallicum* ist nach Meyer III. 312 zu lesen: *Halum*. In Plin. Valer. II. 28. scheint *Portagla* = *Portulaca* zu sein. *σανδα-  
ράχης*, *ανά* in Paul. Aeg. V, 12 muss heissen: *άνδράχνης άνθος*.

79. *Paronychieae* St. Hil.1. *Herniaria glabra* L.

(Diosc. I. 599. II. 621. Rosenthal Synops. 696.)

βόριον.

*Anguillara* 282: *Epipactide*. J Turchi la chiamano herba dalle Vipere e i Greci *Asphelida* . . . . alcuni la chiamano Centograna e Millegrana.

## 82. *Amarantaceae* R. Br.

### 1. *Amarantus blitum* L.

(Fraas 232. Diosc. I. 260. Heldreich 24. Kaumann Symbolik d. german. Baukunst p. 25. Günther Zierpfl. d. Alten p. 22. Kerner 812. Meyer III. 533. *Anguillara* 113.)

βλίτον, βλητόν (*Diefenbach Orig. Europ.* 258), ραδάκη, ραδάχνη, ριπλά, ἔγκλυστρις (cf. 78, 1), ἐρούμ, χλωτοριπά, τζετρεκία, τζετζενικαία, τζεγρεκία, βλιττομάμας (cf. γαλομάνα *Heldreich* 28. 79.).

## 83. *Chenopodiaceae* DC.

### 4. *Beta vulgaris* L. (cf. 180, 1.)

(Fraas 233. Diosc. I. 265. Heldreich 22. Kerner 809. Lenz 445.)

βέτα, παζά, παζιά, σεῦτλον, σέσκλο,  
σεῦτλιον, σεῦκλον, σευκλόγουλα, τεῦτλον, σαλάχ  
(Silq in nabath. Landw.)

*Beta vulgaris* L. culta!

κοκκινογούλια, κόκκινα σεῦτλα, παζά.

### 8. *Atriplex hortensis* L.

(Fraas 233. Heldreich 23.)

ἀτριπλεκέμ, πάκαν, πάκαλ, ἀράφαξις, ἀτράφαξις, ὠχεῖ, σαβεά, χρυσολάχανον (*hodie auf Creta*).

*Anguillara* 110: l'*Atriplice* così il silvatico, come il domestico è anc' esso nota. chiamasi al presente in Grecia indifferente *Atrepsi* e *Chrisolacano*.

*Atriplex Halimus* L.

(Fraas 233. Diosc. I. 115. II. 398. Lenz 445.)

Ἑρμοῦ βάσις, ἔρυμον, ἀσεαλουρί, ἀσαριφή, ἀσαράφι, ἄσφη, ἄσοντιρί, ἄζοντιρί, Ὀσίριδις διάδημα, ἀσαλοηρί, ἄλβούκιον, ἀμπελουκιάμ, ραβδίον, ἱερὸς καυλός, ἡλυστέφανος, ἀλιματία.

85. *Hypericineae* DC.1. *Hypericum crispum* L.

(Fraas 110. Diosc. I. 497. Ruell 3, 74.)

προδρομού βότανον, περίκη, ὑπέρικον, σκλήρων, ντατή,  
ντατηρωμέ — ὀδόνιον, ὀδόνά (cf. 110, 3.).

*Hypericum perfoliatum* L.

(Rosenthal Synops. 749.)

ἀνδροσαίμων.

*Hypericum Coris.*

(Diosc. II, 568.)

κόρον, χορά, corin.

Simon Genuensis: Coras est spēs ypicō aput serapionem.

86. *Frankeniaceae* St. Hil.1. *Frankenia pulverulenta* L.

(Fraas 113. 138. Diosc. I. 518. 672. II. 579. 641.)

προκαλίδα, κοῦτνε, ἀετόνιχον, ἀετόνυχον, λιγοφαγός,  
λητάσπαρτις, λητώσπαρτιό, σαρκύφραγον, σαρκύφραγος (Lobeck  
Proleg. 144), σαξίφραγος, σαξίτραυον, σαξόφραγον, σανσιφάγιες,  
σάνσι φαγιές, ἀλλισραγγία, cf. Cornar. ad Paul. Aeg. III, 45.

Anguillara 302: Alcuni chiamano lo Empetro ancora in Grecia  
Prosfaì con voce corrotta da Prasoiðe, scrivendo Aetio I. che l'E.  
si chiamava etiandio Prasoiðe. Auch bei Paul. Aeginet. ed. Steph.  
620 E steht: Empetrum sive prasosides; und in jener Stelle des  
Aët. p. 25 E: Empetrum sive Epipetrum sive Prasosides.

87. *Tamariscineae* Desv.1. *Tamarix africana* Desf.

(Koch's Berl. Wochenschr. 1862 No. 25. S. 199, u. Zeitschr.  
f. d. gesamt. Naturw. v. Giebel 1862, 2, 273. Fraas 109. Held-  
reich 53. Meyer bot. Erläut. 79.)

μυρίγκας, μύριγγας, μυρίχη, φάνα, τάρφε, μερσινιά, μερσινέη.

In Pseudo-Galen lib. de simpl. ad Pat. 87. G. Myrice mit  
der verstümmelten Beschreibung von Diosc.



92. *Violarieae* DC.1. *Viola odorata* L.

(Fraas XII. 114. Diosc. I. 607. Heldreich 49.)

κυβέλλιον,    κυβέλιον,    μενεψά,    μανειψά,    μαμουσάγκιον,  
 αύγούστεα,    βιολέτα,    βιόλα,    βιολατζέα,    χαμεβιολέτα,  
 χαμοβιολέτα,    ίδαχιον,    χαμαλίον,    ίον πορφυροῦν,    δασυπόδιον,  
 ίον ἄγριον.

Die *Viola* bei Apicius 1, 4, 2 kann eben so gut auch *Matthiola incana* oder *Cheiranthus Cheiri* sein.

93. *Cistineae* DC.1. *Cistus creticus* L.

(Fraas 113. Heldreich 49. Seidel üb. d. Heilmittel der erst. Heilversuche im Jahresbericht d. Schles. Gesellsch. f. vaterl. Cultur 1854. S. 122. Lassen I, 282.)

λάδανο, τρωγοπάγων (cf. Diosc. I. 120 Zeile 7. 8.). Heisst bei Albertus Magnus tractat. I: casus. Bei Plin. Valer. 1, 1, fol. 13 ist *Laudanum* nicht das *Opiat*, sondern *Ladanum*.

98. *Grossularieae* DC.1. *Ribes*.

(Volz Beitr. zur Culturgesch. 171.)

ξίββε?

Matth. Silv: riben nascitur in monte Libani et est herba frigidissima, de qua legendus est Simon Genuensis. Diese Worte stehen dort aber, wahrscheinlich durch Druckfehler nicht abgesetzt, s. v. Reuz und vor *Ribes* ap. dia. — Dict. med. hisp.: frutillo rojo, como el de la uba espina: o el arbor de sabor acetoso. Ruell. 1, 106. Anguillara dagegen sagt p. 230. Il *Ribes* non conosco, e quelle piante, che per *Ribes* si dimonstrano, non si confanno al detto di Serapione, se per auventura non volessimo dire, che il testo sia scorretto. del che non dico altro.

## 100. Cucurbitaceae Juss.

1. *Cucurbita pepo* L.

(Heldreich 50. Fraas 104. Meyer III. 361. Kerner 794.)

κολοκύθη, κολόκυθα.

2. *Cucumis sativus* L.

(Kerner 793.)

ἀγγούριον, ἀγκούριον, σικυά (Lobeck Proleg. 77), σίδ,  
τετράγγουρον, μπάλ, λιτριδός.*Cucumis melo* L.

(Meyer III. 364. I. 374. Kerner 794.)

μηλοπέπων, μπαζουμπαζί, τόχμε χαρπουζά, χειμονικόν,  
χειμονιακόν, κιτράγγουρο (?)*Cucumis citrullus* L.

(Meyer III, 299.)

σαράκινον.

*Cucumis colocynthis* L.δύμβρη, χαρχάλην, γαδοῦνος, ζαρκετίδες, γογγυλίδες,  
αὐτογενές, τουτράστρα, σαμχαντάλ (h'anthal in der nabath.  
Landw.).3. *Bryonia dioica* L.

(Diosc. I. 676. II. 641. Meyer III. 496.)

γοροτζιά, γρότζια.

*Bryonia cretica* L.

(Fraas 103. Diosc. I. 673. Schol. Nicand. Th. 902.)

μαϊμάξ, ὄφως σταφυλή, χελιδών, ἀρχίζωστις, ἀρχέζωστρις,  
χόνδρος, ἀλποχή — πριάδηλα, βουκράνιον, λαοῦθεν, κλῆμα,  
— ἀχέτλωσις (ἐχέτρωσις Diosc.), βριωνία, βρυωνία, βρυονία,  
λιβύτξη, ληβήτξη, ὀφιοστάφυλος, μήλωδρον, κέδρωστις.5. *Ecballium officinale* N. ab Es.

(Fraas 102. Heldreich 50.)

γρῦνον, κούκουμις, κουκκούμιν, κουσίμεζαρ, φέρομβρον,  
σύνκριαις, βαλλίς (βαλίς Diosc.), βουβάλιον, σκόπιον, ἀγριάγκου-  
ρον, ἀγριαγκουρέα, σικύδιν, αἶμα ἰκτίνος, εἰατήριον.

Marcell. Empir. c. 36. p. 405 D: Cucumis agrestis, quam Graeci σίκυον ἄγριον appellant. Oribas. IV. 595, 17. 26. 593, 22. 584, 24. 578, 4. 594, 12. 544, 12. 575, 24. 625, 16.

### 108. Capparideae Vent.

1. Capparis spinosa L. var. ovata W.

(Fraas 116. Diosc. I. 318. Heldreich 48. Anguillara 120.)  
ἀλλοσκέροδον, ἐρβαίαπος, ὀφιοστάφυλον, ἐλιγόχλωρον, κυνόςβατος, κυνόχορος, καρδία λύκου, κάππαρις (Kabar in der nabath. Landw. jetzt nach Ainsworth in Mesopotamien Kibber), Rubus canis, καππαρόριζον.

Marcell. Empir. 23. p. 349 F: Capparis est herba vel leguminis genus (nam Lupino similes siliquas offert), nascitur in locis saxosis. Isidor 17, 10, 20.

### 109. Cruciferae Juss.

3. Nasturtium officinale R. Br.

(Diosc. I. 271. Fraas 118. Heldreich 45. 81. Meyer III. 73. 375. Kerner 802.)

σεσέμπριον, σισυμβρύη, σεσήμβριον, νέμεκ, καιναιμμέκ.

Marcell. Empir. p. 287 D: Cardamum, i. e. Nasturcium. p. 345 B: Card. nigr. i. e. Nast. Isidor 17, 10, 17.

10. Sisymbrium polyceratium L.

(Fraas 119. Rosenthal Synops. 637. Meyer II. 337. 295.)  
δόδορος, δέδωρον, ἐρύσιμον, ἄλφιτον Ἑρακλέως, χαμαίπλιον.

Ueber das nur bei Theod. Prisc. IV. p. 101. vorkommende Cleoma sagt Anguillara p. 176: Ottavio Orati ano nel 4 lib. al cap. 1 parla di un' herba chiamata Cleome, che non è altro, che lo Erisimo volgare, che nasce per tutto, come la sua descrittione il manifesta. Ist das aber so gewiss?

12. Brassica oleracea L.

(Fraas 121. Diosc. I. 262 fg. Heldreich 46. 80. Ueber ῥάφαρος cf. Monatsbericht d. Berl. Acad. 1865, 429. Meyer II. 244. III. 82. 84. 403. 408. 536. Kerner 812. 813.)

ἄρμη, λαχαναρμία, κραμβόφυλλον, κραμπόφυλλον, κράμβη,  
 κραμβήτ, κραμπή, κραμπόν, πράσινα, βάκανον  
 (cf. κάναβον Cannabis), Bachanon, κουνουπίδι, σπονδοκράμβη.

*Brassica rapa* L.

(Fraas 122. Diosc. I. 254. Meyer III. 535.)

γογγόλη, γολγόσιον, βάπα, βεπάνι.

*Brassica campestris* L.

(Meyer IV. 159.)

βονιάς.

13. *Sinapis alba* L.

(Fraas 122. Seidel l. l. dagegen = *Sinapis nigra* p. 124.  
 Heldreich 47.)

σίνηπι, σινιάβρι.

14. *Eruca sativa* DC.

(Fraas 123. Diosc. I. 282. II. 469. Heldreich 47. Meyer  
 II. 362. III. 62. 538. Kerner 802.)

ἔδρεκική, ἄσουρίκ, ἄσουρίμ, ἄρουκα, βώκα, βούκα, βόκα,  
 γέργιρ (G'irgir bei Ibn Baithâr 244), εὔζομον, τζαντζήριν, τόχμε  
 κικιρίς, ἄρμάλι, ἄρμάλ.

*Eruca* bei Seren. Sam. 149 und nach einer Lesart bei Ran-  
 zovius wohl auch 404; über das vielleicht keltische Synonym bei  
 Marc. Emp. p. 393 G: Euzomi succus, quae appellatur herba  
 Mentiosa, habe ich in Diefenbach Orig. Eur. nichts gefunden.

16. *Farsetia clypeata* Br.

(Fraas 118. Diosc. I. 444. II. 536. Rosenthal Synops. 633.  
 Anguillara 217 non vi so nome volgare.)

μονόκαυλον, ἀκκύσητόν, ἀπλόφυλλον, ἀσπίδιον, ἀδέσετον.

17. a. *Aubrietia deltoidea* DC.

(Fraas 118. Diosc. I. 633.)

κορώνιον, σησαμοειδές μικρόν.

29. *Capsella bursa pastoris* L.

(Fraas 119. Diosc. I. 295. II. 474.)

μυόπτερον, ὤλασσίδιον, δασμοφῶν, βίτρον, Ἡρακλέους ἄλφειτον,  
*Scandulacium*, καψέλλαμ, πέδεμ γαλινάκεουμ, μυίτη.

In den Glossarien heisst sie Bluothvurtz (anders Grimm im  
 Wörterb.) und Sanguinaria, auch in den Syn. Helmstad. Es kann

auch die Haematostolos herba bei Steph. Magnet. 13 B, lat. herba sanguinaria, gleich Capsella sein, wenn nicht Geranium sanguineum oder Tormentilla erecta, oder hängt es vielleicht mit Haematites (Apulej. de herb. virt. 49) zusammen? vgl. Diefenbach Orig. Europ. 364.

### 32. Isatis tinctoria L.

(Fraas 121. Diosc. I, 335. II, 489. Lenz 618. Beckmann Beitr. z. Gesch. d. Erfind. IV, 525 fg. Anguillara 182 glasto primo.)

ἀρούσιον, αὐγούιον, παστέλλιον, χαλληλέτζ, χαλιλέτζ, ἴσατις.

Ueber Utrum bei Marc. Empir. 346 A. vgl. Meyer II, 315 u. Diefenbach 361, und über die schwierige Stelle bei Steph. Magnet. p. 15 B. Meyer III, 371. 376. Bei Simon Genuensis steht, entnommen aus dem lib. antiquus de simpl. medicina d. h. aus Apulej. de medicam. „sed ab Italis aluta vocatur: nascitur ubique in campis et ortis et locis cultis.“ Der Standort fehlt bei Apulej. und aus aluta gab Ackermann p. 334 richtig gluta.

### 34. Raphanus radícula L.

(Fraas 123. Diosc. I, 256. Plin. ed. Sill. B. 8, 496. Heldreich 46 Anm. u. 48.)

πολύειδος ἡριγγίου, ραφανόν, ῥέφανος, ῥάπανον, ραπάνι, ῥεπάνι, ῥεπάνιον, ῥορφάτ, ῥορφατσάδι, τάρπ, τουρή, τουρίτζ, τρούζ, φαντζή, σπονδοκράμβη.

### 35. Crambe maritima L.

Σαλασσόκραμβον? Vgl. Sprengel h. rei h. I, 216.

### 37. a. Erucaria aleppica G.

(Fraas 124. Diosc. I, 294. Heldreich 48. Kerner 802. Meyer II, 42. 43. 307 Berula. Anonym. bei Ideler II, 268, 17. Oribas. I, 447, 1. II, 472, 4. IV, 629, 4. 611, 9. 551, 23. 573, 6 und besonders 590, 25: τὴν ἰβηρίδα ὑπὸ δέ τινων καρδαμίνην βίξαν.) ἀγριοκάρδαμον, τιβηρίας, βεριάδα, ἰβηρίς, περδίκιον, καρδαμινάκ, σαυρίδης, σάυριζέν (?), χούρφ, χούρφανα, churkar, Cardamina, Cardamantice, σέμεϛ, κυνοκάρδαμον, βυτριάδα, περδικία.

## 110. Papaveraceae DC.

### 1. Papaver — ?

(Fraas 126. Diosc. I, 552 fg. Heldreich 45. Meyer III, 87. Kerner 809. Lassen indische Alt. IV, 188. Zeitschr. f. d. gesammte Naturw. v. Giebel B. 25, 557. Kaumann Symbolik etc. 22.)

ποτηροκλάστρια, πυπεροκλαύστρια, σουσούνι, κουδία, κώδειον, κουδέα, παπάβαρις, παπάβερ, παπαρούνα, μάκων, λήκων, βασιλικὸν περσεφόνιον, κουτζουνάδα, κουτζωνάδα, ὀξύτονος, ναντί.

Pseudo-Plutarch de flux. 21. Seren. Sam. 27. 362. 964. 273. Isidor 17, 9. 31. Walaf. Strab. 13. Marcell. Empir. p. 250 G: Papaveris lacrima quae sopora a quibusdam appellatur. 331 H: Pap. sylvestre, quod Gallice Calocatanos dicitur (Diefenbach Orig. Eur. 276.)

Papaver somniferum L.

(Meyer III, 70. Theod. Priscian 101 A. und Opium cyrenaicum 112 D; ein thebaycum kommt vor bei Simon Genuensis.)  
ὄπιον, ἐπιούμ. ἄφιον, πτόν.

Ueber Scribon. Largus 22, 86. 180 vgl. Meyer II, 37. Bei Plin. Valerian. I, 58 fol. 31 B. ist aber Opium Spanum wahrscheinlich Apium Hispanum.

### 2. Glaucium flavum Cr.

(Fraas 127. Meyer III, 86. II, 419.)

σιμάκα.

Bei Columella X, 104 Glaucium.

### 3. Chelidonium majus L.

(Fraas 126. Diosc. I, 330. Meyer II, 216. 419.)

χελιδόνιον, χελιδωνία, κραταία, κρουστάνη, γλαύκιον, glutium, γλαύκιος, ὠδὼν (Diefenbach Orig. Eur. 432), ὀδῶνα, ὀδόνιον, μοδῶδ, ἀούβιος, κάπνιον, φιλομήδειον, ζατατζάου, κούρκουμ — μεμηρέν, μεμηρέν, μαμηρέ?

### 6. Boemeria hybrida DC.

(Fraas 128. Diosc. I, 447. Apulej. ed. Ackerm. p. 160.)

λεοντοπέταλον, ὁρύβητρον.

Simon Genuensis: Leontopetalon alii rapidion vocāt folio brasseae caule semipedali alemire sem̃ i cacumie i xiliqis ciceris nascitur i arvis et cetera. Pli. vide nesit lencopodion supradicta.

### 111. Fumariaceae DC.

#### 2. *Fumaria officinalis* L.

(Fraas 125. Diosc. I, 599. Heldreich 45. Meyer III, 76. Ruell. lib. 3, 124.)

καλλοκρά, κνύξ, κάπνιον, καπνός τῆς γῆς, φουμιτέρα (pelaag. fom.).

In Henrik Harpestreng danske Laegebog II. No. 7 Fumus terre.

### 112. Resedaceae DC.

#### 1. *Reseda undata* L.

(Fraas 115. Diosc. I, 633. Heldreich 48.)

λυκοσκυτάλιον, σησαμίτης, σησαμοειδές μέγα.

Anguillara 291: Sesamoide grande. Dioscoride co'l non risolvere, à che pianta rassomiglia il Ses. gr., fà, che ancor io stò in dubbio.

### 115. Nymphaeaceae Bartl.

#### 1. *Nymphaea* L.

(Fraas 129. Diosc. I, 479. Meyer III, 88. Ruell. lib. 3, 67.)

ίλειον, έλειον, λουλούφερον, στρατιώτης, στρατιότης, νενούφαρ, νιφέα, νούφαρ, νούφαρα (über baditis vgl. Diefenbach Orig. Eur. 237. Meyer II, 311.)

Simon Genuens. Nenufar ar. dicitur nilofar gr. vero nimphea. Vgl. de Lagarde ges. Abh. p. 11; Janus Zeitschr. IV, 2, 122.

### 118. Ranunculaceae Juss.

#### 4. *Anemone coronaria* L.

(Fraas 130. Diosc. I, 322. Unger Reise in Griech. 131. Meyer II, 305. Hermolaus Barbarus Corollar. in Diosc. Anhang

zu edit. Colon. 1529 sagt 65, 2, 1: Anemonen quidam fremium vocari putant, sed scribendum est phenion, autore Plinio. Anguillara 179. Per ogni luogo della Dalmatia, e nel contado di Bologna è famigliarissimo. chiamasi Samiulo. Zu dem letzten Worte vgl. Diefenbach Orig. Eur. 416.)

άνεμώνη, ήνέμιον, άηεμόνη, άναιμόνη φοινική (Oribas II, 578, 11 άνεμώνη ή τὸ φοινικοῦν άνθος εχουσα), άδρακτυλς, κουτζούγαλα, παρίνη, πυπαρώνα, πετεινόν, βίρυλλος, βαβρύλλη, βαρβύλη, ὄρνις κεράνιος, χούρφοις, φανίδ (? φανίς Salmas. hyl. iatr. 26, a, E, vielleicht φοῖνιξ), σεμεικενούμ, σεκαήκ, ένουμέλ.

*Anemone apennina* L.

(De Candolle Géographie botanique 645.)

μέλαινα.

*Anemone hortensis* L.

(Unger Reise in Griech. 131. Fraas 130. Sprengel h. rei h. I. 218.)

παπαρίνα άγρία, άνεμόσουρτον, άνεμώχορτον, άγρία.

5. *Adonis autumnalis* L.

(Fraas 132. Diosc. I, 325. de Candolle Géographie botanique 646. Anguillara 180: non so quello, che sia l'Arg., dico tanto del primo, quanto del secondo.)

άλσελάμ, άρσελά, άντεμώνη, άντεμωνιάμ, άρτεμόνη, άνθος πίδινον, ὁμόνοια, alecan (coll. Wech. Apulej. c. 32).

Ueber άργεμώνη vgl. Diefenbach Orig. Eur. 302 zu Marcell. Empir. 336 B. und Meyer II, 310. Sillig gebrauchte bei der Ausg. seines Plin. wohl gar nicht den Simon. Genuensis und selten den Matth. Silvat. Bei letzterem lesen wir s. v. argemone eine Stelle aus Plin. XXV, §. 102, die so einen ganz andern Sinn giebt. Ich setze sie vollständig hierher: folia habet equalia, divisa apii: eo modo caput in cauliculo papaveris silvestris, radicem habet, cujus succus est crocei coloris acris acutus; nascitur in areis apud nos.

7. *Ranunculus ficaria* L.

(Fraas 131. Diosc. I, 322.)

μεμηρέν, μεμυρέν, μεμηρέν, μαμηρέ, βατραχοβότανον, βάτζινα? βατζινόμουρα?



10. *Helleborus officinalis* Salisb. *Helleborus orientalis* Lam.

(Fraas XII, 132. 189. 284. Diosc. II, 635. Heldreich 45. Rosenthal Synops. 611. Oribas. II, 106, 1. 579, 3. 108, 5. III, 599, 14. IV, 629, 18. 623, 7. 590, 19. 634, 26. 619, 32. 29. und viele andere Stellen. 'Αντύλλου ἱατροῦ τὰ σωζόμενα über die βοτάνηματα C. 12. Ermerins Aretaei opp. Elench. simpl. 65, u. Hipp. alior. reliq. p. CXVIII, u. 301. Hippocr. übers. v. Grimm B. 2, 522. 552. Locher: Aretaeus aus Cappad. pag. 210.)

ζωρότανον, ληρόριν, ληρόβιν, ἐλέβορος, σκάρφη, *carbatum*, Karbet, Karbech, καρβίν, κάρπη, καρπόν, καρπίν, *carpisia*, καρπίσιον, χάρβακ (*Charbaq alaswad* in nabath. Landw. vgl. ausserdem 159, 5.), ἑασφάτ, κέπουλον (cf. 29, 14), κουφοξυλαία μικρά (cf. 133, 2), — κεμελέτ, κοιράνιον, μελανόρριζον, προδιόργα (*Diefenbach Orig. Eur. 369.*), πολύειδος, πιγνατόξαρις, ἰσαία, γόνος Ἡράκλειος, ἐλαφινέ, ζωμαρίττον, ἀσκής, ἀνεψᾶ (*Diefenbach 230.*), ἀνάφυστος, σάμφια, λάγινον (*ibid.*), — *Veratr. nigr. alb.*? Vgl. Alex. Aphrod. v. Usener p. 26, 17 fg.

11. *Nigella sativa* L.

(Fraas 132. Diosc. I, 429. II, 527. 685. Heldreich 45. Meyer III, 405. 529. IV, 154. Kerner 801. Lenz 606.)

μελάνθη, μαλάνθη, μελάθη, μαρωδιά, νηρόν, νίτζελον, τζεσμαζέ (? τὸ λεγόμενον μαυροκούκιν Ἰνδικόν. cf. 76, 5.), μελάνσπερμον.

13. *Delphinium peregrinum* L.

(Fraas 133. Lenz 607.)

κρόνιον, κάμαρος, παράλυσις, νήριον, νηριάδειον.

*Delphinium Ajacis* L.

(Fraas 133. Rosenthal Synops. 614. Kerner 796.)

σώσανδρον, (κοσμοσάνδαλον)?

Bei Forskål pag. XXVII: καπουτζίνος.

*Delphinium Staphis agria* L.

(Fraas 134. Diosc. I, 639.)

κονδιρότανον πολυειδές, ἀπάνθρωπον, χάβαρ, σταπυδίτζα?, σταπίς, σταφίς ἀγρία, στήσιον, ἄρμεν.

Ob *Dactilosa* in phys. Hildegard.? vgl. Meyer III, 527.

Wenn Anguillara sagt 291: chiamasi hoggi in Grecia *φιρόκκοxon*, ciò è herba da i pedocchi. Nasce à Crepano in Schiavonia spontaneamente appresso il monasterio delli monaci, so ist das *phthiroctonon*, *pedicularis* bei Plin. bei Scribon. Larg. ed. Steph. 195 E. 220 G. Aëtius 273 F. Vgl. Hermol. Barb. IV, c. 769.

### 119. *Paeoniaceae* Bartl.

#### 2. *Paeonia corallina* Retz.

(Fraas 134. Diosc. I, 486. de Candolle Géol. bot. 646. Meyer III, 496.)

*σελίνιον*, *σεληνόγονος*, *φιλαλτία*, *φιαλτία*, *φῶσις*, *ψιφεδιλη*, *ὀροβάξ*, *ὀροβέλιον*, *πανδικέρατος*, *παλωνία*, *παισαίδη*, *μήνιον*, *ἀφαλοφροντίδαν*, *ἀλίοφος*, *αἱμαγωγόν*, *παιονία*, *παιονία*, *πεωνία*, *πιόνικα*, *κελιδονία*, *πεντόροβον* (Simon Genuensis: multi pentorobum aut cideon dactilicon vocant.), *πασιδέα*, *κύμβαλα* *Φρυγίης* *μητρός*.

*Paeonia officinalis* L.

(Fraas 135. Lenz 610 und dazu meine Bemerkung in der Zeitschrift f. d. Gymnasialwesen B. XV, 281. Scribon. Larg. ed. Steph. 220 G: *Paeonia* alias *Glycyside*. *Aglaophotis* bei Hermes Trismeg. gegen Besessenheit und Seestürme. Andres Wunderbare erzählen von ihr Aelian hist. an. 14. 27. Diod. bei Phot. 223. Josephus de bell. jud. 7, 25 unter dem Namen Baares, Georg. Kedren. compend. hist. Par. 1647. pag. 305 unter dem Namen *Battaridis*.)

*γλυκυσία*, *γλυκυσίδιον* (vgl. Simon. Genuensis in der vorigen Stelle und am Schluss jenes Artikels: *glicistidis*, *gliciside*), *ἀγλαοφωτίς* (Lobeck Proleg. 460.), *γλυκυσίδη*.

Simon Gen. nennt sie auch *Pionia*, ebenso die versch. Glossarien. *Plionia* bei Hildegard. 171 ist vielleicht dasselbe.

### 122. *Anonaceae* Rich.

#### 1. *Habzelia aethiopica* A. DC.

*σουτεμερίαι*, *κιπέρν* *ἐγίπτιον*.

Matth. Silv. piper *Aethiopicum*. i. *Enigrum* i. *Habelzalin*.

## 123. Myristiceae R. Br.

1. *Myristica moschata* L.

(Fraas 135. Ruellius p. 137 fg. Meyer III. 363. Volz Beiträge zur Culturgesch. 303. de Candolle Géogr. bot. 858. Bosen-  
thal Synops. 586.

κουσποά, κουσπουά, κάρκα μυριστικά, κάρυον μυριστικόν,  
κάρυον άρωματικόν, μοσχοκάριδον, μοσχοκάρυδον, μουσκοκάρυδον,  
μυσκάρυδον, νοὺς μυριτζικά, νούκη μοσχάτα, νούτζι μοσχάτε,  
κάρος, νοκερά, nucaria, νάνδη, καμάγζε, τζάους, τζεουζπούμ,  
νοὺς Ἰνδικά, νοὺς βομικά, καστηκόλα.

Da viele von diesen Wörtern bei Simeon Seth vorkommen,  
werde ich bei seiner Herausgabe sie alle ausführlich besprechen.

Ihnen füge ich einstweilen noch hinzu νάσκαφτον (Diosc. I, 37.  
II, 361 νάσκαφτον). Davon heisst es bei Ruellius I, 41. pag. 153:  
Nascaphthum, quod et ab aliis narcaphthum vocatur, olim ex  
India deportabatur, corticosum natura, et putaminibus arboris mori:  
praetermissum a Plinio ut arbitror consulto, quia incerta esset ejus  
facies, ut aliorum quoque plurium, quae nostro orbi tantum nomi-  
nibus cognita sunt. Paulus lacaphthi meminit inter ea, quae in  
magno cyphi, quod cognominant heliacum adjiciuntur, et corticem  
piceae vel alterius arboris existimat. ego lacaphthum idem esse  
cum nascaphtho reor.

Anguillara, Semplici pag. 39 sagt: che'l Narcaphtho sia il  
Tigname non nego, ne meno affermo. e cio auuiene dal non co-  
noscere la scorza dell' Albero del Sicomoro. Bei Jacobus de  
Vitriaco soll Macis von Nux moschata herkommen, und sie sei eine  
indische Pflanze. Schon Aët. 736, G. sagt: India macer (corticem)  
habet. Henrik Harpestreng kennt sie auch (im 1. Buch.)

## 125. Berberideae Vent.

1. *Berberis vulgaris* L.

(Fraas 130. Diosc. II, 398. Heldreich 65 Anm. Anguillara  
57. 58. Nicol. Damasceni ed. Meyer p. 77.)

δαικάτου, βέρβερις, μπερμπέρις.

Simon Genuens. Berberi dūt ar. amirberberis, arbor ejus vocatur zaraschet gre. meiachatum vel exiacātum. Das erste ist bei Ibn Baithār Amberbâris 79; das zweite das heutige Kretensische ὀξυάκανθα und jenes corrupirte ὀσυχάτου.

## 2. Epimedium alpinum L.

(Diosc. I, 520. II, 582.)

ἐπιμήδιον, ἄρυσός (nicht zu verwechseln mit ἄρυσάλλος bei Theophr. Oribas. Ed. Steph. 448, a. Paul. Aeg. 645, c. und Aët. 56, h.)

Da Anguillara der erste war, der diese Pflanze bestimmte, Lobelius Adv. p. 138 und Matthioli p. 700 ihm folgten, will ich die betreffende Stelle aus dem Original anführen. Er sagt p. 253: Dubito, che nell' Epimedio avensisse a Dioscoride, si come gli avvenne nel Dittamno; conciosia che lo Epimedio faccia gambo, et fiore, e frutto: ma la natura di questa pianta e di far il frutto e il fiore di tanta tenerezza, che subito, che mette le foglie casca il fiore, ne piu si vede vestigio alcuno di fiore. Theophrasto nel lib. 7. al cap. 8. parlando del Dittamno dice, che si usavano le fue foglie, e il frutto, tacendosi del fiore. e cosi nell' Epimetro disse quello non produrre fiore, e si tacque del frutto. attanto che noi dicemo che se il Dittamno fa fiore e frutto; cosi ancora lo Epimedio fa fiore e frutto. Qual poi sia questa pianta, in Italia, e nella Schiavonia in terra ferma si trova una pianta, che fa molti gambi sottili, come giunchi di altezza di mezo braccio, che in cima si dividono in tre surculetti, e ciascuno fa tre foglie, e qualche volta quattro hederaccie. la radice va serpendo sotto terra, sottile, di grave odore, e sapore astringente. nasce per le selve ombrose, ove si fermano l'acque. Trovasi questa pianta su'l Vicentino, e chiamasi Lunaria. Questo e quanto posso dire dell' Epimedio.

## 3. Leontice chrysogonum L.

(Fraas 129. Diosc. I, 546. II, 597.)

δάσπις, χρυσόσπερμον (cf. 73, 1), χρυσόγονον, ἀρχόφθαλμος.

Leontice leontopetalum L.

(Fraas 129. Diosc. I, 447. II, 538. Meyer III, 214.)

λεοντοπέταλον (cf. oben 110, 6.)

127. *Hederaceae* Perl.1. *Hedera helix* et *H. poetarum*. Bertol.

(Fraas 150. Diosc. I, 328. II, 486. Heldreich 41. Kaumann Symbolik 25. Meyer II, 216. Nicol. Damasc. ed. Meyer p. 80.)

κύσσιον, κίσσαρος, κήμος, κορυμβήδρα, χρυσόκαρπος, σουβίτης (Diefenbach Orig. Eur. 262.), άράχ, άράκ, χρυσόνικος, ραβίκ, πέρσις Ιδυτήριον, διονύσιον. Vgl. Apulej. c. 98.

Simon Genuensis hat folg. Syn. ciseos, kissos . . . dionisiam, bachiam vocant maxis existētibus corimbris . . . arab. asfā sed i libr. de doctrina ara. scribitur taratith.

2. *Cornus mascula* L.

(Fraas 151.)

λεοντοκαριά, λεοντοκάρι, κρανεΐα, κρανία (so hat Paul. Aeg. ed. Steph. 628, d), κρίνειον.

Seren. Sam. 16. Isidor 17, 7, 16.

129. *Umbelliferae* Juss.5. *Eryngium viride* Lk.

(Fraas 138. Diosc. I, 363. Rosenthal Synops. 526. Meyer IV, 157.)

κρόβυσος (cf. κόβυσσος 73, 1.), κερδά, γοργύνιον, έρευνήρις, ήρυγγος, σίσερτος, σικουτινοξί (Diefenbach Orig. Eur. 298.).

6. *Lagoecia cuminoides* L.

(Fraas 145. Diosc. I, 408. Unger Reise in Griech. 130.)

άτζέμηρον, λαγοκύμηνον, λαγοκύμινον, άμι, άμεος (σπόρος), μαϊον, λαγονάτη? λάμπυρον?

8. *Apium* L.

(Fraas 146 fg. Heldreich 39.)

σορφάτ, σορφαγσάδιν, αίμα Ώρου, νούδεον, ισχάς, χαμαιπιδία, βοράδην, σεληνοβεβαμμένος.

*Apium graveolens* cult. L.

σέλινον κηπαϊον, σελινόσπορον.

*Apium graveolens* L.

(Schiller zum Thier- u. Kräuterbuch H. 2 p. 30. Kerner 804.)

ἐλειοσέλινον (Lobeck Proleg. 213), νεροσέλινον, ὄρχοσέλινον, σίον.

*Apium petroselinum* L.

(Meyer III, 83. Kerner 803. Sprengel h. rei h. I, 216.)

μακεδονίσιον, μακεδονισιά, σέρρεις, πικρίδες, ἀβρύ, ἀλεξάντρη (unrichtig ist „pro ὀλύσατρον uti putat Salmas.“), κοδίμεντον, κουνδούμεντον, κηρνίου σπέρμα, περσίμουλο, σμυρνοβότανον, πετρόσελι.

13. a. *Bunium pumilum* Sm.?

(Fraas 140. Diosc. I, 608.)

ἐρξώη, ζιγάρ, θσμφώ, θσψώ, ἀνεμόσφορος, ἄτος, βούνιον.

Paul. Aeg. 616, g. Aët. 15, a.

Anguillara 286 non conosco il primo Bunio, ne ho conosciuto pianta, che si rassomigli al descritto da Dioscoride.

*Bunium ferulaceum* L.

(Fraas 140. Diosc. I, 609. II, 628.)

ψευδοβούνιον (die Wurzel heisst auf Cypern Topana).

Anguillara 287 il Pseudobunio nasce in Candia, e parimente in Italia lungo le strade, e dietro à muri vecchi, con foglie à terra, simili à quelle della Ruchetta, ò Rucola, ma piu intagliate. produce poi molti rami a una radice, pieni di foglie picciole, e di fiori gialli, che lasciano al suo sfiorire alcune silique picciole, ove è rinchiuso il seme minuto. Il sapore delle foglie, e del seme è acre, e parimente della radice, laqual è bianca, e non troppo grossa. Honne trovato assai in Padova dietro alla mura di una casa su la piazza del castello.

14. *Pimpinella anisum* L.

(Fraas 149. Heldreich 39.)

ἀνήθουμ, ἀνισοῦν, γλυκάνισον, γλυκάνησος, γλυκάνιτον.

*Pimpinella saxifraga* L.

καῦκος (καύκιον Myrps. 573, D?), πεμπινέλε, μπεπινέλε, pampinula, καυκαλίσ (Schol. Nicand. Th. 838).

Ruell. 596, 14; 784, 39; 792, 34. Salmas. 909, b, G. Anguillara 257. Matthiol. zu Diosc. p. 461. Das Wort Pimpinella kommt also nicht zuerst, wie es gewöhnlich und auch in Ascherson Flora

d. Mark Brandenburg S. 242 zu lesen ist, bei Matth. Silv. vor. Seine Ausgabe von 1541 hat in der neuen Ueberarbeitung vielleicht praktischen Nutzen für die damalige Zeit gehabt, ist aber bei historischen Untersuchungen gar nicht zu gebrauchen. Ihr häufiger Gebrauch ist besonders die Veranlassung gewesen, dem Matth. zuzueignen, was dem Simon Genuensis gebührt. Auch dies Wort liefert dafür wiederum einen schlagenden Beweis. Bei Matth. steht: *Pimpinella est herba multum similis saxifragie unde versus. pimpinella pilos. saxifragia non habet ullos.* Dagegen hat Simon Genuensis s. v. *Saxifraga: qdā accipiunt herbā cuius folia similia sunt fol. pimpinele maiora tamen ramulos . . . nā de pimpinela dicit q. multi saxifragam dixerunt eoq. ei similis sit puta saxifraga tiraria vel titaria ab antiquis dicebatur.*

Bei Nic. Myreps. ed. Steph. 383, B steht *Pimpinella* und in der Anm. fügt der Herausgeber hinzu: *corrupte scribitur πεμπινέλες pro πιμπινέλλε. ut et hanc vocem Nicolai temporibus fuisse usitatam, hinc satis appareat.*

#### 14. a. *Tragium Columnae* Spr.

(Diosc. I, 542. II, 595.)

σαλία, τράγιον ἄλλο, σοβέρ, τραγοκέρας, τραγόκερος, ἀχοισίμ, γάργανον, κορυντζάρην.

Anguillara p. 263. l'altro *Tragio* si truova ben in Italia, ma non ha nome volgare, ch' io sappia . . . . Ma è da avvertire, che quella parola βαφάνω ἀγρία in Dioscoride, appresso i Greci si può intender ancora per *Apios*, come appare in *Crateua*, e appunto le radicette di questa pianta, che noi habbiamo ritrovate, paiono una picciola radice di *Apios*. Ha nell' Autunno odore di Becco, si come lasciò scritto Dioscoride. vedesi negli scogli di Sebenico in Schiavonia, e anco nel monte di S. Giuliano di Luca, e in Grecia.

#### 17. *Bupleurum fruticosum* L.

(Fraas 138. Diosc. I, 403.)

κύνος φρίκη, σέσελι αἰθιοπικόν.

#### 22. *Seseli annuum* L.

(Fraas 146.)

ὀρεοσέλινον, ὀρχοσέλινον.

Ein *Seseli creticum* kommt vor bei Scribon. Larg. 121. Oribas. ed. Steph. 445, a. *Sil gallicum* bei Apic. 1, 34 (wo die Codd. *silphii* haben) und *σέσελο μασσαλεωτικόν* bei Diosc. u. Orib. 438 F, ist vielleicht = *Seseli tortuosum* L.; über *Silum* in dem Capitular, vgl. Meyer III, 408 und Kerner 800, der es ausführlich bespricht.

24. *Meum athamanticum* Jacq.

(Fraas 141. Diosc. I, 12 lernte sie aus Oberitalien kennen.)

*μέον ἀθαμαντικόν.*

*Aesculap.* 65, B. u. Theod. Priscian. 237 A. *Meu.*

Anguillara 20 sagt: Se andarete in Calabria nel monte chiamato Polino, e dimandarete a quegli abitanti la pianta chiamata da loro Imperatrice: over nelle montagne di Norsia . . . ò nelle monte montagne di Modena . . . vi sarà sempre mostrato in ciascuno di questi luoghi il vero Meo descritto da Dioscoride.

24. a. *Cachrys cretica* Lam.

(Fraas 141.)

*λεκλήλ? λιβανωτόν, καχυρούσσα ῥίζα* (Nic. Th. 40 |c. Schol.).

*Cachrys Morissonii* Vahl.

(Fraas 149. Meyer bot. Erläut. 172.)

*ἑμπομάραδρον.*

29. *Peucedanum officinale* L.

(Fraas 141. Diosc. I, 427. Oribas. IV, 626, 27. 554, 13.

Plin. Valerian. hat corrump. *Rucedanum* I, 1, fol. 13. Hermes Trismeg. *Peucedanus*.)

*πινασγελούν, ἀντζασιφάντ, πευκέδανον.*

31. *Anethum graveolens* L.

(Fraas 148. Diosc. I, 406. Kerner 804.)

*πόλτος, πόλγιδος, γόνος κυνοκεφάλου, γόνος Ἑρμοῦ, ἀνη-  
δόξυλον, ἄραφος, ἀραχοῦ, σικκήρια, τρέχες κυνοκεφάλου,  
ἀδῆνιον.*

*Anethum foeniculum* L.

(Kerner 805. Meyer III, 72. Fraas 148. Heldreich 40.)

*μπατιάμ, μπατάμ, χαβελαρούμ, μάλαδρον, μάραδρον,  
δυμαρνόλιον, φενοῦλιν, φαίνουκλον, σιστραμεόρ* (Diefenbach Orig. Eur. 420), *σαμψώς.*



32. *Pastinaca sativa* L.

(Fraas 145. Diosc. I, 416. Kerner 812. Meyer II, 76. u. bot. Erläut. zu Strabo 172.) •

λύμη, χημίζ, νέφριον, άσκαουκαού, όφιογένιον, όφιοόκτονον, έμπτυξή, έλαφικόν.

Marcell. Empir. 356, C.

33. *Heracleum spondylium* L.

(Fraas 143. Diosc. I, 425. Paul. Aeg. 642 F. Oribas. 509 F.)

άρκοσφόνδυλον, άρκοσφόνδηλον, άράγγη, άψαφέρ, άστέριον, χορόδανον, όσιρις, νίσυρις.

34. *Ferula persica* L.

(Fraas 142. Diosc. I, 434. Ueber die ganze Nummer vgl. Rosenthal Synops. 542 fg. Berg Pharmacognosie des Pflanzenreiches 554 fg. Meyer bot. Erläut. 37.

βενύζ, κηπινήτζ, καπηνίτζ, σικιδνίζ, σικινιβήτζ, σικηπήνητζ, σικιβνίζα, σπαχένη, σιχυβηνήτζα, σαπήγανον (σαγάπηνον), sagaprium, σεραπίων, σεράβιν — φερούλλα, άρτίκα?

*Ferula Opopanax* Spr.

(Fraas 143. Diosc. I, 396. II, 518. Meyer bot. Erläut. 39.)

τζαβουσήρ, όξυφόνικον, όξιφήνηκον, άποπάνακον, γεύσιρ, ζευσίρ, ζευσήρ, άράβιος λίθος, ματούβχ.

*Ferula Ferulago* L.

(Fraas 142. Diosc. I, 437. Usener Alex. Aphrod. Progr. 2. 30.)

χαλβάνιν, χαλβάνη, κύνε, μετόπιον, άμμωνιακόν.

*Silphium*?

(Meyer I, 346. II, 78. 248. III, 284. bot. Erläut. zu Strabo. 178. Link üb. d. *Silphium* d. Alten Abh. d. Acad. 1829. Heinr. Barth Wanderungen durch die Küstenländer des Mittl. Meeres p. 410 fg. Schroff in d. Wiener medicin. Zeit. 1862 und daraus in Schmidt's Jahrb. d. Medicin 1863 H. I, p. 159 fg. mit Zusätzen.

σίλφυτον άγριον, βάσδον, βάσδιον, πελέκι, πελεκίνος, πικροδόκοκκον, Seruridaca, λάζαρον, λάσσαρον, λάσαρον, λάσαρ, σκορδοραζάρι, σκορδολάζαρον, σκορδολάσσαρως, κυρηναϊκός όπός, λεοντόγαλα, λεοντίγαλα, μάσπετα, μαγύδαρις, laserpitium (Sillig quaest. Plin. spec. I, 1839 p. 16 fg.), λιβυκή ρίζα.

37. *Cuminum Cyminum* L.

(Fraas 144. Diosc. I, 407. Seidel l. l. 123. Meyer II, 18. 71. 216. 393. 244. III, 403. Kerner 795.)

σιλοέρινον, άνοῦχα, ἄφουσα, μελάνδιον, κύμινον, πλατυκύμινος, πλατοκύμινον, κεραμένη, καλοκυμινάλα, ντιναρουμά, άνδιδάν, καρναβάδι, καρναβάδιον (Meyer III, 373), σέριφος, πιχανοκκιδάν.

38. a. *Thapsica garganica* L.

(Fraas 145. Diosc. I, 641. Meyer bot. Erläut. 179. Lenz 568.)

ῥηλυτερίς, βολίδη, πάγκρανον, σαζαμπερί, ὑπόπιον, χρυσόξύλον, τάσι, ταψία, θαψία, θάψος, ξύλον σκυδικόν, σκυτάριον, κυτάριον, σκυπικόν ξύλον.

39. *Daucus Carotta et guttatus* Sibth.

(Fraas 140. Diosc. I, 401. Heldreich 40. Meyer III, 65. 231 und bot. Erläut. 172. Kerner 811.)

σιχάμ, βαβιβουρό.

*Daucus Gingidium* L.

(Diosc. I, 281. Galen. de alim. fac. 2 p. 640.)

τιρικτά, άδοριού, λεπίδιον, βισακούτουμ, δορυσάστρου, γιγγίδιον.

41. a. *Tordylium officinale* L.

(Fraas 139. Diosc. I, 404. Unger, Reise in Griech. S. 130 *Tordylium apulum* Riv.? Diction. Med. Hisp. *Tordilion*, una yerva, et *Gordilion* de Paulo. Meyer III, 408. Kerner 800 fg.)

γόργυλος, γόρδηλον, τάρδειλον, τórδειλον, σέσελι κρητικόν.

*Sil montanum* nach Dierbach bei Apic. III, 5. §. 79.

45. *Scandix odorata* L.

(Fraas 150. Diosc. I, 603. Nicol. Damasc. ed. Meyer 122.)

κονίλη, — πατίτης, πατίμην, πατητίς, πετίτου, προτίτην? — τάρφε? (Simon Gen. Tarafa et Steph. tarfe scripsit q. est tamarriscus.) Vgl. Lobeck Paralip. 406 adn. u. Proleg. 117.

46. *Conium maculatum* L.

(Fraas XI u. 140. Diosc. I, 575. II, 676. Heldreich 40. de Candolle Géogr. bot. 707. 720.)

κατεχόμενιον, πολυνάδυνος, κίχυτος, κόνιον, κόνειον, κιμοῦτας, κικοῦτα, τζικούτα, τζήκαυδα, κρηίδιον, κουκουτάς (Marcell. Empir. 348 A. *Conium* i. e. *Cicuta*),

τίμωρος, δολιά, ἀμαύρωσις, ἄπεμφι, ἀπεμφύ, ἥδουσα, ἀπο-  
λήγουσα, ἀπελίγουσα, ἀψευδής, ἄφρων, ἀβίωτος, μαγγοῦνα,  
μαγκοῦνα, αἶγυνος, αἰγινάς, βαβάδν, βαβάδν, παράλυσις,  
ἀγεέμορον.

Gehört hierher Comum in Pseudo-Galen. de simpl. ad Pat.

81, G?

48. *Smyrnum perfoliatum* L.

(Fraas 148. Diosc. I, 415. Unger Reise in Griech. 130:  
*Smyrnum rotundifolium* Mill. in umbrosis depressis Corcyrae.  
Lenz 575.)

μούρ.

49. *Coriandrum sativum* L.

(Fraas 149. Heldreich 41. Schiller zum Thier- und Kräuter-  
buch H. 2, 26. Meyer III, 84. 404. 82. 83.)

ὄχιον, κουρβαράς, γοτδ (de Lagarde 57), καρπισίχ, κισννίτζι,  
κόρον, κοριανόν, κολιάνδρον (Meyer III, 363), κολιάτρος.

### 130. Lorantheae Don.

1. *Viscum album* L.

(Fraas 152. Heldreich 44.)

μελουριτζ, βύσκος, ιξός, μακάριος.

Anguillara 216: non tanto è proprio del Visco nascere su le  
Quercie, ma ancora su gli Elice, su gli soveri, su i pomi, e su  
gli Aceri.

### 131. Oleineae Lk.

3. *Olea europaea* L.

(Fraas 154. Heldreich 30. Lenz 500 fg. Ausland 1860 No. 41.)

ἀγριελια, ἀλίχστρον, ἄγρελος, ἀγρέλλιον, ἀγρολιά,  
ἄγριφος, ἐλία, ἐλαία, κολουμπάδες, κολουμβάδες,  
κολυβάδες, ἀλμάδες (Bekk. Anecd. I, 379 ἀλμάδες, κολου-  
βάδες ἐλαῖαι), κότινος (Beckm. Arist. mir. ausc. p. 106).

Oleastrum Theod. Prisc. 102 C. Oleum onfatium fit de olivis  
immaturis in der Salernitan. Handschr. in Breslau fol. 162. Olivae

olea in Pseudo-Gal. libr. de simpl. ad Patern. 83 F hat das Syn: Ebeas drachi, das ist wahrscheinlich Elaias dacry, lacrima Oleae. Solche lacrima wird noch erwähnt Paul. Aeg. 619 F: oleae Aethiopicae lacr. Aët. 387 A: oleae sylv. lacr. bei demselben 17, B: Oliva colymbas. Vgl. Ideler phys. et med. min. II. 260. 262. 275. Was die Alten schon von der Abhängigkeit des Oelbaums vom Meere glaubten (vgl. Loeber die Heiligkeit des Oelbaums p. 33.) das steht auch in Simeon Seth cap. 5, wo Meyer aber 30 Stadien mit 300 verwechselt (III, 362). Wie nöthig man überhaupt die feuchte Luft für die Vegetation hielt, zeigt ja schon Aeschyl. Eum. 864 u. Soph. Oed. Col. 680.

#### 4. Fraxinus ornus L.

(Fraas 156. Heldreich 31. Kuhn Myth. v. d. Herabhol. des Feuers. Progr. p. 14. Lenz 509.)

κυριόφυλον, μυλέας φύλα, μελέα (Oribas. IV, 625, 6. 7.), μελία (Oribas. IV, 624, 27.), λιγγάβις, ληγκουάδης.

Bei Hildegard. 37 ist Oesch = Frax. excelsior.

Anguillara 50. Orno: che produce un frutto simile à lingua di uccello. onde poi questo seme è chiamato Orneoglosson, e da' recettari Lingua avis.

### 132. Jasmineae R. Br.

#### 1. Jasminum officinale L.

(Diosc. I, 78. II, 371. Rosenthal Synops. 356. Meyer III, 87. 336. Heldreich 29.)

ζάμβαν, ζάμμακος, ιασμέλαιον, ιάσμη, ιάσμινον (Jâsamîn nabath. Landw. 120 Alawwâm), ζαμβακέλαιον bei Simeon Seth p. 17. Arab. Zanbaq. Aët. ed. Steph. 21, B: Jasmelaeum apud Persas Jasme appellatum praeparatur hoc modo. Simon Genuensis s. v. Sambacus: dixit mihi arabs q. zambachen vocât ipsum semen ipsius iensem in pprie.

### 133. Viburneae Bartl.

#### 1. Viburnum L.

κλεμαξίδα.

2. *Sambucus nigra* L.

(Fraas 156. Diosc. I, 666. II, 640. Meyer II, 78. 248. 397. Sambuca III, 539. Bei Hildegard. 48 heissen die Früchte Ciclim.)  
 κουφοξυλεά (hodie κουφοξυληά und άφροξυληά; nach Forskål p. XXIV = *Samb. racemosa* L.) κουφαξυλαία, σέβα (Diefenbach Orig. Eur. 418), σκοβιήμ, σαμουχος (σαμβούκο albanitice!), άκταία, άκτίς, τάχι (pelasg. stok, — u; Matth. Silv. „Tachie est Ebulus.“), άκτή, άκτρα, λιβόριον.

*Sambucus Ebulus* L.

κάνωπον, χαμαιάκτη, άκτῆ, έλιοσακτῆ, εὔβουλος, εἰβουλον, ὄλμα, δουκωνέ (Diefenbach Orig. Eur. 324), δέκατον (ist es corcrumpirt aus dem vorigen?), εἰμπουλον, ένίρος.

Simon Genuensis s. v. Actis: cameactis ebulus q infima seu humilis actis akame q ē ī finium und s. v. *Sambucus*: habet alterum genus magis sylvestre q greci acameerez alii elon vocant. Jenes elon ist = εἰλειον.

134. *Caprifoliaceae* Bartl.1. *Lonicera etrusca* Savi.

(Fraas 157. Diosc. I, 515.)

πόλιον Ἀφροδίτης, κάρπαδος, άνατολικόν, τοῦρκος, λανάδ, άγριόκλημα (hodie άγριόκλημα, nach Forskål p. XXII = *Lonicera caprifolium*), έπατίτις, αἰγίνη (Lobeck Proleg. 219), ματρισύλβια (bei Myreps. 479, G. steht in der Anm. des Herausgebers: ματρισύλβια. usus autem est Scribon. Largus (nämlich 129: περικλύμενον, quam silvae matrem vocamus), ματριτζέρβια, περιδημινέον.

136. *Stellatae* L.1. *Galium aparine* L.

(Fraas 157. Diosc. I, 443.)

άπαρίνη (Orib. IV, 624, 33), άμπελόκαρπον, όμφαλόκαρπον.

Anguillara 217. Hoggi si chiama Spargula da gli Herbari d'Italia, e in Grecia la chiamano κολιζίδα (heute κολλητζάδα).

4. *Rubia tinctorum* L.

(Fraas 158. Diosc. I, 489. Heldreich 29. Rosenthal Synops. 321. Beckmann Beitr. zur Gesch. d. Erf. IV, 41 fg. Anguillara 240. Bei Hildegard. Rubea, wo Reuss ohne Grund *Geranium Robertianum* annimmt.)

έρυθρόδανον (Schmidt griech. Papyrusurkunden 144), έρυθρίδη, δρακάνος, ρουμβίμ, ρούμπιαν, σωφοβί, λιθρίδιον, ριζάρην (Forsk. pag. XX ριζάρι = *Galium paschale*). Hiervon kommt auch das türkische *alisari*; pelasg. *reže*.

Wenn es in den Handschriften des Paulus Aeg. III, 2 heisst: ῥάψου ἢ τινη οἱ βαφεῖς χρῶνται, ἢν οἱ Ῥωμαῖοι έρβα ρουβίαν καλοῦσι, so kann dies nicht durch Hesychius ῥάψινον, τὸ ξανθόν, ἀπὸ τοῦ ξύλου τῆς ῥάψου erklärt werden, denn *lignum* und *herba* sind nicht zu vereinigen, sondern höchstens nur so, wie es Janus Cornarius zu der ersten Stelle thut: *rubeam quam alias έρυθρόδανον dixit, peculiari suae aetatis vocabulo, ῥάψον ab ipso dictam esse suspicamur*.

*Rubia lucida* L.

(Fraas 158. Rosenthal Synops. 322.)

σπάγουλε (vgl. Anm. zu Myreps. 479, E.), *Spargula*.

Nach Simon Gen. hiess *Spargula* auch *Rubia minor* und dies nach Ruell. 726, 22 (wo zu Anfang auch *aspargula* steht) = *alysum* Plinii, und dies wahrscheinlich = *Rubia lucida* L.

139. *Apocynaeae* R. Br.1. *Vinca minor* L.

(Fraas 159. Diosc. II, 573. Günther Zierpfl. d. Alten 22.)

φιλάρχουον, φιλάρχουαν.

Anguillara 248: La Vinca Provincia molto ben corrisponde alla Clematide prima di Dioscoride. ne in essa procederò piu avanti.

Bei Plinius 21 §. 62 u. 172 ed. Sillig heisst die Pflanze *vinca-pervinca*. Das von dem Herausgeber aus RVd angeführte *vica-pervica* ist aber wohl mehr als blosse Lesart; man findet dafür auch *bica perbica*, z. B. in dem ältesten medic. Cod. der Bresl.

Univers.-Bibl. fol. 60. LVIII unter Herba Victoriola (Apul. u. Sext. Placit.), wo Ackermann l. c. p. 222, cap. LIX pervinca allein hat. Gewöhnlich wird dieser Pflanzennamen in zwei Wörtern geschrieben; vgl. Marc. Empir. ed. Steph. c. 15, pag. 309 A.

### 3. Nerium Oleander L.

(Fraas 159. Diosc. I, 578. Heldreich 31.)

αἰμόσταρις, σπόγγος, σκινφή, νίδιον, νίρις (cf. 177, 1), δενδρορόδον, νέριον, ῥοδόθενδρον, ῥοδοδάφνη (heute seltener als πικροδάφνη, das neben νέριον auch schon bei Aët. 50 D. vorkommt), χερσάχερα, πικροδάφνη, νηρία, νήριον, σκοβιήμ.

Wrightia antidysenterica R. Br.

(Nerium antidysentericum L.)

Wenn es auch im Glossar heisst: „quid vero sit Macer, docent Botanici omnes“, so habe ich doch nur einstweilen, da hierüber die Acten noch lange nicht geschlossen sind, die unten folgenden Wörter unter diese Ueberschrift gestellt. Aeltere Autoren können hierbei nicht helfen, man vergl. z. B. nur Salmas. 918, b, D. Von neuern verweise ich ausser Sprengel zu Diosc. II, 392 besonders auf E. Meyer, bot. Erl. zu Strabo p. 137 fg. und seine Gesch. d. Bot. II, 36. 88. IV, 112. Lassen, ind. Alterthums-kunde I, 220.

πεσπές, πεσπεζέ, δεσδουξέ, δαδούξ, ξυλόμακερ, μάκερ, μάτζης.

## 140. Asclepiadeae R. Br.

### 1. Cynanchum erectum L.

(Fraas 160. Diosc. I, 578.)

χυνοκτόνος, ἐλαφόσκορδον, ὀφιοκόριδον, ὄνιστις, ὀλίγωρος, ἀπόκυνον, φάλεως.

Cynanchum vincetoxicum Pers.

(Simon Gen. Vincetoxicum dicitur planta q mltum juxta eleborum nigrum invenitur quare putatur sibi contraria.)

τόσιτζον, βιτζιτότζι, βιτζιτόσιτζι, βιντιτοξική (vgl. d. Anm. zu Myreps. 380 C.)

2. *Calotropis gigantea* R. Br.

(Ruell. 2, 33. pag. 438, 5. E. Meyer, bot. Erläut. 69. Heldreich 31 (*Gomphocarpus fruticosus* R. Br.). Rosenthal Synopsis 379.)

βύσσος.

141. *Gentianeae* Juss.1. *Gentiana lutea* L.

(Fraas 160. Diosc. I, 341.)

γεντιανή, ζεντζιάνς, αλόη γαλλική, βασιαδός, βασιάδα.

Anguillara 141. Hoggi gli Schiavi, e Turchi la chiamo Serzenicha.

2. *Erythraea centaurium* Pers. (cf. 174, 35.)

(Fraas 160. Diosc. I, 349. II, 494. Heldreich 32. Anguillara 194 fg.)

νιφέρα, φελτερά, fel terrae, άπογορίσαπον, νεύσιον, τουλβηλά (Diefenbach Orig. Eur. 253), σιτισόζιλα (bei Apulej. c. 36. hat Tor. in marg. storsoria), δρακόντιλος, έρμυγκοβός, έρμυγγοβός, γής χελή, βέστρον. Ueber Libadion bei Plin. vgl. Diefenbach 339.

Die Febrifuga bei Hildegard. 125 ist nicht, wie Reuss will, diese, sondern *Pyrethrum Parthenium*.

142. *Boragineae* Juss.1. *Asperugo procumbens* L.

(Fraas 161.)

αύτιδιον, πελοζέλλα.

Anguillara 226: è conosciuta la Pelosella con questo nome. su'l Padovano è chiamata Pelosina.

Danach ist die Anm. in Ascherson Flora d. Mark Brand. 387 zu ändern. Vgl. Ruell. 574, 17. 18; 776, 16.

2. *Cynoglossum pictum* Ait.

(Fraas 162. Diosc. I, 612. Anguillara 287.

σκυλόχορτον, κυνόγλωσσον, βετέκα (cf. 180, 1), φυτόν, καβαλλάτιον, σπληνίον, σόλυμος, λίγγουα κάνης, λίγγουα κανίνα.



Apulej. c. 96 hat ausserdem noch: hemionion, pyrgis, teucrion, Aegyptii Zenis, alii sublabium, lingua Macedonica.

#### 4. Borago L.

(Heldreich 34. 79. Diefenbach Orig. Eur. 396 über das Wort Borago. Unger Reise in Griech. 128.)

μπουράκιν, μπούρακ, πουράκιον, βουράζα (bei Forskål p. XXI).

Ruellius 843, 25 officinis Borago, Gallis Borache, aliquibus porrago. In der Anm. zu Myreps. p. 408, C steht: Nic. corrupte πουράκιν habet. Intelligendam esse boraginem hodie vocatam, ex Mesue satis liquet, qui hanc antidotum descripsit ante Nicolaum. Bei Simon Gen. steht s. v. Borago: non reperio auctorem autenticum facientem ca. de utroque (Borago und Buglosa), sed si scribit de una non scribit de alia.

#### 5. Anchusa tinctoria L.

(Fraas 162. Unger Reise in Griech. 128: Alkanna tinctoria Tausch. Diosc. I, 523. II, 584. Sim. Genuensis s. v; Paul. Aeg. 611, B. 621, D. Aët. 7, G. ed. Steph.)

κατάγγουσα, μύδουσα, ἔχιον, πορφυρίς, ἀλκιβιάδιον (Schol. Nicand. Th. 541. Eutecnii Metaphr. ἀλκίβιον, ἐχίειον), ἀλκειβέλιον, ἀρχιβέλιον, ἄχουσα, ὀνόφυλλος, νωνεά, λιβυκή, βουινεσάδ, λάκκα (bei Myreps. p. 388 A. auch lacha. Vgl. Schmidt üb. griech. Papyrusurkunden p. 144 fg.), ὀνοκλεία (vgl. ὀνόχειλος Nic. ὀνοκίχλες Theophr.), λαδικίνη (? Salmas. 808, b, E. Schmidt a. a. O. 145.)

#### . Anchusa italica Retz.

(Diosc. I, 611. Heldreich 79.)

γόνος αἰλούρου, αὐτουένριν βέσωρ, βουδόγλωσσον (heute βοῖδόγλωσσα, pelasg. gluhe-lope), βόγλωσσον, ἀνσανάφ, ὀνόδουρι, ἀγριοβούγλωσσον, τζανουχεί, λυσαλάνδη, ἀρνοπέτα, ἀρμπέτα, λίμωνον (bei Aët. p. 39, E steht limonium sive cynoglossum; bei Apulej. c. 42 in coll. Wechel. Romani libanion appellant), εὐφρόσυον.

Anguillara 254. chiamano questa in Grecia hoggi κλυκαψις. d. h. Lycopsis.

#### 7. Symphytum officinale L.

(Lenz 536. Anguillara 249.)

φλομονίδιον — ξάσδον, ξάσδιον?

Ueber σύμφυτον ἄλλο cf. Fraas 163 und Diosc. I, 512. II, 575 *Coris monspeliensis*. Nach Anguillara: in Rodi la chiamano κοχалоδίτι. Im Glossar des Grammatikers Erotianos (bearb. v. Franz) steht ebenso unklar wie unter λείριον, so bei πέπλος, πέπλιον, σύμφυτον.

#### 9. *Lithospermum* L.

(Fraas 162. Diosc. I, 488. Lenz 533. Meyer III, 173 über das arab. Qalb, und über *Saxifraga* III, 533.)

ζωόνυχον, αἰξόνυχον, γοργώνιον, γονολήτα, διόσπορον, λεόντιον, λῆθος λεοντική, λιδόσπερμα.

Anguillara 240: Il *Lithospermo* hoggi da tutti si chiama *Milium Solis*. Also wie die Glossarien des Mittelalters.

#### 11. *Echium rubrum* Jacq.

(Fraas 163. Lenz 533. Anguillara 255.)

ἔχιον, ἀρίδαν, ἀλκουβιαικούρ.

#### *Echium italicum* L.

μανοῦν\* (hodie), λύκαφος (Schol. Nicand. Th. 838).

#### 13. *Heliotropium villosum* Desf.

(Fraas 160. Diosc. I, 683. Lenz 532.)

σκορπίουρον, *Scorpioctonum*, γόνος Κρόνου, διάλιον, ἡλιόχορτα, καμβύλ, καμήλ, καμβήλ, haematites (Diefenbach Orig. Eur. 364), ἡλιοτρόπιον, ἡλιοτρόπη, Thornaschül.

Anguill. 302 Lo *Heliotropio* maggiore è notissimo per tutta Italia e l'Eccellentissimo Matthioli l'ha benissimo figurato (ed. Diosc. 1553 p. 561). Die Römer bezeichneten nicht selten mit diesem Namen unser *Hel. europaeum* L. Dasselbe und *Croton tinctorium* ist gemeint bei Hermes Trismeg. s. h. v.; vgl. Meyer III, 226! 499. II, 345. Ruell. 883.

*Verrucaria* auch bei Spätern z. B. Marcell. Empir. 324, C. dann Myreps. 815, B. Aët. 760, G. Oribas. 419, C. Ruf. Ephes. 128, A. ed. Steph. — Jan. Cornarius zu Paul. Aeg. I, 13<sup>o</sup> sagt: in graecis exemplaribus deest hic vox σκορπιούρου, in quibus habetur ἡλιοτροπίου τοῦ καλουμένου φύλλα. Quod autem vox illa desit, indicat Graecae orationis ratio et confirmat Dioscorides. Aëtius item lib. IV, 13 expressis verbis habet.

14. *Cordia myxa* L.

(Salmas. 931, b, G. Fraas 164. Rosenthal Synops. 432. Lenz 532. Nicol. Damasc. ed. Meyer p. 102.)

μουχαιπέ, μουχαῖται, μυζάρια, μυζάρια, πυοχάδες.

Myreps. 383, B. Paul. Aeg. 532, A.

144. *Solanaceae* Rchb.1. *Solanum nigrum* L.

(Fraas 168. Diosc. I, 565. Meyer II, 407 über *Cuculus herba*. III, 433 Maurella. 493. 533. Daremberg Notices etc. 28, 3.)

σκούβουλον (Diefenbach 419), ἀστριμουνίμ, κρομο-βρωμοβέτανον.

2. *Physalis somnifera* L.

(Fraas 167. Diosc. I, 566. Meyer in Gesch. d. Bot. für *Physalis Alkekengi* L. II, 296. III, 377. Vgl. meine Bemerkungen zu Lenz 539 in der Zeitschrift für das Gymnasialwesen B. XV, 280.)

κεκένζ, καλλαῖς, καλλιὰς, κωκαλῖς, κυκωλῖς (vgl. Diefenbach Orig. Eur. 396), κελούντζ, cycolida (bei Apulej. 23. nach Wechel. cecaneno), μαλικός, δίκραιον, δίκριον, δορύκνιον, δορύκνιον (Etym. magn. p. 283, 37), βορύκνιον, ὄψαγέμ, στρωγνος, ἀλικάκαβος, κάκαβος (de Lagarde p. 50 Anm.), κακάβιον.

Anguillara 270: Solatro Somnifero. Se quello, che nasce in Candia, avesse il fiore grande e rosso; non visaria da dubitare, che non fosse il vero Solatro Somnifero. Ma manifesta cosa è, che Dioscoride scrive del fiore diversamente da quello, che si vede essere; e da questa in fuori tutte le altre note molto bene corrispondono. Schol. Nicand. Alex. 376. Eutecnii Met. ed. Didot. 239, 52. Schol. ed. Keil p. 98.

4. *Mandragora officinalis* L.

(Fraas 167. Lenz 542. Meyer II, 19. 217. 395. III, 76. IV. 112. Heldreich 36. de Lagarde p. 67. Usener Alex Aph. 26, 29.)

βομβόχulon (ος), ὑπνιχόν, λιβρόχης, ληβρόχης, ληβρόχη, ἀντίμιον, ἀντίμνιον, γονογεῶνες, μῖνος, ἡμίονοι, ἀπεμοῦμ, ματραγοῦρα, μανδράγοῦρα, ἀμπροσσανάμ.

6. *Capsicum longum* DC.

(Fraas 169. 267. Heldreich 36. Lenz 541.)

μακροπίπερον, μακροπηπέρη, λογγοπήπερι, ταρτεμπελίτης,  
 Darfulfei, δαρφούφουλ. Vgl. 58, 2 und de Lagarde ges. Abh.  
 35, 30; 224, 6.

8. *Datura Stramonium* L.

πεντάδρυον (Plin. var. lect. pentodryon), βρωμοβότανον, δορύκυτον,  
 ὀρθογύιον, ἔνορον (Plin. neurada, nervada, neurata, nexuada,  
 neurida). Bei Paul. Aeg. 634 F. steht neuras, quam alii poterium  
 vocant; es kommt auch vor Oribas. 504, D.

Nach Diosc. I, 568. II, 603 dem Andere folgten z. B. Rosenthal Synops. 473 = *Solanum sodomaeum* L; *Datura Metel* L. war den Arabern schon frühzeitig bekannt; vgl. Meyer 3, 213. Ueber den medicin. Gebrauch von Dat. Stram. bei den Singhalesen vgl. Janus Zeitschr. B. 2 p. 812. Für eine späte Einwanderung dieser Pflanze entschieden sich de Candolle Géo. Bot. 731—34. v. Schlechtendal, Bischoff II Bd. II Abth. 204. Schübler und v. Martens, Flora v. Würt. 146 u. a. Anguillara meint p. 270: non conosco altrimenti il Solatro furioso. onde non mi affatichero à recitarne altro. Lenz, Bot. d. Gr. u. Röm. 540 Anm. lässt im Jahre 1859 noch unentschieden, was E. Meyer in seinen bot. Erläut. zu Strabo p. 16 fg. schon 1852 bewiesen, Bertoloni (flor. ital. II, 608) und Fraas 169 gründlich widerlegt hatten. Folgende drei Stellen aus Strabo ed. Kram. B. I, p. 311 l. 21 fg. aus Diosc. und Plin. ed. Sill. B. III, p. 415 l. 3 fg. (von dem letzten sagt de Candolle p. 732 unrichtig: „dont le silence est remarquable“), beweisen sicher, dass Griechen und Römer diese Pflanze kannten, und zugleich die schöne Emendation von E. Meyer, in der Stelle bei Plin. statt ocimi zu lesen euzomi. Beckmann zu Arist. de mir. ausc. p. 179 bringt die Stelle aus Strabo in Verbindung mit dem Limeum bei Plin. XXVII, §. 101 über das Diefenbach Orig. Eur. 376 zu vergleichen ist und Sillig in der Anmerkung.)

9. *Hyoscyamus niger* L.

(Fraas 169. Diosc. I, 560. Heldreich 37. de Candolle Géogr. Bot. 573. de Lagarde 83, 24. Nicol. Damasc. ed. Meyer p. 101.)

διέλεια, δαιμονιαρεά, ἄτομον, αὔγιον, σαγχαρώνιον, πυθώνιον, τυφόνιον, τηφώνιον, λύκον, ξύλεον, ξυλέχιον, σαφῶ, ἀδάμεον, ἄδαμας, βιλινουντία (Diefenbach Orig. Eur. 258), ὑποκυστίς, βράποντική, πεύζ, πένζ, ἱερὰ βοτάνη, γράσα, ἐρμπάγαρ, ἔρμπα γασάρ, διδιάμβριον, διδυράμβιον, κουρίτις (cf. 152, 1).

Bei Macer Floridus, der viele griech. Namen verdrehte (sciasis statt ischias, Ipocras statt Hippocrates etc.) steht Jusquiamus statt Hyoscyamus. Dies Wort lesen wir auch bei Maï libr. Dynamid. p. 428 im 2 Cap. und bei Plin. Valerian. II, 28 fol. 48 D: Capsilaginis semen, quod est Jusquiami siliqua. In Ackermann Parabil. medicam. p. 155 fg., bei L. Apulej. de medic. herb. cap. 5 stehen noch folgende Synonyma: dioscyamos, adamenon (Torinus: adaminon), hypnoticon, emmanes, atomon (auginon Torin. Wechel. Hum.), xeleon, insana, Apollinaris, alterculum (laterculum Tor.), calicularis, dentaria, gingan, remenia, fabulonga (faba lupina Tor.), ligea.

#### 145. Cuscutaeae Presl.

##### 1. Cuscuta Epithymum L.

(Fraas 170. Diosc. I, 670. \Meyer I, 310.)

κεδοῖς, κέδης, ἰμβολούκρουμ, ἐμβολούκρουμ, ματζουκόδρυμβον(?)

Pseudo-Galen de simpl. ad Pat. 84, A: Epithymum est flos herbae assimilis setae subviridis et nauseosus. In den Gloss. Helmstad. B. 31 wird eine Blandonia erwähnt mit den Syn. Cuscuta, Rasta lini (bei Plin. angina lini) und der Uebersetzung Vlassyde.

#### 146. Convolvulaceae Vent.

##### 1. Convolvulus L.

(Fraas 170. Diosc. I, 622.)

μαλακόκισσος, λεπλέτ.

Convolvulus althaeoides L.

(Fraas 171. Diosc. IV, c. 18.)

μήδιον, μηῆδον, μηδικόν.

Schol. zu Nicand. Alex. 533 ed. Keil p. 106, 9: καὶ Μῆδον δὲ τὸ Μηδικὸν καλούμενον, ἐστὶ δ' εἶδος φυτοῦ. Ueber medion bei Steph. Magnes vgl. Meyer III, 378 und Ruellius p. 730.

*Convolvulus Scammonia* L.

σάνιλον, ἀποπλεῦμονος, μαχμουτά, σκαμονέα, κάμων.

Schol. Nicand. Alex. 484. Usener Alex. Aphrod. Progr. 25, 22.

3. *Cressa cretica* L.

(Fraas 171. Diosc. I, 482. Nicol. Damasc. ed. Meyer 122.)

σωραντίς, ἄνισλλον, ἄνισλλίς, solastrum.

### 151. Labiatae Juss.

1. *Lavandula Stoechas* L.

(Fraas 174. Diosc. I, 373. Heldreich 32.)

λαβαντίς (jetzt λεβάντα, pelag. levante), ἴφια (ἴφυν Theophr.), ὀφθαλμὸς τύφωνος (Πύθωνος), σουφλώ, συγκλίωψ, στυφωνία.

2. *Ocimum basilicum* L.

(Fraas 183. Diosc. I, 283. II, 470. Günther Zierpfl. 24. Heldreich 32. Ueber die Leguminose bei Cato: *Ocimum* vel *Ocinum* vgl. Meyer I, 344, dann III, 66. 73. u. ed. Nicol. Dam. 100.)

μπράντζα οὐρσίνα, γρασίδι, κείσσαπαραδισσά, κασσαπαραδισσά, πορφυρίς (cf. 142, 5), ἄγκυρος, ἀγριοβασικόν (? Forskål = *Salvia verbenac.*), βεδερούζ (Bâdarug in nabath. Landw.), ἄκονος, φαλαντζαμέτ, μισόδουλος (Ruell. p. 515, 1. Ich las diesen Namen bisher nur bei Sotion und Demetr. Pepagom. Anleitung zur Falkenzucht). Aët. (ed. Steph. 58, E) fügte zuerst dem alten Namen *Okimon* hinzu „basilicon, i. e. *Ocimum regale*“. Später wurde das erste Wort ausgelassen, daher bei Simeon Seth cap. 5 βασιλικά, bei Hildegard. 116 Basilia und Basilica 68. 23. pelag. vasilico, neugriech. ὁ βασιλικός. Vgl. Ideler II 320, 26.

2. a. *Ziziphora capitata* L.

(Fraas 183. Diosc. I, 446. II, 538 *Mentha arvensis* oder *Prunella vulgaris* L.)

ἐχώνυμον, πολύκνημον, Διὸς ἡλακάτη, κλινοπτήδιον.

Was die andere Art bei dem Schol. Nicand. Alex. 57 ist, die aber in Eutecnii Metaphr. ed. Didot p. 235, A, 5 nicht erwähnt wird, ist nicht zu bestimmen.

### 3. *Mentha piperita* L.

(Fraas 176 fg. Diosc. I, 382. Heldreich 32: Sillig quaest. Plin. spec. I, p. 20. Progr. Dresd. 1839.)

μακκήδω, μίντη, μένδω, κηνιάνζηρ, βονίδες, περξώ,  
δυοσμός, τίς, χάς, έπιχέλ, (?) έπεχέλ, νανά.

### *Mentha pulegium* L.

(Diosc. I, 377. Fraas 177. Anguillara 200.)

γλήχωνας, γλάχων, γαλίωψις (Diefenbach Orig. Eur. 222),  
παντάγαδον, δίμορον, βλησκούνη, βλισκούνι, βλάχων, βλιχώνιον,  
όρίνη, αλβολος (Diefenbach Orig. Eur. 222), άπόλειος, άρσένικανδον.

Ueber „Pantagathon a poetis pulegium dici“ vgl. Ackermann zu Q. Seren. Sam. pag. 5 adn.

### *Mentha silvestris* L.

(Diosc. I, 383. II, 511. Salmas. 903, b, D. Sprengel hist. rei h. I, 417. Meyer II, 19. 75. 217. III, 406. 411.)

γόνος ᾽Απόλλωνος, Mentastrum (Diefenbach 384). Bei Ackermann zu Q. Seren. Sam. p. 33 adn. lesen wir: „Mentastrī — ἄγριον ἡδύσμον Graeci vocant. Serenus τὴν βαλσαμίταν intelligit. K.“ und in Apulej. c. 90: Hispani creobula.

### *Mentha aquatica* L.

(Fraas 177. Diosc. I, 271. Ruell. 490, 17.)

᾽Αφροδίτης στέφανος, βαλσαμίτα.

### *Mentha gentilis* Sm.

(Fraas 177. Diosc. I, 383. II, 511.)

γόνος ᾽Αμμώνος, αἶμα ᾽Αμμωνος, νέπετος.

Apulej. c. 9: Graeci eam minthen agrian, alii minthen orionon, alii diaulon, prophetae haema Hammonos (emaminonon Coll. Wechel.) alii gonos Hammonos, Itali nepetam montanam. Simon Genuensis: Nepita seu Nepitula calamtum gr. vero calamitis ut ap. Diasc. e aut. qdā nepita mōtana q nepitā multi, pprie vocari nolunt alii nepitam gatinam dicunt. Anguillara 292: la seconda specie (Calamenti) hoggi ancora ritiene il nome et chiamesi Nepi-

tella. Ruell. 676: alterum (Calaminthae genus) Italiam nepetam tradit appellare. Nicol. Damasc. ed. Meyer p. 100.

4. *Lycopus exaltatus* L. fil.

(Fraas 179. Diosc. I, 548.)

ἱερὰ βοτάνη (vgl. 152, 1), σταυρίδων?, παρδίκιον? μαμμαμά.

Bei Steph. Magnet. p. 22 A steht Trigonidis herbae semen, vielleicht = περιστερών Diosc. I, p. 548, corrumpirt aus dem Syn. τρυγόνιον, das beim Anonym. de herbis 56 τρυγόνιον heisst.

5. *Salvia pomifera* L.

(Fraas 184. Diosc. I, 381. Heldreich 33.)

κίσμιν, κόσαλον, πράτσος, σαλβήα, σαλβία, σφάκος (Monatsber. d. Berl. Acad. 1865, 428), βήκιον, βέδον, τζεντογάλη, φασκομηλιά (Forskål XVIII φασκομυλία = *Salvia* off., die saftigen Auswüchse werden auf Kreta gegessen und heissen φασκόμηλα), φρασκομηλιά, ἐλελίσφακος, ἀλισφακιά, ἀλλισραγγία, λιγοφαγούς, καναβγναία.

*Salvia Horminum* L.

(Diosc. I, 476. II, 555 de Lagarde ges. Abh. 48, 27.)

γερμινάλις, ὄρμινον, ὄρμιον, φόρβιον, φόρμιον, ζεντογάλη, σαροκτρόφι, centrum gallinae.

*Salvia Aethiopis* L.

ἡμέρα γλῶσσα (hodie).

Hermol. Barbarus Coroll. IV, 719, 533.

6. *Rosmarinus officinalis* L.

(Fraas 183. Diosc. I, 424. Heldreich 33. Kaumann Symb. d. german. Baukunst Görlitz Progr. 1859, 24. Forskål p. XVIII. Anguillara 91. Günther Ziergewächse der Alten p. 12. Steudner, Symbolik des Zweiges p. 33.)

ρόζα μαρίνα, ἐκκλήλ (einen ähnlichen Namen für *Balanites aegyptiaca* hat Schmidt griech. Papyrusurkunden 382 nach Wilkinson), ἐκκίλελ, δεινδρόλιμον, δράκοντος, καμφάνεμα, δεοπνοή, μαχαϊρόνδη, ξηρόμυρον, χαμαιδυσμός, κάχρις.

Joh. Actuar. p. 50 B. flores Rosmarini coronarii, quod Dendrolibanon appellant. Steph. Magnet. p. 52 A. Dendrolibani cinis. (76, A. Thus sive Dendrolibanon ist eine sonderbare Verwechselung, noch auffallender aber Geopon. XI, cap. 15 u. 16.) Simon



Genuensis: Dendrolibanum, Libanotis, Rosmarinus idem. Bei Apulej. Platon. cap. 79 auch Salutaris genannt.

8. *Origanum smyrnaeum vel syriacum* L.

(Fraas 182. Diosc. I, 372. Heldreich 32. Anguillara 196 fg.)

κασσίαλα, σαπωνίς, κιλά, πεσαλέμ, ὕσωπος, λάτερ, σέφα, χασάρ, ζούφα, Zuffa.

Auch bei Apic. I, 27 ist Hyssopus creticus diese Pflanze, nicht Thymbra spicata oder Satureja Juliana.

*Origanum heracleoticum* L.

Ἡράκλειον, ριγάνι, cunila gallinacea.

Ueber die andern Bedeutungen des schwierigen Wortes vgl. Schol. zu Nicand. Th. 626.

*Origanum Majorana* L.

(Diosc. I, 387. Günther Zierpfl. d. Alten 26. Meyer III, 336. 86. Janus Zeitschr. IV, 1. 222.)

ματζουράνα, μερσικουσίν, μερδουκούς, μερδηκούση, ἐρδικούσιν, ἡκίγονος ἴσως, δραμβέξ, ὄνος ἴχρεως, σίσατζ, σιζάτζ, σύτραξ, σίμτζε, κουσέλ (κασσίαλα?), μερσαουσάν (μερσικουσίν?), κλημάχη, μαγγυράνα, ματερίνα?, ἀμάρακον, σάμψυχον, σιάψυχον, ὄζολά- λουδον? λουλοῦδι? χρυσολόλουλον? οὐρίγανον, ρίγανον, ἀριγάνη (ἰρίγανος auf Kreta jetzt), ἀβαρύ, σειρικά? σάταρ (Tzatar in nabath. Landw.), πέρσα, πούλουδον?

Hierher scheint mir auch zu gehören, was de Lagarde ges. Abh. 83, 3 lieber auf Fumaria off. L. beziehen möchte.

9. *Thymus glabratus* Lk.

(Fraas 177. Diosc. I, 386.)

μερουόπουος, ἔλπηλον, δαναῖδα.

*Thymus graveolens* Sibth.

(Fraas 178. Diosc. I, 376.)

τραγορίγανος.

Ein τραγορίγανος Ἡρακλεωτικός wird erwähnt bei Paul. Aeg. lib. VII, 4. τραγορίγανον ὄρειον im Etym. magn. 763, 30. Nicand. Alex. 308 ed. Didot. 310 ed. Schneid. und pag. 155. Schol. ad Nic. 211, A, 3. ed. H. Keil p. 94. Zonar. p. 1742.

**Thymus Zygis L.**

(Fraas 178. Rosenthal Synops 410 und dazu die Bemerk.  
in Zarncke lit. Centralbl. 1862 p. 146.)

ἐληθλον, ζηγῆς ἀγρία (ζυγίς Theoph.)?

**Thymus serpyllum L.**

(Diosc. I, 386. Fraas 177. Lenz 520. Günther Ziergewächse  
d. Alten 27. 28.)

συρέπουλον.

**Thymus acynos L.**

(Diosc. I, 390. Sprengel hist. rei h. I, 417. Ruell. 685, 35.  
Lenz 523. Günther 25.)

προβατεία, πορφυρίς, θυρίτης, θερμούτιν, ἀντίμιμον,  
αὔγιον, νεμέσιον, ὑαινόφυλον, Glastum, Ocimastrum.

**10. Satureja capitata L.**

(Fraas 174. Diosc. I, 384. Heldreich 33. Meyer II, 248.  
Lenz 523. Günther 27.)

μόζουλα (Diefenbach Orig. Eur. 396), μακούλ, θρύμπος (neugr.  
θρούμπι, pelasg. θρυμπ), θύρσιον, στεφάνη, χάσε, θρυμβόξυλον.  
Cephalota bei Benedictus Crispus v. 6 und Seren. Sam. 427.

Wenn zu dem letzteren Ackermann p. 80 sagt: Plinius cunilam  
appellat capitatam; locum tamen non invenio, so kam das wol  
daher, weil in Plin. XXXII, §. 126 ed. Sill. statt capitata die Hand-  
schriften VRd lesen: capita.

**Satureja Thymbra L.**

(Diosc. I, 385. Meyer I, 378.

σαντρία, τρίβη, Camila (p. 446 libr. Dynamid. ed. Mai).

**13. Melissa altissima Sibth.**

(Fraas 182. Diosc. I, 453. II, 541. Heldreich 33. Lenz 525.)

μερισειμόριον (Diefenbach Orig. Eur. 440), μελισόχορτον, μελισ-  
σόφυλλον (ibid. 385), μελισσοβότανον, μελίτεια, μελίτταινα, με-  
λίτταιον, μελίφυλλον, βαλωτή, ἐρυθρά, ἀπιάστρουμ, τημελή,  
κιτράγω, τουνάτζ, λὰχ ἰα, λαχὰς χίας.

Bei Hesychius steht: μελίταιναν ἔνοι μελίχταιναν; das letzte  
leser auch alle Handschriften bei Nicander Th. 550. 555, wo der  
Scholiast es aber nicht richtig auf πράσιον bezieht. Vgl. über dies  
Wort Needham ad Geopp. XV, 5, 6 und Lobeck Proleg. Path.

34 adnot. 33. Wahrscheinlich gehört hierher auch das bei demselben Schol. vorkommende μελισσόβοτος.

18. *Lamium striatum* L.

(Fraas 185. Diosc. I, 450. II, 540. Lenz 526.)

λευκάς ὀρεινί?, μόροξος?, *Leucographis?* *mesoleucon?*

Plin. lib. XXVII, §. 77, 78, dazu Ruell. 730. Anguillara 220. In den Schol. Nicand. Th. 849 ed. Didot heisst es: περὶ δὲ τῆς λευκάδος ἀγνοεῖται, περὶ ποίας φησὶν. Ἀντίγονος μέντοι τὴν λευκὴν ἀκανθὰν λέγει, ὃ δὲ Νίκανδρος τὴν λευκάνθεμον. Καὶ ἤρυγος δ' εἶδος λαχάνου ἀκανθώδους, οὗ τὴν ῥίζαν ἀπερεῖδα φησὶν ἢ διὰ τὸ θερμὴν εἶναι, ἢ διὰ τὸ ψυχρὰν εἶναι. Anders aber lesen wir bei Keil p. 67, 7 fg.

21. *Stachys recta* L. — ?

(Diosc. I, 530. II, 589.)

παριταρία (*peritaria* Hippiatr. p. 76), γόνος, οὖρα σκορπίου, ποττροπλύτης, οὐδηδόνιν, σενδιονώρ, ξανθοφανέξ, σιδηρίτις.

Anguillara p. 256: La prima Siderite si trova à Crapano Isola della Schiavonia con foglie simili alla Salvia, e al Marrobio, ritagliate come quelle della Quercia. produce un gambo piccolo, quadrato, alto una spanna, pieno di verticilli non diversi da quelli del Marrobio, con fiori bianchi. La radice è grossa, come il dito minore della mano. nasce ne' luoghi asciutti.

23. *Marrubium vulgare*. L.

(Fraas 180. Diosc. I, 454. II, 542. Lenz 527. Anguillara 221: Prasio. chiamasi Marrobio.)

μαυρόμαρσον, γόνος Ὠρου, ἄρεδρος, ὀζηλίδα, τριπέδικλον, ἀστερόπη, αἶμα ταύρου, πράσιον (151, 13), φιλόπολις, φιλόραρες.

Bei Plin. ed. Sillig XX, §. 241 steht philochares und die Lesarten philopaeda ad. philopheda V. . . . padam, Appul. Simon Genuensis, den er hierbei nicht nachschlug, hat noch philogates. Prasion esse marubium Latinis docet Hummelbergius, sagt Ackermann zu Q. Seren. Sam. p. 70 adn. Vgl. desselben Parabil. Med. p. 206. 326.

24. *Ballota nigra* L.

(Fraas 180. Diosc. I, 452. Lenz 527.)

αἶμα ἰώωνος (= Σίωνος?) αἶμα Σίωνος, μέλαν, ἔσχε, βαλωτή,

νωφρως, νοσπρασσοῦ, ἀσφός, νωστελής, νοχελός, νοφράν, νοτιανοσχέμιν.

Paul. Aeg. 616, C: Ballote, quam Marrubium nigrum vocant.

25. a. *Sideritis syriaca* L. — ?

(Fraas 175. u. XI. Diosc. I, 503. II, 570. 580. — oder *Betonica alopecuroides* L. ? — Aem. Macer ed. Bas. 64.)

ρίζα δία, ιερὰ βοτάνη, δυπρίνιον, περιπόνιον, κροκολύκιον, ρίζα περιστερᾶς, δροσιοβότανον, ἀνδρακοβότανον, χυχώτροφον, χυχότροφον, ψυχότροφον, ψυχρότροφον, κοσμική, βέστρον, κέστρον, μπετόνικα, βετόνικα (Diefenbach Orig. Eur. 438), βιτονίκη, βετονίκη, βεντονίκη, βεττονική, κουρέλη.

Paul. Aeginet. pag. 233, 16; Meyer II, 417. Oribas. B. IV, 577, 3. 33. Anton. Musa de herba Vettonica cf. Janus Zeitschr. B. I, 656. *Betonica* bei Theod. Prisc. im Experimentarius Medicinae 1544 pag. 97, A. 101, A. *Bethonica* bei Aesculap. medicus in Physica Hildegard. 1533, 65, B. *Bachenia* für *Bathonia*, *Pandonia* (bei Apulej. Platon. *Pandiona*) in Phys. Hildegard. 23\* u. 135 ist *Betonica* off.

28. *Ajuga Iva* L.

(Fraas 172. Diosc. I, 500. Lenz 529.)

πιτυσόρυσος, δοχελᾶ (Diefenbach Orig. Eur. 329), αἷμα Ἀδηνᾶς, χαμπεπήτης (ibid), ᾠκαμειφητούς (χαμαιπίτυς).

29. *Teucrium Polium* L.

(Fraas 173. Diosc. I, 459.)

μέλοσμος, ἐβενίτις, φευσσαπίδιον, λεοντόχαρον, ᾠκαμενός, βέλιον, κεντόκουρα, τεύτριον, πόλιον.

Bei Alawwâm 60 heisst die Pflanze Gadadt, bei Ibn Sina und Ibu Baithâr Gada.

*Teucrium Scordium* L.

(Fraas 172. Diosc. I, 460.)

ᾠφώ, αἷμα πόδοτος, αἷμα πόδοντος, αἷμα ἰκτινός, ᾠζουμα, ὀνόσκορδον, σκόρβιον, σκόρδιον.

*Teucrium flavum* L.

(Diosc. I, 448. Fraas 172.)

τεύκριον, ἀτεύκριον?, ψυχή? τεύτριον.

## 152. Verbenaceae Juss.

1. *Verbena officinalis* L.

(Fraas 186. Diosc. I, 549. II, 598. Lenz 529.)

μπερμπένα, Διὸς ἱλακάτη, περιστερεὸν (vgl. 1 Kyranide s. v. Kynaedios), κουρίτις, πεμψεμπτέ, πεμφδεμφδά, πάνχρῳμον, ἱππάρισον, ἐρυσίσκηπτρον, Ἥρας δάκρυον, αἶμα Ἑρμοῦ, ἱερά βοτάνη, ἱεροβοτάνη.

Marcell. Emp. 348, C: Hiera botane, 290, A: Hierobotanon. Bei Plin. Valer. f. 42, D steht das hieraus corrumpirte Probatiscam. Isidor 17, 9, 55. Bei Hermes Trismeg. kommt vor περιστερὰ ὀρθή, auch ἱερά βοτάνη, aber in der lat. Uebers. Artemisia, und dann περιστερεὼν ὀρθός (vgl. 151, 4). In Pseudo-Gal. de simpl. ad Pat. 83, H steht Erificium, corr. aus dem bei Diosc. angeführten ἡριγένιον. Nach Äckermann in Parabulum medicamentorum scriptores antiqui p. 151 hat L. Apulej. de med. herb. cap. 4 ausser den oben erwähnten noch folgende Synonyme:

dichromon, callesis, aristereon, cyparisson, Demetria, Asclepios alcea, verbenaca, licinia, lustrago, columbina supina, militaris, vertipedium, crista gallinacea, trigonion, ehamaelyjon, sideritis, curitis, phersephonion.

In der Sammlung des Albanus Torinus (1528) stehen noch folgende: gerebotanon, orthon, diosatis, pecorobon, militaria, trigonon, camelicon. In der Collectio Wechelii Par. 1529: arystercon, viniacia, diosatum, petoromon, sipisection, vertatiperum.

7. *Vitex agnus* L.

(Fraas 185. Diosc. I, 129. Heldreich 34. Ruell. 349, 18. Meyer III, 66. 534. Botan. Zeitung 1866 pag. 136.)

γυγαία (wohl λυγαία - pelasg. liyaré), λιγαρέα, λιγοραία, ἀρατριφάγια, ἀμικτομάλαινον, ἄγυστος, σεμνός, σούμ, τριδάκτυλος, αἶϊα, ἀγνόκοκα, ἀρνόκοκα, λιγέοκοκα, λιγαιόκοκα, ἀλυγαιόκοκα, δατισκά, ἄγνός, ἄγνως.

Bei Myreps. 471, D steht in der Anm. zu lacrymae ligaeae: graecus Nicolai cod. habet λιγαίας; quid autem λιγαία sit, me ignorare fateor. Da nun Eustath. sagt περὶ λύγου λέγεται δὲ λυγέα ἰδιωτικῶς, so sind dies hier und Lygeae folia 30 A, Ligea

herba 33 A, Ligni lacrima 30 A, Lysseae herbae 8 A bei Steph. Magnet. nur verschiedene Lesarten desselben Namens; ob mit diesem Worte zusammengehört λευκόφυλλος bei Arist. mir. ausc. 846, 29 ed. Beckmann 343, bei Plut. de fluviis ed. Hercher (vgl. Meyer II, 156), Val. Rose Anecdota graeca 14, wage ich nicht zu entscheiden.

### 155. Sesameae DC.

#### 1. Sesamum orientale L.

(Fraas 187. Diosc. I, 241. Heldreich 38. Prosper Alpinus rer. aegypt. lib. p. 159. Vgl. meine Bemerkungen zu Lenz 546 in Zeitschr. f. d. Gymnasialwesen B. XV, 280.)

σησαμάτον, ἀντικύρικον, σησαμότουρον, σησάμινον ξύλον, σέμσεμ (vgl. Forskål 113 u. Meyer III, 75), σέμ, τζουτζουλένην, σαμελάιον, σήσαμον (Usener Alex. Progr. 7, 10 und Oribas. IV, 580, 2. 594, 9. 626, 14. 630, 24.).

### 158. Orobanchae Juss.

#### 1. Orobanche grandiflora Bory.

(Fraas 187. Diosc. I, 284. Lenz 547. Anguillara p. 89. Unger Reise in Griech. 129.)

συρσίνη, λύκος (auch heute), λέων, ὀσπριολέων.

Paul. Aeg. 635, G. Aët. 45, G.

### 159. Scrofularineae R. Br.

#### 1. Verbascum limnense.

(Fraas 191. 203. Diosc. I, 597. Schol. Nicand. Th. 838.)

ἄρκτιον, θρουάλλις, λυχνίτις, μανοῦλα, φιτιλέα, diesathe, hermirudon? nihad, tasso barbasso, φάκλα. *mit Lenz 547*

#### 2. Scrofularia peregrina L.

(Fraas 189. Diosc. I, 589. II, 616. Sibthorp flor. gr. 1, 435.

Unger Reise in Griech. 129.)

γάλεφος, αἰδοπι, κόκλαστον?

Anguillara 278. Rari sono in Italia i luoghi, ove nasca la vera Galiopsi; benché molti si affaticano à mostrare per quella, chi una cosa, e chi un' altra: ma però niuna delle mostrate è la vera, ne alcuna di quelle sana le scroffole, come vuole Dioscoride, ne fa quelli effetti, che si ricercano. Hor io dirò di una pianta, di cui ne ho veduta la isperienza, e che conviensi alla descrizione di Dioscoride. Nella Bosna si trova una pianta, che fa molti rami in guisa di Sufrutice, con foglie simili all' Ortica, ma minori, e liscie, con fiore piccolino, come di Ortica, ma porporeo, e di odore gravissimo. le radici ha simili à quelle dello Elleboro nero. Et è cosa certa, che sana le scroffole i dieci giorni, si come io vidi in quelle parti nella Verana sanare una Turca, da una strega Mora. Il suo nome è tâto strano, ch' io nō ho mai potuto imparare à scriverlo che ben istia: pure il pronuncieremo cosi, Lanovitaz. ma quelle genti vi aggiungono in principio una certa lettera, che noi con nostri caratteri non possiamo esprimere. Questa parola non so, che significhi, ma in lingua Schiava vuol dire Marrobio. Honne trovato ancora ne' monti del Friuli appresso le case, e lungo i fossi. questa pianta è anco familiarissima alla Grecia.

Nach dieser Beschreibung kann die Deutung von Brunfels I, 153 und Bock 2 als *Lamium purpureum* nicht mehr stichhaltig sein. Sprengel erkannte ganz richtig darin die zuerst von Camerarius hort. med. p. 157. t. 43 beschriebene *Scrofularia peregrina*.

6. *Antirrhinum majus* L.

(Fraas 188. Meyer II, 74. J. Caes. Scaliger in plant. Ar. 68, D.)

ἀνάρρινον (Nicand. fragm. 34 ed. Schneider p. 116), os leonis.

## 161. Primulaceae Vent.

2. *Anagallis arvensis* L.

(Fraas 192. Diosc. I, 327. de Lagarde ges. Abh. p. 60. 61.

Anguillara 180: Pavarina.)

χόρχορος, κόρχορος, κόρχορος (Nic. Th. 626. 864 c. Schol. et Eutecni Metaphr.), ἡμύσον, μύσον, μύσις (Macia bei Marcell.

Emp. 252, D), μεκιάτο, μεκιάτουρα, μασιτίπως, μασύτυπος, μασύτειπος, ζηλίαυρος, τζήτζ, τζητζή, ζίτζη, μασούχα, μασουάφιον, αλίουρος, αλιουρόφθαλμος, άπλάτιον, άντουρα, τάντουμ, τοῦρα, τοῦρα δουπάτω, αίμα όφθαλμοῦ, αίμα όφελίμου, αλγίτις, πελαγίτις, σαυρίτις, κέρκερ, κερκεραφρών, άερίτη, σαπουνίδα, σαπάνα (Diefenbach Orig. Eur. 416 s. v. σαπάνα u. Samolus), νυκτερίτις (so muss es auch bei Theod. Prisc. heißen, nicht Nycteridis radix IV, p. 82), κολλάριον (Ruell. p. 569), Oxalis? (Janus Zeitschr. III, 183), morgellina, gallinae morsus (Ruell. 568). Hermes Trismeg. unterscheidet auch wie Diosc. eine rothe und eine blaue (vgl. Orib. IV, 561, 35).

### 3. *Lysimachia atropurpurea* L.

Da λυχνίς, λυχνίτις, θρυαλλίς nicht blutstillend sind, bei griechischen Aerzten nichts ähnliches vorkommt, so ist bei Paulus Aeg. III, 24 statt ἡ τὴν καλουμένην λυχνίδα ἐνδεὲς τῷ μυκτῆρι wohl das λυσιμάχιον zu substituiren, dessen Dioscorides und Marcellus Empiricus in dieser Beziehung erwähnen. Ueber θρυαλλίς vgl. Schneider Nicand. p. 101.

### 4. *Coris monspeliensis* L.

(Diosc. I, 512. II, 574.)

σύμφυτον πετραῖον, πετραῖον.

Nicand. fragm. 71, 2 ed. Schneider.

Anguillara p. 249. Simphito primo. Diversamente si legge una clausula in Dioscoride nel capitolo del Simphito Petreo, alcuni leggono φύλλα κεφάλια ὡς θύμου: ma così sta male: peroche bisogna leggere φύλλα καὶ κεφάλια ὡς θύμου. altri leggono κεφάλια δὲ ὡς θύμου. e così leggendosi ad un modo i rami, e le foglie di questa pianta seranno simili all' Origano, e stando il testo ad un' altro modo i rami seranno simili all' Origano, e le foglie al Thimo. Ma, perche non conosco pianta veruna, che si confaccia à niuna di queste descrittioni: non posso dirne altro.

### 9. *Cyclamen graecum* Lk.

(Fraas 192. Diosc. I, 303. Heldreich 104. Lenz 548. Anguillara 175: Pan porcino.)

άρκάρ, ἄρχρα, τριμφαλίτης, ἀρτανήδε, κάσσαμον (cf. fam. 13),



ἀσφώ, ρεφέκλα, βάργαῖα, χουβζέλ, κουκούρδ, μιάσφω, ὀέσκε, ελεμούρου, κυκλάμινον, τρικλαμίδα.

Herba orbicularis bei Marcell. Emp. 257, H. 347, D. — Oribas. II, 271, 2. 131, 14. 730, 4. IV, 554, 4. 562, 37. 565, 3. 545, 27. — Janus Cornarius setzte nach Vergleichung mit zwei Stellen bei Dioscorides in Paul. Aeg. lib. V, 34 statt der unrichtigen Worte πευκεδάνου ῥίζαν das allein zutreffende cyclamini radix. In L. Apulej. de medic. herb. cap. 18 ed. Ackermann p. 172 lautet der Absatz über die Synonyme folgendermassen: Graecis quibusdam dicitur cyclaminos, aliis cissaron, aliis cissanthemon (ciseron anthimon, chiseron antimon, Torin. in marg.), aliis cissophyllon, aliis chelonion: Zoroaster trimphalites, Osthanes aspho, prophetae miaspho, Aegyptii theske, Itali orbicularem, alii paladium (Paladia, Itali titothos, Torin.), alii rapum terrae, alii rapum porcinum, alii terrae malum vocant sive panem porcinum, Syri elardia (florvia in marg. Torin.).

#### 164. Ebenaceae Juss.

##### 1. Diospyros Ebenum Retz.

(Fraas 193. Meyer bot. Erläut. 73. 159. Lassen, ind. Alterthumskunde I, 253. III, 53. Lenz 550.)

ἐμπένο.

Paul. Aeg. 619, D. Aët. 17, F.

#### 165. Styraceae Rich.

##### 1. Styrax officinalis L.

(Fraas 194. Diosc. I, 82. Heldreich 38. Die älteste vollständigste Nachricht bei Strabo cf. Meyer bot. Erl. pag. 54 fg. und Gesch. d. Bot. III, 373. Lassen, indische Alt. III, 54. Dietz Schol. in Hipp. et Gal. II, 460 adn. ἀπὸ δὲ Ἰσαυρίας ὁ στύραξ ὁ γομφίτης etc. Ermerins Elenchus simpl. 213 in Aretaei opp.)  
χασαλλυμπάν, μυλοστράκιον — κουτζούμπερ, κουτζουβάν, cozumbrum, κουτζούβιον, στυράκιον.

Simon Gen: Coz. dicitur q̄ ē fex storacis liqde. Aus der Nachricht bei Joannes filius Serapionis de. simpl. med. Venet. 1552.

cap. 46 über Storax zum Räuchern in den Kirchen lässt sich auch schliessen, dass er ein Christ war.

### 167. *Ericaceae* R. Br.

#### 2. *Arbutus Unedo* L.

(Fraas 77. 195. Heldreich 39. Diosc. I, 154. Langguth antiq. plant. feral. 34. Lenz 553. Meyer II, 192. III, 66. 69.)  
κούμαμον, κώμαρον (Anguillara 78: in sul Padovano Comari),  
κουμαρέα, κούμαρος, κούμαρα (hodie), οὔνεδον.

#### 4. *Erica arborea* L.

(Diosc. I, 114. Fraas 195. Heldreich 39. Lenz 552. Unger Reise in Griech. 129. Anguillara 50.)

μυρτιά, ἐρείκη, ἐρείχη.

Pseudo-Oribas. 232, D: Erice. Pseudo-Galen de simpl. ad Pat. 84 B: Erice assimilis Hiricae (corr. statt Myrica).

#### 8. *Azalea pontica* L.?

(Lenz 555, seine sämtlichen Citate aus neueren Werken sind entnommen aus Arist. mir. ausc. ed. Beckmann p. 45; aber die zwei auf S. 426 stehenden Citate übersah er. Meyer bot. Erläut. 53 unentschieden, ob diese oder Rhododendron ferrugineum oder Caucasicum, und über seine Deutung Landsberg in Janus, Centralmagazin f. Gesch. u. Lit. d. Medicin. 1853 p. 499. Für Azalea pontica mit Anführung von zwei Beweisen Blau in Zeitschr. f. allg. Erdk. Berlin. Neue Folge B. 12 S. 298 fg. Rosenthal Synopsis 520. Magerstedt Bienenzucht d. Völk. d. Alterth. 89. Diosc. I, 230. II, 453.)

αἰγόλεθρον, aegolethron, egolaethron, egolephron.

### 170. *Campanulaceae* DC.

#### 1. *Campanula ramosissima* Sibth.

(Fraas 196. Diosc. I, 527. II, 587.)

ἐρινος, ὑδρηρόν, ὠκίμοειδές, ὠκίμου ἀκουάτικου.

Vgl. Schol. Nicand. Th. 647. edit. Keil p. 51, 21. Da von ἐρίνος

bei Galen de fac. simpl. VI, 880 dieselben facultates angegeben werden, ist das Wort dort vielleicht nur verschrieben.

Anguillara 255: Non si lascia ben intendere Dioscoride in questo capitolo dell' Erino con quelle sue parole ὅπου δὲ μεστός ἐστιν ὁ καυλὸς καὶ τὰ πέταλα, se produca il succo latteo, over sia, pieno di succo semplicemente. È ben vero, che in molti Titi-mali usa di dire ὅπου μεστός λευκοῦ, con di notare, che quando parlerà di succo semplicemente non vi aggiungerà la parola bianco: e quando le piante il produrranno bianco; porrà questa parola λευκοῦ: perche molte sono le piante, che sono succose; che bisogna pur dire ὅπου μεστός. Ma comunque si sia, non conosce Erino che corrisponda in tutto al detto di Dioscoride. per tanto il lasceremo.

#### 174. Synanthereae Rich.

##### 2. Tussilago farfara L.

(Fraas 209. Diosc. I, 462.)

ἀρκόφυλλον, ἀρκόφυτον, βίχιον, βηχανία, βήχιον, πείδιον, πρόχeton, πετρίνη, ἄσα, σααρῶά, χαμαίγειρον, παγόνατον — σκαμπιούζα, καμπιούζα (cf. 178. 4).

Simon Genuensis: Tsalago a qbusdam vocatur salvia ut i lib. antiquo de simplici medicina sed tasilago puto (der lib. ant. ist Apulej. Plat. cap. 101).

Anguillara 226 la Tussilagine, over Bechion al tempo presente si chiama Unghia Cavallina, Farfara, à Padova Pecca di Mula. Ruell. 739, 11 aliis farfaria, nonnullis populago, officinis hodie ungula caballina, vulgo pata equina.

##### 4. Aster amellus L.

(Fraas 210. Diosc. I, 605.)

ἰγγυνάλις, βανίδιδα, ἀστερίσχος, ἀστέριον, derdum.

Ruell. 840, 37 u. 41 aster atticus aliqui bubonium, Italia inguinalem vocat. 841, 1 alius aster nunc vulgo stella dicitur. 6, qualis autem Pausaniae (ed. Schubart II, 17, 2 ἀστέριονα ἐνομήζουσι καὶ τὴν πόαν) sit herba... quae asterion vocatur... non

comperi. Dieselben Worte stehen bei Hermolaus Barbarus Corollar. IV, 734, 540.

Simon Genuensis s. v. Inguinaria: inquinat etiam vocatur asterion ut supra in. ast. — asterion vel astericon lib. de med. antiq. Romani inquit inguinalem dicunt etc.; und wirklich steht bei dem sogenannten Apulej. Platon. auch Asterion cap. 61 ed. Ackermann.

Anguillara p. 214 Amello. Alcuni dicono essere quella piāta, che il Fuchsio ha posto per Aster Attico: altri dicono essere la Chelidonia Minore. Io al presente non giudicherò altro di questa pianta per non essere stato al fiume dello Amello, lungo il quale dice l'autore, che nasce. pag. 284 Aster Attico. Maravigliomi molto, come possa essere, che huomini dotti, e che hanno fatto professione di intendar Dioscoride, habbiano spesse fiate preso, errore in interderlo, come anco avviene sopra il capitolo dell' Aster Attico; volendo alcuni, che quelle parole ἔχον ἄνθος πορφυροῦν ἢ μῆλινον; ciò è che ha il fiore porporeo, ὅver giallo; non si debbano pigliare disgiuntamente; ma che con quelle Dioscoride intenda due cose in un medesimo soggetto. ma quanto s'ingannino questi, ogniuno se ne puo chiarire, nascendo il vero Aster Attico in molti luoghi d'Italia, con cinque fogliette piccole, appuntate nella cima, poste in ordine à guisa di una Stella, nel mezzo delle quali è il fiore, che ò di color giallo simile al capitello della Chamemilla, ovvero è di color porporeo. fa il gambo alto un gombito, legñoso, e peloso, con foglie simili all' Olivo, ma asprette, e pelosette, chiamasi in molti luoghi in Italia da gli herbolati Filii ante patrem, e in Grecia nel Peloponneso, e al Zante si chiama Dodecaminitis.

##### 5. Chrysocoma linosyris L.

(Fraas 207. Diosc. I, 545. Günther Zierpf. 21. Lenz 469. Forskål flora aegypt.-arab. 147.)

δουβάδ, βουρχουμάδ, μερτερύξ, Διὸς πώγων, Ἰόβις βάρβα.

Anguillara 264: Io confesso non conoscere il Chrisocome, e però non posso recitarne altra historia; quantumque visieno di quelli, che mostrano per quello, chi una cosa et chi un' altra: ma non hanno quelle note attribuitegli da Dioscoride e da gli antichi

7. *Erigeron viscosum* L.

(Fraas XII u. 209. Diosc. I, 468 fg. II, 458. Meyer I, 309. Kunezoiij der Pelasgier bezeichnet sowohl *Inula viscosa* Ait. (hodie ψυλλήθρα), als auch *I. graveolens* Desf.).

τανάχιον, δεινοσμος, δαναίς, ήδεμιά, κρόνος, άκουβία, άνουβίας, κυνοζεματίτις (Plin. XIX, §. 165 var. lect. conyzamides, conyza mides), μουστεροί, βρεφοκτόνος, βρεφόνια (? βριφοῦγα Diosc.), κέτι, πάνιος, ισχύς, κόνιζα.

Anguillara 230: la prima Coniza si chiama in Puglia Pecanale, in altri luoghi Policaria. In den Nothis Diosc. 4, 20 steht herba pulicaria als röm. für ψύλλιον, was nicht unwahrscheinlich ist. Bei Theod. Prisc. steht zuerst Pulicaria p. 11 u. herbae pulicaris semen p. 72. Nach ihm erscheint das Wort erst wieder bei Theod. Gaza in Uebers. v. Theophr. h. pl. 6, 1, 5 statt κό-νυζα; denn auch unter den pulices delentia bei Myreps. 828, B steht conyza und bei Aët. 628, B ist nur rhododaphne und cuminum erwähnt.

11. *Inula Helenium* L.

(Fraas 210. Diosc. II, 363. Oribas. B. II, 472, 1; IV, 559, 23; 624, 35; 574, 1; 558, 20, 30; 561, 29; 634, 19; 561, 15; 553, 12.)

ένουλα, έννουλα — μηδικάριον? μηδική.

Pseudo-Galen lib. de simpl. med. ad Patern. Hinula campagrestis p. 443. Marc. Empir. cap. 22, p. 341. A, Pseudo-Oribas. de simpl. in Phys. Hildeg. 253, B.

*Inula britannica* L.

(Fraas 211. Diosc. I, 470. II, 549.)

κόνυζα τρίτη.

*Inula odora* L.

άγριοσκάρφι (hodie).

Ob βρεττανική bei Diosc. I, 505 hierher zu ziehen ist, ist noch immer zweifelhaft, vgl. II, 571: nullam plantam tam controversam esse apud patres rei herbariae quam britannicam. Aus der Stelle bei Apulej. c. 30 ist nichts zu entnehmen.

15. *Gnaphalium Stoechas* L.

(Fraas 208. Diosc. I, 546. Günther Zierpfl. 22.)

ἡλιόχρυσον, λαγοκοιμητία (sic dicta quod hisce herbis lepores cubare ament Belon. 1, 17; oder corrumpirt aus καλοκοιμητικός?)

*Gnaphalium sanguineum* L.?

(Fraas 208. Diosc. I, 390. II, 515. Meyer II, 363. de Lagarde ges. Abh. 271, 22.)

βάκκαρις.

Hippocrat. de nat. mul. p. 535. 549. Erot. expos. voc. Hipp. — Athen. 15, p. 690 D. Lucian Lexiph. 187. Plin. XXI, §. 29 fg. §. 132. Paul Aeg. 616, B. „Baccharis, boni odoris herba est, similis cinamomo, coronaria et acris. Hujus radix decocta obturata reserat et urinas et menses movet. Folia ipsius adstringunt et fluxionibus prosunt. Oribasius hat nur die Stelle des Dioscorides. Da die Baccharis des Diosc. uns noch immer eine ganz unbekannte Pflanze ist, will ich zuerst vollständig geben, was Anguillara p. 25 fg. darüber sagt, selbst wenn ihn diesmal Sprengel zu Diosc. II, 515 nennt: temeritatis accusandus insuetae. Dell' Asaro.

Ancora mi dimandate quello, ch' io senta sopra l'Asaro, e se esso sia una cosa medesima co'l Bacchare, over diversa. Dicovi, Signor mio, che per quanto ho potuto investigare, e leggere, io non trovo, che Dioscoride conoscesse herba alcuna con questo nome Bacchare: e giudico, anzi tengo per fermo, che quel capi. in Dioscoride sia adulterino, e aggiunto da altri. E per molte ragioni mi sono indotto à creder cio. Primieramente questa voce Bacchare si vede essere piu to sto Latina che Greca. Ne si trova, che alcuno scrittore Greco di quelli che furono innanzi Dioscoride, over al suo tempo, over poco doppo lui, habbia mai fatto mentione di pianta alcuna di tal nome: come in Galeno, e Aetio si puo vedere, i quali pur una parola non parlano di questo Bacchare. Ne importa, che Atheneo faccia mentione di Baccarin, ò Pancarin; perche questo non è pianta, come alcuni si pensano in gannandosi, ma un' onguento. E, se alcuno mi dicesse che in Paolo Egineta, et in Oribasio si trova il capitolo del Bacchare separato da quel dell' Asaro, e che però sono differenti: io non negherò, che questi due capitoli non si trovino in Paolo; ma affermerò bene, che assai

tempo doppo Galeno questo nome Bacchare appresso gli scrittori Greci venne in luce. E ritrovandosi, che Paolo, che parla de i Semplici di Galeno, tratta del Bacchare, del quale non ha fatto mentione Galeno: ne seguita necessariamente una di due cose, ovvero che questo Bacchare manca in Galeno, ovvero che Paolo ve l'ha aggiunto di piu. ma ne l'uno, si dee credere. Resta adunque à tener per fermo che da qualche corruttore de libri sia stato inserito in Paolo. E l'istesso dico di Oribasio. oltre à ciò, si vede che il capitolo del Bacchare in Dioscoride dal suo principio in fuori è stato cavato tutto dal capitolo dell' Asaro quasi di parola in parola come si può chiarire ogniuno confrontando un capitolo con l'altro. E però alcuni forse mossi dalla similitudine di questi due capitoli, e tenendo per fermo, che Dioscoride scrivesse il capitolo del Bacchare per vedere, che Paolo et Oribasio ne hanno trattato, ne sapendo in che modo accomodare questa cosa, si hanno imaginati, che una buona parte del capitolo dell' Asaro, a punto quella parte, che fu inserita nel capitolo del Bacchare da chi che si fosse, sia adulterina. e però l'han troncata via dal restante come aggiunta da altri. E questi tali han fatto troppo grand' errore strappando il capitolo legittimo per tener in piede, e sostentar' il spurio per cioche tutto il capitolo di Dioscoride dell' Asaro si dee leggere intero, e non tronco, che così ci fu lasciato dall' autore. E perche Crateua Herbario molto celebre havea scritto dell' Asaro, ma non così esattamente come il bisogno richiedeva; Dioscoride scrivendo ancor egli dell' Asaro si servi di una parte del capitolo di Crateua registrandola nel suo, e'l resto come impertinente pose da banda. e, quando hebbe posto i medicamenti di questa pianta tanto i suoi; quanto quelli di Crateua; Soggiunse poi nel fine del capitolo queste parole. Crateua Herbario di questa pianta così lasciò scritto. E, che la cosa stia così, mi ritrovo nelle mani alcuni fragmenti di diversi autori Greci scritti à penna antichi, ne' quali si legge quanto dell' Asaro scrisse Crateua, e' conoscessi da questo, che tutto il capitolo dell' Asaro in Dioscoride è legittimo potendosi vedere per lo detto fragmento, che quel capitolo è composto in buona parte dalle parole di Crateua, come anco confessa l'istesso Dioscoride. Le parole di Crateua ne' detti fragmenti sono queste.

βοτάνη εὐώδης. στεφανοματική. καυλία γωνιοειδῆ. φύλλα δασέα ἀνδρὶ δὲ πορφυρᾷ. εὐώδης ῥίζα. ὁμοία τῇ τοῦ ἑλλεβόρου. εἰκυῖα τῇ ὁσμῇ κιναμώμῳ. γενᾶται δὲ ἐν τραχέσι χωρίοις καὶ ἀνίγκμοις. ταύτης ἡ ῥίζα ἐψηθεῖσα ἐν ὕδατι. βοηθεῖ ῥήγμασι. σπᾶσμασι. δυσπολῇ. βηχὶ χρονίῳ. δυσουρίῳ. ἄγει δὲ καὶ ἐμμηνα καὶ θηριοδῆκτοις χρησίμως σὺν οἶνῳ διδομένη. τὰ φύλλα στυπτικά ὄντα καὶ καταπλασσόμενα ὠφελεῖ εἰς κεφαλαλγίαν. ὀφθαλμῶν φλεγμονάς. καὶ αἰγίλωπας ἀρχομένους. καὶ μαστοὺς ἐκ τόκων φλεγμαίνοντας καὶ ἐρυσσιπέλατα. ἔστι δὲ καὶ ὑπνοποιοὺς ἡ ὁσμή.

Credo, che potete hormai esser chiaro dell' inganno. Ma se ben io ho mostrato il capitolo del Bacchare essere adulterino e perciò doversi cavare fuori del testo di Dioscoride, non crediate per questo, che vogli inferire, che il Bacchare, l'Asaro siano una cosa medesima; perche, quando io havessi questa opinione; sarei in troppo grande errore. Ma io dico solamente, che i Greci non hanno pianta alcuna, che habbia questo nome Bacchare, e che il capitolo del Bacchare in Dioscoride è l'istesso capitolo dell' Asaro: ma trasportato, guasto, e lacerato da qualche sciocco, che si dovea sognare. Quel, che sia poi il Bacchare dei Latini, certamente che non ve ne posso dire cosa, che sia risoluta: perciocche Vergilio non ne lasciò figura alcuna. Plinio poi descrivendo il Combreto il somiglia al Bacchare, quando dice, „Combretum Bacchari similimum traditur, nisi quod procervis est foliorum exilitate usque in fila extenuata“. e ancora nel libro 21 al capitolo 19. dice che'l Bacchare è simile al Combreto. E da queste parole di Plinio si cava che il suo Bacchare sia differente dal Bacchare tenuto per quello di Dioscoride.

Obige Ansicht des Anguillara widerlegte, ohne ihn jedoch zu nennen (non defuerunt, qui), Matthioli nach Exemplaren, die er von Andreas Lacuna Secobiensis und Julius Moderatus erhalten hatte. Das war aber der ungenauen Beschreibung nach Conyza squarrosa L. Leon. Rauwolf und andre, die Sprengel im Commentar aufführt, erklärten die Baccharis für Gnaphalium sanguineum L. Simon Genuensis giebt nur Allgemeines, aus dem nichts zu entnehmen ist, Matthaeus Silvaticus übergeht das Wort.



Aus der langen Stelle im Corollarium 46, 4 des Hermolaus Barbarus ist gleichfalls nichts zu entnehmen; es ist zum Theil dasselbe, was auch Ruellius 686 hat. Hier kommt aber noch folgendes Synonym vor: rura apud nos „divae Mariae chirothecas“ appellant. Ausführlich, aber resultatlos behandelt die betreffenden Stellen der Alten Salmas. Exerc. Plin. 752.

15. a. *Evax pygmaeus* L.

(Fraas 209. Diosc. I, 612. II, 630. Anders aber Meyer III, 498.)

κροκομέριον, ζώνυχον, δαφνοινής, δαμναμένη (cf. 4, 22), ιδιόρυτον, αἶμα κροκοδείλου, ἀετόνυχον, φυτοβασία, λεοντοπέταλον (aber pes leonis als Syn. v. Pentaphyon, i. e. Gudubal in lib. Dynamid ed. Mai 438 gehört nicht hierher).

16. *Artemisia* L.

(Fraas 207. Diosc. I, 371. Diefenbach Orig. Europ. 272.)

κουσοῦδε, ἀψίνδιον (vgl. Neumann, Hellenen im Scythenlande I, 27), ἀψιδέα (heute ἀψιφά u. ἀψιδή = *A. arborescens* L.) ἀσπίδιον, ἀψινδιόμνηον, ἀγκιδάιν, σόμι, κυναγχίτης, δηλυφδέριον, δελχολάφ, σιχαρμένη, ἀβρότονος (Schneider Nicand. Th. 92), ἀβάρρονος, Sichen armenium, σήχ, σούχ, σύχ, μηρούλη?, νασσούρη, χολοποιόν, νεῦρα φοίνικος, ἐφεσία, μονόκλωνος (vgl. Irmisch über einige Bot. des 16. Jahrh. Sondershausen 1862 p. 16, 53), πολύκλωνος, ἀγρία μαροῦβιν, πονέμ (pona Apulej. coll. Weichel.), τοξητησία, γόνος Ἡφαίστου, ζαΐήσιεν, δεόπορον, φυλακτήριον, αἶμα ἀνδρώπου, βουβλίνη, σώζουσα, λεία, δεόνισον, ἀνακτίριος, λυκόφρυξ, αἶμα Κρόνου, χρυσάνθεμον (fehlt aber im Apulej. v. Torin.), σαγάρ. Im Anonym. de herbis ed. Did. vers. 28 steht λυκόφρυν und 27 πασιδέα.

Apulej. de med. herb. cap. 11 in Ackermanns Parabil. medic. p. 164 fg. hat noch folgende Synonyme:

charistelochia, parthenion, hypolsos (lysas Hum. epolissan Torin. in marg.), leucopis (Hum.), leucophyca (Torin. vgl. oben λυκόφρυξ), anacynon (Torin. in marg. vgl. oben ἀνακτίριος), onicanthe, busbaatheoscadian, ost' anthropu, lachanon basilicon, anesen (anesnees Torin. in marg.), neiasar, pexasis et toxobolon

(fexasis et corobulon Torin. in marg.), titumen, Zyred, Zuoste, Zouste, serpillum maius, sirium, valentia.

*Artemisia judaica* L.

(Fraas 207. Lenz 474 Anm.)

σανδονίκη (? σαντόνιον, vgl. Diefenbach Orig. Europ. 416).

*Artemisia dracunculus* L.

(Meyer III, 365. 50. II, 248. Kerner flora d. Bauerngärten in zool. bot. Abh. Wien B. 5, p. 798.

ταρχόν, ταρχόν.

Die von Dufresne citirte Stelle aus Mich. Psell. de fac. alim. steht nicht dort, sondern in Simeon Seth, und werde ich dort ausführlich über das Wort sprechen. Hier bemerke ich kurz nur folgendes. • Simon Genuensis sagt in einer jener Stellen, die für seine nähern Lebensumstände und Reisen wichtig sind: Tarcon inquit avic. qdam dixerunt q. pirretron est radix tarcon mōtani et cet. ego vidi et comedi herbam vocatam tarchon et dicebatur q. erat herba piretri. Hieraus nahm Matth. Silv. in der oben angegebene Ausgabe nur die Worte: tarcon. est herba piretri. ταρχόν ist buchstäblich das Tharchûn der Araber, sie fand Rauwolf unter dem Namen Tarcon in den Gärten um Aleppo angebaut (Langing. Ausg. p. 73). Dragontea (plur.) in den Capitular. Karls. des Grossen ist nicht, wie Reuss meint, *Arum Dracunculus*, sondern das ταρχόν, das in dem Helmstädt. Glossar dragant, bei Matthioli Dragoncell, Dracuncellus, bei Bal. Ehrhart Dragun heisst. Draganti hat auch Aesculap. (in der oben citirten Ausgabe 68, C; 33, A.) und Theod. Prisc. 71, B. Dracontea in der sechsten antiken Magistralformel des Breslauer alten med. Codex. Im Gegensatz hierzu steht im alten Diction. medic. Hispan. Tarcon, una yerva non conosciada.

19. *Anthemis Pyrethrum* L.

(Fraas 215. Diosc. I, 421. Lenz 471.)

πύρινον, πυρίτις, πύρωτον, πύροτρον, πύρωτρον, ἀρτιμόριον, ἀρὸς πυρίτης, πυρίτης, κεραυνός, κενδής, κενδής, ὀτουχάχαλ, τεκενδέτ, τεκενεδέτ, σαλιβάρις, δορύκνιον?

Der Schol. zu Nicand. Th. 683 erwähnt noch einer ἑτέρα πυρίτις βοτάνη, was ist das?

20. *Chrysanthemum coronarium* L.

(Fraas 213. Diosc. I, 485; in II, 560 = *Anthemis valentina*.  
μεγαλόλουδον, μανδηλίδα (jetzt auf Kreta μαντηλίδα Heldreich 78),  
γόνος ἄφδιτος, αἴλουρον (vgl. Lobeck Proleg. 145), κάχλαν,  
βαλσαμένη, αἵμορρα, γόνος Ἑρμοῦ, Μνησίθεος, καππακοράνια,  
ναράτ, Διδὸς ὀφρύς, τζιτζιμβόλα (hodie), βούφθαλμον.

Zu den Gründen, welche Fraas für die Unechtheit von Diosc.  
4, 58 beibrachte, fügt Meyer III, 371 aus Steph. Magnet. noch  
einen vierten hinzu. — Anonym. de herbis edit. Didot p. 172.  
Isidor 9, 93 ed. Otto; über das Chrysanthemon der ersten Kyr-  
nide vgl. Meyer II, 366. Oribas. III, 556, 9.

21. *Matricaria chamomilla* L.

(Fraas 214. Diosc. I, 482. Meyer II, 337. 393. 410. Ruell.  
753, 23. Oribas. IV, 559, 10. 15. Heldreich 26.)

ἀαλία, μαρώδια (cf. 118, 11), χαμάμηλον (hod. χαμομηλιά),  
χρυσοκαλὶς; ἀστηριφή, ἀσίρτη φερά, ἄνθεμις.

*Persea sylvestris* bei Steph. Magnet. 21, B ist gewiss nicht  
unser *Persica*, sondern es muss heissen *Persa*. Dies Wort steht  
auch im cod. Nicolai, wo aber in der lat. Uebers. (Myreps. 720, E)  
fälschlich *Persia* gesetzt wurde. Nach den alten Gloss. = ἀμά-  
ρακος Galeni.

21. a. *Cnicus ferox* L.

(Fraas 204. Diosc. I, 356.)

πορδόκανος, Alolac, ἄκανθα λευκή, βουνάγκαδα (hodie).

22. *Senecio vulgaris* L.

(Fraas 210. Diosc. I, 590. II, 616.)

ἱριγέρων, ἱρήγερον, ἡριγέρων, ἄφραστον, ἄζαρίτ, κερά ἄζάριον,  
κόρταλον, ἐρεχθίτης.

23. a. *Doronicum Pardalianches* L.

(Fraas 211. Diosc. I, 574. II, 606. de Lagarde ges. Abh.  
175 fg. Beckmann zu Arist. de mirab. ausc. p. 22 fg.)

ἀκόνιτον (auch ἡ ἀκόνιτος cf. Meineke Anall. 64), παρδαλιαγχές,  
πορδαλιαγχές, κάμμορον (Lobeck Proleg. 271), δηλυφόνον, μυ-  
στόν, δηροφόνον.

Vgl. Schol. zu Nicander, Alex. v. 13, edit. Didot 202, B, 48;  
v. 36, pag. 203, B, 11; v. 42, pag. 203, B, 53. Eutecni Metaphr.

ibid. p. 234, 40; B, 41. Schol. ed. H. Keil p. 78, 28; 79, 46; πόα ἢ λυκοκτόνος bei Philae Vers. de anim. prop. ed. Did. 1126 ist aber *Aconitum Napellus* L.

24. *Calendula arvensis* L.

(Fraas 216. Meyer I, 9. Diosc. I, 515. II, 577.)

μεργίνη.

Hierher gehört die κάλχη in Schol. Nic. Ther. 257 u. 641; die in Orph. Argonaut. 962 soll nach Schneider eine *Caltha* sein; über das Wort vgl. Lobeck Proleg. 506.

27. *Cynara scolymus* L.

(Fraas 202. Diosc. I, 358. Lenz 480 fg. de Candolle Géogr. Bot. 725 üb. *Opuntia*, 720 üb. *Cynara Cardunculus*. Meyer I, 192. II, 243. III, 375 und bot. Erläut. 172. Heldreich 27. Beckmann Beitr. z. Gesch. d. Erf. II, 198 fg.)

σκόλυμβρος, σκομβροβόλο, φέρουσα, ἀσκόλυμβρος, ἄτηξ, κνοῦς, χμαιρώς, πάππος, κάρδος, κινάρα, κυνάρα, κύναρος (Eustath. 1822, 23. Lobeck Proleg. 8), ἀγκινάρια, ἀγκυναρία, ἀγκινάρα (ἀγκυνάραις hodie), ἄκορνα.

Dagegen heissen die Früchte von *Opuntia Ficus-Indica* L., besonders die veredelte Spielart, jetzt φραγκόσυκα (vgl. auch Zeitschr. f. allg. Erdk. 1861 II, 120); dem Alterthum war sie fremd; sie ist jetzt weit verbreitet in den Ländern am Mittelmeere, aber auf dem bekannten Stahlstiche: „Joseph von seinen Brüdern verkauft“, bleibt sie ein störender Anachronismus. Welche Grösse die Artischoke, in Buenos Ayres wieder verwildert, erreichen kann, ersehen wir aus Darwin naturw. Reisen, übers. von Dieff. I, 201.

28. *Carduus benedictus* L. *Cnicus bened.* Gaertn.

(Lenz 483. Meyer III, 525.)

γαῖδαράκανθα, μπενεδέτα.

Simon Genuensis (hinter Benetguariden und vor Benedach!) *Bedicta plāta de q̄ butanicus ca. facit et dicitt. q̄ nascit ī locis agrestibus silvosis et hūectis. Matth. Silv. Benedicta herba vel planta. id est fu. Nascitur in locis agrestibus silvosis et humectis. Ruell. 780, 19 Caryophyllata, quam vulgus nostrum sanā mūdā appellat, aliqui herbam benedictam. 880, 42: silvestrem cnecon*

carthamum silvestrem ostendimus appellari... nunc carduus benedictus nominatur.

Carduus pycnocephalus L.

(Fraas 203. Diosc. I, 354.)

προκοδείλιον, κροκοδειλίος.

Anguillara 141: Sela Carlina volgare, che si tiene esser il Chameleonte nero, provocasse il sangue dal naso, non seria da dubitare, ch' ella non fosso il Crocodilio: Concosia che per la verità non si trovi pianta alcuna à mio giudizio, che meglio si confaccia al Crocodilio di quella. appresso la descrizione di Crateua, et quella di Dioscoride sono differenti. Crateua descrivendo questa pianta dice: κροκοδειλιον ὁμοίον ἐστὶ τῷ μέλανι χαμαιλέοντι φύεται ἐν τόποις δρυμώδεσι, ῥίζαν ἔχον μακρὰν δριμύειαν, ὁσμὴν δὲ ὁμοίαν καρδάμῳ. ζεσθεῖσα δὲ ἡ ῥίζα ἐν ὕδατι καὶ πινομένη ἄγει αἷμα πολὺ διὰ βωτῶν. Quanto al seme, che nel fine del capitolo di Dioscoride è scritto esser rotondo, e doppio come un scudo, dicovi quelle parole esservi state aggiunte: perche ne Oribasio, ne Crateua per quello, che si trova, non fecero mentione di tal cosa nelle loro descrizioni. Per questo alcuni sono caduti in errore, dicendo, che lo Eringio, che nasce dietro le marine, sia il Crocodilio per haver il seme piato.

30. Onopordon acanthium L.

(Fraas 205. Diosc. I, 359. Anguillara 146.)

ἄκανθος, ἀκοναχία.

Bei dem Scholiasten zu Nicand. Ther. 71 stehen noch folgende Syn.: ὀνόγυρος, ἀνάγυρος, ἄκοπος, ἀγνάκορος, ὀζόγυρος. Vgl. H. Keil Schol. zu Nic. Th. pag. 10, 30.

31. Arctium Lappa L.

(Fraas 203. Diosc. I, 598. Rosenthal Synops. 303. Salmas. 683, a. Meyer III, 406.)

ἄρκειον, προσωπίς, προσωπίον, ἀπαρίνη, περσωνάκεια, λάππα, μπαρδάνη, Bardana.

Ueber Personatia vgl. Diefenbach Orig. Eur. 256.

Simon Genuens. Bardana lapago maior personatia idē secundum expositiōes antiquas. Ruell. 834. Arction prosopites personatiam vulgus nostrum gleteronem vel bardanam et lappam

majorem officinae vocant . . . multum a verò deficere videntur, qui bardanam vulgo dictam petasites esse statuunt. Anguillara 282: l'Arcion, over Personata è molto nota, e chiamasi Lapa maggiore, Presore, e Bardana.

Ueber Parduna (plur.) vgl. Meyer III, 406. 407 und Kerner, flora d. Bauerngärten in Verhandl. d. zool. bot. Vereins, Wien 1855, pag. 802. Der Referent dieser Abh. in Giebel's Zeitschr. f. d. gesamt. Naturw. B. 8, p. 553 las nur die ersten Zeilen und hielt es deshalb für *Pyrethrum Parthenium* DC.)

Bei Myreps 444, D ed. Steph. steht in d. Anm. zu *ilapheos*: cod. habet *ελλάφως λεγομένη ἰταλικῇ γλώσσῃ*; et aliquid deinde desideratur, nimirum *βαρδάνη*, Graecis *ἄρκειον* et *προσώπιον*, Latinis *personatia*, vulgus non solum *bardanam* sed etiam *lappam* majorem vocat; ähnlich heisst es in der Anm. zu 370, C; Apulej. c. 37 hat noch folgende Synonyme: *bacchion*, *elephantosis*, *elephas*, *nephelion*, *Dardana*, *manifolium*, *betilole*, *riborasta* (Torin. in marg. *peripobasta*).

32. *Carlina gummifera* Less.

*Atractylis gummifera* L.

(Fraas 205. Diosc. I, 352. Rosenthal Synops. 297. Heldreich 26.)

*χαμαιλέον λευκός, ἑξία* (vgl. Lobeck Path. II, 29. Proleg. 219), *κάρδους οὐαρίνους, ἐφήρ, ἐφῳόσεχιν, ἐφῳόσεφιν, χρυσίσκηπτρον*.

Anguillara p. 137. *Ixine*. Theophrasto nel lib. 9. al cap. 1. [hist. pl. ed. Wimmer 9, 1, 2] parla di due piante. una egli chiama *ἑξίνης* e l'altra *ἑξία*. quest' ultima lasceremo per hora, e ragionaremo della *Ixine*. Trovo, che'l Gaza uomo dottissimo commisse molti errori in tradurre Theophrasto hora traducendo una voce à una guisa, hora ad un' altra: come è anco avvenuto in questa pianta *Ixine*, la quale hora traduce *Spina Ixina*, hora *Cardus Pinea*, come si può vedere nel sopra allegato luogo, e nel lib. 6, cap. 4 conciosia che nel lib. 9, cap. 1 traduce la voce *ἑξίνης*. *Spina Ixina*, e la voce *ἑξία* *Cardus Pinea* non si ricordando di haver tradotto nel lib. 6, cap. 4 la parola *ἑξίνης* *Cardus Pinea*. Diremo adunque così. La *ἑξίνης*, che i Latini chiamano *Cardus Pinea*, non può provenire in molti luoghi. E dalla radice fogliosa

nel cui mezo vi è un frutto, che esce fuori simile à un Melo, ascoso dalle foglie, che produce una lagrima di giocondo sapore nelli parti postreme chiamata Spinale Mastice. Trovasi questa tal pianta nelle parti del Levante come nel contorno di Aleppo, e per andar à Gierusalem, et etiandio per le campagne di Valenza di Spagna, et anco in Italia. ma secondo le regioni muta il colore, il sapore, e l'odore, et ancora cessa di produr la lagrima: ma non resta per questi accidenti, che non sia la istessa in essentia et in figura. Et accioche paia, che tal pianta sia stata veduta da me, la voglio descrivere in tal forma. La spina chiamata Ixine, e che si dice Cardus Pineas, fa una radice di grossezza d'un braccio, bianca, di grave odore, di sapore alquanto dolcetta, ma che in fine tiene dello amaro. nella sommità mette le foglie simili à quelle del Cacto, ciò è Scolimo di Dioscoride; ma assai minori, ne così incise, ne così spinose, coperte di una lanugine molto bianca, nel mezo della quale produce un Cardo simile ad un Carcioffo, che quando è aperto e fiorito, è di colore azzuro, attaccata appresso à questo cardo si trova una lagrima bianca simile alla lagrima del Mastice, assai grata al sapore. Nell' Umbria parte d'Italia si condiscono con mele, e zuccharo questi cardì, e massimamente ciò si fa su quel d'Urbino, ove se ne trova assai, et anco à Vissa città, ove è un monte, che si chiama Cardosa havendo acquistato il nome dalle diverse sorte de Cardì, che vi nascono. gli abitanti de quei luoghi li chiamano Cardarelli, et in Puglia si addimanda Carlina, et anco nell' Abruzzo. Chi considera ben tutte queste note troverà, che questa pianta Dioscoride è chiamata Chameleonte bianco. Sì che la Spina Ixina sarà an che il Chameleonte bianco.

35. *Centaurea dalmatica* Petter.

(Frass 204. Diosc. I, 361: II, 501 für *Cirsium tuberosum* All.)

λευκάκιστος, καλγύνατον, φύλλον, ισχυρίς, πανταέρει,  
συνουαί, γυακέρδους, σπίνια ἄλβα.

*Centaurea Centaurium* L. Vgl. 141, 2.

(Rosenthal Synops. 298. Diosc. I, 347. II, 494. Leniz 479.)

πύρεον μέγα, νάρκη, λευκήσων, μαρμάρη, πελετρώνια, χα-  
λέκουσσις, σπίνια Ἡρακλέους, φερρεί, σύνουαί, φελλοαί.

Bei Apulej. c. 35 ed. Ackermann p. 194 lauten die Worte so: A Graecis dicitur marone, aliis nession, aliis plectronia (pelethronia Hum. plectronias Torin.), quibusdam limnester, prophetae haema Heracleos, alii chironian, alii limnesion (limnestin Hum. lymnestor, lymnesion Torin. in marg.), alii apogorisapon, alii polyhydion (hydros, in marg. polypodios Torin.), alii hemeroton (emericos, emerotos in marg. Torin.), Aegyptii antiamas, Itali fel terrae, sive uneferam (alii narcen in Collect. Wechel.) cf. den Byzantiner zu Oribas. 634, 26. Anonym. de herb. ed. Didot 172, No. 9.

*Centaurea Centauroides* L.?

κενταύριον bei Nicand. Th. 503 fg. ἄνθεα χρύσεια. Vgl. den Schol. zu dieser Stelle und Eutecnii Metaphr. ed. Did. p. 227, a, 16 fg.

35. a. *Carthamus tinctorius* L.

(Fraas 206. Diosc. I, 680. Meyer II, 244. III, 301. 283.)

ὄμφαρ, οὔσφορ, οὔφούρ, ζαφρᾶς, ζαφαράς, ζαφορά, κουρδούμ?

*Carthamus lanatus* L. *Kentrophyllum lanatum* DC.

(Diosc. I, 445.)

πορφυροῦν, φουσούγρεστις, ἄμυρον, ἄμυλον, χηνώ, ἄφεδρος, ἀρδάκτυλα.

Ueber ἀτρακτυλλίς non ἀτρακτυλίς cf. Lobeck Proleg. 128.

*Carthamus corymbosus* L. *Cardopatum corymbosum* Pers.

(Diosc. I, 353. Ruell. 637—640. Meyer III, 526. Rosenthal Synops. 296.)

οὐλόφωνος, κυνόξυλον, κενόξυλον, πάγκαρπος, σοβέλ, χαμαιλέων μέλας, κυνόμαχος, ἰξία, κάρδους νίγρα, ὠκιμοσιδές, κνίδιος κόκκος, οὔσρνιλάγῳ — ὀνοκάρδιος, ἱεράνθεμις, κάλυξ καρδιακός, κνέσρον? (Lobeck Paralip. 406 adn.) — ὀμβρέλα (hodie).

Oribas. I, 447, 1. II, 102, 12. 106, 2. 125, 3. 131, 14. IV, 591, 8. 611, 25. 565, 14. 17. Schol. Nicand. Alex. 279. 282 und Eutecnii Metaphr.

38. *Cichorium intybus* L.

(Fraas 197. Diosc. I, 275. Heldreich 28. Meyer II, 344. 345. vielleicht cicinoria bei Plin. Valerian. I, cap. 31 fol. 24 B.



Oribas. B. IV, 562, 4 *κικόριον*, 564, 16 *κικόριον*. de Lagarde ges. Abh. 52, 28.)

*κίχωρα*, *κίχορα*, *τζηκουρέα*, *βαδίχι* (hodie *βαδίκια*), *ἄγος*, *πικρισίδες*, *πικραλίζ*, *πίκρα*, *πικρομάρουλα*, *πικρομαρουλίδα*, *ἔντυβον*, *έντύβιον* (*έντύβια* Anonym. bei Ideler II, 258, 36), *εὔτηβον*, *γγιγικίδιον* (Schol. Nicand. Al. 342), *σέρρις*, *σειρικόν*, *σερής*, *σερίς*, *σέρις* (Oribas. IV, 591, 28. *σέριν* 558, 14. *σέρεως* 556, 25. 558, 12. 601, 2. 609, 15. 635, 37.), *μυρίόσολον*.

Nachdem Kerner pag. 799 die Ansichten von Kinderling, Sprengel, Pertz und den Anachronismus bei Ress in Betreff *Helianthus annuus* zurückgewiesen, glaubt er unter *Solsequium* im *Capitular* Karls des Grossen die *Calendula* off. zu erkennen, doch mit Unrecht; denn die zahlreichen Glossarien des Mittelalters, Bauhin *Pinax* p. 125 bezeichnen mit *Solsequium* unser *Cichor*. *intyb*. L. und Petr. de *Crescentiis* VI, 106 sagt geradezu: *sponsa solis*, *Cicorea*, *Intuba*, et *Solsequium* idem est.

*Cichorium endivia* L.

(Meyer III, 88. Kerner 805.)

*άντιδιον* (hodie *άντιδια* und *ήμερα βαδίκια*).

Der Cod. Aldin. des Paulus Aeg. hat III, 46 richtig: *τὸ έντυβον δέ τὸ τρώξιμον scilicet καλούμενον*, der Baseler dagegen unrichtig: *καί τὸ έντυβον δέ καί τὸ τρώξιμον*. In den Anm. zu Nicolaus Damascenus sagt Meyer p. 72: hac occasione adnotare liceat, Theophrasti τὸ έν Αιγύπτῳ καλούμενον οὔιτον, lib. I, 6, §. 11: Pliniique oetum, lib. XXI, §. 88: quod quibusdam a vigno non differre visum est, optime respondere Coptico ουεδ, quod secundum Peyronii lexicon est olus et proprie intubum vel indivia.

40. *Tragopogon porrifolius* L.

(Unger, Reise in Griech. p. 124: in herbidiis *Cephaloniae*. Fraas 196. Diosc. I, 284.)

*κόμη* (Qûminabath. wo Ibn Baitharschon Diosc. citirt), *όσιρεοσταφή?* *κυνοκέφαλον* (? cynarocephalus), *μαστοῦρα*, *λαγγινίδια*, *λαγινίδιν*.

Ruell. 599, 40. *Gerontopogon lagenis herba plerisque dicta putatur, quod inter saxa gignatur, longa barba, foliis instar capillorum praelongis*. 600, 1 *Gerontopogon a Nicandro geraos pogon*: In den fragm. Nicandr. II, 71 steht *γεράον πάγωνα* ed.

Didot pag. 152 und im Index zu den Schol. γεράδος πώγων vide τραγοπώγων; vgl. edit. Schneider Nic. fragm. 74, 71 und p. 111.

*Tragopogon picroides* L.

(Diosc. I, 410. Fraas 197.)

σιδιλέας.

Oribas. ed. Steph. 420 D.

41. *Scorzonera resedifolia* L.

(Fraas 197. Diosc. I, 411. Kosteletzky hält das *Hieracium minus* des Diosc. für *Hymenomena Tournefortii* Cass.)

σογγίτης.

46. *Sonchus*? *Helminthia echioides* Gaertn.? *Urospermum picroides* Desf.?

(Fraas 198. Heldreich 78. Unger 124. Diosc. I, 274.)

σόγκος, σόγγος, ζωχίν, ζωχόν, ζωχίνον, ζόγγος, ζόχος,

ζοχή, κεμπιανή.

ζοχία hat Mich. Psell. bei Ideler II, 264, 18. Zocho bei Anguillara s. v. Sonchi.

48. *Taraxacum officinale* Moench.

(Fraas 201. Lenz 485.)

άφάκη, πικραφάκη.

Vgl. de Lagarde ges. Abh. pag. 52. Lobeck Proleg. 311.

49. *Lactua* L.

(Fraas 199. Diosc. I, 280. Heldreich 28. Lenz 486 fg. Kerner 801. Meyer III, 151. 70. 405. 364. Bochart hieroz. I, 696. Sprengel hist. rei herb. I, 216.)

μαρούλια, μαρούλλιον, μαρούλλιν, μάρουλον, μαιούλιον, μαιού-  
νιον, θρίδαξ ήμερος, σέρις (Syrus in Plin. Valer. III, 11 fol.  
63, A. cf. *Cichorium intybus*), άγριομαιούλιον, θριδακίνη, θρι-  
δακίς (Schol. Nicand. Th. 838), μικρομάρουλον, άσκαλα, άσκελλα,  
αίμα τιτάνου?, τράξυνον, τρόμυξον, σκυλλοκρόμμυδον, φέρουμβρος,  
σκελετοῦραν, μαρουλόφυλλον, θριδακυνά φύλλα, μαρουλόσπορον,  
σηκηερά, κισσαπαδαρισά, λακτοῦκα, χαβαιβέν, ζωρτενίκια, βεν-  
δισίτης, τόχμε καχοῦ, μπαζουραχάς.

„*Aegyptiis iobousos*“ sagt Apulej. c. 31, ed. Ackermann  
p. 190. *Lacteridae* im Capitular = *Euphorbia Lathyris* L.,  
ebenso *Lactuca caprina* bei Plin. XX, sect. 24. Wilde lachdete bei

Hildegard. vielleicht = *Lact. scariola* L. *Lactura leporina* i. e. Piligris, *Tridacōn lagion* bei Pseudo-Galen. de simpl. med. ad Patern. p. 449 und bei Apulejus (hier aber ohne Synon.) hält *Anguillara* für die *Cazzalepre* (Hasenlöffel) der Italiener d. h. *Leontodon auctumnalis* L. Vgl. über *thridax* auch Ackermann zu Q. Seren. Sam. p. 83.

49. a. *Chon'drilla juncea* L.

(Fraas 198. Diosc. I, 276 und dazu der Commentar von Matthioli.)

χονδρίλλα (Lobeck Proleg. 118), χονδρίλη (Oribas. IV, 521, 9.)

*Chondorila* (dasselbe?) nabath. Ibn Baithar 395.

### 175. Ambrosiaceae Link.

1. *Xanthium strumarium* L.

(Fraas 216. Diosc. I, 618. Tournefort Plantes de Paris 2, 124.)

ξανθιον, ξανθιά, κολητζίδα, κολλητζίδα, αντιπρεσίον, σαρουχάλια, φιλάνθρωπος, αγρώστη, ἑπιιον?

*Anguillara* p. 289 il *Xanthio* è chiamato ancora *Lappa inversa* e *Lappa minore*, e *Presule*.

### 177. Valerianeae DC.

1. *Valeriana celtica* L.

(Fraas 217. Seidel l. l. p. 123. *Anguillara* 24. O. Berg, Pharmacognosie des Pflanzenreiches p. 95. Diosc. I, 17.)

σαλιούλλα, σαγικόλον, σίσγουρδον, σίσγουδον, σισγούδον, σύσγουδον, σίγγουδον, κέληπης?

νάρδος κελτική in Oribas. B. IV, 598, 19. 627, 26. 567, 26. 559, 17. 561, 15. 564, 31. 576, 8. 597, 32. 559, 7.

Marcell. Empir. ed. Steph. c. 22, p. 342 E: *nardus celtica*, id est *Saliunca* (vgl. Diefenbach Orig. Europ. 414). Pseudo-Galen lib. de simpl. med. ad Patern. *Salvicula* 89 H = *Saliunca* Plin. XX sect. 20. Bei Simon Genuensis s. v. *Salvincha* ist der eine Theil sehr ähnlich dieser letzten Stelle, der andre wörtlich aus Plin.

Valeriana Dioscoridis. Hawkins.

(Diosc. I, 20. Oribas IV, 577, 26. 576, 26.)

φοῦ? ψευδομάρτυρας.

Hierher gehört auch wohl *nardum rusticum* bei Plinius; dagegen wäre *Rustica* bei Hildegard. 152, das sonst nirgend vorkommt, wenn es Abkürzung von *Nardus rustica* wäre, gleich *Geum urbanum* L.

Valeriana tuberosa L.

(Diosc. I, 19. Fraas 217.)

Νυλακίτης, νίρις, νιορίς, νίδιον, μαχαλέβ, ἄσαρ.

1. a. *Nardostachys jatamansi* DC.

(O. Berg Pharmacognosie des Pflanzenreiches 94. Rosenthal Synops. 253. Diosc. I, 15. Seidel 122. Oribas. IV, 544, 22. Meyer bot. Erläut. p. 71. 80. 150.)

ρίζα ψευδόνυμος, στάχος, σουμπούλ, σουμβούλ (oder = *σαμπύκος* *Wlachorum* = *Valeriana tuberosa* L.).

*Patrihia scabiosaefolia* Fisch.

(Fraas 217. Seidel 122.)

στάχος, νάρδιον συριακόν; νάρδος συριακή, ρουσοστάχυν?

Hierzu gehört vielleicht *Nardus Asiana* bei Theod. Priscian IV, p. 84, denn die *συριακή* kam im westlichen Asien vor, ἐν Συρίᾳ οὐχ εὐρίσκεται; die bei demselben IV, 86 erwähnte *campana* wäre vielleicht die oben erwähnte *rustica*. Wenn *Nardus creticus* bestimmt werden kann, würde dazu auch φοῦ, φοῦεν, ρυσία, ρουσία gehören.

## 178. Dipsaceae DC.

1. *Dipsacus silvester* Mill.

(Fraas 218. Diosc. I, 355. Dipsákis, nabath. Ibn Baithar 466.)

σεσενσόρ, κροκοδιανον, σεντούκην, σεντούκλιν, μελήτα; Ἀφροδίτης λούτρον, σκιαρή (Diefenbach 229), χεῖρ, *Analentidium* (ibid.)

Anguillara 142. Quando Senocrate parlò di questa pianta vedesi, che intese di quella, che Dioscoride nomina *Dipsaco*, e si dice anco Labro di Venere. Hoggi chiamano i Greci questa spina ἄκανθα βουτξοειδής, e noi Italiani Garzi da panni, altri *virga Pastoris*. Ne vi dirò altro sapendo voi, che cosa è.

4. *Scabiosa ambrosioides* Sibth.

(Fraas 218. Diosc. I, 667.)

πυκνούκαμον (πυκνόκαμον)?, ἀκγαρουράτ (wohl ἀκχα—) ποντι-  
κοκρόμμυον?

*Scabiosa transylvanica?* oder *Tussilago?*

(Fraas 217. Diosc. I, 363.)

βερβελίκη, σκαμπιοῦζα, καμπιοῦζα, τόβιον, τοιβή.

179. *Globularieae* DC.1. *Globularia Alypum* L.

(Fraas 218. Diosc. I, 671. II, 641. Rosenthal Synops. 431.)

ἀληπία, ἀλύπιον, ζεφέλουρον, ζεφέλωρον, στουρέκι,  
δορύκυτον, τούρπετ, τουρπήτ, τουρπίττη, τουρπούτ,  
πιτύουσα, Turbet album, τζούκλαδα.

Bei Constantinus Africanus ist Turbith p. 366 eins von den neun arabischen im Abendlande bei ihm zuerst vorkommenden Heilmitteln. In der salernitan. Handschr. (Breslau), Aufsatz 31, fol. 196 \* „que medicine pro quibus morbis dande sunt“ kommt vor: *Benedicta ierapigra, theodoricon yperiton et anacardium, 'decoccio polipodii. et agarici, mirobalani Kebuli, turbit et plures hujusmodi purgent flegma naturale.*

180. *Plumbagineae* Vent.1. *Statice Limonium und sinuata* L.

(Fraas 218. Diosc. I, 615. II, 631.)

τριπόλιον.

Anguillara 289: Nasce il Tripolio tra Scilla e Cariddi al braccio di S. Georgio. Ha foglie simili alla Piantagine, ma piu strette e grasse. dal mezo escie un gambo alto una spanna, diviso in tre rami, con fiori simili alle Viole matronali. la radice è bianca, acuta, di odore di raffano, grassa, ma non odorata, come vuole Dioscoride; perche Crateua legge παχύτερα semplicemente, come fa ancora Plinio. onde quell' εὐώδη è superfluo.

Bei Simon Genuensis s. v. Tripofilon et Tripolion ist nicht zu erkennen, was er meint; manches ist aus Plinius entnommen. Ruell. 846, cap. 82 quid veteribus fuerit tripolion non facile fuerit explicare. Sprengel ad Diosc. II, 631 hält es für *Plumbago europaea*. Lenz Bot. d. Griech. u. Röm. lässt hier, wie immer bei genauen Untersuchungen, im Stich. Da Sprengel zu Diosc. I, 519 in II, 581 auf unsere *Statice Limonium* L. λειμώνιον bezieht („plerique rei herbariae instauratores in eo congruunt, ut, Matthiolo duce, Stat. Lim. intelligi arbitrentur“), so füge ich an dieser Stelle die betreffenden Synonyme aus dem Glossarium hinzu, obwohl ich selber noch mancherlei Bedenken habe.

μεοῦδα, ραπιόνιον, ἑλλεβοροσήματα, μενδρουτά, δάκινα, βέτεκα, κυνόγλωσσον, λύκου καρδιά, λυκοσέμφυλλον, λούβαρος.

Simon Genuensis giebt auch an dieser Stelle nur undeutliches nach Plin. Ruellius 780, 3 *Limonium herba similis betae*.... est et beta sylvestris Plinio quam limonion vocant alii nomoiden (cf. d. Lesarten bei Plin. ed. Sill. XX, §. 72).... *Limonium Aëtius* etiam cynoglosson h. e. lingua canis vocari scribit. Beta praten-sis nunc vulgo dicitur.

Sprengel (hist. rei herb.) führt dreimal das limonium auf in B. I, p 319 aus *Tragus* (707) = *Pirola rotundifolia* L., p. 401 aus *Lobelius* 123 *Limonium maritimum* = *Statice oleaeifolia* und p. 457 aus *Bauhinus* = *Statice cordata*.

Ausführlicheres über das Wort bei diesen Botanikern gab Irmisch in der Botanischen Zeitung von v. Schlechtendal u. v. Mohl B. 22, p. 136.

Meyer III, 375 übersah, dass an der von ihm citirten Stelle des Plin. limoniam steht, was ein Synonym von *Scolymus* ist.

### 181. Plantagineae Vent.

#### 1. *Plantago lagopus* L.

(Fraas 219. Diosc. I, 268. Meyer III, 372. *Anguillara* 114. *Janus Zeitschr.* I, 70 fg.)

θησαρικά, σύρεχνύμονος, ἀτσιρκόν, άσόνδ, παρδηλοτάριον (Diefenbach Orig. Eur. 424).

*Plantago asiatica* L.

(Fraas 219. Diosc. I, 268.)

πεντάνευρον (Forskål p. XX = *Plantago major*, p. XXIV = *Statice speciosa*), ἐπτάνευρον, πολύνευρον, λισέν, λισιέλ χαμέλ, λισέν ἐλχαμέλ (ζούλαβιν τοῦ ἀρνογλώσσου), πέντανδρον, οὔρα ἰχνεύμονος.

*Plantago Psyllium* L.

(Diosc. I, 563. Unger Reise in Griech. 122. Fraas 220.)

κονιδίς, χρυστάλιον, μακρότερον, ἄσπαντος, ἀσπάιος, ψίλεον, οὐάργουλος, σικελιωτικόν, ψυλλερίς.

Marcell. Empir. cap. 8, p. 271 D. cap. 15, p. 305 H: Arnoglossa i. e. *Plantago*. Isidor ed. Otto lib. 17, 9, 50 Arnoglossos, a Romanis *Plantago* dicitur. Aurelius de acutis passionibus II, 37, p. 160: aut arnoglossae vel poligoni vel portulacae (cod. porcacae) vel zoi (aizoi = αἰζῶν = *Sempervivum*).

Oribas. B. IV, 573, 6. 578, 26. 569, 26, 551, 14. 616, 25-612, 10. 573, 11. 617, 14. 591, 27. 611, 4. 635, 37. 546, 11. 569, 22, 6. 551, 5.

Aesculapius in d. angef. Ausg. 78, C. arnoglossa. Eine Vergleichung des Artikels de arnoglossa in den Ausgaben des Circa instans mit dem Breslauer Codex befindet sich in Janus, Zeitschr. etc. B. I, p. 70.

Succus arnoglossae auch schon in einem wunderlichen Recepte des 13. Jahrh. im Micrologus Magistri Richardi Anglici (No. 6957 Biblioth. reg. Paris) und daraus in einer Practica (No. 7056 Bibl. reg. Par.).

184. *Thymelaeae* Juss.1. *Daphne Gnidium* L.

(Fraas 225. Diosc. I, 664. Günther Zierpfl. 20. Heldreich 24.) Meyer II, 244.)

παρατόνσαρα, λαγοκονία, λακτοκονήα, λακτοκονία, ἄκνηστον, ἄκνην πυρός, ἄζάζ, ἄζάζ, ἀντζηρά, Δημύλαια, Δημελαία, Συμελέα.

**Anguillara 297:** La Thimelea è pianta, che non solamente provenie in Grecia, ma nasce ancora, et è notissima in molti luoghi d'Italia, massimamente nel bosco di Bacano, in val l'inferno sul Romano, per lo bosco del Miarino, nel monte di San Giuliano di Toscana, e per la Puglia. E similissima alla Chamelea, ma à questo si discerne da quella, che i suoi rami crescono alti un gom-bito, molti à una radice, diritti, senza altri surcoli, vestiti di foglie piu strette di quelle della Chamelea, ma pure grassette, e viscosse, amare, e acre al gusto. i fiori sono simili à quelli della Chamelea. La radice è grossa, come un gran Raffano, lunga un gom-bito, con corteccia grossa, la quale gustata in poche hore ammazza. Nasce di questa piàta il frutto chiamato da alcuni Cocconidio, e non della Chamelea: ma questo errore è proceduto dalla somiglianza delle foglie. Il Pepe montano, che da alcuni è tenuto per Chamelea, non ha sembianza alcuna con la Thimelea: ne nelle foglie, ne nel frutto, come è manifesto à chi conosce la vera Thimelea. Non è adunque indubitatamente il Pepe montano la Chamelea: ma piu tosto direi, che quello fosse il Cocconidio di Theofrasto.

*Daphne oleoides* Sibth.

(Fraas 225. Diosc. I, 663. II, 640.)

κνήδης? βδελυρά, Citoracium.

Turbiscus bei Isidor, das sich im Spanischen als Torrisco erhalten hat (ähnlich seinem Herbitum = Erbato, Foeniculum) ist *Daphne Mezereum* (*Daphnoides* Fuchs Hist. 227: *Daphnoides vulgare* Camer. Kräutbch. 428 A. *Chamaelea* sive *Mezereon* Tragus III, 8.). Vgl L. v. Buch, Canar. Inseln p. 140: Torisco.

#### 185. a. *Penaeaceae* R. Br.

##### 1. *Penaea Sarcocolla*?

(Diosc. I, 440. II, 533. Rosenthal Synops. 244. Salmas. hyl. iatr. 175, a. exercit. Plin. 213, a, C. Meyer II, 314.)

άντζαπούτ, άτζαπούτι, *Sarcocolla*.

#### 186. *Santalaceae* R. Br.

##### 3. *Santalum album* L.

(Ritter Erdkunde VI, 29: Tzandana wahrscheinlich das nur



im Osten einheimische Agilaholz cf. ib. IV, 933 fg. Nach Lassen, ind. Alterthumskunde I, 287 nebst Anm. ist Sanscr. K'andana die Tzandana des Kosmas und seine Aloë ist Agilaholz.)

μέχ λευκόν, σαντάν, σαντάλ, σανδάλ, σαντάτζ, σανετάν, βεδιέζ.

### 187. Laurineae Vent.

#### 1. *Laurus nobilis* L.

(Fraas 227. Heldreich 24. Steudner, Symb. d. Zweiges 26. Langguth antiq. plant. fer. 10. 17.)

κοκκόδαφνον, βάκας, δάφνος, δαύνη (cf. 227, 6), δάφνη.

#### *Laurus Cassia* L.

(Fraas 227. Meyer bot. Erläut. p. 130 fg. Berg und Schmidt Darstell. u. Beschr. d. off. Gewächse V, c. Junker Forschungen aus der Gesch. des Alterth. Leipz. 1863 p. 58 fg.)

σαλμία, σελούκα, σιλίχα, σελήχα, σεληλά, silia, γιζήρ, γιζί, χιαρσάμπερ, χεασάμπαρ, ξυλοκασία, λάκτα, κίτη, κιττάριον, κιτάρην, μῶτο, ὀραμποῆς, λετέτζή, κασεβερίδε, φελλουρία, βαλάβαδρον, χαμελάρ, κασία, κασιαλίνα.

Ausführlicheres über alle Synonyme, die zu dieser ganzen Familie gehören, werde ich in meiner Ausgabe des Simeon Seth geben. Hier kam es mir ja überhaupt nur darauf an, das Material — die neueren griechischen Wörter — aus den verschiedensten Autoren zusammenzubringen. Eine genaue Sichtung ist damit noch lange nicht erreicht.

#### 2. *Persea cinnamomum* Spr.

(Berg und Schmidt V, d.)

ντερκτζήνη, τριψήδιν, τριψίδιν, τριψίδειον, τρυψίδιν, δαρσίνη, ἡδύραβδον, κοισσύτας, κανέλα, κανέλλα, κιννάμωμον, κινάμωμον, τζινάμωμον, κοινάμωμον, ξυλοκινάμωμον, λεπτοκινάμωμον.

#### *Persea camfora* (Laurus c. L.)

(Meyer III, 320. 363. Berg u. Schmidt X, e. Salmas hyl. iat. 182.)

καφόρα, κάφουρα, καφοίριον, καφουρελαιον.

189. *Polygoneae* Juss.1. *Rumex* L.

(Fraas 231. Diosc. I, 257. Mahn Forschungen auf dem Gebiet d. roman. Sprach. p. 59. Heldreich 24. 79. Lenz 449.)

μάς, δριμαλίδα, τουρσά, λάπτα, λούμιξ.

*Rumex acetosus* L.

όξαλίζ (Schol. Nicand. Th. 838), όξαλίδα (hodie); πετρολάπαδον (Diosc. Euporist. 2, 47 p. 259 ed. Spreng.) ist vielleicht dieser oder scutatus.

*Rumex crispus* L.

λαμπαζιά, όξιλαπατζιά.

Ueber λάπαδος vgl. Lobeck Proleg. 362.

2. *Polygonum aviculare* L.

(Fraas 230. Diosc. I, 507. Meyer IV, 157.)

κνωπόδιον, μυρτοπέταλον, άσφαλτον, χιλιόφυλλον, πειθαλίς, πηδάλιον, πολυγόνατον, πολύγονον, ναύμα (de Lagarde ges. Abh. 176 will αύμα), γόνος "Ηρωος, ζαριδέα, κορίτζολε, κυωπόδιον, κυνοχάλη, χουλούμ, καρκίνητρον, ΰεφίν, στεμφίν, όνυξ μυός, lingua avis, γλώσσοστρουΰία, γλώσσα στρουΰήου, λισέν ελασάφερ, λιγγάβις, ληγκουάδης, ζακλία.

Anguillara 248. Il Poligono maschio è chiamato ancora Centinodia, e lingua Passarina, e Corezola, et è notissima pianta.

*Polygonum Hydropiper* L.

(Diosc. I, 301. Fraas 230.)

ύδροπίπερον, περσικάρια?

Oribas. 446, H. 511 A. Paul. Aeg. 644, C. Aët. 56, C. Anguillara 173. Se il testo di Dioscoride non è corretto, lo *Hydropiper*, ò Pepe di acqua non sera quello, che hoggi si mostra: perciocche le foglie del commune; non hanno sembianza alcuna con le foglie della *Mentha*, come vuole Dioscoride. È vero, che il resto poi assai bene si conface. Non corrispondendo le foglie non posso giudicar' altro, se non che il testo stia male, ovvero che non conosciamo la *Mentha*: ma però mi rimetto.

## 3. Rheum Emodi Wall. u. Rh. rhapsodicum L.

(Fraas 232. Sprengel Gesch. d. Medicin alte Ausg. II, 215. Meyer IV, 124. III, 483. 527. II, 422. de Lagarde ges. Abh. 82, 5; 255, 8. Ascherson Flora d. M. Brand. p. 580 Anm.)

ραιομπάρμπαρον, ραβάν τιτζίνη, ρενομπάρμπαρο, ζαραβανιτζίνη, ρέλον, τιτζήνη, ρέον βάρβαρον, κωτοκούρα, αναβάη, ἀρσβάν.

## 191. Urticeae Bartl.

## 1. Urtica pilulifera L.

(Fraas 234. Diosc. I, 587. Schol. Oppian. Hal. II, 429.)

κνίδα, κνίδη, κνίδδες, σκνίδδες, τζουκνίς, τζουκνίδα, τζιγκνίς, ἀτζικνίδα (τζικνίδος hod. ad Athenas!), ἀδίκη, σελέψιον, ὄρμηνον?

Janus Cornarius zu Paul. Aeg. I, 36 sagt: habent exemplaria Graeca constanter ἢ σπέρματος κνίδος ἢ τῆς ἄγνου . . . non videtur huic loco competere et fieri potuit ut pro τοῦ ἀνίσου voce, τῆς ἄγνου vocis lectio supposita est. Anisi lectionem complexi sumus, quod ante nos Copus quoque fecit.

Qarisz in nabath. Ibn Alawwâm = Urtica pilul. Gelisia bei Hildegard. ist, da dort ein besonderes Cap. (III) de urtica vorkommt, wahrscheinlich Galeobdolum luteum Huds.

## 2. Parietaria cretica L.

(Fraas 235. Diosc. I, 334. II, 488.)

μυδς ὄτα, μυόχορτον, μυορτόσπληνον, ἀλοῖνη (steht für ἀλσίνη), ποντικόπτης?, λαβατολαβάτ?

## Parietaria diffusa L.

(Fraas 235. Diosc. I, 582.)

σιδηρίτης, σιδηρίτις, παρδένιον, ἐλξίνη, κολλυβάτεια, κολουβατία, κουλυβατία, κλιβώδιον, κλύβατος? κλύβατις? κλύβασις? παριταριά, παρκτέρα, ἐλεΐτις, ἀμαξίνη, ἀπάπ, ἀσυρία, ἀμοργίνη, ἀνατεταμένη.

Schol. Nicand: Th. 537, wo aber bei Keil p. 42 κλύβατος nicht steht. Eutecnii Metaphr. ed. Did. p. 227, 43. u. 228, B, 32. Vgl. Lobeck Proleg. 219.

## Parietaria judaica L.

(Fraas 235.)

περδίκιον, περσίκιον? περδικιάς, οὔρκιόλαρ.

3. *Cannabis sativa* L.

(Fraas 235. Diosc. I, 494. Heldreich 21. Meyer III, 77. Ermann Progr. über Herod. u. Sibir. p. 12. de Candolle Géogr. bot. 833. Anguillara 241.)

σχινόστροφος, ἀστέριον, ὑδράστινα?

Im Capitar. cap. 62 Canava. Ob bei Steph. Magnet. 34 B. Agriocaraphi semen wirklich *Canabis sylvestris* ist, wie der Uebersetzer angiebt, ist zweifelhaft; das arab. Karafs, Apium, in der Uebers. des Serapion Karphi, liegt jedenfalls näher (vgl. de Lagarde ges. Abh. pag. 61, 24). κανναβουρόσπερμα bei Simeon Seth pag. 45. Ermerins Anecd. gr. med. 275 „κανναβοῦρι cannabis; locus ipse apud DCange desideratur.“ Ideler II, 268, 15 κάναβις; 272, 5 καναβόκοκκον; 270. 4. Schol. Opp. Hal. 3, 342. Orib. I, 43. II, 642. Susad, wenngleich oft in der nabath. Landwirtschaft genannt, so doch von Quatremère übergangen, sagt, man nenne den Samen chinesisches Korn.

4. *Humulus Lupulus* L.

(Fraas 235. Heldreich 21. Beckmann Beitr. zur Gesch. d. Erf. V, 206—232. Salmas. hyl. iatr. cap. 63. de Candolle Géogr. bot. 687. 857. Schneider zu Cato de r. r. 37, 2, p. 99.)

λουπουλή.

Pastellus und Pastellum herba bei Plin. Valer. fol. 33 B u. C wird von Matth. Silv. für flos Lupuli erklärt. Sim. Genuensis sagt: Lupulus ē secundum ebē mesue spēs volubilis et est hñs folia similia foliis vitis aspīa flos. est sicut ampule adherentes sil ipsa planta serpit ī sepibus a gallis et theotonicis humulus vocat̃ cujus semē seu florē in medone ponunt. Humela 94 u. plur. Humelin 116 bei Hildegard. ist nicht, wie Sprengel wollte, diese Pflanze, denn darüber handelt cap. 73. Ruell. 604, 31 sagt: lupus (so liest jetzt auch Sillig bei Plin. XXI, §. 86 statt opulus) salictarius officinis lupulus, gallis hupelon.

192. *Artocarpeae* Bartl.1. *Morus alba* L. *Morus nigra* L.

(Fraas 236—42. Heldreich 19. Lenz 419. Anguillara 78. Kerner 823. Meyer III, 65. Ruell. 265 fg.)

κνέορον, μώρονα, μῶρα, μώρκια (cf. 9, 2), μαύρινον, μορέη, μουρέα, μοῦρον, μοῦρα μαῦρα, ξανδόσπερμα.

Seren. Sam. arbor Pyramea 553. Capitular Carls des Grossen Morarii (Morus nigra). Morea in der ersten Kyranide. Aët. 53, F.

2. *Ficus carica* L.

(Fraas 242. Heldreich 20. Diosc. I, 159. II, 422. Salmas. 793, b, D. Meyer III, 61. Kerner 824. Lenz 421—427.)

ἀγριοσυκῇ (Lobeck Proleg. 27), χαρχχία, κίκινον, βλίκας, τήν (Tin in der nabath. Landw.), σοῦκον, κράδη, πρικοσύκη, ὄροια, ὄρία, ἐντζήρ, ἀκκσούμ, ἀγριστέμ, σικύδιον, κράδη.

Zehn verschiedene Sorten führt Columella V, 10, 9 auf, Cato cap. 8 gegen 6. Oribas. IV, 592, 22. 626, 2. 622, 6. 611, 9. 553, 34. 550, 20. 565, 29. 28. 549, 19. 561, 6. 594, 22. 579, 18. 611, 28. Pseudo-Oribas. 210, D. hat: Sycaxira i. e. ficus sicca; Pollux I, 242 τὰ ἄγρια σῦκα ἔρινα καλεῖται cf. Hesych. κερχρα-μῖδες, auch in Alex. Aphrod. Probl. von Usener Progr. 1859, p. 7, 10. ἰσχάς Actuar. 91. Psell. 2, 26. Ideler II, 273.

*Ficus sycomorus* L.

(Fraas 242. Diosc. I, 159. II, 422. Lenz 429. Forskål 180. Meyer I, 179.)

συκομορέα, μορέη (Eustath. Iliad. λ, p. 872), σινόβορος (corr. aus συκ-)?

*Ficus aegyptia* bei Isidor 17, 7, 17. Solin. c. 32. Oribas. II, 622, 10. 626, 2; *Morus silvestris* vgl. Nicolai Damasceni ed. Meyer p. 84. Jacobus de Vitriaco in hist. Hierosolym. (Bongarsii) Gesta dei per Francos Tom. I. Pars II, pag. 1099 nennt sie ficus Pharaonis.

10. *Platanus orientalis* L.

(Fraas 242. Diosc. I, 108. Ausführlich Ritter in seiner Erdkunde.)

πλάτανος (auch hodie).

Nicand. Ther. 584. Alex. 584 c. Schol.; Oppian. Ix. 1, 23; Phile 729. Galen de fac. al. 8, pag. 104. Pausan. VII, 22, 1. VIII, 23, 4 und dazu Heller über Maxima der Vegetat. u. bes. jene von Attica. Wien Progr. 1863, p. 8. 13. 15; Osann Beitr. z. Lit. I, 66.

## 195. Salicinae Rich.

## 1. Salix L.

(Fraas 221. Diosc. I, 130. Heldreich 22. Unger Reise in Griech. 121. Ruell. p. 332—335. Meyer III, 70. 336. II, 417.)

ναφέα, μπέτ, έτέα, γυνός?, Sarsas, φιλ, φιλήττα, φιλχα, σάρτζες, σώρτζους, Arachi, ούσπε, σάνσαφ, σάφσαφ, γετίγια, (Forskål p. XXXV), σάλιξ.

Die amerische Weide bei Plin. u. Colum. kann unsere *Salix purpurea* L. sein. Simon Genuensis: ī asia tria genera observant nigrum utile viminibus cādidam agricolar usibus t ciāq brevissima ē helicē vocāt. apud nos quoq mlti totidem generibus noīa ponunt: vimineā vocāt eādē purpureā alterā itelinam a colore que fit tēuior terciā galicamque tēuissima ē et alibi salicis ē triūm generum etc. Bei Petrus de Crescentiis III, cap. 37 ist Brillus wahrscheinlich *Salix viminalis* L. Anguillara 64 sagt nur: La Helica, di cui scrive Theophr., hoggi su'l Bolognese si chiama Vitice, delli cui rami si fanno bellissime cistelle.

## 196. Ulmaceae Mirb.

## 1. Ulmus campestris L.

(Fraas 245. Diosc. I, 110. Lenz 413—418. Heldreich 19. Ruell. 370 fg.)

φτελή, φτηλή, πτελεά, φτηλιά.

Oribas. ed. Steph. 506, F. Aët. 49, C.

## 2. Celtis australis L.

(Fraas 246. Diosc. I, 152. Heldreich 19. Lenz 418 und dazu meine Bemerkung in d. Zeitschr. für das Gymnasialwesen B. XV, 279. Meyer III, 87 und bot. Erläut. zu Strabo 176.)

κακαβία, κουφόξυλον, άνακακαβέα.

Ruell. sagt 247: Lotus arbor, quam Aphri celtin, Latini fabam graecam, Graecum vulgus anacacabeam, ut Aetius est author, Italia hodie tum amarenum tum pongeracum tum visciulum, quidam acrifolium, alii ciceraginem, Galli alysam et alyserum appellant. Die hierzu gehörende Stelle aus Simon Genuensis ist ausserdem noch für

die Texteskritik zu Plin. ed Sill. B. II, p. 394, §. 104 u. B. VI, p. 159, §. 104 höchst wichtig und zeigt auch noch, dass der Herausgeber diesen wichtigen Schriftsteller gar nicht benutzt hat. Es heisst hier s. v. Lothos: Item alibi Africa, qua vergit ad nos, insignem arborem loton ginit, quam vocant colbim vel coltin (Text v. Sill. hat celtin, Palimps. celthim), ipsam Italiae familiarem: sed terra mutata magnitudo quae piro in cisura et folia breviora quae in ilicis videntur differentiae plures hic quam maxime fructibus fuit. Weiterhin heisst es: hanc etiam Isidorus mella vocat; in libro vero graeco, ubi depictae sunt herbae et arbores (— wichtig für die Geschichte der Pflanzenabbildungen —), est illa, quam fabam graecam nostro idiomate vocamus etc. Matth. Silvaf. giebt an der obigen Stelle nur: „Plin. libr. XIII, capit. XVI“ und zwei andere ebenso citirte. Bei Petrus de Crescentius lib. V, cap. 43 ist Fraxinagolus vielleicht gleich dieser Celtis australis.

### 197. Juglandae DC.

#### 1. Juglans regia L.

(Fraas 85. Meyer II, 146. 310. III, 66, 406. zu Nicol. Damasc. p. 98. 89. bot. Erläut. 44. Kerner 824. Diosc. I, 137. II, 407.)

ξανδοκάρυα? ξανθηκαίρια? ξανθησάριον?

κάρυα βασιλικά in Oribas. 577, 28. 543, 23. 631, 4. 623, 16. 627, 18. 20. 618, 38. I, 222, 12. καρύδια bei Ideler II, 269, 10.

### 198. Cupuliferae Rich.

#### 1. Fagus silvatica L.

(Fraas 249.)

φηγός, όξύα, όξύα (Lobeck Path. II, 29).

περικαλής φηγός bei Eustath. II, V, 693 umfasst in seiner Bedeutung sowol φηγός άπειρεστή bei Apoll. Rhod. IV, 124, als auch das Lob der colchischen in den Orphisch. Argonaut. 927.

2. *Quercus* L.

(Fraas 250. Heldreich 16.)

ἰδρύς, ζήκινον, δρυόκαρπον, βελάνι, κηκίδιον, βαλαγνίδα (nach Salmas. = δξύη).

*Quercus Ballota* Desf.

(Diosc. II, 499, 500. Link Beitr. zur bot. Geo. des südl. Europa in Wiegmann's Archiv 1835, I, 328 fg.)

παιδέρως, πρινάρι (hodie).

*Quercus suber* L.

σοῦρος, φελλός, φελός.

Ueber die verschiedenen Eichen sagt Anguillara 68 folgendes:

De gli Alberi, che fanno ghiande. Prima dobbiamo sapere, se tutti gli alberi, che producono Ghiande, sono hoggi conosciuti, ò nò. Theofrasto parlando di queste piante, ne ragiona hor di sententia dei Montani, hor secondo i Macedoni e hor secondo gli Arcadi. I Macedoni ne facevano quattro specie, e i Montani cinque; ma però in Italia tutte sono molto ben conosciute.

La prima specie che i Montani chiamano ἡμερίς et i Macedoni ἐτυμόδρυν: Il Gaza traduce hor placida, hor vera Quercia, noi la chiamiamo Quercia, et in Abruzzo Ghianda Castagnola. produce questo albero la Ghianda grande, grossa, e lungha. e queste sue ghiande in alcuni luoghi della Spagna si mangian cotte nel fuoco, come noi facciamo le castagne.

La seconda specie da' Montani è detta αἰγίλωψ, i Macedoni la chiamano ἄσπερον, il Gaza Cerus: e noi ancora li chiamiamo Cero, et il suo rizzo, dove stà la gianda si chiama vallonia. La terza specie, che i Montani chiamano πλατύφυλλος ha il medesimo nome appresso i Macedoni. il Gaza traduce hora Esculus, et hor latifolia: noi diciamo Fargno, e Fargni, e Ischio.

La quarta specie è detta da Macedoni, e Montani equalmente φηγός. Il Gaza la chiama Fagus e noi Faggi.

La quinta specie non fu conosciuta dai Macedoni: ma ben da' Montani, liquali chiamarono ἄλφιλοις. Il Gaza traduce Salsicortex, et ancora Recticortex: noi Rovere la diciamo. Altre specie ancor si ritrovano simili tra se di figura, e nella grandezza solo differenti.



La prima i Greci chiamano πρῖνος: Il Gaza Ilex, noi Lecini, et Elici.

La seconda φελλός: Il Gaza suber.

La terza ἀγρία: Il Gaza Aquifolio.

Queste sono le sorti de gli Alberi, che producono ghiande conosciute in Italia.

### 3. *Corylus avellana* L.

(Fraas 249. Heldreich 15. Meyer II, 146. 247. III, 64. 403. Kerner 821, über den Namen vgl. Mahn etym. Forsch. p. 38.)

ἀλαρα, λεπτόκαρον, λεφτοκαρυά, λεφτοκάρια, ἥρακλεῶτις, καρέα.

Die von Duffesne zum letzten Worte citirte Stelle aus Matth. Silvât. stammt aus Simon Genuensis; über καρύα und κάρυον vgl. Lobeck Proleg. 77. In dem Byzantiner zu Oribas. werden die κάρυα ποντικά erwähnt: 590, 18. 577, 5. 10. 18. 543, 9. 553, 11. 626, 4. 576, 19. 564, 33. 600, 19. 32. 529, 21. 561, 28; bei Oribas. selbst in B. IV, 66, 8. Σινωπικά dagegen III, 124, 13; κάρυα I, 67, 6. 68, 2. 69, 1. II, 590, 1. III, 646, 2. IV, 525, 2. κάρυον μικρόν 543, 9.

### 4. *Carpinus Ostrya* L.

(Fraas 249.)

ὀστρία, ὀστρυά (hodie).

### 5. *Castanea vesca* Gaertn.

(Fraas 45. 251. Heldreich 18. Meyer III, 81. 75. 403. Kerner 820. Diosc. I, 137.)

λίπιμον (κασταναίας ἄνθος), λόπιμον, βάλανος, γυμνόλοπον, ἀχιναιός, ἀχηνιός, σαρδιανόν, μαλακόν.

Vgl. Schneider zu fragm. 76 Nicand. pag. 113 und Schol. Nic. Alex. 271 ed. Did. u. ed. Keil p. 92. Paul. Aeg. p. 24.

## 199. *Betulaceae* Bartl.

### 2. *Betula Alnus* L.

(Fraas 254. Heldreich 15.)

σκήτρο, σκλήθρη (vgl. Diefenbach Orig. Europ. 257), κλήθρη.

202. *Taxineae* Rich.1. *Taxus baccata* L.

(Fraas 255. Diosc. I, 577. Heldreich 14. Meyer bot. Erl. zu Strabo 20. Günther Zierpfl. 12.)

λευκάνδημον (? *Taxus arbor*), ζαδουάρα, ζωδονάρα, σμύλαξ.

Ueber das Gift darin vgl. Aët. 628, C. 643, G. Paul. Aeg. 548, D. Ruell. 217, 14. 61, 45. 93, 34; dagegen 216, 41. Zu den von Meyer III, 536 angeführten Synonymen vgl. meine Abh. über den Eibenbaum in Pröhle's Zeitschr. Vaterland B. 2, p. 238 fg.

2. *Ephedra fragilis* L. var. *graeca*.

(Fraas 256. Diosc. I, 540.)

ἔφυδρος, ἀνάβασις, ἀναβάσιον, φαίδρα, χερέδρανος.

203. *Cupressinae* Rich.1. *Juniperus phoenicea* L.

(Fraas 258. Heldreich 12. Diosc. I, 104 fg. Schouw in dem bei der folg. Familie citirten Werke p. 24 fg.)

ιουνίπερον, ιουνικέλλουσον, κέντρος, κένδρος, μνησίδεος, κατζαραλά, ἄρκευδος, ἄρκευδής (Diefenbach Orig. Europ. 370), λιβιούμ, ζουορινοίπετ, ἀκαταλίζ.

Anguillara 45: del Ginepro. Le parole, che si usavano al tempo di Theofrasto secondo che egli afferma, furono causa, che Dioscoride commettesse errore in chiamare i cedri di Theofrasto Ginepri. e per questo i Ginepri di Dioscoride sono i cedri di Theofrasto: conciosia che Theofrasto nel li. 3 al cap. 12 dica, che ambedue queste sorti di piante si chiamavano cedri. Questo istesso avviene hoggidì a noi, che così il Ginepro, come il cedro si chiamano Ginepri. Nicandro ancora chiamò i frutti del Cedro Ginepri, ma è sapere che il testo qui di Dioscoride intorno a' frutti del Ginepro si dee correggere: perche nell' esemplare Greco del Cal-furnio, che solea essere in San Giovanni di Verdara in Padova, si leggi: ἄρκευδος ἢ μὲν τίς ἐστι μεγάλη, ἢ δὲ μικρός. τῆς μὲν μεγάλης καρπὸς κατὰ καρύου ποντικοῦ τὸ μέγεθος, τῆς δὲ μικρᾶς κύαμου ἴσος, στρόγγυλος δὲ καὶ εὐώδης. E così sono in fatto, che

una specie di Ginepri fa i frutti grossi quanto è una nocciuola, come si può vedere per tutta la costa del mar Toscano, e parimente dell' Adriatico et anche in Schiavonia, ove sono bellissimi. L'altra specie fa i suoi frutti piccioli come una fava commune, e tutti chiamansi Ginepri ne' sudetti luochi. Vgl. die folgende.

*Juniperus oxycedrus* L.

(Meyer I, 192. II, 245. bot. Erläut. zu Strabo 187.)

κατζακία, κέδρος, τζουνίπεριν, ξυλοζουνίπερι.

Hierher gehört die μικρά aus der oben angeführten Stelle aus Anguillara.

*Juniperus Sabina* L.

(Meyer III, 408.)

βοράτη, βάρυτον, βάρυτον, βάρον, σαβήνα, σαβίνα, έπλούλ, έπχούλ, έβούλ, βίσα, βίσσα, σφαιρίτης, βράδν (βράδν Anonym. carm. de herb. in Bucolici ed. Didot I, 171).

Ueber βράδν und arab. ebel vgl. de Lagarde ges. Abh. p. 6. 7.

*Juniperus excelsa* M. B.

κεδρία, ντερονά, ξίφος.

*Juniperus communis* L..

(Meyer III, 526.)

κατζαραία, κατζούρου, κατζαρία.

2. *Thuja articulata* Vahl.

(Fraas 261. Diosc. I, 787. Vgl. meine ausführliche Bemerkung in Zeitschr. f. d. Gymnasialwesen B. XV, 279.)

σανδράους, βερονίκη, βερνίκη.

## 204. Abietineae Rich.

(Fraas 263. Heldreich 12. Bonplandia 1860 No. 6 u. Zeitschr. d. Acclimat. Vereins Berlin 1861 p. 84 fg. Bot. Zeitung v. Mohl u. v. Schlechtendal 1865 p. 213 fg. Meyer III, 362. Bot. Erläut. 57. 72. 165 fg. 186. Lenz 373 fg. J. F. Schouw de Italienske Naaletreers. Geographiske og historiske Forhold. Kjöbenhavn 1844, p. 24 fg.)

πινόλια, άβιας, βοστάτη, βοράτη, ζεύγμα, όπος πεύκης, ρητίνη ξηρά, άγιάζουσα, ή λευκή ρητίνη, άρατζίνη, άρτζύνη, ρυσίνη,

ἡ ὑγρὰ πῆσα, κόναρα, κόνα, κουνάριον, κουκουνάρα, κῶνον, κόκαλον, στρόβιλος (Lobeck Phryn. 396 fg.), στρέβηλος, χαπή, νταλγουζά, γράνον, γάνα, ἐζελέμ, χαβεβαλέζεμ, χάββ ἐζελέμ, φῆειρ (cf. Herod. 4, 109. Scholien zur Ilias. 220. Humboldt Asie centrale I, 243).

In seiner Abhandlung über ὑλαίη bei Herodot IV, 54 sagt Phil. Bruun in Bulletin de l'Acad. d. Sc. Petersb. 1860 I, 367 fg. nach Besprechung von πάδος, πηδόν und Plin. III, §. 122 ed. Sill., dass die Griechen im Mittelalter dort den Baum pidea genannt hätten. Sodann fügt er hinzu: Probablement il s'agissait dans ce cas de bois de sapins, vu que cet arbre s'appelle en latin abies, que selon l'opinion de plusieurs auteurs, les Romains avaient pris ce mot des Grecs de la Sicile, et que, d'après Ducange (v. ἄβιες), il était encore en usage chez les Byzantins du moyen age, sans avoir changé de signification. Humboldt, Reisen in die Aeq. Geg. III, 270 verglich sie bekanntlich mit den Anden von Neu-Granada.

c. 3. Pinites succifer Göpp.

κεραβέ, κέραμς, κάραμς, karabe, karbet, kerbes, κάρδαμς, ἱρικὴνῃ.

## 207. Piperaceae Rich.

1. *Piper nigrum* L.

(Fraas 266. Lenz 390. Meyer III, 75.)

δαφουφέρ, πέπερι μέλαν.

Das Nimolum bei Hildegard. 19 ist vielleicht *Piper longum*. Bei Jacob de Vitriaco steht *Piper album et nigrum*.

## 210. Asarineae R. Br.

1. *Aristolochia pallida* W.

(Fraas 267. Diosc. I, 343. Lenz 462.)

ἀριστολογία στρογγύλη.

*Aristolochia cretica* bei Scribon. Larg. 70? Oribas. IV, 599, 35. 606, 5. 31. 624, 21. 619, 14. 594, 4. 610, 6. 12. 571, 4. Schol. Nic. Th. 509. 937. Vgl. Lobeck Proleg. 44 adn.

*Aristolochia parvifolia* Sibth.

(Diosc. I, 344, 5. Fraas 267, anders Meyer I, 248.)

μηλόκαρπος, μελόκαπρος, τεύξιμος (Diefenbach Orig. Europ. 431),  
τεύξινον (id. 432), Teuxinos.

Isidor 17, 9, 52 Arist. quam et Dactylintem vocant. Oribas.  
IV, 612, 14. 27. 627, 27. 634, 25. 608, 5. 561, 26. Aristologia  
in der salernit. Handschr. 14, auch einmal Aristolocie.

*Aristolochia baetica* L.

(Rosenthal Synops. 246, und gegen den Tadel seines Referen-  
ten in Zarncke lit. Centralbl. 1862, p. 146 vgl. besonders Fraas 268  
volle Bestätigung der Bestimmung von Sibth. — Diosc. I, 345.)

πυξιώνυξ, λοντίτις, δάρδανον, άραρίξα, άραρα,  
άψίνδιον χωρικόν, σοροέφ, ληστήτις.

*Aristolochia* bei Hermes Trismeg.

*Aristolochia rotunda* L.

(Meyer I, 248. Unger Reise in Griech. 122.)

Azzarâwand (Hartmann, Edrisii Africa p. 223); *Aristolochiae*  
i. e. Falternae i. e. Raiae, genera sunt tria i. e. nodosa, longa et  
rotunda in libr. Dynamid. ed. Maï p. 441 sind unbekannte Syn.  
Bei Scribon. Larg. 202 ist zu Malum terrae wohl rotundum zu  
ergänzen, wie 206 vollständig steht.

2. *Asarum europaeum* L.

(Fraas 267. Diosc. I, 19. Lenz 463. Kerner 810. Meyer  
III, 409.)

κερέρα, δέσαν, αίμα "Αρεως, βάκκαρ (Diefenbach Orig.  
Europ. 237.)

Isidor 17, 9, 7. Theod. Prisc. 101 A. Aesculapius 36, C.  
65, A. Oribas. I, 434, 2. III, 555, 6. IV, 561, 6. 577, 26. 562,  
16. 579, 16. 576, 26. 581, 15. 558, 27. 556, 3. 578, 22. 561, 9.  
559, 2. 565, 8. 564, 25. In Pseudo-Galen de simpl. ad Pat. 80 H. ist  
eine eigenthümliche Beschreibung, in der auch aus Gallatia Gallia  
gemacht wurde. In der phys. Hildegardis heisst die Pflanze Hasel-  
vurtz p. 95; das dort vorkommende Asarum 31. 36 und Aserum  
116. 123 ist aber *Glechoma hederacea* L., deren Syn. in den  
Glossen Acer, Gundereba, in den Syn. Helmst. Acer, Acera, Azarum,  
*Edera terrestris* sind. Aemilius Macer beginnt mit dem Verse: est

asarum graece vulgago dicta latine; und so wird auch wohl vulgigina (plur.) im Capitulare gleich asarum sein. Ueber asarum in der Salesnit. Handschr. und im Circa instans vgl. Janus Zeitschr. f. Gesch. u. Lit. d. Medicin B. I, 82 fg. In der nabath. Landwirth. Asârûn. Ob in πίσσαρις ein koptisches Wort = asarum etc. sich erhalten haben mag, vgl. Monatsber. d. Berl. Acad. 1865, 427.

## 218. Amomeae Rich.

### 1. Alpinia Galanga L. —?

(Meyer III, 536. IV, 112. Sprengel h. rei herb. I, 242.)

γαλαγγά, γάλακκα, γαληγγήνη, ἀλχανία, χολιβίν, κουλούτζια.

Ruell. 378, 13 Cyperus Babylonicus. Salmas. de hom. hyl. iatr. 214. Jul. Scaliger de plant. Arist. p. 137, 1, A.

### 2. Amomum L.

(Fraas 278. Diosc. I, 14. Lassen ind. Alt. I, 155. 284. 281. II, 36. III, 75. de Lagarde ges. Abh. 177, 9. Berg Pharmacogn. d. Pfl. 423.)

βαριάδον, βαριάδων, κάκουλε (α), κακούλιν (in Edrisii Africa Sect. VIII muss wohl Qâfalâh, das Jaubert mit Cardamome übersetzt, Qâqalah heissen, also = Amomum granum paradisi), καψικόν, καψυκόν, κάχριον, κάνχριον, Cacreos, κερατοφόρον, μενεγέταις, σεηταρατζάναχ, σικταρατζίδος, σίτρεφ, σίτραζ, σιτράτζι.

Im Verzeichniss steuerpflichtiger Waaren des Marc. Aurel. (Dirksen üb. Justin. Pand. Abh. d. Acad. 1843) steht amomum und cardamomum ohne Varianten. Ein Amomum rubeum erwähnt aus der salernit. Handschr. Janus I, 77. Cardamomum Theod. Prisc. 237, A. 239, A. Pseudo-Orib. 226, D.

Ueber μενεγέταις Myreps. p. 363, D heisst es in der Anm. vox barbara, Graecis inusitata. per eam haud dubie intelligit id cardamomi genus quod officinae granum paradisi nominant. Nam Hispani ad hoc nomen alludentes in hodiernum diem melligretam et vulgo malagretam vocant. Im Dict. medico-hispan. steht Melegueta, grano de Parayso.

### 3. Curcuma Zerumbet Roxb. u. longa L.

(Rosenthal Synops. 129. Berg 107. Fraas 278. Diosc. I, 13.

Forsk. flor. aeg. arab. pag. CII. Meyer II, 245. 417. 423. 419. III, 483. 527. 536. 378. IV, 112.)

βιδουάρα, τζητουάρα, τζεσουάρα, ζουντονπάζ, ζουρουντζή, ζουρουμπέδ, ζουδάρα, ζηρωμπά, ζαδόρα, νίτταιον.

Simon Genuensis: Zeduar ár zedoaria y ap. avic. geduar vocatur et zurumbet est species ejus et est differentia inter utriusque ego vidi zarumbet. Ruell. 139 Zadura aliis Zaduara radix est teres, aristolochiae rotundae non absimilis, sapore et colore gingiberis, hanc ad nos India mittit . . . officinae et medicorum vulgus zeduarium nominat. Salmas. de hom. hyl. iatr. 213 fg.

#### 4. Zingiber officinale Rosc.

(Rosenthal 129. Lassen ind. Alt. I, 284. III, 56. IV, 888. Fraas 278. Diosc. I, 300. Forskal p. CII. Meyer bot. Erläut. 129. 149. Gesch. d. Bot. II, 167. III, 72. 73. Lenz 322. Genuenses hierüber wie über diese ganze Familie nächstens zu Simeon Seth.)

κικίμπριν, ζιζιβέρη, ζιγγιπήα, ζεντιπήλ, τζιτζίπερ, τζινζεύρο, ξυλογιγγίβερι, τζέντζερι, τζεντζάβρου, ζανζαπήα, ζανζαφήλ, ζανζίβερ.

Was ist Zygiberis p. 440 libr. Dynamid. ed. Mai? Bei Paulus Aeg. lib. V, 2 ist ζιγγιβέρεως hinter λιβανωτίδος zu streichen und dafür σμύρνης zu setzen, wofür öfter ζμύρνης geschrieben wurde. Bei Abkürzungen setzte man dafür dann zwei ζ, und das nahmen die Abschreiber für ζιγγίβερι. Dieselbe Verwechslung kommt vor VII, 17 im Emplastrum barbarum und Emplastrum ex cinere aspidum.

#### 5. Costus speciosus Sm. —?

(Fraas 278. Günther Ziergewächse 20. Diosc. I, 29. II, 353. Meyer II, 167. III, 374. 404. Ritter Erdkunde V, 475. Lassen ind. Alt. III, 53. 54. Wiegmann's Archiv f. Naturgeschichte 1845, II, 375.)

κόστος.

In Arrianus Peripl. 22. 28 ist κόστος Ausfuhrartikel von Minnagara, dem heutigen Tatta am untern Indus, und von Barygaza. Marcell. Empir. cap. 20, pag. 336 B: Draconteae radix, quae radix est quasi Costum, et bene olet. Oribas. IV, 80, 1.

625, 2. 561, 21. 32. 600, 28. 15. 39. 562, 20. 567, 27. 553, 19. 28. 583, 30. 577, 16. 550, 17. 597, 31. 559, 13. 580, 16. 547, 24. 566, 5. Anguillara 34: il Costo altro non è, che la Zedoaria che communemente si usa, ciò è lo Arabico costo: e chè questa radice non sia la Zedoaria Avicenna e Serapione ne chiariscono. Vgl. Ruell. 142. 543.

## 219. Orchideae Juss.

### 1. Orchis Morio L.

(Fraas 279. Diosc. I, 473. II, 553. Meyer I, 309. Heldreich 9. Ruell. 747 fg.)

κυνὸς ὄρχις (de Lagarde ges. Abh. p. 27), ἀρχιδόαχυλον.

Anguillara 232: L'Orchis, over Testicolo e Cinosorchis è assai noto. chiamasi dalli Herbari Testiculus canis e Coglioni di Canine. L'altro è chiamato Satirion e Testiculus vulpis; benché altra cosa sia il Satirio. Sono molte maniere di queste piante. Enne uno, che fa tre testicole. onde Paolo Egineta nel lib. 4, cap. 4 ne lasciò memoria chiamandolo Herba Serapiade e Triorchis. Vgl. dazu die Stelle aus Galen bei Oribas. III, p. 671 und Paul. Aeg. p. 515 D: in Alexandria, Serapiade, quae et orchis et triorchis nominatur... Ausführlicher aber ist folgende von Anguillara nicht angeführte Stelle desselben p. 635, H: Orchis herba appellatur etiam κυνὸς ὄρχις.... Orchis quae et Serapias et ab aliis triorchis, quasi tri-testicularis dicitur.

### 7. Aceras anthropophora R. Br.

(Fraas 279. Diosc. I, 475. II, 553. Diefenbach Orig. Europ. 441. Salmas. exercit. Plin. 190, b, F. Unger Reise in Griech. 120.)

ἀπσαλλά, ἀπαλλά, λερπόμαν, χάσκουσα, χούς, σατύριον, σατόριον, σάτορον.

Isidor 17, 9, 43 Satyrion; vulgus vocant Stingum; item et Orchis; item et Leporina. Auf pag. 441 libr. Dynamid. ed. Mai (vgl. Apulej. cap. 16) entspricht in den Worten: „Satyrion, Romani Priapiscum dicunt, quod et Tentaticon i. e. Mazicinum, quam vulgus Extingun vocat, alii Gartcolon“ das Extingun dem Stingum



bei Isidor; ob Tentaticon statt Entaticon (wie Meyer III, 499 will) oder aus erythraicon (vgl. die Lesarten zu Plin. XXVI, §. 97: erythrecon, therythrecon, terythecon, threcon) wage ich nicht zu entscheiden. Apulej. hat cap. 16 in Parabil. Med. ed. Ackermann folgendes: Graecis dicitur satyrion, aliis cynosorchis, aliis entaticos, erythron (eriton Torin.), panion, serapion, aliis orchis. Aegyptii menem, Galli uram, Itali priapiscon, alii torminalem (orminalem Hum.), alii testiculum leporinum nominant. Dagegen steht in der Collectio Wechelii Par. 1529: cinos: panion. Galli via, a Graecis Satyrion: eunaticon: serpionon. Itali priapiscum. Aegyptus orcisalitexion: eriton: mene: torminalis. Simon Genuensis s. v. Satyrion hat noch die Syn. palma cristi und cinos orchis, deshalb steht bei Matth. Silv. orchicinos i. e. testiculus canis. Ruell. p. 748 erwähnt auch der palma Christi, aber als Syn. des griech. basilicon, und dann testiculus sacerdotis. Vielleicht gehört λερπόμαν zu leporina, wie ληρόβιν zu ληβόριν.

#### 10. a. Serapias Lingua L.

(Fraas 280. Diosc. I, 490. II, 564.)

κέστρον, μηδοῦσα, πλατυκάρπω.

Ruell. sagt p. 759, 18: pueri, qui montibus oberrant, nigros capettos nominant. Anguillara p. 240: la Lonchite prima, che corrisponda al detto di Diosc. e habbia tutte quelle noti, io per me non conosco.

### 221. Amaryllideae R. Br.

#### 4. Narcissus L.

(Fraas 285. Diosc. I, 646. Meyer III, 87. Ruell. 862.)

κυνογλώσσα, αὐτογενές, κανσαλίδες, φόγγαρ, νάρτζης, νάρκισος, νάρκισσον, ἐλτζήζη (ναρκήσου ελαιον).

Am Schluss über Narcischns sagt Sim. Genuensis: „narciscus i. e. narges bene dixit gr. et expōuit per arabicum. In der nabath. Landw. wird die Pflanze zweimal Nargis genannt. Vgl. ausserdem de Lagarde ges. Abh. p. 11 Anm.

## 222. Irideae R. Br.

1. *Gladiolus communis* L.

(Fraas 294. Diosc. I, 521.)

μαχαϊρόνιον, μαχαϊρόφυλλον, μαχαϊρίσα (auch 3), ξίφιον,  
 ξίφος, φάσγανον, γλαδῶλουμ, γλαδίουλος,  
 ἄριον, ἀνακτόριον, ἀνατόριον, καλαμόκρινον,  
 πικραλὶς, σπαδοβότανον, (hodie σπαδόχορτον), ἐλχαρκός.

Q. Seren. Sam. v. 751 phasganium. Dazu bemerkt Ackermann p. 124: *Gladiolus* est, ξίφιον, φάσγανον. *Variae lectiones* (nämlich: farganio Ranz. chascano Cod. Keuch. faganio Cod. Leid. ed. vet. Venet. Lips.) maxime a variis graecis gladioli nominibus pendent.

Marcell. Empir. pag. 308, E: *Xiphium*, quam nos *Gladiolum* appellamus. In der ersten Kyranide gehören unter dem Artikel *Xiphion* zu dieser Pflanze nur die Syn. *Machaera*, *Phasganon* und das über die Wurzel gesagte, das andre zu *Lilium*. Simeon Seth p. 77 hat noch eine dritte Form ξίφας. Wegen der Zusammenstellung mit *lilium sylvaticum* kann vielleicht hierher gehören Marcell. Empir. 316, E. herba gladiatoricia.

Bei Matth. Silvat. steht: *Elkirika* i. e. *radix gladioli vel gladiolus*.

2. *Crocus sativus* L.

(Fraas 292. Diosc. I, 39. de Candolle Géogr. bot. 857.

Lenz 318 fg. giebt nur theilweise die Stellen der Klassiker, die vollständig sammelte Stapel zu Theoph. h. pl. VI, 6, pag. 661 und Beckmann zu Arist. mir. ausc. p. 247 fg. 427 und Beiträge II 79—91. Berg Pharmacogn. 352. Schiller Thier- u. Kräuterb. I, 28.)

κυνόμορφος, κάστωρ, κυνικάνδιον? ζαφράς (pelasg. ζαφορά, hodie σαφράς Vgl. 174, 35, a), ξανθητρίχα (γλωχίνες, κροκίδες, τρίχες hieszen die stigmata croci), αἶμα Ἡρακλείους, χρυσοῦ σφαῖρα (ἡρόκος καλίκιος“. Zu dem letzten Worte vergleiche man Strabo ed. Kram. B. III, pag. 156, 17 und dazu Meyer bot. Erläut. 61. Babylonischer wird noch erwähnt bei Ibn Alawwam II, 121 bei Holwân, über deren Lage man vgl. d'Herbelot orient. Bibl. II, 739.

Richter über Arsaciden Dynastie 9. 217. Ritter Erdk. VII, 116. Ueber den aegypt. in Arrians peripl. 13 vgl. Lassen ind. Alt. III, 52. IV, 926).

Die lange Beschreibung in Pseudo-Galen de simpl. ad Pat. 81, F von Bulbus erraticus ist durch Lesarten sehr entstellt; denselben Namen führt dort p. 83 B auch das Colchicon; ähnlich ist es mit Bolbûs in der nabath. Landwirth. Vgl. Meyer III, 64.

Die in Diosc. erwähnte Verfälschung des Safran wird fast ebenso angegeben in der Verordnung Heinrich's II. v. Frankreich von 1550: „s'est trouvé certain nombre dudit Saffran, qui a été altéré, déguisé et sophistiqué, et chargé d'huile, miel, moulx et autres mixtions et sophistications... et encores y mettent plusieurs aultres herbes approchant de la couleur et des chairs de boeuf, recuites et affilandrées (Traité de la police par de la Mare III, 428).

### 3. Iris L.

(Ueber den Accent von ἰρις vgl. Eusth. 391, 34 u. Schol. Nic. Alex. 406 für ἰρίς (Lobeck Proleg. 66), der Genetiv bald ἰριδος, bald ἰριως vergl. Ermerins Aretaeus Elench. simpl. 82. Fraas 292. Diosc. I, 9. Lenz 314. Ueber die Scheidung von germanica und florentina vgl. Württemberg. Jahresh. IX, 366. Zeitschr. f. d. gesammte Naturw. B. 2, p. 65.)

γαλβόλα?, ἥρις.

Bei Plin. Valer. p. 32 A. steht verschrieben Hysis (Genetiv) statt des gewöhnlichen Yris. Simon Genuensis sagt: liber antiquus de simpl. medicina yreos ad similitudinem iris quem videmus in celo.

### Iris germanica L.

(Kerner 798. Bertoloni flora Ital. I, 232 Germanica Chiaggiolo.)

ἡ ῥίζα τοῦ πορφύρου κρίνου.

Im Capitulare Gladiolus genannt, bei Petr. de Crescentiis Gladiolus purpureus.

### Iris foetidissima L.

(Meyer I, 9. Ruell. 782, 27. 31.)

καλαμόκρινον, ἶρις ἀγρία, ἀγρίρης, πικραλὶς, ξίρις, ξυρίς,  
κακός, ἄπρους, γαλβόλα.

*Iris florentina* L.

(Schiller H. 2, 34. Anguillara 17. Ruell. 81, 22.)

ὑπερπίτις, νάρ, ἀκόνητον, ἀκόμητον, καλαμόκρινον, Ξαυμαστός, οὐρανία, Ξελπίδη, κιθαίρων, βιάδιξ μάριχα, ἱρις Ἰλλυρικὴ bei Oribas. IV, 589, 20. 561, 14. 600, 31. 632, 13. 563, 20. 606, 32. 634, 17. Isidor 17, 9, 9: *Iris illyrica* a Latinis Arcumen dicitur. Ueber die selgische *Iris* bei Strabo vgl. Meyer bot. Erläut. 55. ἀστραγαλίτις bei Galen. Bei Petr. de Crescentiis *Gladiolus albus*, bei Hildegard. 32 *Iris illirica*.

*Iris pseudacorus* L.

(Seidel l. l. pag. 121. Schiller Thier- u. Kräuterbuch I, 13.)

In Pseudo-Gal. de simpl. ad Pat. 81 ist *acorus*, fast wörtlich wie Serapion 172 D und Ibn Baithar II, 580, nicht *Acorus Calamus* L., sondern diese Pflanze.

*Iris tuberosa* L.

(de Candolle Géogr. bot. 690. Prosper Alpinus rer. aegypt. lib. 188 u. 189.)

Ἐρμολάκτυλος, μακκάτ, βρομότζε, βούντζε.

Das erste kommt schon vor bei Alex. Trallian. XI, p. 644 ed. Guint. Paul. Aegin. 620, H. 495, B (dreimal). Actuar. 264, B. Myreps. 364, C mit folg. Anm.: hoc nomine non intelligendum venit quod hodie ita officinae et medici appellant, sed behen, praesertim rubea. Nam lat. codd. habent behen rubei; sodann 388, CDE. 447, H. 454, C. 458, C. 376, D.

226. *Dioscoreae* R. Br.*Tamus communis* L.

(Heldreich 82. Fraas 281. Diosc. I, 676.)

ἄμπελος μέλαινα, βρύον, βρυωνία μέλαινα, βουκράνιον, πριαδήλα, λαουοῦέν.

227. *Smilaceae* R. Br.1. *Convallaria majalis* L.

χαμαικέρσος Diosc. Euporist. I, 154, p. 174. Vgl. Sprengel B. II, 688. und Gesner praef. p. XV. Anders Ruellius p. 182, 30.

3. *Asparagus* L.

(Ueber das Wort vgl. meine Scholien zu Arist. de part. an. p. 15, 80; Fraas 283. Lenz 303. Heldreich 8. 82. Meyer III, 88. 361. 334. Franz de *asparago ex scriptis medicorum veterum* Lips. 1778.)

μῦον, μυακάνδη, μυακάνδιον, κορρούδα, σπαράγγι, σφαράγγι.  
 ἄσπαραγος wird von Simeon Seth p. 8 ausführlich behandelt.  
 Oribas. IV, 586, 24. 578, 18. Psell. bei Ideler I, 207, 126.  
 Hieroph. desgl. I, 411, 14. 416, 11. Anonym. I, 424, 9.  
 ἰσπάραγος ἄγριος Hieroph. I, 409, 14. ἄσπάραγος μυακάνδινος  
 Orib. II, 619, 2. Q. Seren. Sam. v. 458 ed. Ackermann p. 85.  
 Anguillara 113: de gli Asparagi ne sono di Petrei, di Sativi, e di Palustri. La prima specie, la qual Diosc. chiama Petrea, è una cosa istessa con la coruda; e questo è Montano, come si può vedere per ogni monte della Schiavonia, che non hanno altro, che questa pianta. Gli Schiavoni il chiamano Sparoga. Questo istesso è il Spinosa, e quello, che da Plinio è chiamato Libico, e Hormino. E non sono queste specie differenti, come molti si pensano. L'Altilis Asparago poi di Diosc. è il medesimo, che il sativo e l'hortense. E tanto queste due specie, quanto il Palustre sono notissimi in Italia. Però non accade dirne più.

6. *Ruscus aculeatus* L.

(Mahn etym. Forschungen 56. Günther Ziergew. 16. Heldreich 82. Lenz 308. Fraas 282. Diosc. I, 623. II, 634. Meyer bot. Erläut. 189.)

ρόνος Ἡρακλέους, ἐρόμυρτος, κατάγγελος, γυρινιάς, κίνη, μπουῦσκος (Myreps. 366, F. Anm. graece erat μπουῦσκος. qui error omnes ita invasit officinas ut in hunc usque diem adjectione unius literae bruscum appellant), μίνδη, ἀνάγγελος, ὀκνηρός, λειχήνη, σάικος, ἀγριομυρτιά.

Anguillara 291: Lo Oximirsine è noto hoggi sotto nome di Rusco ò Brusco.

*Ruscus hypoglossum* L.

(Fraas 282. Diosc. I, 613. II, 631. Rosenthal Synops. 104.)

ὑπογλώσιον, ἐπὶ γλώσσον, κορακοβότανον.

Bei Plin. XV, §. 131 hat Sill. hypoglottion, XXVII, §. 93 *Hypoglossa*. Salmas exer. Plin. 286, a G ὑπόγλωττον... male

ἐπὶ γλωσσόν. Vgl. 287, a, FG. Simon Genuensis: Hipoglossa. Matthioli zu Diosc. p. 516 ἐπὶ γλωσσόν, wie fast alle älteren Ausg. haben. Anguillara 288 non è adunque da dire, che la Bonifacia sia l' Hippoglossa. Ruell. 845, 4 Hippoglossum hodie vulgus Italicum Bonifaciam vocat, multi paganam linguam. κορακοβότανον, das ich bisher nur in Belon. 1, 42 fand, soll Syn. von ἐπὶ γλωσσόν sein. Ist es vielleicht das corrumpirte heutige κοραλλοβότανον, κοραλλόχορτον (Ruscus aculeatus), oder, weil es am Korax häufig wuchs, das jetzige hypophyllum?

Ruscus hypophyllum L.

(Fraas 282. Diosc. I, 624.)

ὑπογλώσσιον? στεφάνη Ἀλεξάνδρου, μέτριον, Ἀλεξάνδριά,  
λάβωρα? λαδωνίς? σαμοῦδρακιχί, νταρμούτ.

Anguillara 291: Il Lauro Alessandrino non è altro, che la Bonifacia, come manifesta la descrizione.

Ruscus racemosus L.

(Günther Ziergewächse 22. Diosc. I, 626. II, 635.)

χαμαιδάφνη, χαμεδάφνη, πικρά δάφνη, καραγωγός, Ἀλεξάνδρα?  
(Lobeck Proleg. 44 adn.), περσαία, ούσουμβίς (Diefenbach Orig.  
Eur. 442), δαφνόκοκκα, δαφνοπούλα.

ἐλαιοδάφνη bei Simeon Seth p. 8 ist vielleicht Syn. zu χαμαιδάφνη.

Anguillara 291: Chamedaphne: Lasciaremo per hora da parte questa pianta, non essendo ancor io ben risoluto quello, che sia.

Wie bedeutende Abweichungen der schon öfter von mir erwähnte Bresl. Codd. auch bei dieser Pflanze zeigt, möge eine Zusammenstellung mit der betreffenden Stelle aus der überaus werthvollen Sammlung Ackermanns Parabilium medicamentorum scriptores antiqui. Norimb. 1788 zeigen.

Ackermann p. 222.

Cod. Vrat. fol. 60.

Eupephios graece, daphnoides, A grecis dicitur dafniodis, alii  
hypoglossion, eupetalon, diglossos, dafnes alexandrinus, alii pelleoni-  
nicephyllon, idaea daphne, samo- dia, alii deglosson, alii nicesfyllon,  
thracia daphne, mitrion, danae, Ste- alii samatracinus, alii ypoglossus,  
phane Alexandru, chamae daphne, alii daphnites, alii stephanos alexan-  
carnophyllum, daphnitis, Latine drinus, alii perbicam, alii victoriae

Ackermann cod. Vrat.  
 pervinca, victoriae folium, laurus folium alii laurus alexandrinus,  
 Alexandrina, Macedonica, lau- alii alexandri coronam, alii victo-  
 rago, mustellagoterrestres vocatur. riola.

7. *Smilax aspera* L.

(Fraas 281. Diosc. I, 621. Günther 15. Forskal p. XXXV  
 σμιλάγγια.)

ἐλιδι, σμιλαξ, σμιλακία, ζμιλαξ (aber Zmilax in der ersten Ky-  
 ranide = *Smilax laevis* Diosc. = *Convolvulus sepium* L.),  
 δυτικόν, ἀνίκητον, ἀνατολικόν, λυισῶν, ἀρκόβατος (hodie ἀρκου-  
 δόβατος).

Anguillara 290. La Smilace in molti luoghi d'Italia è chia-  
 mata Straccia brache. Ruell. 850, 19 folgt dem Artikel in Simon  
 Genuensis.

228. *Colchicaceae* DC.

1. *Colchicum* L.

(Fraas 284. Diosc. I, 581. II, 612. Heldreich 6. Meyer  
 III, 281.)

ἐλσίτζη „τὸ ἔλαιον τοῦ ἑφημέρου“, φαρικόν? φαριακόν (? Hermann  
 Orph. p. 709).

Nicand. Alex. 249 mit der ausführlichen Bemerkung des Scho-  
 liasten und 398. In Pseudo-Galen de simpl. ad Pat. 83, B. steht:  
*Colchicon vel Ephemerum*. Hanc ipsam herbam aliqui *Bulbum*  
*erraticum* dicunt. Was Ugera bei Hildegard. 144 (sowohl Sing.  
 als Plur.) ist, warum Sprengel es für *C. autumnale* L. hielt,  
 weiss ich nicht. Simon Genuensis hat zwei Artikel: „*Effemon*,  
*quidam bulbus quem vocat colcito vel coltico*“ und „*Effemerum*,  
*q. multi yrin agrestem dicunt*“ etc. entsprechend den beiden Cap.  
 in Diosc. IV, 84 u. 85.

2. *Veratrum album* C.

(Vgl. oben 118, 10. Berg u. Schmidt Darst. u. Beschr. d. off.  
 Gewächse XVII, c. Fraas XII. 132. 189. 284. Lenz 280. Diosc.  
 I, 627. II, 635. Bussemaker et Daremberg Orbas. B. II, p. 796  
 Anm. (l'ellébore blanc) son identité avec le *veratrum album* nous

paraît, après tout, l'opinion la plus vraisemblable; elle est partagée par Hanin, Guibourt et par Fée, dann p. 800 u. 810.)

πολύειδος, γόνος Ἡράκλειος, ἀσκίς, ἀνεψᾶ, ἀνάφυστος, ἀνάφηστος, σόμφια, λάγιον — ἀσκληῖδα, χαρμπάχ, χάρβακ?

Oribas. IV, 594, 15. 20. 592, 9. 598, 34. 629, 18. II, 107, 2.

## 229. Asphodeleae Bartl.

### 3. *Lilium candidum* L.

(Fraas 286. Diosc. I, 451. Kaumann Symb. d. germ. Baukunst 9. Kerner 791. Lenz 287. Jessen über die Lilie der Bibel in der bot. Zeit. v. Mohl u. v. Schlechtendal B. 19, p. 77.)

ζήλιος, αὔρα κροκοδείλου, αἶμα Ἄρεως, αἶμα Ἄρεος, ξιφορύπτης, κρίνον, συμφαιροῦ, τίαλος, σοῦσον (vgl. Meyer III, 75. 281), σουσένε, σαουσέμ, σεουσέμ, σουσήν.

In Dicaearch fragm. Beschr. des Pelion sind τὰ ἄγρια καλούμενα λείρια = *Lil. cand.* u. *Carneolicum* (Chalced. Jacq. non Linn.)

Simon Genuensis s. v. crinon und iris. Walaf. Strabo 17. Jessen Bot. d. Gegenwart u. Vorzeit 118.

### *Lilium chalcedonicum* L. und *bulbiferum* L.

(Diosc. I, 470. Fraas 287.)

ἡμεροκαλλίς, ἡμεροκαλές, ἡμεροκατάλαχτον, ἀντικάνδαρον, ἀντινάρδαρον, βολβός αιματικός, ὄλισε, τὰ κρίνα τοῦ ἀγροῦ, ἀβιβαβού, ἀβλιβαβού.

ἡμεροκαλλίς bei Oribas. 419, D. 497, A. 465, G. auch in der neuen Ausgabe von Buss. u. Dar. B. II, 637 wird übersetzt la racine du lis bulbifère. Paul. Aeg. 622, A. Aët. 26, H. Simon Genuensis sagt: Emerocales dia: emerocataleptō folia hē et astā similem lilio in initio cum se ceperit aperire tunc flores lili ostendit sed postquam floruerit viridem colorem facit et bonum odoratum radix eius bulbo similis est et paulo maior.

### 7. *Allium magicum* L.

(Dodonaeus. hist. 985. Bauhin Pinax 75. Fraas 291. Meyer II, 192. Diosc. I, 395. II, 517. Lenz 295. Philologus 1859, p. 637 pharmaceutische Siegelstempel von Osann „u in Namen



Ich habe *κρομμύδιον* und *κρομηδέτζια* hierher gesetzt und nicht wie andere zu *Allium schoenoprasum*, das für jene Gegend im Tieflande so allgemein mir bedenklich erscheint. Unger (Reise in Griech. 119) fand es in Cephalonia, aber im Ganzen wohl Fraas 291 Recht behalten. Das Capitulare erwähnt es vielleicht im Worte *britlas* (Kerner 813); so bedeutend aber in der nordischen und altnordischen Landwirthschaft (vgl. *Stibeler*, die Kulturpfl. Norwegens, Christiana 1862, p. 168) ist es nie gewesen. Die von Eversmann (Reise von Odenburg nach *Chara*) aufgeführten *Allium*-Arten sind vielleicht die von Strabo II, p. 465, 20 erwähnten essbaren Wurzeln der Massageten.

*Allium ampeloprasum* L.

(Diosc. I, 289. II, 473.)

*ἀμπελόπρασον, γήρυλλις.*

Ueber *Gethyon*, *γήτυα*, *γήτυλλις* u. a. vgl. Salmas. ex. Plin. 823 a. Oribas. IV, 625, 5. Pseudo-Orib. de simpl. 182, C. Paul. Aeg. 369, E. 613, E. Aët. 10, B. Jul. Scaliger de plant. p. 67, 1, C.

Ruell. 526 hat folg. Syn. vineale porrum; cepe caninum, *aratillum*. Sim. Genuensis: *Ampeloprason* gr. est vee porrum... hoc multi *aratillum* vocant.

*Allium sativum* L.

(Heldreich 7. de Candolle Géogr. bot. 830. Ruell. 529—34. Lenz 298. Fraas 290. Diosc. I, 290. Forskal p. LXV: Tom. Meyer III, 65: arab. Tsūm.)

*σκόροδον, σκόρδον, σρόρδον, σκουρδοῦμα, σκόρδιον, βόκας* (*βᾶγας* Diosc.), *σκίμνια, σκελίδες, σκελίς, σκαλλίς.*

Bei Plin. Valerian. fol. 35 B *Cibulla germanica*. Im Capitulare: *Alia*, wie die alte Form bei Cato, *Largus* u. a. Das Gloss. Helmst. hat die aus dem Ahd. entnommene veränderte Form *Knovelock* — Janus Cornarius zu Paulus Aeg. V, 33 sagt: *illas partes capitum allii* Paulus hic *σκελλίδας* appellat, Galenus saepe *πυρῆνας*, Dioscorides *βᾶγας*, Aëtius *ὄνυχας*, Hippocrates *ἄγλιδας* et *δαιτίδας*. Vgl. *ἀγλιδες* bei Schneid. Nic. Th. 874 und Schol. zu Nicand. Alex. 432; über *εὔαγλις* Diosc. ed. Spreng. II, 474; *ἄγλιδες* ἐξ ὧν ἡ κεφαλή τοῦ σκροδόου σύγκειται· τὸ δ' αὐτὸ καὶ *γελιδες* in Anecd. Bekker. 327. cf. Lobeck Proleg. 95.

*Allium fistulosum* L.

(Fraas 290. Kerner 813.)

κακούβαι, μονόκοκκα.

Ueber das zweite Wort handelt ausführlich Salmas. 822 A. 823 B. Verleitet durch den franz. Namen oignon und den engl. onion zogen manche, z. B. Kinderling die Uniones im Capitulare zu *Allium Cepa*; es ist aber wohl wahrscheinlicher diese, die als dritte schon *Columella* 12, 10 unterscheidet: *Marsicam simplicem quam vocant unionem rustici*. Bei Hildegard. 55 heisst die Pflanze in der Ueberschrift *Porrum concavum*, im Text *Dume Porrum* (*dummes*, d. h. schwaches). Bei Marcell. Empir. 330 B. ist statt *Allium Gallicum* zu lesen *Alum* (vgl. oben). *Allium Gallicum* hat auch Torin in Apulej. 60, wofür in der *Collectio Wechelii* *anagalicum* steht.

*Allium scorodoprasum* L.

ὀνόσκορδον? (cf. 151, 29.)

8. *Ornithogalum pyrenaicum* L.

ἀγρόσυλλα (hodie ἄγρια σκύλλα).

Vielleicht der ἀσφόδελος bei Galen de alim. fac. 2.

10. *Hyacinthus orientalis* L.

(Diosc. I, 552. II, 600. Kerner 798. Lenz 292.)

βάκος, ὑάκινθος, ἐλωνιάς, γίαιος γλίσκος.

11. *Muscari comosum* L. *Bellevallia comosa* Kunth.

(Fraas 289. Heldreich 7. Diosc. I, 314. II, 482. Unger Reise in Griech. 119. Sibthorp flora Graeca I, 238.)

βολβός, πόλβος, πόλφος.

*Anguillara* 119. Le specie de' Bulbi, che si mangiano, sono copiose molto in Candia, à Corfù, al Zante, e parimente in Italia. Hoggi sono da molti figurati per Hiacintho: ma questi tali si sono ingannati; perciocche la descrizione del Hiacintho e altra cosa, come si puo vedere. Hoggi chiamasi in Grecia *Bulbus vulvus* e *vulvos*, in Italia *Cepa bovina*. Vor ihm hatte diese Pflanze unter diesem Namen schon richtig erkannt *Dodonaeus* (hist. stirp. 217) und *Dalechamp* (hist. plant. 1502).

13. *Asphodelus ramosus* L.

(Ueber das Wort *Lobeck* Path. I, 560. Paralip. 341. — *Languth. antiq. plant. feralium* p. 73. Fraas 288. Heldreich 7.

Diosc. I, 311. II, 481. Salmas. 772, B. Ueber die ausgedehnten *Asphodelus*wiesen in Griechenland vgl. die Expédit. de Morée III, 2, 100, in den fieberreichen Thälern der Guadiana und des Guadalquivir Willkomm, zwei Jahre in Span. II, 293, Bowles Introduction 112, auf den bewässerten Getreidefeldern Algeriens, Desfontaines II, 276.)

Δούριτος, άσέρα, asseras, άσφοδήλη, άσφόδριον, βάρκα ούλγους, μολόδουρος?

Bei Mago in Plin. XXI, §. 109 heisst er Albucus. Oribas. I, 85. 264. Pseudo-Orib. 127. 180. 221. Ermerins Hipp. alior. reliq. pag. 101 über άνδέρικος. Bekker Anecd. I, 457. Das Wort άσφόδριον hat der pariser Cod. in der Stelle des Steph. Magnet. άσφοδρίου ρίζα συν ὄξει. Ruell. p. 554, 6: officinae perperam detritis duabus vernaculis litteris et in earum vicem ascitis aliis, aphroditos appellant. Anguillara 128: chiamasi Amfodilli, e in Puglia Gnuzuli Cepuluze, i Schiavoni Cepergne.

19. Aloe perfoliata prodr. fl. gr.

(Diosc. I, 364. II, 503. Fraas 291. Meyer II, 85. Okens Isis 1819 I, 137. 139. Ritter Erdk. XII, 312 fg. Humboldt krit. Unters. I, 282 Anm.)

άλόη, άλώη, αλήμων, άμμος, τραγόκερως, έφιάλιον, έπιφάλιον (epatites Simon Genuensis), γεντίζα, έγεντίζα, άλοκυβοτάνη, ζηλέα, ζηλαία, ζελλία, σαπούρ (nach Forskal p. LXV ara. Sabbâre).

Anguillara sagt nur p. 151: nasce per tuta Grecia et da molti è chiamato Semprevivo. Die Vermuthung Bertolini's (flora ital. IV, 156), dass die Agave in Unteritalien ursprünglich einheimisch sei, meinte Meyer III, 512 durch eine Abbildung in einem Königsberger MSS.: „Secres de Salerne“ und durch eine Stelle in Matth. Platearius (sie steht auch ausführlich mit der correspondirenden aus dem Bresl. Cod. in Janus Zeitschr. I, 68) bestätigen zu können. Dann hätte man also schon früher mit άλόη auch die Agave bezeichnet, wie jetzt die Griechen mit άλοή (sic). Ob aber mit άλοή nach Landau (Rabbin-aram-deutsch. Wörterb.) auch die *Alpinia galanga* L. gemeint sein könne, wage ich nicht zu entscheiden. In dem Byzantiner bei Oribas. kommt άλοή vor

602, 24. 558, 4. 7. 601, 15. 24. 561, 9. 14. 571, 5. 606, 33. 7. 559, 10. 16. 595, 29. 548, 21. 603, 10. 542, 17. 565, 17. 596, 20. 584, 12. 576, 8. 597, 25. 27. 31. 544, 22. 2. 604, 25. In Idelers phys. et med. min. I, 427, 8. 425, 25. 5, 7. 417, 6. 410, 6. 411, 22. 311, 15.

### 230. Palmae L.

#### 1. Borassus flabelliformis L.

(Meyer II, 17. 85. 393. Sprengel h. rei herb. I, 18. 272. Lenz 214. 671. Diosc. I, 83. II, 374. Lassen indische Alterthumskunde I, 290. Royle illustrations to the botany ... of the Himalayan mountains 176.)

βδέλλα, βδέλλιον, μάδελκον, μάδαλκον, βολχός, βλοχόν, βόχρος, βροχός, βόχοι, ἀδρόβωλον, περατικόν, μόκουλ? μούκουλ?

Eine grosse Anzahl von Lesarten bietet Sillig zu Plin. XII, §. 35 und im Palimpsest B. VI, pag. 91. Vgl. dazu Salmas. exercit. 368. 809. 938 und de homon. hyl. iatr. 179 fg. Ermerins Aretaei quae supersunt. Elenchus simplicium 35.

Nach Lindley aber lieferte Hyphaena thebaica Mart. das als diureticum und diaphoreticum angewandte Bdelium aegyptiacum. Das gegen Harnsteine, Husten, Seitenstechen, giftige Thierbisse, bei Verhärtungen und Kröpfen gebrauchte echt indische Bdelium der Griechen hielt Stocks für Balsamodendron Mukul Hook. Das von ältern Aerzten der Myrrhe gleich geschätzte und substituirte Bdelium africanum soll von Balsamodendron africanum Arn. herkommen. Bdelium siculum, ein Gummiharz, das man auch für eine Sorte Bdelium hielt, erhielten die Alten wahrscheinlich aus Daucus Gingidium L. nicht aus Daucus gum-mifer Lam.

#### 3. Hyphaena crinita Gaertn.

(Ritter Erdkunde V, 835. Meyer II, 87 und Erläut. zu Strabo 163.)

κουκάτε?

Die κουκίνα φύλλα in Arrians Periplus p. 19, womit die Bewohner der Insel des Serapis sich umgürteten, beziehen sich,

wie ich schon in der Zeitschr. f. d. Gymnasialwesen XV, 278 anführte, wahrscheinlich auf diese Pflanze.

Anguillara p. 70. Del Cuciophoron. Chiama Theophrasto nel lib. 4 al cap. 2 un certo albero κουκιάφορον [ed. Wimmer hist. plant. IV, 2, 7], il cui frutto Plinio dimanda Arieno [Plin. ed. Sillig B 2, p. 336, 1. B. 6, p. 79, 8. p. 88, letzte Reihe]. Hoggi dalla Nubia remotissima regione ci si porta un frutto d'un' albero, che penso, che sia questo, tanto per l'uso, quanto per lo sapore. E questo frutto grande, come un pomo Cotogno, e partecipa anco di quella figura, pieno di molti nervetti; che mangiandolo di necessità conviensi sputar fuori, succiando quel poco di dolce, che in loro si ritrova. nel suo mezzo vi è un nocciolo simile in figura a un Pruno, verdiccio, di sostanza durissima, e bianchissimo, del quale si fanno manichi di Trivellini, e anelli, come anco recita pur Theophrasto. uno di questi frutti mi diede il diligentissimo speciale M. Michiele Passamonte Piacentino praticchissimo delle cose Levantine, et ancora Herbario peritissimo mio Carissimo, et honorato amico.

13. Areca catechu L.

Nicol. Damasceni ed. Meyer p. 80.

14. Cocos nucifera L.

(Lassen ind. Alt. I, 266 fg. Ritter Erdk. IV, 1, 836. Meyer II, 388. III, 274. IV, 112. de Candolle Géogr. bot. 976. Seemann popular history of Palms pag. 179.)

ρογχασσοῦρα, ἀργέλλιον.

Beide Wörter sind aus Kosmas Indicopl. p. 336. (Lassen ind. Alt. I, 269.)

22. Phoenix dactylifera L.

(Fraas 275. Diosc. I, 139. Heldreich 11. Lenz 332—354 und Hahmann, die Dattelpalme nach Ritter.)

βατα (jetzt auf Kreta auch βαηά genannt), βατς, βατν, βάιον, Ἑρμοῦ βατν, βατνη ράβδος (vgl. Hahmann pag. 22), βαγία, κουτζουβάην, κυκλοφοινίκια, τεμαρέντι, τεμαρχεντί, τελαρχέντι, χίφωνα, σπαδοφοίνιξ, φοινίκια.

Vgl. Hesych. βατς, ράβδος φοίνικος. Nicol. Damasc. ed. Meyer p. 95 fg. Evang. Joann. 12, 13. Maccab. I, 13, 51.

Porphyr. bei Hieronym. adv. Jovinian. II, 9. Rossi Etym. aeg. pag. 30. Theophylacti Simocatt. quaest. phys. ed. Boiss. 11. 41 und 185. Achilles Tat. I, 17 λέγουσι τὸν μὲν ἄρρενα τῶν φοινίκων, τὸν δὲ θήλειαν und über diesen Ausdruck Parthey Reise nach Sicilien und der Levante II, 28. Vgl. über das Geschlecht in den Blumen von Lotus Okens Isis 1820 I, 290 Anm. Ueber gedeihliche Dattelnzucht am Kaspischen Meere mit Citaten aus Strabo bis zu den Arabern bei Baer in Bullet. d. Petersb. Acad. 1860 II, p. 221 Anm.

### 233. Orontiaceae Bartl.

#### 1. *Acorus calamus* L.

(Diosc. I, 11. II, 343. 355. Fraas 274. Seidel über Heilmittel in Jahresbericht d. Schles. Ges. 1853 p. 121 über die verschiedene Bed. des Wortes. Salmas Hom. hyl. iatr. 35 u. 125, a, C. Meyer Erläut. 91. Anguillara 18—20.)

πεπεράκιον (Diefenbach Orig. Europ. 397), περάκιον, κασεβρίδε, κασαβεδδηνίαι, ἀπλίτιον (cf. var. bei Diosc.), χορὸς Ἀφροδισίας, ἀφροδισιάς, ἄγκυρ, νέτζ, ὀσέτζ, οὐέτζ (= οὐτόν Theophr.? solche Verwechslung öfter, siehe Meyer Erläut. 110. Vgl. oben 174, 38) ἄκορον, ἄκορος (quia ταῖς κόραις — pupillis — medeatur).

In Pseudo-Galen de simpl. ad Pat. 81, A. bei Serapion 172 D und Ibn Baithâr II, 580 und ihrem arab. Diosc. ist *Iris Pseudacorus* L. unter *Acorus* gemeint. Oribas. I, 434, 3. IV; 579, 15. 624, 32. 577, 20. 26. 562, 15. Theod. Priscian. 239, A. Myreps. 456, B. 428, D. Apulej. ed. Ackermann p. 159 hat noch: *venerea*, *radix nautica* (*scandix nautica* Torin. in margine), *sigentiana* (*sindentiana* Tor.), *unguentiana*. In dem Electuarium de Ambra in gen Recepta Dris Merboti ist Ambra nicht unsere heutige *grisea*, sondern die von *Liquidambar styraciflua* L., und der *calamus aromaticus* unsere Pflanze.

### 234. Callaceae Bartl.

#### 1. *Arum colocasia* L.

(Fr. 273. Heldreich 11. Lenz 326 fg. Meyer III, 364

und Erläut. zu Strabo 100 fg. Anguillara 284 und 99 fg. Prosper Alpin. p. 169 fg.)

ματζάνα, μαζιζάνιον (M. Psell. bei Ideler II, 267. 269),  
ματιτάνιον, ματζιτζάνα, μανζιζάνη, μανζιζάνιον.

Ueber die Stellen bei Salmas. Simon Genuensis u. a. ausführlich nächstens bei Simeon Seth.

*Arum italicum* L.

(Fraas 273. Diosc. I, 309. Meyer zu Strabo 171. Diefenbach Orig. Europ. 355.)

*Drakonthea parva* (in der ersten Kyranide).

*Arum dracunculū* L.

(Fraas 273. Diosc. I, 307. Tschischwitz Nachklänge germ. Myth. bei Shakespeare p. 20.)

ἄρον, ἄρυ, κροκοδύλλιον (corcodrillion, in marg. cardodrillion bei Apulej. ed. Torin.), ἐμίνιον, Ξηριόφονον, ἄφρισσα, ἀγχομανές, ἀρμιάγριον, ἀρμιάτον, σιγιγγιάλιος, καμβήλ, καβήλ? ἀρκολάχανον.

Das letzte Wort hat wohl Bezug auf die Erzählung bei Plin. VIII, 139 (bei Sillig fehlt im Lex. das Wort *arum*). Vgl. Lenz Zool. d. Gr. u. Röm. 87. Fraas 274. L. Apulej. de medic. herb. c. 15 in Parabil. Med. ed. Ackermann p. 169 fg. hat noch folgende Synonyme:

pythonion, asclepias, sanchromaton, therion, schoenos (sceon, in marg. scheon. Torin.), dorcadion, typhonion, colubrina.

Bei Hermes Trismeg. ist Marathron als Syn. verschrieben, denn das würde unser *Foeniculum* bezeichnen, vielleicht ἀρμιάγριον. Marcell. Empir. Draconteae radix 336, B. Isidor 17, 9, 35. Bei Albertus magnus de vegetab. VI, II, 3 sind Draguntea, Serpentaria, Basiliscus (edit. Jammy) oder Basilica (cod. Argent.) Syn. von *Arum maculatum*. Das von Ruell. II, 97 auf den Balearen erwähnte *Arum* ist vielleicht der merkwürdige *Dracunculus crinitus*, der auch von Strabo XVII, 3, 4 erwähnt sein mag.

Simon Genuensis sagt: ara. vocatur luf a qbusdā vocatur ypetaria maior vl dracōtea maior.

Wegen der Bemerkung Sprengels zu diesem Cap. des Diosc. lasse ich hier die ganze Stelle aus Anguillara folgen und bemerke nur noch, dass nach früherer freundlicher Mittheilung des Prof.

Bonitz in Wien jene Stelle aus Crateuas in Cod. Medic. Graec. No. V, fol. IV, b steht.

**Draconculo Maggiore et Minore.**

Crateua Herbario pone due maniere di Draconculi maggiore e Minore. Il maggiore egli descrive con le sottoscritte parole, le quali furono poi in scritte nel testo di Dioscoride, si come da altri vi sono stati aggiunti i vari nomi de' Semplici. *Δρακοντία μεγάλη φύεται ἐν συσκόις καὶ φραγμοῖς, καυλὸν δὲ ἔχει λείον, ὀρθόν, ὡς διπηχυαῖον, καὶ παχύν, ὡς βακτηρίαν, ποικίλον κατὰ τὴν χροάκως (χροάν, ὡς) εἰκέναι δράκοντι, καὶ πλεονάζει μὲν ἐν τοῖς διαπορφύροις σπλοῖς· φύλλα δὲ ὡς λαπαδοειδῆ, ἀντεμπλεκόμενα.* Il resto del testo, che seguita, è di Dioscoride. Del minore poi Crateua dice così. *Δρακοντία μικρὰ φύλλα ἀνίστησι τοῖς τοῦ δρακοντίου ὅμοια ἀσπίλωτα, καυλὸν σπιθαμαῖον ὑπόπυρρον, ἐφ' οὗ ὁ καρπὸς κροκίζων, βρίζαν λευκὴν πρὸς τὴν τοῦ δρακοντίου, ὅστις (ἥτις) καὶ ἐσθίεται, ἥττον οὐσα δρῦεῖα· ταριχεύεται δὲ τὰ φύλλα.* Seguitano poi sol quattro righe dei medicamenti, liquali non si ponno intendere intieramente per essere le parole dalla vecchiezza consumate, e mangiate dalle tarme. Vedesi adunque manifestamente, che gli antichi havevano due sorti di Draconculi, distinti fra loro, come appare per le descrittioni sopra dette di Crateua. Sono alcuni, che vogliono, che il capitolo del Draconculo, ovvero Serpentaria maggiore sia superfluo; e come adulterino il levano via dal testo: ma noi habbiamo contraria opinione: perciocche la serpentaria minore, laqual Dioscoride dice haver le foglie dell' Hedera, che viene à essere una sorte di Aro, non ha le foglie simili al Lapato, ne manco il gambo variato di macchie, come vuole Dioscoride simili al Serpente: che piu presto saria il maggiore, quando il minore non si trovasse. Ma che la Serpentaria nostra commune, che ha il gambo così macchiato con foglie lunghe, e molte in un connesso, simili a Lapato, sia il vero Draconculo, non è da dubitarne; perche altro Draconculo non è per la Grecia se non questo, e il minore, delquale diremo hora.

Il minore ha le foglie simili à quella pianta, che si chiama aglio orsino: ma alquanto piu larghette, il fusto alto una spanna  
 colore, ove porta un fiore rosso, ilqual fiorisce di ottobre,



e di novembre simile à quel della *Serpentaria*, ma minore in ogni cosa ha odore acuto come di pepe. La radica è simile à quella della *Serpentaria* così bianca. Nelle Isole di Schiavonia sene ritrova, e in Corsica circonvicino alla città di Aiazzo: ma i Corsi non vi hanno nome, benché sia loro comunissima, e si truovi da per tutto. I Schiavoni in alcuni luoghi la chiamano *Tuschazminac*. Si che queste son le due specie di *Serpentaria*, che sono descritte dagli antichi. Theophrasto nel lib. 7 ca. 11. si crede, che parli della *Serpentaria* commune.

5. *Pistia stratiotes* L.

(Fraas 275. Diosc. I, 593. II, 618. Anguillara 280.)

αἶμα αἰλούρου, τυβός.

236. *Alismaceae* Rich.

1. *Alisma Plantago* L.

(Fraas 270. Diosc. I, 496. II, 566. Ruell. 762, 16 fg.)

δαμαζώνιον, δαμασίνιον, δαμασσόνιον, δαμασσόνιον, δαμασώνιον, έμλάχ, έμλέτζ, έμέλζ, μπελιλήτζ, πελιλήτζ, βελιλίζ, βουλιλίτζ, σταυρόριζον, σταυρόριζον, σταυροβότανον, κιχώμηλον.

Marcell. Empir. 382; H: *Damasonii radix*, cf. Plin. XXV. sect. 77. Simon Genuensis: *Damasomon ste. ē iqt zamarekai. i. fistula pastoris.*

239. *Najadeae* A. Rich.

1. *Potamogeton natans* L.

(Fraas 271. Diosc. I, 592 fg. II, 618.)

ταυρούκ (Diefenbach Orig. Eur. 428.)

240. *Lemnaceae* DC.

1. *Lemna minor* L.

(Fraas 271. Diosc. I, 583.)

έπίπτερον, έκροσμίγδοος, φασχομηλιά?

Anguillara 275: *Anarina*.

## 243. Juncaceae Bartl.

1. *Juncus maritimus* L.

(Fraas 294. Forskal p. XVIII *Scirpus romanus* = κόφο βρούλο. Meyer I, 304. III, 226. 533. 62. Unger Reise in Griech. 118.)

βοῦρλον, βούρλλιον, βρουλοκύπερος, βρούλλον, βρύλλον, βρύελλα, ὀξύπτερον, ὀξύβρουλον, φουιακάχ, φουκάχ, φουκχά.

Simon Genuensis hat als *Syn. mariscō, oxiscenō*; die graeca herbaria nannte ihm: *iuncum urolā vel brolā, oxurola seu exhibrola*.

## 245. Cyperaceae DC.

1. *Cyperus* L.

(Fraas 295. Heldreich 6. Meyer II, 244. Lenz 270.)

κύπερος, κύπειρος, ζάρναβι (Myreps. u. Actuar. meth. med. 5. 8. Spreng. hist. rei h. I, 217), ζέρνα (hodie σάρνα, also *Cyperus comosus* L.?).

*Cyperon* bei Marcell. Empir. 291, D. 294, E. In der nabath. Landw. ist *Sad Cyperus rotundus*. Bei Edrisi ed. Jaubert 345 ist die Pflanze mit kleinen süßen Knollen, die denen des *Soad* gleichen auf einer Insel im See Tah'amadt (?) auch wohl ein *Cyperus*.

*Cyperus esculentus* L.

μνάσιον.

Vgl. Koch über die Paradiesfeige p. 7. Prosper Alpin 175. Nicol. Damasc. ed. Meyer p. 80.

*Cyperus Papyrus* L.

(Wüstemann Unterhalt. aus d. alt. Welt p. 19—33. Minutoli Abhandlungen p. 114 fg. Lenz 271. Diosc. I, 112. Meyer Erläut. zu Strabo an mehreren Stellen und Gesch. d. Bot. III, 173. Parlatore sur le papyrus des anciens et sur le papyrus de Sicile Abb. d. Paris. Acad. 1852 Januar; Bolle Grasvegetat. Italiens in Zeitschr. f. allg. Erd. N. F. Band 13, 301. Ruell. 291.)

κάρτον, ξυλόχαρτον, ξυλοχάρτιον, πάπυρος.

## 246. Gramineae Juss.

2. *Saccharum officinarum* L.

(Lassen ind. Alt. I, 269—73. Humboldt Reise in d. aeq. Gegenden III, 152 fg. Mahn etym. Forsch. auf d. Geb. d. rom. Spr. 47 fg. de Candolle Géogr. bot. 836. Meyer II, 88. Usener Alex. Probl. Progr. Berlin 1859 p. 2, 23 fg.)

παλοῦδιν, σάκχαρι, σάγγαρον, ζάχαρι, ζάχαρις (pelasg. zahar), κάντσον, καντίον, πανίτ, πενίδιον (Lex. Medic. Hispan. espuma de Azúcar) — ζώκαρος.

3. *Sorghum vulgare* Pers.

(Meyer Erläut. zu Strabo 49. Lassen ind. Alt. I, 247, 3. Okens Isis 1818, II, 1355. Beckmann Beitr. z. Gesch. d. Erfindungen II, 545. Bot. Zeit. v. Schlecht. 1866 p. 189.)

κέγχρος Ἰνδικός, ταροῦ, τζαβάρ σισχιντί, ζηζάρ.

5. *Panicum miliaceum* L.

(Link Urwelt u. Alterth. I, 216. Lenz 232. Fraas 310. Meyer Erläut. zu Strabo 21 u. 46—52. und dazu Janus Zeitschr. 1853 p. 499; dann Gesch. d. Bot. III, 65. 410. Diefenbach Orig. Eur. 394. Heldreich 3. Anguillara 98.)

κέγχρος, κέχρι (hodie κεχρί, Forskal p. XVIII = *Panicum crus galli*), milium (pelasg. mélj), βορίν, λεόντιον?

Bei Simeon Seth pag. 92 steht πίστος ἦτοι κέγχρος, ebenso bei Ideler II, 270, 12 πίστος ἢ κέγχρος in dem Anonym. de alim. d. h. in Michael Psellos, und ebenso schon bei Isidor 17, 3, 13 Pistum (fehlt in Forcellini).

11. *Cynodon dactylon* Pers.

(Fraas 302. Heldreich 4. Forskal p. XIX fügt noch ἀγριάδα hinzu. Meyer III, 294.)

ἀγρωστις, ἀγρώστη, ἀγρία — ἀνουφί, ἀπαρία, ἀμαζίτις (ης), αἰγκιόν, ἱεβάλ, κοτιάτα (Diefenbach 231)?

13. *Oryza sativa* L.

(Fraas 312. Heldreich 2. Diosc. I, 239. Lassen ind. Alt. I, 245. de Lagarde ges. Abh. p. 24. 224. Prosper Alpin. 177.)

ὀρίτζα, ῥίτζι, ῥίζι (hodie ῥύζι, pelasg. ryz).

Arrian Peripl. 9. 18<sup>o</sup> 21. 24. Oribas. IV, 571, 17. 25. 569, 19. 636, 17. 635, 9. Simon Genüensis: Oriza gr. granum rizi. Im griechischen Manuscript des Paulus Aeg. III, 28 emendirte Janus Cornarius statt des unsinnigen καί εἰσι ἀμύγδαλά τε sehr gut: καὶ ὀρύζαι ἀμυγδαλά τε.

21. *Arundo phragmites* L.

(Fraas 300. Heldreich 4. Diosc. I, 111. Meyer Erläut. 36. Lenz 237.)

κάλαμος, καλάμη, καλαμαία, φραγμίτης, βουλερίς,  
καννίον, κονδύλι.

29. *Avena* L.

(Fraas 303. Heldreich 4. Lenz 243. Diosc. I, 239. 620. Salmas. 274, A. de Candolle Géogr. bot. 938 fg. Link Urwelt u. Alterth. I, 214.)

βρῶμι, βρώμη, βρωμάρι, σεφέριον.

• 29. a. *Aegilops* L.

(Fraas 304. Diosc. I, 619. Salmas. 274, a.)

αἰγίλωψ, αἰγύλωψ, γίλωψ, σιτόσπιλος, καλοστρούσιον.

41. *Bambusa arundinacea* L.

(Lassen ind. Alt. I, 273. Meyer Erläut. 68. Gesch. d. Bot. III, 296. Lenz 246. Fraas 314. Diosc. I, 231. II, 453.)

ταβάρζουδ.

42. *Triticum vulgare* L.

(Fraas 308. Heldreich 4. Lenz 249. Link Urwelt u. Alterth. I, 208 fg. Beckmann zu Arist. de mir. ausc. p. 167 fg. de Candolle Géogr. bot. 930. Lassen ind. Alt. I, 246. III, 52 fg. Meyer III, 69. 63. 78. Prosper Alpin. 176. Forskal p. XIX.)

a. *Tr. aestivum* L.

(Diosc. I, 233. II, 454. Vgl. Voemel ἀκυάζοντος τοῦ σίτου Progr. Frankf. a. M. 1846. p. 8. Lobeck Proleg. 186. 492 σιτά-  
νιος. Bei Du Fresne kommt kein hierauf bezügliches Wort vor.)

b. *Tr. hibernum* L.

(Vgl. Fraas 230, lin. 10. Salmas. 154, a. 250, a. Meyer I, 346. II, 78. IV, 63. Bradley survey of the ancient husbandry  
7. Tozzetti Ragionamenti sull' agricoltura Toscana p. 123.)

σιτάρι, στάρι, στάρη, στάριον, σιτάριον, σιταρόκοκκον, τόμψη, σιλλίνιον, σιλλίνις, σμιδάλις (Lobeck Proleg. 97. Lassen ind. Alt. I, 247.)

Der Artikel über σιλλίνιον ist einer von den wenigen ausführlichen naturgeschichtlichen in Du Fresne. Oribasius aber wurde übergangen; man vgl. deshalb in dessen neuer franz. Ausg. die ausführlichen Anm. in B. I, 559. 615. 619.

#### Triticum Spelta L.

(Oken's Isis 1818 B. 2, p. 1350 über Zea und Olyra. Link Urwelt u. Alterth. I, 211. Fraas 307. Lenz 257. Diosc. I, 238. II, 456. de Candolle 933. Meyer III, 314, 69. Lassen I, 247. Oribas. ed. Par. 1851, B. I, 567. Salmas. hyl. iatr. 68.)

ὄλυρα (de Lagarde ges. Abh. 59, 17), ζεία, ζέα, σίαλις, σηκάλη, σπέλτον (cf. Gloss. med. lat. Spelta), κουρπάς, κουρκούτη, ἀδάρα.

Simon Genuensis: olira decocta fit medicam. q. egyptii ateram vocant. Vgl. Janus, Zeitschr. IV, 1, 225 und ausser den von Sprengel angegebenen Stellen noch: Anecd. Bekk. 351 und Lobeck Proleg. 58. Paul. Aeg. 7, 3. Actuar. p. 82 fg.

#### Triticum monococcum L.

(de Candolle 934. Fraas 307.)

τίφη.

Galen de fac. alim. 1, 13. Ruell. 2, 23. Simon Genuensis sagt: Tifa in li de doctrina graeca exponitur q est siligo und: Tifé ex q fit in nostro orbe oriza apud graecos est et ysia.

#### 43. Secale cereale L.

(Fraas 306. Heldreich 5. Lenz 259. Bot. Zeit. v. Mohl u. v. Schlecht. 1864 p. 53. de Candolle 836. Link Urwelt u. Alterth. I, 213.)

βρίζα.

#### 44. Lolium temulentum L.

(Fraas 305. Lenz 247. Diosc. I, 241. de Candolle 697. Unger Reise in Griech. 117. Meyer Nicolai Damasceni de plant. p. 101.)

αῖρα, ἔρα, ἥρα (hodie), ἱρα, ζιζάνιον, κουντούρα — κόκκαλον?

Alex. Aphrod. Probl. v. Usener Progr. p. 26, 28. Paul. Aeg. 612, A. Oribas. 19, E. 21, A. 490, A. 592, E. Aët. 41, A. Evang. Matth. XIII, 25. Auch bei Albert. Magnus de veg. VI, II, 21, bei Petr. de Crescentiis rural. comm. III, 12, bei Hildeg. 75 ist *Zizania* diese Pflanze. Simon Genuensis: *Araglolium zizania*.

*Lolium perenne* L.

(Diosc. I, 538.)

ἄλνος, ὀσδάλη, τιμήρ?, τίμωρος, μέλχ, σολέμ.

Ruell. 795 *Phoenix Romanis lolium murinum dicitur* . . . est herba phoenicea Plinio appellata a graecis, a latinis hordeum murinum . . . avena sterilis a multis hodie dicitur. „σολέμ farinal olij“, wie in Du Cange steht, soll heissen farina lolii. Simon Genuensis: Sileni step. scripsit p xilem q est lolium. Matth. Silvat. Silēm est herba nascens inter frumentum.

46. *Hordeum vulgare* L. u. *hexastichum* L.

(Fraas 305. Lenz 259—67. de Candolle 935. Diosc. I, 235. Heldreich 5. Link Urwelt und Alterth. I, 212.)

κρί, κριδός, κριδάριον, κριδάρι, κριδή, μεγάλη βοτάνη, αλγυπτόσπερμα (Forsk. p. XIX), κριδαί βίβλια, κριδαί ἐκ τῆς Θράκης, εὔστρα, ἀμφικέφαλος, ἡ ὀρεινὴ κριδή, ντζηαποσήρ (ὁ κριδός ὁ κακαυμένος), ζεῦμα (κριδή σεσηπιῖα), ζύδος (Diefenbach Orig. Eur. 292), κοῦρμι, γρούτα.

Seren. Sam. 717. 746. 1056. Isidor 17, 3, 10. Oribas. ed. Par. B. I, 26. 565. Was ist die der κριδῇ ἀκρίχ ähnliche bei Pseudo-Plutarch. de fluv.? Ueber βόσμορον vgl. Lassen ind. Alt. I, 248. Lobeck Proleg. 271. Sim. Genuensis hat: Kritte seu Kritte gr. ordeum, kirtin ordeaceus.

## 247. a. *Equisetaceae* DC.

1. *Equisetum* L. (vgl. 202, 2.)

(Fraas 314. Lenz 737.)

Κρόνου τροχή, ζάναχ πουλλάτ, σανάχ πουγγαῖ, πολυκόμπη, γίς, ἑππουρίς (Lobeck Proleg. 461) — πολύγονον δῆλυ (*Equisetum pallidum* Bory).

Simon Genuensis: *Equiseton* Plin. γpuris a gæcis dicta . . .

rae . . . alii ephediō alii amabasim vocāt. Anguillara 360:

dell' Equiseto, over Coda di Cavallo la prima specie è da volgari chiamata Asprella, e usasi à nettar i piati di stagno. La seconda si chiama in Bolognese Guuoni. ne altro dirò supplendo Dioscoride.

## 251. Filices L.

### 1. Polypodium vulgare L.

(Fraas 315. Lenz 738.)

Ἑρμοῦ βαλὺν, αἶμα ὄνου?, φιλικλά, ἀνάσφορος, δασύκλωνος, διαπισφάκ.

Apulejus c. 83 habens in foliis singulis binos ordines punctorum aureorum. Libr. Dynamid. ed. Mai pag. 448: Radiolum i. e. Felicina cum punctis aureis. Simon Genuensis: ar. vocatur bisbeigi ab ypomate in libro de regimine acutorum felicinum vocatur.

### 7. Aspidium L. u. Pteris L.

(Fraas 315. Lenz 739. Günther Ziergew. d. Alten 22.)

πτέρις (Diefenbach Orig. Eur. 403), πτερίνεον, πτέρυγα.

Marcell. Emp. Pteris i. e. Filicula, quae Ratis Galice dicitur, quaeque in fago saepe nascitur pag. 354, D.

### 8. Asplenium Ceterach L.

(Fraas 316. Diosc. I, 480. Lenz 742. Unger Reise in Griech. 115.)

ἄσπληνον, σπληνίον, κισσοπτέριον, λισσοπτέριον, πτέρυγα, σκολοπένδριον, σκολοπέτρι, σκολοπέτριον, σκολοπέντρι, μιονίδα, μιονήτις, ατούριος, ατεύκριον, φριγήτης, φρυγία, φρυγίτις, φιτροδότης, αἶμα γαλῆς, σπληνοδάπανον, χρησοφάλανον.

Zu Myreps. 530, D sagt Fuchs in d. Ann.: graece est σπληνοδάπανον, hoc est herbae lienem absumentis; quare eam intelligit herbam quae alio nomine asplenon dicitur. Paul. Aeg. 640 G: Scolopendrium est asplenon. Simon Genuensis: Asplenon aut scolopendria aut splemō... arbitratus... hoc esset quam moderim vocant cetarach et ipsam pro scolopendria accipiebant: vero in libris antiquis et graecis vidi depictam eam secundum formam eius quam linguam cervinam vocant, excepto in uno antiquo libro ubi erat istius ficture quam dia. describit.

*Asplenium Trichomanes* L.

(Diosc. I, 618. Zeitschr. d. Ges. f. Erdkunde zu Berlin I, H. 3, p. 211.)

ὄπτερον, τριχομανές.

Simon Genuensis: *tricomaneus*.

9. *Adiantum capillus Veneris* L.

(Fraas 317. Diosc. I, 616. Lenz 743. Günther, Ziergewächse d. Alten 21.)

ἐπιέρ, ἄργιον, βενετότριχον, ἐβενότριχον, φειδοφιδελά (Diefenbach 396), τριχοβότανον, ἀδίαντον, καλλίτριχον, ἀνακολή, καπήλου βενέροις.

Ueber ἀδίαντον vgl. Oribas. 578, 4. 562, 14. 564, 10. 19. 580, 8. 544, 1. 568, 2. 611, 5. 556, 7. Pseudo-Oribas. 174, D; Theod. Priscian. 3, B.

Die bei Apulej. c. 48 angegebenen Synonyme fehlen alle in der Collectio Wechellii; aus ihnen hebe ich noch folgende hervor: *trichopsyes*, *selinophyllon*, *diphyes*, *Heracleos pogon*, *scolibrochon*, *amianthon*, *herba capillaris*, *crinita*, *saxifraga*, *Punici nessoessesade*.

Simon Genuensis: *Adiantum sive galitricum vel politricon, capill' veneris*.... Cornelius celsus *herbam trixam in pleuresi laudat. q puto hanc esse avic. vocat ipsam herbam besegnasen et coriandrus putei ad similitudinem foliorum. Ruell. 848, 29: Polytichon hodie vocant herbarii salvia transmarinam.*



## Verbesserungen und Zusätze.

Seite 3 fam. 4 oben ist hinzuzufügen:

4, 11. *Lotus ornithopodioides* L.

(Fraas 62. Rosenthal Synopsis 994. Diosc. I, 273. II, 466.)

κορωνόπους, κορωνοπόδιον, ἄμμονος, ἄστρον, ἀτιρσίπτῃ,  
κακιάτρικεμ, στιλάγω, σαγγουινάριαν.

In der Stelle bei Paul. Aeg. VII. 3 κορωνόποδος ἢ ῥίζα καὶ αὐτὴ πεπίστευται κωλικοῖς ὀφελεῖν ἐσθιομένη ist für κωλικοῖς zu setzen κωλιακοῖς. At hic error, sagt Jan. Cornarius, non librarii est ex similitudine vocum decepti, sed ipsius authoris Pauli: qui quum alaudam colicis opitulari antea scripsisset, mox haec subjunxit.

Seite 4 Zeile 3 u. 4 streiche κυβώριον und κιβώριον (Schneid. zu Nic. fragm. p. 115).

Seite 4 fam. 4 ist ausgelassen:

4, 31 *Orobis sessilifolius* Sibth.

(Fraas 59. Diosc. I, 551. II, 599.)

ἀστράγαλος.

Die bei Paul. Aeg. V, 2 vorkommenden Formen ἀστραγαλώτῃ und ἀστραγαλῶτις werden von Janus Cornarius in seinen commentariis medicis verworfen, dafür ἀστραγαλίτις genommen. Aber ἀστραγαλῶτις kommt auch vor bei Hermes Trismegist., wo die männliche Aristolochia diesen Namen führt.

Seite 4 fam. 4, 32 ist hinzuzufügen:

Janus Cornar. ad Paul. Aeg. I, cap. LXXIX: differunt phaseli a phasiolis. Et phaselum quidem idem esse quod λάδυρον (id est cicercula) Galenus quosdam asserere dicit. At φασόλον vocari etiam δολογόν et λόβον (id est siliquam) idem lib. I de alim. (nämlich p. 545) testatur. Ochron vero erviliam Latinis dictam esse doctis quibusdam placet. Nobis interim ea quae de his authores tradunt boni consulenda sunt, donec ad certiore rerum cognitionem perveniamus. Meminit etiam Hippocrates lib. II de diaeta (nämlich p. 477) et Theophrastus in VIII de hist. plant.

Seite 5 Zeile 4 füge hinzu: Theophyl. Sim. ed. Boiss. p. 209.

„ 5 „ 12 „ „ Paul. Aeg. p. 24, l. 32. Actuar. Spir. anim. p. 92.

Seite 5 Zeile 5 v. u. füge hinzu: de Candolle Géogr. Bot. 878. Salmas. hom. hyl. iatr. proleg. p. 21. Daremberg zu Oribas. I, 580.

Seite 5 letzte Reihe füge hinzu: Die in den Manuscripten corrumpirte Stelle in Paul. Aeg. II, cap. LIV καὶ δαμασκηνὰ καὶ μυσκλίου, τοῦτο δὲ ἐστὶν ἡ μύξη, τὰ ὅστᾱ kann aus Aët. 5, 118 καὶ δαμασκηνῶν δὲ ἡ μυξαρίων τὸ ὅστέον κατςχόμενον ἐν τῷ στό-  
τατι παραμυδεῖται folgendermassen wiederhergestellt werden: καὶ δαμασκηνῶν καὶ μυσκλίου, τοῦτο δὲ ἐστὶ τῆς μύξης τὰ ὅστᾱ.

Seite 6 Zeile 7 v. o. füge hinzu: Oribas. II, 646. Paul. Aeg. p. 24. Actuar. p. 89. Koch Wochenschrift f. Gärt. Pflanzenkunde 1859. 28. p. 217 fg.

• Seite 7 Zeile 17 füge hinzu: Nic. Damasc. ed. Meyer p. 80.

„ 8 „ 9 v. u. füge hinzu: Alex. Trall. III, 8. VIII, 8. Paul. Aeg. p. 24 l. 24. Oribas. I, 64. 175. Ideler II, 274.

Seite 9 Zeile 4 v. o. füge hinzu: Paul. Aeg. 1, 81 p. 24. Actuar. p. 90. Oribas. I, 63. III, 95.

Seite 14 Zeile 8 v. o. füge hinzu: vgl. Nicol. Damasc. p. 78.

„ 15 „ 1 „ „ „ andere Synonyme bei Apulej. c. 91.

Seite 15 Zeile 6 v. o. füge hinzu: medianum (Nicol. Damasc. d. Meyer p. 83).

Seite 16 Zeile 13 v. o. füge hinzu: Meyer zu Nic. Damasc. p. XXIII u. 129.

Seite 19 Zeile 7 v. u. füge hinzu: vgl. Meyer zu Nicol. Damasc. p. 85. 97.

Seite 25 Zeile 6 v. o. füge hinzu: Ueber die Schreibart vgl. Lobeck Phryn. 437 und ausser Plut. conv. 10. Pallad. 4, 9, 16. Isid. 17, 10, 16. noch Marcell. Empir. cap. 30, p. 382. Oribas. I, 263. 304. 184. 44 fg. Paul. Aeg. 1, 80. Actuar. 2, 6.

Seite 25 Zeile 6 v. u. füge hinzu: ψῆλωδρον, καρκίνωδρον, κνήμα.

Seite 26 Zeile 15 v. o. füge hinzu: Aëtius ed. Ven. 1534 p. 10. Paul. Aeg. I, 74. Psell. 2, 39. Oribas. I, 70. II, 642.

• II, 275. Ermerins Anecd. med. gr. 269.

Seite 26 Zeile 15 v. u. füge hinzu: vgl. Lobeck Proleg. 288. Meyer zu Nic. Damasc. 99.

Seite 27 Zeile 6 v. o. füge hinzu: vgl. Grimm Uebers. von Hipp. III, 616. Paul. Aeg. I, 76. Oribas. I, 88. 263. III, 179. Ueber die Wörter γογγυλός, u. Zeile 9 γογγύλη, βουτιάς vgl. Darremberg in den Anm. zu Oribas. B. I, p. 584. III, 697.

Seite 27 Zeile 13 füge hinzu: Janus Cornarius in Dolabell. in Paul. Aeg. cap. XLVI: hoc loco σύνηπι vocem falso legi dudum in commentariis medicis in Galenum κατὰ τόποις ostendi et pro ea σάπωνα vocem restituendam esse docui, ex locis Galeni unde Paulus haec transscripsit. Animadvertit hoc etiam Guilelmus Copus Basiliensis, aut certe rectam lectionem in suo exemplari repertam expressit.

Seite 28 letzte Zeile füge hinzu: Aus den Stellen bei Galen lib. III κατὰ τόποις: καρδάμου ἱκανόν, καὶ νήτρου βραχύ und bei Aët. 6, 79: καρδάμου σπέρματος ὅσον ἐξαρκεί, καὶ νήτρου βραχύ folgt, dass bei Paul. Aeg. III, 27 statt καρδάμων zu lesen ist: καρδάμων καὶ νήτρου βραχύ.

Seite 29 Zeile 13 v. o. füge hinzu: In der Stelle bei Paul. Aeg. V, 28 ἐκ μὲν γὰρ τῆς ὁσμῆς καὶ πικρίας, κώνειον ist das letzte Wort nicht richtig. Er selbst hat dafür cap. 42 μηκόνειον, was auch bei Diosc. steht. Deshalb ist also dies, wie schon Jan. Cornar. wollte, zu setzen oder κώδειον.

Seite 30 Zeile 7 v. u. füge hinzu: κύαμος αλύπττος, κυβώριον, κιβώριον (Schneid. zu Nic. fragm. p. 115) Prosp. Alpin. p. 172. Okens Isis 1818 B. 2 p. 1358.

Seite 39 Zeile 10 v. u. füge hinzu: Ueber die Orthographie von ἄνηδον vgl. Lobeck Proleg. p. 400. Bekkers Anecdota 403. Schol. Theocr. VII, 63. Ermerins Hipp. alior. med. reliq. 301.

Seite 41 hinter Zeile 6 von oben füge hinzu:

129, 38. Laserpitium Siler L. —?

(Fraas 145. Diosc. I, 400. II, 519! Meyer II, 246: „wir wissen nicht, was es ist.“)

λιγυστικόν.

Vgl. den Byzantiner zu Oribasius 558, 15. 25. 29; 559, 19.

Seite 41 Zeile 15 u. 17 v. o. füge hinzu: Vgl. Paul. Aeg. I, 76. Ideler II, 277, 5. Ermerins Hipp. alior. med. gr. reliq.

301. 344. Grimm zur Uebers. v. Hipp. II, 522. IV, 562. In seinen Bemerkungen zu Oribas. I, 87 übersah Daremberg die Anm. 18 in Lobeck's Technol. 298; die Accentuirung von καρώ könnte vielleicht Bestätigung finden durch καρκώ Hesych. und andere bei Lobeck ibid. p. 320 fg. aufgeführte.

Seite 41 Zeile 13 von unten: τορδύλιον hat wie Dioscorides in der angeführten Stelle auch Paul. Aeg. III, 25; dagegen VII, 3 γορδύλιον, das aber deshalb nicht zu verändern ist, weil es unter Γ angeführt steht.

Seite 42 Zeile 16 v. o. Die Bemerkung von Meyer III, 363 ergänzt und vervollständigt jene von Lobeck Proleg. 178. 179. 181 Path. I, 387. Ausserdem vgl. man noch Schol. Aristoph. Equit. κορίαννα, εἶδος βοτάνης, τὸ νῦν κολλάνδρον. Orib. II, 651. Paul. Aeg. 7, 3. Schol. Nicand. Alex. 157. Aemil. Mac. 20, 2. Myreps. 8, 20.

Seite 50 hinter Zeile 10 v. o. füge hinzu:

*Solanum melongena* L.?

(Fraas 166 Anm. 312. Heldreich 36. Lenz 541.)

μελιτζάνα, μελιτζάνα (pelaag. mélindzane).

Bei Myreps. ed. Steph. 454 H steht: *melitzani sylvestris seminis drachm.* und in der Anmerkung fügt Fuchs hinzu: Nicolaus habet ἀγριομελιτζάνου. quid autem melitzanon illi significet, scire nequeo. Dann hat Myreps. 532 B: *seminis sylvestris melitzanii unciam* und dazu wiederum Fuchs: Nicolaus habet μελιτζανίου. quid vero illi sit melitzanium, scire certo non possum. Intelligit forte *melanthium sylvestre*, quod aliquibus *pseudomelanthium* vocatur et *lolium*; quamquam falso, ut secundo nostrorum de stirpium historia com. tomo, monstravimus. Das von Fraas erwähnte ἀγριομελιτζάνον im Schol. zu Theocrit. heisst in der Angabe von Didot p. 72 A 42 ἀγριομελιντζάνα und 46 ἀγρίαν μαζιζώνην (cf. 234, 1).

*Solanum lycopersicum* L.?

(Fraas 165 Anm. 168.)

λυκοπέριον (Gal. de fac. simpl. 4), λυκοπερσικόν, τωμάδα (hodie).

Seite 52 Zeile 8 v. u. füge hinzu: über κασούτας, κουσουῆς

Salmas. 910. Jul. Scaliger de plant. 124, 1, A. Meyer zu

225 p. 120.

Seite 58 Zeile 4 v. u. füge hinzu:

Marrubium creticum L.

φαράσιον, σάρομα, κάνδηλι (hodie).

Seite 64 Zeile 3 v. u. füge hinzu: στίραξ, στουράκιον.

Seite 72 Zeile 8 v. u. füge hinzu: In Alex. Aphrodisiensis probl. p. 3 lin. 2 u. fg. von Usener Progr. Berlin Joachimsth. Gymn. 1859 werden folgende Arten von ἀψίνδιον (codex Oxoniensis 233 hat ἀψίδιον) erwähnt: τὸ Ποντικόν, τὸ Αἰγύπτιον, τὸ δὲ πάντων ἄριστον τὸ νησιωτικὸν καὶ τῶν παραδωλαττίων ὀρῶν καὶ τόπων, καὶ τὸ Ὑμήτιον.

Theophylacti Simocattae Quaest. phys. et epist. ed. J. Fr. Boissonade Par. 1835 p. 26 und in den notae in Dialogum p. 213: „quemadmodum Ponticum mel amarum est, absinthii causa, quod in Ponto crebrum est. Quod de Sardo idem tradit Isidorus lib. 20, cap. 11: Sardum amarum est absinthii causa, cujus copia ejus regionis apes nutriuntur.“ Kimedoncius. Notante Bernardo ad Nonn. t. I, p. 230, Theophrasto contradicit Lactantius Statii interpres, qui poetae verbis „olentis arator Hymetti“, Th. 12, 622, adscripsit: „creatoris mellis bene olentis“. Sed plus intellexit glossator quam dixit Statius, qui montem floribus olentibus et fragrantibus halantem significare satis habuit.

Plinius XXI, §. 171 sagt über Lychnis: radicem ejus Asiani boliten (d. voliten, V. boliter, R.) vocant. Da ich die Plantae cellulares in diesem Buche nicht berücksichtigt habe, nur die betreffenden Namen im Index anführte, will ich hier zu Plin. XXII, §. 92 über boletus eine Stelle aus Janus Cornarius anführen, die die von Sillig gegebenen Lesarten vervollständigt. Janus Cornarius Dolabellarum in Paulum Aeginetam, lib. I in LXXVII sagt: Boleti quos βολῖται Graeci vocant, nomen Latinum apud nos servant, contractum tamen, et ex trisyllabo fere monosyllabum factum. boltz enim aut boltze appellantur. De his Plinius ait, in opimis quidem est in cibus: ita enim legi debet ex fide manuscripti vetustissimi apud me codicis: et non, Optimus quidem est is cibus. Quomodo enim optimum cibum diceret, cujus discrimen, periculum ac venenum ipse subjungit.

## Verzeichniss der lateinischen Namen.

(Die Zahlen geben stets die Seite an.)

- |  |   |
|--|---|
| <p>Abietineae Rich. 98<br/>           Acacia arabica W. 1<br/>           Acer campestre L. 16<br/>               „ creticum 16<br/>               „ pseudo-platanus 16<br/>               „ obtusatum Kit. 16<br/>           Aceras anthropophora R. Br. 103<br/>           Acerineae DC. 16<br/>           Achillea Millefolium L. 20<br/>           Aconitum Napellus L. 75<br/>           Acorus Calamus L. 107. <b>118.</b><br/>           Adiantum capillus Veneris L. 128<br/>           Adonis autumnalis L. 31<br/>           Aegilops L. 124<br/>           Agrimonia Eupatoria L. 7<br/>           Ajuga Iva L. 59<br/>           Alisma Plantago L. 121<br/>           Alismaceae Rich. 121<br/>           Alkanna tinctoria Tausch. 48<br/>           Allium ampeloprasum L. 113<br/>               „ Cepa L. 112. 114<br/>               „ fistulosum L. 114<br/>               „ magicum L. 111<br/>               „ Porrum L. 112<br/>               „ sativum L. 113<br/>               „ Schoenoprasum 113<br/>               „ Scordoprasum L. 114</p> | <p>Aloe perfoliata prodr. fl. gr. 115<br/>           Alpinia Galanga L. 101 115<br/>           Althaea cannabina L. 18<br/>               „ officinalis L. 18<br/>           Amarantaceae R. Br. 22<br/>           Amarantus Blitum L. 22<br/>           Amaryllideae R. Br. 104<br/>           Ambrosiaceae Link 82<br/>           Amomeae Rich. 101.<br/>           Amomum L. 101<br/>               „ granum paradisi 101<br/>           Amygdaleae Bartl. 5<br/>           Amygdalus communis L. 5<br/>           Amyrideae R. Br. 10<br/>           Amyris 10<br/>           Anacardium 9<br/>           Anagallis arvensis L. 62<br/>           Anagyris foetida L. 2<br/>           Anchusa italica Retz 48<br/>               „ tinctoria L. 48<br/>           Anemone apennina L. 31<br/>               „ coronaria L. 30<br/>               „ hortensis L. 31<br/>           Anethum Foeniculum L. 39<br/>               „ graveolens L. 39<br/>           Anonaceae Rich. 33<br/>           Anthemis Pyrethrum L. 73</p> |
|--|---|

- Anthemis valentina* L. 74  
*Antirrhinum majus* L. 62  
*Apium* L. 36  
     " *graveolens* L. 37  
     " *graveolens cultum* L. 36  
     " *hispanum* L. 29  
     " *petroselinum* L. 37  
*Apocynae* R. Br. 45  
*Aquifoliaceae* DC. 13  
*Arbutus Unedo* L. 65  
*Arctium Lappa* L. 76  
*Areca catechu* L. 117  
*Aristolochia baetica* L. 100  
     " *pallida* W. 99  
     " *parvifolia* Sibth. 100  
     " *rotunda* L. 100  
*Artemisia* L. 72  
     " *arborescens* L. 72  
     " *Dracunculus* L. 73  
     " *judaica* L. 73  
*Arum colocasia* L. 118  
     " *dracunculus* L. 73 119  
     " *italicum* L. 119  
     " *maculatum* L. 119  
*Arundo Phragmites* L. 124  
*Artocarpeae* Bartl. 91  
*Asarineae* R. Br. 99  
*Asarum europaeum* L. 100  
*Asclepiadeae* R. Br. 46  
*Asparagus* L. 108  
*Asperugo procumbens* L. 47  
*Asphodeleae* Bartl. 111  
*Asphodelus ramosus* L. 114  
*Aspidium* L. 127  
*Asplenium Ceterach* L. 127  
     " *Trichomanes* L. 128  
*Aster Amellus* L. 66  
*Astragalus Poterium* Pall. 3  
*Atractylis gummiifera* L. 77  
*Atriplex Halimus* L. 22  
     " *hortensis* L. 22  
*Aubrietia deltoidea* DC. 27  
*Aurantiaceae* Corr. 11  
*Avena* L. 124  
*Azalea pontica* L. 65  
*Balanites aegyptiaca* L. 55  
*Ballota nigra* L. 58  
*Balsamodendron africanum*  
     Arn. 116  
     " *Mukul* Hook. 116  
*Bambusa arundinacea* L. 124  
*Bellevia comosa* Kunth. 114  
*Berberideae* Vent. 34  
*Berberis vulgaris* L. 34  
*Beta vulgaris* L. 22  
*Betonica alopecuroides* L. 59  
     " *officinalis* L. 59  
*Betula Alnus* L. 96  
*Betulaceae* Bartl. 96  
*Boemeria hybrida* DC. 29  
*Boragineae* Juss. 47  
*Borago* L. 48  
*Borassus flabelliformis* L. 116  
*Boswellia* 10  
*Brassica campestris* L. 27  
     " *oleracea* L. 26  
     " *rapa* L. 27  
*Bryonia cretica* L. 25  
     " *dioeca* L. 25  
*Bunium ferulaceum* L. 37  
     " *pumilum* Sm. 37  
*Bupleurum fruticosum* L. 38

- Cachrys cretica* Lam 39  
     " *Morissonii* Vahl. 39  
*Caesalpineae* R. Br. 1  
*Calendula arvensis* L. 75  
*Callaceae* Bartl. 118  
*Calotropis gigantea* R. Br. 47  
*Campanula ramosissima* Sibth. 65  
*Campanulaceae* DC. 65  
*Cannabis sativa* L. 91  
*Capparideae* Vent. 26  
*Capparis spinosa* L. 26  
*Caprifoliaceae* Bartl. 44  
*Capsella bursa pastoris* L. 27  
*Capsicum longum* DC. 51  
*Cardopatum corymbosum*  
     Pers. 79  
*Carduus benedictus* L. 75  
     " *pycnocephalus* L. 76  
*Carlina gummifera* Less. 77  
*Carpinus Ostrya* L. 96  
*Carthamus corumbosus* L. 79  
     " *lanatus* L. 79  
     " *tinctorius* L. 79  
*Caryophyllus aromaticus* L. 19  
*Cassia fistula* L. 1  
     " *lanceolata* Lam. 1  
*Cassuviae* R. Br. 9  
*Castanea vesca* Gaertn. 96  
*Caulerpa prolifera* 112  
*Celtis australis* L. 93  
*Centaurea Centaurium* L. 78  
     " *centauroides* L. 79  
     " *dalmatica* Petter 78  
*Cheiranthus Cheiri* L. 24  
*Chelidonium majus* L. 29  
*Chenopodiaceae* DC. 22  
*Chondrilla juncea* L. 82  
*Crysanthemum coronarium* L. 74  
*Chrysocoma Linosyris* L. 67  
*Cicer arietinum* L. 3  
*Cichorium Endivia* L. 80  
     " *Intybus* L. 79  
*Cirsium tuberosum* All. 78  
*Cissus vitiginea* L. 17  
*Cistineae* DC. 24  
*Cistus creticus* L. 24  
*Citrus Aurantium* L. 11  
     " *decumana* L. 11  
     " *Limetta* Risso 11  
     " *medica* L. 10 11  
*Cnicus benedictus* Gaertn. 75  
     " *ferox* L. 74  
*Cocos nucifera* L. 117  
*Colchicaceae* DC. 110  
*Colchicum* L. 110  
     " *autumnale* L. 110  
*Conium maculatum* L. 41  
*Convallaria majalis* L. 107  
*Convolvulaceae* Vent. 52  
*Convolvulus* L. 52  
     " *althaeoides* L. 52  
     " *scammonia* L. 53  
     " *sepium* L. 110  
*Conyza squarrosa* L. 71  
*Cordia myxa* L. 50  
*Coriandrum sativum* L. 42  
*Coris monspeliensis* L. 49 63  
*Cornus mascula* L. 36  
*Coronilla securidaca* L. 3  
*Corylus Avellana* L. 96  
*Costus speciosus* Sm. 102  
*Cotyledon Umbilicus* L. 20



- Crambe maritima* L. 28  
*Crassulaceae* DC. 20  
*Crataegus oxyacantha* L. 8  
     " *sanguinea* L. 8  
*Cressa cretica* L. 53  
*Crocus sativus* L. 105  
*Croton tinctorium* L. 49  
*Cruciferae* Juss. 26  
*Cucumis citrullus* L. 25  
     " *colocynthis* L. 25  
     " *melo* L. 25  
     " *sativus* L. 25  
*Cucurbita Pepo* L. 25  
*Cucurbitaceae* Juss. 25  
*Cuminum Cyminum* L. 41  
*Cupressinae* Rich. 97  
*Cupuliferae* Rich. 94  
*Curcuma longa* L. 101  
     " *Zerumbet* Roxb. 101  
*Cuscuta Epithymum* L. 52  
*Cuscutae* Presl. 52  
*Cyclamen graecum* Lk. 63  
*Cydonia vulgaris* Pers. 8  
*Cynanchum erectum* L. 46  
     " *vincetoxicum* Pers. 46  
*Cynara Scolymus* L. 75  
*Cynodon Dactylon* Pers. 128  
*Cynoglossum pictum* Ait. 47  
*Cyperaceae* DC. 122  
*Cyperus* L. 122  
     " *comosus* L. 122  
     " *esculentus* L. 122  
     " *Papyrus* L. 122  
     " *rotundus* L. 122  
*Daphne Gnidium* L. 86  
     " *Mezereum* L. 87  
*Daphne oleoides* Sibth. 87  
*Datura Metel* L. 51  
     " *Stramonium* L. 51  
*Daucus Carota* Sibth. 41  
     " *Gingidium* L. 41 116  
     " *gummifer* Lam. 116  
     " *guttatus* " 41  
*Delphinium Ajacis* L. 32  
     " *peregrinum* L. 32  
     " *Staphis agria* L. 32  
*Dictamnus* 12  
*Dioscoreae* R. Br. 107  
*Diosmeae* Adr. Juss. 12  
*Diospyros Ebenum* Retz 64  
*Dipsaceae* DC. 83  
*Dipsacus silvester* Mill. 83  
*Doronicum Pardalianches* L. 74  
*Dracunculus crinitus* 119  
*Ebenaceae* Juss. 64  
*Ecballium officinale* N. ab Es 25  
*Echium italicum* L. 49  
     " *rubrum* Jacq. 49  
*Emblica officinalis* Gaertn. 16  
*Ephedra fragilis* L. 97  
*Epimedium alpinum* L. 35  
*Equisetaceae* DC. 126  
*Equisetum* L. 126  
     " *pallidum* Bory. 126  
*Erica arborea* L. 65  
*Ericaceae* R. Br. 65  
*Erigeron viscosum* L. 68  
*Eruca sativa* DC. 27  
*Erucaria aleppica* G. 28  
*Ervum Lens* L. 4  
*Eryngium viride* Lk. 36  
*Erythraea Centaurium* Pers. 47

- Euphorbia Chamaesyce* L. 14  
     " *Characias* L. 14  
     " *Lathyris* L. 15 81  
     " *officinarum* L. 15  
     " *retusa* L. 14  
     " *spinosae* L. 14  
*Euphorbiaceae* Juss. 14  
*Evax pygmaeus* L. 72  
*Exoecaria Agallocha* L. 15  
*Fagonia cretica* L. 11  
*Fagus silvatica* L. 94  
*Farsetia clypeata* Br. 27  
*Ferula Ferulago* L. 40  
     " *Opopanax* Spr. 40  
     " *persica* L. 40  
*Ficus carica* L. 95 92.  
     " *sycomorus* L. 92  
*Filices* L. 127  
*Foeniculum* 119 cf. *Anethum*  
*Fragaria vesca* L. 7  
*Frankenia pulverulenta* L. 23  
*Frankeniaceae* St. Hil. 32  
*Fraxinus excelsior* L. 43  
     " *Ornus* L. 43  
*Fumaria officinalis* L. 30 56  
*Fumariaceae* DC. 30  
*Galeobdolum luteum* L. 90  
*Galium Aparine* L. 44  
     " *paschale* 45  
*Genista acanthoclada* DC. 2  
*Gentiana lutea* L. 47 47.  
*Gentianeae* Juss. 47  
*Geraniaceae* DC. 17  
*Geranium Robertianum* 45  
     " *sanguineum* L. 28  
     " *tuberosum* L. 17  
*Gladiolus communis* L. 105  
*Glaucium flavum* Cr. 29  
*Glechoma hederacea* L. 100  
*Globularia Alypum* L. 84  
*Globulariae* DC. 84  
*Glycyrrhiza glandulifera* Kit. 3  
*Gnaphalium sanguineum* L. 69 71  
     " *Stoechas* L. 69  
*Gomphocarpus fruticosus*  
     R. Br. 47  
*Gossypium* 18  
*Gramineae* Juss. 123  
*Granateae* Don. 19  
*Grossulariae* DC. 24  
*Habzelia aethiopica* A. DC. 33  
*Halorrhageae* R. Br. 20  
*Hedera Helix* Bertol. 36  
     " *poetarum* " 36  
*Hederaceae* Perl. 36  
*Hedysarum Alhagi* L. 9  
*Helianthus annuus* L. 80  
*Heliotropium europaeum* L. 49  
     " *villosum* Desf. 49  
*Helleborus officinalis* Salisb. 32  
     " *orientalis* Lam. 32  
*Helminthia echioides* Gaertn. 81  
*Heracleum Sphondylium* L. 40  
*Herniaria glabra* L. 21  
*Hippophaë rhamnoides* L. 14  
*Hordeum hexastichum* L. 126.  
     " *vulgare* L. 126  
*Humulus lupulus* L. 91  
*Hyacinthus orientalis* L. 114  
*Hymenomena Tournefortii*  
     Cass. 81  
*Hyoscyamus niger* L. 51

- Hypericineae DC. 53  
 Hypericum Coris L. 53  
     " crispum L. 23  
     " perfoliatum L. 23  
 Hyphaena crinita Gaertn. 116  
     " thebaica Mart. 116  
 Jasmineae R. Br. 43  
 Jasminum officinale L. 43  
 Inula britanica L. 68  
     " graveolens Desf. 68  
     " Helenium L. 68  
     " odora L. 68  
     " viscosa Ait. 68  
 Irideae R. Br. 105  
 Iris L. 107  
     " florentina L. 106 107  
     " foetidissima L. 106  
     " germanica L. 106  
     " pseudacorus L. 117 118  
     " tuberosa L. 107  
 Isatis tinctoria L. 28  
 Juglandae DC. 94  
 Juglans regia L. 94  
 Juncaceae Bartl. 122  
 Juncus maritimus L. 122  
 Juniperus communis L. 98  
     " excelsa M. B. 98  
     " oxycedrus L. 98  
     " phoenicea L. 97  
     " Sabina L. 98  
 Kentrophyllum lanatum DC. 79  
 Labiatae Juss 53  
 Lactuca L. 81  
     " Scariola L. 82  
 Lagoecia cuminoidea L. 36  
 Lamium purpureum L. 62  
 Lamium striatum L. 58  
 Laserpitium Siler L. 132  
 Lathyrus Cicera L. 4  
 Laurineae Vent. 88  
 Laurus Cassia L. 88  
     " nobilis L. 88  
 Lavandula Stoechas L. 53  
 Lavatera arborea L. 18  
 Lawsonia alba Lam. 19  
 Ledum palustre L. 19  
 Lemna minor L. 121  
 Lemnaceae DC. 121  
 Leontice chrysogonum L. 35  
     " leontopetalum L. 35  
 Leontodon autumnalis L. 82  
 Lilium bulbiferum L. 111  
     " candidum L. 111  
     " carneolicum 111  
     " Chalcedonicum Jacq. 111  
     " " L. 111  
 Lineae DC. 17  
 Linum usitatissimum L. 17  
 Liquidambar styraciflua L. 118  
 Lithospermum L. 49  
 Lolium perenne L. 126  
     " temulentum L. 125  
 Lonicera caprifolium 44  
     " etrusca Savi 44  
 Loranthaceae Don. 42  
 Lotus ornithopodioides L. 129  
 Lupinus hirsutus L. 4  
 Lychnis L. 21  
 Lycopus exaltatus L. fil. 55  
 Lysimachia atropurpurea L. 63  
 Lythraeae Juss. 19  
 Malva rotundifolia L. 17

- Malva silvestris* L. 17  
*Mandragora officinalis* L. 50  
 Malvaceae Bartl. 17  
*Marrubium creticum* L. 133  
     "    *vulgare* L. 58  
*Matricaria chamomilla* L. 74  
*Matthiola incana* L. 24  
*Melilotus* L. 2  
*Melissa altissima* Sibth. 57  
*Menta aquatica* L. 54  
     "    *arvensis* L. 53  
     "    *gentilis* L. 54  
     "    *piperita* L. 54  
     "    *Pulegium* L. 54  
     "    *silvestris* L. 54  
*Mercurialis annua* L. 15  
*Mespilus germanica* L. 8  
*Meum athamanticum* Jacq. 39  
 Mimoseae R. Br. 1  
*Moringa aptera* Gaertn. 1.  
*Morus alba* L. 91  
     "    *nigra* L. 91  
*Muscari comosum* L. 114  
*Myriophyllum spicatum* L. 20  
*Myristica moschata* L. 34  
 Myristiceae R. Br. 34  
 Myrtaceae R. Br. 18  
*Myrtus communis* L. 18  
 Najadeae A. Rich. 121  
*Narcissus* L. 104  
*Nardostachys jadamansi* DC. 83  
*Nasturtium officinale* R. Br. 26  
*Nerium antidysentericum* L. 46  
     "    *Oleander* L. 46  
*Nigella sativa* L. 32  
     "    *arvensis* L. 30  
 Nymphaeaceae Bartl. 30  
*Ocimum basilicum* L. 53  
*Olea europaea* L. 42  
 Oleineae Lk. 42  
*Onobrychis* Tourn. 3  
*Onopordon acanthium* L. 76  
*Opuntia Ficus-indica* L. 75  
 Orchideae Juss. 103  
*Orchis Morio* L. 103  
*Origanum* 12  
     "    *dictamnus* L. 13  
     "    *heracleoticum* L. 56  
     "    *Majorana* L. 56  
     "    *smyrnaeum* L. 56  
     "    *syriacum* L. 56  
*Ornithogalum pyrenaicum* L. 114  
*Ornithopus compressus* L. 3  
*Orobanche grandiflora* Bory. 61  
 Orobanchaeae Juss. 61  
*Orobanchaeae* Juss. 61  
*Orobanchaeae* Juss. 61  
*Orobanchaeae* Juss. 61  
 Orontiaceae Bartl. 118  
*Oryza sativa* L. 123  
*Paeonia corallina* Retz 33  
     "    *officinalis* L. 33  
 Paeoniaceae Bartl. 35  
*Paliurus australis* Gärtn. 14  
 Palmae L. 116  
*Panicum crus galli* 123  
     "    *miliaceum* L. 123  
*Papaver* L. 29  
     "    *somniferum* L. 29  
 Papaveraceae DC. 29  
 Papilionaceae L. 2  
*Parietaria cretica* L. 90  
     "    *diffusa* L. 90  
     "    *judaica* L. 90

- Paronychieae St. Hil. 21  
 Pastinaca sativa L. 40  
 Patrinia scabiaeifolia Fisch. 83  
 Pedicularis tuberosa L. 6  
 Peganum harmala L. 12  
 Penaea sarcocolla 87  
 Penaeaceae B. Br. 87  
 Persea camfora 88  
     " cinnamomum Spr. 88  
 Persica vulgaris Mill. 5  
 Peucedanum officinale L. 39  
 Phaseolus vulgaris L. 4.  
 Phoenix dactylifera L. 117  
 Physalis Alkekengi L. 50  
     " somnifera L. 30  
 Pimpinella anisum L. 37  
     " saxifraga L. 37  
 Pinites succifer Göpp. 99  
 Piper longum 99  
     " nigrum L. 99  
 Piperaceae Rich. 99  
 Pistacia lentiscus L. 10  
     " terebinthus L. 9  
     " vera L. 9  
 Pistia stratiotes L. 121  
 Pisum sativum L. 4  
 Plantagineae Vent. 85  
 Plantago asiatica L. 86  
     " lagopus L. 85  
     " major L. 86  
     " psyllium L. 86  
 Platanus orientalis L. 92  
 Plumbagineae Vent. 84  
 Plumbago europaea 85  
 Polygoneae Juss. 89  
 Polygonum aviculare L. 89  
 Polygonum Hydropiper L. 89  
 Polypodium vulgare L. 127  
 Pomaceae Lindl. 8  
 Potamogeton natans L. 121  
 Potentilla reptans L. 7  
 Poterium spinosum L. 6  
 Portulaca oleracea L. 21  
 Portulacaceae Bartl. 21  
 Primulaceae Vent. 63  
 Prunella vulgaris L. 53  
 Prunus armeniaca L. 5  
     " cerasus L. 6  
     " domestica L. 5  
     " institia L. 6  
 Psoralea bituminosa L. 3  
 Pteris L. 127  
 Punica granatum L. 19  
 Pyrethrum Parthenium L. 47  
     DC. 77  
 Pyrola rotundifolia L. 85  
 Pyrus communis L. 8  
     " Malus L. 8  
     " salicifolia L. 8  
 Quercus L. 95  
     " Ballota Desf. 95  
     " Ilex L. 9  
     " suber L. 95  
 Ranunculaceae Juss. 30  
 Ranunculus Ficaria L. 31  
 Raphanus Radicula L. 28  
 Reseda undata L. 30  
 Resedaceae DC. 30  
 Rhamneae R. Br. 13  
 Rhamnus 13  
 Rhamnus infectorius L. 13  
     " oleoides L. 13

- Rheum Emodi*. Wall. 90  
 „ *Rhaponticum* L. 90  
*Rhododendron caucasicum* L. 65  
 „ *ferrugineum* L. 65  
*Rhus coriaria* L. 10  
 „ *syriacus* L. 10  
*Ribes* L. 24  
*Ricinus communis* L. 15  
*Rosa* L. 7  
 „ *canina* L. 7  
 „ *rubiginosa* L. 7  
*Rosaceae* Spenn. 6  
*Rosmarinus officinalis* L. 55  
*Rubia lucida* L. 45  
 „ *tinctorum* L. 45  
*Rubus idaeus* L. 6  
 „ *tomentosus* W. 6  
*Rumex* L. 89  
 „ *acetosus* L. 89  
 „ *crispus* L. 89  
 „ *scutatus* L. 89  
*Ruscus aculeatus* L. 108 109  
 „ *hypoglossum* L. 108  
 „ *hypophyllum* 109  
 „ *racemosus* L. 109  
*Ruta graveolens* L. 11  
 „ *montana* Clus. 12.  
*Rutaceae* Bartl. 11  
*Saccharum officinarum* L. 123  
*Salicinae* Rich. 93  
*Salix* L. 93  
 „ *purpurea* L. 93  
 „ *viminialis* L. 93  
*Salvia Aethiopis* L. 55  
 „ *Horminum* L. 55  
 „ *officinalis* L. 55  
*Salvia pomifera* L. 55  
 „ *verbenaca* L. 53  
*Sambucus Ebulus* L. 44  
 „ *nigra* L. 44  
 „ *racemosa* L. 44  
*Sanguisorbeae* Lindl. 6  
*Santalaceae* R. Br. 87  
*Santalum album* L. 87  
*Saponaria officinalis* L. 21  
*Sarmentaceae* Vent. 16  
*Satureja capitata* L. 57  
 „ *Juliana* L. 56  
 „ *thymbra* L. 57  
*Scabiosa ambrosioides* Sibth. 84  
 „ *maritima* L. 14  
 „ *transylvanica* 84  
*Scandix odorata* L. 41  
*Scorzonera resedifolia* L. 81  
*Scrofularia peregrina* L. 61  
*Scrofularineae* R. Br. 61  
*Secale cereale* L. 125  
*Sedum amplexicaule* DC. 20  
*Sempervivum* L. 86  
 „ *arboreum* L. 20  
*Senebiera coronopus* L. 11  
*Senecio vulgaris* L. 74  
*Serapias Lingua* L. 104  
*Sesameae* DC. 61  
*Sesamum orientale* L. 61  
*Seseli annuum* L. 38  
 „ *tortuosum* L. 39  
*Sideritis syriaca* L. 59  
*Sil montanum* L. 41  
*Sileneae* Bartl. 21  
*Silphium* L. 40  
*Sinapis alba* L. 27

- Sisymbrium polyceratum* L. 26  
*Smilacaceae* R. Br. 107  
*Smilax aspera* L. 110  
*Smyrnum perfoliatum* L. 42  
     "    *rotundifolium* Mill. 42  
*Solanaceae* Rehb. 50  
*Solanum lycopersicum* L. 133  
     "    *melongena* L. 132  
     "    *nigrum* L. 50  
     "    *sodomeum* L. 51  
*Sonchus* L. 81  
*Sorbus Aria* Cr. 9  
     "    *domestica* L. 9  
*Sorghum vulgare* Pers. 123  
*Spartium junceum* L. 2  
*Spiraea filipendula* L. 6  
*Spiraeaceae* Kth. 6  
*Stachys recta* L. 58  
*Statice cordata* L. 85  
     "    *Limonium* L. 84  
     "    *oleaefolia* L. 85  
     "    *sinuata* L. 84  
     "    *speciosa* L. 86  
*Stellatae* L. 44  
*Styraceae* Rich. 64  
*Styrax officinalis* L. 64  
*Symphytum officinale* L. 48  
*Synanthereae* Rich. 66  
*Tamarindus* L. 1  
*Tamariscineae* Desf. 23  
*Tamarix africana* Desf. 32  
*Tamus communis* L. 107  
*Taraxacum officinale* Moench. 81  
*Taxineae* Rich. 97  
*Taxus baccata* L. 13 97  
*Teucrium flavum* L. 59  
*Teucrium Polium* L. 59  
     "    *Scordium* L. 59  
*Thapsia garganica* L. 41  
*Thuja articulata* Vahl. 89  
*Thymbra spicata* L. 65  
*Thymelaeae* Juss. 86  
*Thymus acynos* L. 57  
     "    *glabratus* Lk. 56  
     "    *graveolens* Sibth. 56  
     "    *serpyllum* L. 57  
     "    *Zygis* L. 57  
*Tilia argentea* Desf. 18  
*Tiliaceae* Kth. 18  
*Tordylium apulum* Riv. 41  
     "    *officinale* L. 41  
*Tormentilla erecta* L. 28  
*Tragium Columnae* Spr. 38  
*Tragopogon picroides* L. 81  
     "    *porrifolius* L. 80  
*Trapa natans* L. 11 20  
*Tribulus terrestris* L. 21  
*Trigonella foenum graecum* L. 2  
*Triticum aestivum* L. 124  
     "    *hibernum* L. 124  
     "    *monococcum* L. 125  
     "    *Spelta* L. 125  
     "    *vulgare* L. 124  
*Tussilago* L. 84  
*Tussilago Farfara* L. 66  
*Ulmaceae* Mirb. 93  
*Ulmus campestris* L. 93  
*Umbelliferae* Juss. 36  
*Urospermum picroides* Desf. 81  
*Urtica pilulifera* L. 90  
*Urticeae* Bartl. 90  
*Valeriana celtica* L. 82

- 
- |                                |                                    |
|--------------------------------|------------------------------------|
| Valeriana Dioscoridis Hawk. 38 | Vinca minor L. 45                  |
| "    tuberosa L. 83            | Viola odorata L. 24                |
| Valerianeae DC. 82             | Violarieae DC. 25                  |
| Veratrum album C. 100          | Viscum album L. 42                 |
| Verbascum limnense 61          | Vitex agnus L. 60                  |
| "    Thapsus L. 21             | Vitis vinifera L. 16               |
| Verbena officinalis L. 60      | Wrightia antidysenterica R. Br. 46 |
| Verbenaceae Juss. 60           | Xanthium strumarium L. 82          |
| Viburneae Bartl. 43            | Zingiber officinale Rosc. 102      |
| Viburnum L. 43                 | Zygophylleae R. Br. 11             |
| Vicia cracca L. 4              | Ziziphora capitata L. 53           |
| "    Ervilia L. 4              | Ziziphus Lotus Wild. 14            |
| "    Faba L. 4                 | "    vulgaris Lam. 13              |
-



## Wörterverzeichnis.

(Dasselbe ist nach dem griechischen Alphabet angelegt. Die Zahlen geben die Pflanzenfamilien und Arten an. Steht ein S. mit der Seitenzahl, so kommt das Wort in den Zusätzen vor.)

- |                   |                           |
|-------------------|---------------------------|
| ἀαλία 174,21      | ἄγκυρ 233,1               |
| ἄβάρωνος 174,16   | ἄγλαόφωτις 119,2          |
| ἄβαρύ 151,8       | ἄγλις 229,7               |
| ἄβιβαβού 229,3    | ἄγνάχορος 174,30          |
| ἄβιες 204         | ἄγνόκοχα 152,7            |
| ἄβίωτος 129,46    | ἄγνός 152,7 191,1         |
| ἄβλαροι           | ἄγνως 152,7               |
| ἄβλιβαρού 229,3   | ἄγος Aeg. 174,38          |
| ἄβρί              | ἄγουρίς 41,1              |
| ἄγαρικός          | ἄγουρούπες Lemn.          |
| ἄγγιλόνας         | ἄγουσάτα Cret. 10,5       |
| ἄγγιναριά         | ἄγραύλη 78,1              |
| ἄγγοπτάν 10,6     | ἄγρέκαβος 41,1            |
| ἄγγουρίδα 41,1    | ἄγρέλλιον 131,3           |
| ἄγγούριον 100,2   | ἄγρελος „                 |
| ἄγγουρουμπάν      | ἄγρία 118,4 246,11 198,2  |
| ἄγιᾶζουσα 204     | ἄγρία Ἰριδαξ 174,49       |
| ἄγιόκλημα 134,1   | „ μαξιζώνη 144,1 (S. 133) |
| ἄγκινάρα 174,27   | „ μαροῦβιν 174,16         |
| ἄγκιναρία „       | „ μηλεᾶ 10,3              |
| ἄγκούρ 41,1       | „ παπαρίνα 118,4          |
| ἄγκουρίδα „       | „ σκύλλα 229,8            |
| ἄγκούριον 100,1   | ἄγρια σῦκα 192,2          |
| ἄγκυνάραις 174,27 | ἄγριαγκουρέα 100,5        |
| ἄγκυνάρια „       | ἄγριαγκουρον „            |
| ἄγκυνος           | ἄγριαδα 246,11            |

- ἀγριάδια 41,1  
 ἀγρίελια 131,3  
 ἀγρίρης 222,3  
 ἀγριοβασλικόν 151,2  
 ἀγριοβούγλωσσον 142,5  
 agtiocaraphi semen 191,3  
 ἀγριοκάρδαμον 109,37, a  
 ἀγριοκάρφι 174,11  
 ἀγριόκλημα 134,1  
 ἀγριολουλάκη  
 ἀγριομάλαχον 48,1  
 ἀγριομάλη 10,5  
 ἀγριομάρουλον 174,49  
 ἀγριομυλιντζάνα 144,1 (S. 133)  
 ἀγριομελίτζανον „ (S. 132)  
 ἀγριομελέα Cret. 10,5  
 ἀγριομυρτιά 227,6  
 ἀγριοπτήγανον 16,1  
 ἀγριοπίανος „  
 ἀγριοσουκῆ 192,2  
 ἀγριστέμ „  
 ἄγριφος 131,3  
 ἀγρολιά „  
 ἀγρόσκιλλα 229,8  
 ἀγρόχορτος 16,1  
 ἀγρώστη 246,11  
 ἄγρωστις „  
 ἀγυρικόν  
 ἄγυστος 152,7  
 ἀγχομανές 234,1  
 ἄγχοουσα 142,5  
 ἄδαμας 144,9  
 adamenon „  
 ἀδάμεσον „  
 adaminon „  
 109,16
- ἀδείαντον 251,9  
 ἀδέικη 191,1  
 ἄδιψος  
 ἀδοριοῦ Syr. 129,39  
 ἀδρακτυλὶς 174,35, a  
 ἑδρόβωλον 230,1  
 ἀείζων 73,1  
 ἀείχρυσον 73,2  
 ἀερίτη 161,2  
 ἀετόνυχον 86,1  
 ἀετόνυχον „  
 ἄζάζ 184,1  
 ἄζάριον 174,22  
 ἄζαρίτ „  
 ἄζαροῦτι 185, a  
 ἄζας 184,1  
 ἄζουμα 151,29  
 ἀηεμόνη 118,4  
 ἀθανάσια  
 ἀθανάτος 76,5  
 ἀθάρα 246,42  
 ἀθάσια  
 ἀθήνιον 129,31  
 ἄθνος  
 ἄθνος Aeg. 246,44  
 αἰγικόν 246,11  
 αἰγίλωψ 246,29, a 198,2  
 αἰγινάς 129,46  
 αἰγίνη 134,1  
 αἰγίτις 161,2  
 αἰγόκερον 4,8  
 αἰγόλεθρον 167,8  
 αἰγὸς σπλήν 48,1  
 αἰγυλὶς  
 αἰγύλωψ 246,29, a  
 αἰγυνος 129,46

αἰγύπτιον ῥόδον 9,8  
 αἰγυπτόσπερμα 246,46  
 aizoi 181,1  
 αἰῶπι 159,2  
 αἶλα 152, 7  
 αἰλουρον 174, 20  
 αἰλούρου γόνος 142,5  
 αἶμα Ἀδηνᾶς 151,28  
     " αἰλούρου 234,5  
     " Ἀμμωνος 151,3  
     " ἀνδρώπου 174,16  
     " ἀποκαθήμενης  
     " Ἀρεος 229, 3  
     " Ἀρεως Proph. " 210,2  
     " γαλῆς 251, 8  
     " Ἑρμοῦ  
     " Ἡρακλέους 222,2 174,35  
     " ἱβεως 9,2  
     " ἱκτίνος 100,5 151,29  
     " ἰσίωνος 151,24  
     " κροκοδείλου 174,15, a  
     " Κρόνου 174,16  
     " ἔνου Aeg. 251,1  
     " ὀφελίμου 161,2  
     " ὀφθαλμοῦ "  
     " πόδοντος 151,29  
     " πόδοτος "  
     " πυρετοῦ 29,8  
     " Σίωνος 151,24  
     " ταύρου 151,23  
     " τιτάνου 174,49  
     " χηνός  
     " ὤρου 129,8  
 αἵμαγωγόν 119,2  
 αἵματικὸς βόλβος 229,8  
 haematostolos herba 109,29

αἶμος Aeg. 9,2  
 αἵμορρα Proph. 174,20  
 αἰμόσταρις 139,3  
 αἰξόφυλον 142,9  
 αἶρα 246,44  
 ἄκανθα λευκή 174,21, a  
     " βουτξοειδής 178,1  
 ἄκανθίς  
 ἀκαταλὶς 203,1  
 acer 210,2  
 acera "  
 ἀκιδωτον 4,19  
 ἀκιλάκα 10,8  
 ἀκινόποδα Cret.  
 ἀκκεοῦμ 192,2  
 ἀκκύσητον 109,16  
 ἀκκληλουάρδι 4,9  
 ἀκλιμελίς "  
 ἄκνηστον 184,1  
 ἀκόμητον 222,3  
 ἀκονακία 174,27  
 ἀκόνιτον 174,23, a  
 ἄκονος 151,2  
 ἄκοπος 174,30  
 ἄκορον 233,1  
 ἄκορος "  
 acorus " 222,3  
 ἀκουβία Proph. 174,7  
 ἀκραρουφάτ 178,4  
 ἀκρεμόνη  
 acrifolium 196,2  
 ἀκταία 133,2  
 ἀκτή "  
 ἀκτίς "  
 ἄκτρα "  
 ἄκυλον 25,1

ἄκυλῶνιον 76,5  
 ἄλαρα 198,3  
 ἄλβος Gall. 151,3  
 ἄλβούκιον 83,8  
 albucus 229,13  
 ἄλβρι  
 ἄλεξάνδρα 227,6  
 ἄλεξάνδρια „  
 ἄλεξάντρη 129,8  
 ἄλευροφάβαν 4,27  
 ἀλήμων 229,19  
 ἀληπία 179,1  
 ἄλσαία 48,2  
 ἄλσιον „  
 ἄλστρον 131,3  
 ἄλσος 119,2  
 ἀλικίαχος 144,2  
 ἀλιματία 83,8  
 ἄλιουρος 161,2  
 ἄλιουρόφθαλμος „  
 alisari 136,4  
 ἀλίσφακιά 151,5  
 ἀλφίλοις 198,2  
 ἄλκεια 48,2  
 ἀλκιδελιον 142,5  
 ἀλκιβιάδισ „  
 ἀλκίβιον „  
 ἀλκουβιακίου 142,11  
 ἀλλισραγγία 86,1 151,5  
 ἄλλοσκόροδον 108,1  
 ἀλμάδες 131,3  
 ἀλόη 229,19  
 ἄλση „  
 ἀλόη γαλλική 141,1  
 ἄλση 191,2  
 alolac 174,21, a

ἄλου 6,3  
 alum 229,7  
 aluta 109,32  
 ἄλουτίζ „  
 ἄλποχή 100,3  
 ἄλσελάμ 118,5  
 ἄλση 191,2  
 alterculum 144,9  
 ἄλυσαιόκοκα 152,7  
 ἄλύπη  
 ἄλυσιαδος  
 ἄλύπιον 179,1  
 ἄλυπον „  
 alysa 196,2  
 alyserum „  
 Alyssum Plinii 136,4  
 ἄλφιτον Ἡρακλέους 109,10  
 ἄλχάνα 69,1  
 ἄλχανία „ 218,1  
 ἄλχαράνιον  
 ἀμάδρυα 6,3  
 ἀμαζίτης 246,11  
 ἀμαζίτις „  
 ἀμαμά 41,3  
 ἀμανιτάριον  
 ἀμανίτης  
 ἀμαξίνη 191,2  
 ἀμάρακον 151,8  
 amarenium 196,2  
 ἀμαροῦδα 11,6  
 ἀμαύρωσις 129,46  
 ambra 233,1  
 ἀμβρωσία 73,2  
 ἀμειλλαλά 16,2  
 ἄμεος 129,6  
 ἄμετρος 9,2

- amianthon 251,9  
 ἀμικτομίαινον 152,7  
 ἀμμανίτης  
 ἄμμονος 4,11 (S. 129)  
 ἄμμος 229,19  
 ἀμμωνιακόν 129,34  
 amomum rubeum 218,2  
 ἀμοργίνη 191,2  
 ἀμοργίς 43,1  
 ἀμπάν  
 ἀμπανός  
 ἀμπελίκη 41,1  
 ἀμπελίζες  
 ἀμπελόκαρπον 136,1  
 ἀκπελόπρασον 229,7  
 ἄμπελος μέλαινα 226,2  
 ἀμπελουκιάμ 83,8  
 ἀμπή 10,6  
 ἀμπηχιντί „  
 ἀμποῦδιν 10,5  
 ἀμπουσαλάτην 4,26  
 ἀμπροσσανάμ 144,4  
 ἀμπροῦ 10,5  
 ἀμπρούτ „  
 ἄμυλον 174,35, a  
 ἄμυρον „  
 ἀμφικέφαλος 246,46  
 ἀμφιτάχορις  
 ἀναβάη 189,3  
 ἀναβάσιον 202,2  
 ἀνάβασις „  
 ἀνάγγελος 58,1 227,6  
 ἀναγυρίς 4,I  
 ἀνάγυρος „ 174,30  
 ἀναιμόνη 118,4  
 ἀνακακαβέα 196,2  
 ἀνακάρδιον 11,1  
 ἀνακολή 251,9  
 ἀνακτίριος 174,16  
 ἀνακτόριον 222,1  
 ἀνάκυνον 174,16  
 ἀναπισαλάπ  
 ἀνάρ 63,1  
 anarina 240,1  
 ἀνάρρινον 159,6  
 ἀνάσφορος 251,1  
 ἀνατεταμένη 191,2  
 ἀνατολικόν 134,1 227,7  
 ἀνατόριον 222,1  
 ἀνάφηστος 228,2  
 ἀνάφυστος Proph. „  
 ἀνδιδάν 129,37  
 ἀνδραῖδα Lemn.  
 ἀνδράχην 78,1  
 ἀνδρoσαίμων 85,1  
 ἀνεμόνη 118,4  
 ἀνεμόσουρτον „  
 ἀνεμόσφορος 129,13, a  
 ἀνεμώνη 118,4  
 ἀνεμώχορτον „  
 anesen Aeg. 174,16  
 anesnees „ „  
 ἀνεψῆ Gall. 228,2  
 ἀνζαρούτ 185, a  
 ἄνηθον S. 131  
 ἀνηθόξυλον 129,31  
 ἀνηθούμ 129,14  
 ἄνδεμα 48,1  
 ἄνδεμις 174,21  
 ἄνδος θαλλάσσιος  
 „ λύκου  
 „ πίδινον 118,5

ἀνδραχέβητον 151,22  
 ἀνδύλλης 146,3  
 ἀνδύλλον „  
 ἀνέειπεν 227,7  
 ἀνερσιζέ 4,25  
 ἄνισον 191,1  
 ἀνισοῦν 129,14  
 ἀνισαδάν 174,16  
 ἀνισβίλας 174,7  
 ἀνουφί Aeg. 246,11  
 ἀνσυχα 129,37  
 ἀνσανάφ Afris 142,5  
 ἀνσίτζ 26,1  
 ἀντεμώνη 118,5  
 ἀντεμωνιάμ „  
 ἀντζαρούτ 185, a, 1  
 ἀντζασιφάντ 129,29  
 ἀνζηρά 184,1  
 ἀντζιάς 6,3  
 antiamas Aeg. 174,35  
 ἀντίδιον 174,38  
 ἀντιδίσκον 175,1  
 ἀντικάνδαρον 229,3  
 ἀντικυρικόν  
 ἀντίμιμον 151,9  
 ἀντίμιον 144,4  
 ἀντίμνιον „  
 ἀντινάρδαρον 229,3  
 ἀντιράδαρος  
 ἄντουρα 161,2  
 ἀντοφαλή 58,2  
 ἀντόφαλι „  
 ἄντρακλα 78,1  
 ἀνώδ Aeg. „  
 ἀνωνίμ Aeg. 129,8  
 ἀούβιος 110,3

ἀπαγεῦδα 11,6  
 ἀπαλλά  
 ἀπάνθρωπον 118,13  
 ἀπάκ Aeg. 191,2  
 ἀπαρία Hisp. 246,11  
 ἀπαρίνη 136,1 174,31  
 ἀπεμούμ Aeg. 144,4  
 ἄπεμφι Aeg. 129,46  
 ἀπήγανον 16,1  
 ἀπήγανος „  
 ἀπιάστρουμ 151,13  
 ἄπιον 10,5  
 ἀπίδια „  
 ἀπλάτιον 161,2  
 ἀπλήτιον 233,1  
 ἀπλόφυλλον 109,16  
 ἀπογορίσακον 141,2 174,35  
 ἀπόκυνον 140,1  
 ἀπόλειος Afris 151,3  
 ἀπολήγουσα 129,46  
 Apollinaris 144,9  
 ἀποπλεύμονος Proph. 146,1  
 ἀπούριος 4,12, c  
 ἄπρους 222,3  
 ἀπσαλλά 219,7  
 ἀραβικός λίβανος 13,3  
 ἀράβλα Syris 16,2  
 ἀραγγή 129,33  
 ἀράκ 127,1  
 aracano 6,2  
 ἀρακάς 4,30  
 ἄρακος 4,27  
 ἄραξ  
 ἄραρα 210,1  
 ἀράριξα „  
 ἀρατζίνη 204

aratillus 229,7  
 ἀρατριφάγια 152,7  
 ἀράφαξις 83,8  
 ἄραφος 129,31  
 ἀράχ 127,1  
 arachi 195,1  
 ἀραχοῦ Aeg. 129,31  
 ἀργέλλιον 230,14  
 ἀργεμώνη 118,5  
 ἄργιον 251,9  
 ἄργυρος 29,7  
 ἀρδάκτυλα 174,35, a  
 ἀριά 10,8  
 ἀριγάνη 151,8  
 ἀρίγανος „  
 ἀρίδαν 142,11  
 arilli  
 ἀρίλορον  
 ἄριον 222,1  
 aristereon 152,1  
 aristologia 210,1  
 aristologie „  
 ἀριστολογία „  
 ἀρίτριλις 29,7  
 ἀρίτριλλις „  
 ἀρκάρ 161,9  
 ἄρκειον 174,31  
 ἀρκευδής 203,1  
 ἄρκευδος „  
 ἀρκόβατος 227,7  
 ἀρκολάχανον 234,1  
 ἀρκοπόδιον  
 ἀρκοσφόνδηλον 129,33  
 ἀρκοσφόνδυλον „  
 ἀρκουδόβατος 227,7  
 ἀρκόφθαλμος 125,3

ἀρκόφυλλον 174,2  
 ἀρκόφυτον „  
 ἄρκτιον 159,1  
 ἀρμάλ 109,14  
 ἄρμαλα Syris 16,2 229,7 *Lat. ?*  
 harmel Arab.  
 ἀρμάλι 109,14  
 ἄρμαλον 229,7  
 ἄρμεν 118,13  
 ἀρμένια 6,3  
 ἀρμενιανά „  
 ἄρμη 109,12  
 ἀρμιάγριον 234,1  
 ἀρμιάτον „  
 ἀρμοδάκτυλα 3, a  
 armoniaca 6,3  
 ἀρμπέτα 142,5  
 arnoglossa 181,1  
 ἀρνόγλωσσον „  
 arnoglossos „  
 ἀρνόκουκα 152,7  
 ἀρνοπέτα 142,5  
 ἄρον 234,1  
 ἀρονία 10,3  
 ἄρουκα 109,14  
 ἀρούσιον Proph. 109,32  
 ἀρσελά 118,5  
 ἀρσένκανδον 151,3  
 ἀρσενότη 41,1  
 ἀρτανήδε 161,9  
 ἀρτεμεδηιον 17,1  
 ἀρτεμόνη 118,5  
 ἀρτζύνη 204  
 ἀρτίκα 129,34  
 ἀρτιμόριον 174,19  
 ἀρτρύνα

- ἄρυ 234,1  
 arystercon 152,1  
 ἀρχαράς 4,22  
 ἀρχέζωστρις 100,3  
 ἀρχεράς 4,22  
 ἀρχιβέλλιον 142,5  
 ἀρχίζωστις 100,3  
 ἄρχρα 161,9  
 ἀρωματικόν κάρυον 123,1  
 ἄρωνία 10,3  
 ἄσα 174,2  
 ἀσαλοηρί 83,8  
 ἄσαρ 177,1  
 ἀσαριφή Aeg. 83,8  
 ἄσαρον 210,2  
 ἀσάρα 189,2  
 ἀσεαλουρί Aeg. 83,8  
 ἀσέρα 229,13  
 aserum 210,2  
 ἀσίλακας 10,8  
 ἀσίρτη φέρα 174,21  
 ἄσκαλα Longobard. 174,49  
 ἀσκαουκαού Afris 129,32  
 ἀσκέλλα 174,49  
 ἀσκίς 228,2  
 ἀσκήδα  
 asclepias 234,1  
 Ἀσκληπίου διάδημα Proph. 29,1  
 Asclepios alcea 152,1  
 ἀσκόλυμβρος Cret. 174,27  
 ἀσόνδ 181,1  
 ἀσοντιρί Aeg. 83,8  
 ἀσουμές Afris 29,7  
 ἀσουρίχ Afris 109,14  
 ἀσουρίμ  
 ἀσπάϊος 181,1
- ἀσπάλατος 4,3  
 ἀσπάλανδος  
 ἀσπάλατρος  
 ἄσπαντος 181,1  
 ἀσπάραγος 227,3  
 aspergula 136,4  
 ἀσπίδιον 109,16  
 ἀσπίδιον 174,16  
 ἄσπληνον 251,8  
 ἄσπληνος 127,1  
 ἄσπρα λάχανα  
 ἄσπρια  
 ἀσπρίς 198,2  
 ἀσπρολίχνα  
 ἀσπρομολόχη 48,2  
 asseras 229,13  
 ἀσσυρία 191,2  
 ἀσταπίς 41,1  
 ἀσταχύς  
 astericon 174,4  
 ἀστέριον 129,33 191,3  
 ἀστερίσκος 174,4  
 ἀστερίων  
 ἀστερόπη Aeg. 151,23  
 ἀστήρ 174,4  
 „ χιλλός Afris 70,1  
 ἀστηρτιφή Afris 174,21  
 ἀστράγαλος 4,31 (S. 129)  
 ἀστραγαλίτις  
 ἀστραγαλώτη  
 ἀστραγαλώτις  
 ἀστριμουνίμ Afris 144,1  
 ἄστριον 4,11 (S. 129)  
 ἀσύντροφος 9,2  
 ἀσφαλτιον 4,12, c  
 ἄσφαλτον 189,2



- ἀσφένδαμνος 36,1  
 ἄσφη 83,8  
 ἀσφόδελος 229,8  
 ἀσφοδήγη 229,13  
 ἀσφόδριον " "  
 ἀσφός Aeg. 151,24  
 ἀσφώ Osth. 161,6  
 ἀταδήμ 26,1  
 ἀτδίμ " "  
 ἀτέρα  
 atera 246,42  
 ἀτεύκριν 151,29 251,8  
 ἀτζαροῦτι 185, a  
 ἀτζέμηρον 129,6  
 ἀτζικνίδα 191,1  
 ἄτηξ 174,27  
 ἀτιειρόν Afris 181,1  
 ἀτιροσίττη Afris 4,11 (S. 129)  
 ἀτιρτόπυρις Afris 78,1  
 ἀτόκιον 76,5  
 ἄτομον 144,9  
 ἄτος 129,13, a  
 ἀτούριος 251,8  
 ἀτρακτυλλίς 174,35, a  
 ἀτράφαξις 83,8  
 ἀτριβόλο 70,2  
 ἀτριπλεκέμ 83,8  
 αὔγινον 144,9  
 αὔγιον 151,9  
 αὔγούιον 109,32.  
 αὔγούστεα 92,1  
 αὔκον 4,29  
 αὔμα 189,2  
 αὔρα κροκοδείλου Osth. 229,3  
 αὔσητζα 26,1  
 αὐτίδιον 142,1  
 αὐτογενές 29,1 221,4 100,2  
 αὐτουέντριν βέσωρ Aeg. 142,5  
 ἀφάκη 174,48  
 ἄφανα  
 ἀφαλοφροντίδαν 119,2  
 ἄφεδρος Proph. 151,23 174,35, a  
 ἄφᾶστον  
 ἄφᾶστος  
 ἄφιον 110,1  
 ἀφλέτζιν 29,14  
 ἀφλοφί Aeg. 29,7  
 ἀφλοφό Aeg. " "  
 ἄφραστον  
 ἄφρισσα 234,1  
 aphrodilos 229,13  
 ἀφροδισιάς 233,1  
 Αφροδίτης λούτρον 178,1  
 " στέφανος 151,3  
 ἀφροξυληά 133,2  
 ἄφρων 129,46  
 ἄφουσα 129,37  
 ἀφώ Aeg. 151,29  
 ἀγλάδα Cret. 10,5  
 ἀχαμενίς 151,29  
 achelusia 29,5  
 ἀχέτλωσις 100,3  
 ἀχηνιός 198,5  
 ἀχιλλεύς 70,1  
 ἀχιναῖος 198,5  
 ἀχινόποδα Lemn. 70,2  
 ἄχνην πυρός 184,1  
 ἀχιοισίμ Afris 129,14, a  
 ἄχουσα 142,5  
 ἀχράς 10,5  
 ἀψαφέρ Aeg. 129,33  
 ἀψευδής 129,46

- ἀψιδηά 174,16  
 ἀψιδέα „  
 ἀψιδιον S. 133  
 ἀψινδιόμνητον 174,16  
 ἀψινδιον Dacis „ u. S. 133  
 „ χωρικόν 210,1  
 ἀψιφτιά 174,16  
 βαανδέμιστον 4,8  
 βαβάστη 129,46  
 βαβάστ Osth. „  
 βάβηκος 48,5  
 βαβιζουρ Aeg. 129,39  
 βαβούλια 4,27  
 βαβρύλλη 118,4  
 βαγία 230,22  
 bádarug' 151,2  
 baditis 115,2  
 βαηά 230,22  
 βαία „  
 βαίν Έρμου Proph. 251,1  
 βαίς Hebr. 230,22  
 βάκανον 109,12  
 βάκας 187,1  
 βάκκαρ Gall. 210,2  
 βάκκαρις 174,15  
 βάκος 229,10  
 bacchion 174,31  
 βαλάβαδρον 187,2  
 βαλαγνίδα 198,2  
 βαλανδιν 63,1  
 βαλαούστια „  
 βαλαύστια „  
 balastion 70,1  
 βαλός 100,5  
 βαλλάνιον 76,5  
 βαλλάριον „  
 βαλλαρίς  
 βαλλός 100,5  
 βαλσαβίτα 151,3  
 βαλσαμένη 174,20  
 βάλσαμον 13,1  
 βαλσάμου καρπός „  
 βαλωτή 151,13,24  
 βαμβάκιον 48,5  
 βαμπάκιον „  
 βαμπάτζι „  
 βαρβύλη 118,4  
 βάργαα 161,9  
 βαρίαδον 218,2  
 βαριάδων „  
 βάρκα ούλγους 229,13  
 βαρσαμέλαιον 13,1  
 βάρσαμον „  
 βάρυδον 203,1  
 βάρυτον „  
 basál 229,7  
 βασιάδα 141,1  
 βασιαδός „  
 basilica 234,1  
 βασιλικόν 151,2 219,7  
 „ περσεφόνιον Proph. 110,1  
 basiliscus 234,1  
 βάτζινα 118,7  
 βατζινόμουρα „  
 βάτινον 9,2  
 βάτος ιδαία  
 βατραχοβότανον 118,7  
 βατταρίτης  
 bachenia 151,25, a  
 βδέλλιον 230,1  
 βδελυρά 184,1  
 βεβεσάρι

βεβράχ	βερέκοκκον 6,3
bedegar 9,8	βεριάδα 109,37, a
bederabina 151,2	βερικοκκία 6,3
βεδερούζ "	βερίκουκα "
βεδιρούζ "	βερίκων "
βεδιέζ 186,3	βερονίκη 203,2
βέδον 151, 5	βερνίκη "
bedouar 218,3	βερύκοκκον 6,3
bezalim Hebr. 229,7	besegnassen 251,9
behen 3, a. 222,3	βέσπουλα 10,3
behemiir "	βέστρον 151,25, a 141,2
beladhar 11,1	βέσωρ 142,5
belador "	βέτα 83,4
beladur "	beta pratensis 180,1
βελάνι 198,2	" sylvestris "
βελέδωρ 11,1	βέτσα 180,1 142,2
beletzica 29,14	betilole Gallis 174,31
βελιλέγ "	βέτιον 17,1
βελιλίζ 236,1	βετονίκη 151,25, a
beliludus "	βετώνικα 152,1
βέλιον 151,29	βήκιον Aeg. 151,5
βελιουκάνδας 70,1	βήρασα 16,2
bellicorandium "	βήρασσα "
bellirici 29,14	βησαιοδή Aeg. 4,12, c
bellitica "	βήρασα Aeg. 16,2
βελοτόκος 17,1	βηχανία 174,2
βελούακος "	βηχίον "
βελφηνική 2,4	βιδεουάρα 218,3
benedicta 174,28	bica 139,1
βενετότριχον 251,9	βικία 4,27
βεντισίτης Cyp. 174,49	βίκιον "
βεντονίκη 151,25, a	βίκος "
βενύζ 129,34	βιλινουντία Gall. 144,9
βερβελίκη 178,4	βιλσέν
βερβέρης 10,1	βιντιτοξική 140,1
βέρβερις "	βιόλα 92,1

βιολατζέα 92,1  
 βιολέτα " "  
 βιρυλλος 118,4  
 βίσα 208,1  
 βίσασα 16,2  
 βισακούτουμ 129,39  
 bilingua 227,6  
 βίσσα 203,1  
 βίσσασα 16,1  
 βιστάκια 11,4  
 βιτζιτόσιτζι 140,1  
 βιτζιτότζι " "  
 βιτονίκη 151,25, a  
 βίτρον 109,29  
 blandonia 145,1  
 βλαστάριον 41,1  
 βλάστεον " "  
 βλάστιον " "  
 βλησκούνη 151,3  
 βλήτον 82,1  
 βλίκας 192,2  
 βλισκούνη 151,3  
 βλιτομάμας 82,1  
 βλίτον " "  
 βλιχώνιον 151,3  
 βλοχόν 230,1  
 βοανδέμητον 4,8  
 βόγλωσσον 142,5  
 βόϝρος 230,1  
 βοίδη Aeg. 129,38, a  
 βοϊδόγλωσσα 142,5  
 βολβός αιματικός 229,3,11  
 bolbūs 222,2  
 bolites S. 133  
 βολίτης " "  
 boltz "

βολχός 230,1  
 βομβόχυλον 144,4  
 βομβόχυλος " "  
 βομπάκιον 48,5  
 βοριάς 109,12 u. S. 131  
 βονίδες 151,3  
 bonifacia 227,6  
 boncitherus 11,6  
 βόπολον 10,3  
 βοπώλη " "  
 βοράδην 129,8  
 borago 142,4  
 βοράτη 203,1 204  
 borache 142,4  
 βορίν 246,5  
 βόριον 79,1  
 βόρος 73,2  
 βορύκνιον 144,2  
 βόσμορον 246,46  
 βοστάτη 204  
 βουβάλιον 100,5  
 βουβλίνη 174,16  
 bubonion 174,4  
 βούβου  
 βούγλωσσον 142,5  
 βουδόγλωσσον " "  
 βουζία  
 βουινεσάϝ Afris 142,5  
 βουκέριν 4,8  
 βουκέφαλος 70,2  
 βουκρανία  
 βουκρανιον 226,2  
 bulbū erraticus 222,2 228,1  
 " vulvū 229,11  
 βουλερίς 246,21  
 βουλιλιτζ 236,1

βουνάγκαδα 174,21, a  
 βουνιάς 109,12 (S. 131)  
 βούνιον 129,13, a  
 βουράζα 142,4  
 βούρλλιον 243,1  
 βούρλον " "  
 βουρχουμάδ Afris 174,5  
 βούς  
 busbastheoscardian 174,16  
 bussul 229,7  
 βούφθαλμον 174,20  
 βόχος 230,1  
 βράβυα 6,3  
 βράβυλα " "  
 βράδη 203,1  
 βράδης " "  
 βράμηλα 6,3  
 βρεκόκκια " "  
 βρεττανική 174,11  
 βρεφοκτόνος 174,7  
 βρεφόνια " "  
 βρεχοῦ Aeg. 4,33  
 βρίζα 246,43  
 brillus 195,1  
 βρίον  
 britlas 229,7  
 βριχιλατά 4,25  
 βριωνία 100,3  
 βρότιον 73,1  
 βρούβη  
 βροῦλλον 243,1  
 βρουλοκύπερος " "  
 βροῦλον " "  
 βροχός 230,1  
 βρύελλα 243,1  
 βρύλλον " "

βρύον 226,2  
 βρυττία 41,1  
 βρυωνία 100,3  
 " μέλαινα 226,2  
 βρωμάρι 246,29  
 βρώμη " "  
 βρώμι " "  
 βρωμοβοτάνον 144,1,8  
 βυρσηά 11,6  
 βύσχος 130,1  
 βύσσος 140,2  
 βυτριάδα  
 βωλίτης  
 βῶλον  
 γαδοῦνος Afris 100,2  
 γαιδαράκανθα 174,28  
 γαλαγγά 218,1  
 γαλαγκάς " "  
 γαλακάς " "  
 γάλακκα " "  
 γαλακτίς 29,1  
 γαλατζίδα " "  
 γαλατζίς " "  
 γαλαύκιον  
 γαλβίολα 222,3  
 γάλεφος 159,2  
 γαληγγήνη 218,1  
 galedragon 174,40  
 γαλίοψις 151,3  
 galitricum 251,9  
 γάλιψ  
 γαλλατζίδα 29,1  
 gallinae morsus 161,2  
 γαλόχορτον 29,1  
 γάνα 204  
 γαντοπινεία

- γαράκαντα κούκ 4,12, c  
 γάργανον 129,14, a  
 γάργατα  
 γαρδερόμπα  
 γαρόφαλα 58,2  
 γαρόφυλλα  
 γάφετ 9,7  
 γελγίς 229,7  
 γελίκη 41,1  
 gelisia 191,1  
 γεμινάλις 151,5  
 γεντιανή 141,1  
 γεντίζα 229,19  
 γεραγγο  
 γεράνσος  
 γεράνιον 44,1  
 γερανοπόδιον  
 γεράς πώγων 174,40  
 γέργιρ 109,14  
 gerebotanon 152,1  
 gerontopogon 174,40  
 γετίγια 195,1  
 γεύσιρ 129,34  
 γηδύλλις 229,7  
 gethyon „  
 γήρυλις „  
 γής χολή 141,2  
 γήτια 229,7  
 γίαος γλίδος 229,10  
 γιάφετ 9,7  
 γιγγίδιον 169,39  
 γιγγικίδιον 174,38  
 γιγκυδίου 13,3  
 giglio 229,3  
 γιδίκερον  
 γιζήρ 187,1  
 γιζί 187,1  
 γίλωψ 246,29, a  
 gingan Pun. 144,9  
 γίς 247, a, 1  
 gladiatoricia 222,1  
 γλαδιούλος „  
 γλαδώλουμ „  
 gladiolus 222,3  
 glauceum 110,2  
 γλαύκιον 110,3  
 γλαύκιος „  
 γληχῶνας 151,3  
 gluta 109,32  
 glutium 110,3  
 γλυκάνησος 48,1 129,14  
 γλυκάνισον 129,14  
 γλυκάνιτον „  
 γλυκοκούκιον 4,29  
 γλυκολέμονα 14,1  
 γλυκυκάλαμος 2,5  
 γλυκύρριζα 4,13  
 γλυκυσία 119,2  
 γλυκυσίδη „  
 γλυκυσίδιον „  
 γλύπιον 4,33  
 γλυστρίδα 78,1  
 γλῶσσα στρουθίου 189,2  
 „ ήμέρα 151,5  
 γλωσσοστρουθία 189,2  
 γνιακάρδους 174,35  
 γογγύλη 109,12 u. S. 131  
 γογγυλς „  
 γοτδ Afria 129,49  
 γολγόσιον 109,12  
 γονογεῶνες Proph. 144,4  
 γονολῆτα Dacia

- γόνος Proph. 151,21  
 „ αϊλούρου 142,5  
 „ Ἄμμωνος 151,3  
 „ Ἀπόλλωνος „  
 „ Ἄρεος 29,1  
 „ ἄφθιτος 174,20  
 „ Ἑρμοῦ 129,31 174,20  
 „ Ἡράκλειος 228,2  
 „ Ἡρακλέους 227,6  
 „ Ἡρώος Proph. 189,2  
 „ Ἡφαίστου 174,16  
 „ Κρόνου 142,13  
 „ κυνοκεφάλου 129,31  
 „ ὄνου  
 „ Ὠρου 151,23  
 γόργυλος 129,41, a  
 γοργύνιον 129,5  
 γοργύλιον S. 132  
 γοργώνιον  
 γόρδηλον 129,41, a  
 γορότζια 100,3  
 gudubal 174,15, a  
 γοῦμα 1,2  
 γουμοῦκα „  
 γουνίν  
 γράνατον 63,1  
 γρανόκοκκα 6,1  
 γράνον 204  
 γρανόσυλον  
 γράσα 144,9  
 γρασίδι 151,2  
 γραστή  
 γρότζια 100,3  
 γρούνα Afris 44,1  
 γρούτα 246,46  
 γρύνον 100,5  
 γυγαία 26,1 152,7  
 γυμνόλοπον 198,5  
 γυνός 195,1  
 γυρινιάς Boeot. 227,6  
 δαδῆ  
 δαδοῦξ 139,3  
 δαιμονιαρεά 144,9  
 δαιτίς 229,7  
 δάκινα Dacis 180,1  
 δακρύδην  
 δάκρυον Ἡρας 152,1  
 dactilicon 119,2  
 dactylinte 210,1  
 dactylum 9,7  
 δαμασίνιον 236,1  
 δαμάσκηνα 6,3  
 δαμασκηναπιδόμηλα  
 damasomon 236,1  
 δαμασόνιον „  
 δάμβακ  
 δαμναμένη 4,22 174,15, a  
 δαμναμέτη 4,22  
 δαναίς 174,7  
 daxus 25,1  
 dardana 174,31  
 δάρδανον 210,1  
 δαρσίνη 187,2  
 darfulfei Arab. 144,6  
 δαρφούλφουλ „  
 δασμοφών 109,29  
 δάσπις 125,3  
 δασύκλωνος 251,1  
 δασυπόδιον 92,1  
 δατισκά 152,7  
 δαύνη 187,1  
 δάφνη 227,6 187,1

δαφνετιῆς Aeg. 174,15, a  
 δαφνόκωσκα 227,6  
 δάφνος 187,1  
 δαφνοπούλα 227,6  
 δαφουφέρ 207,1  
 δδδ  
 δέδωρον 109,10  
 δείνοσμος 174,7  
 δέκατον 133,2  
 Demetria 152,1  
 δεναῖδα 151,9  
 δενδρόκολλα 1,2  
 δενδρόλιβανον 151,6  
 δενδρόλιμνον „  
 δενδρομελόχας 48,3  
 δενδρομολόχα „  
 δένδρον τοῦ Ἀβραάμ  
 „ περσιχόν  
 δενδρόροδον 139,3  
 δένξ  
 dentaria 144,9  
 δέντρον  
 δεντρούτζικον  
 derdum Pun. 174,4  
 δεσδουξέ 139,3  
 διακύτριν  
 διάλιον 142,13  
 διάξυλον Syris 4,3  
 διαπισφάκ 251,1  
 diaula 151,3  
 διέλεια Dacis 144,9  
 diesathe „ 159,1  
 διδιάμβριον 144,9  
 διδυράμβιον „  
 δίκραιον 144,2  
 „ „ „

δίκτημον 17,1  
 δίμορον Osthon. 151,3  
 διονυσία 41,1  
 διονύσιον 127,1  
 Διὸς βοτάνη  
 „ ἡλακία 151,2, a  
 „ ὄφρυς 174,20  
 „ πώγων 174,5  
 diosatis 152,1  
 dioscyamos 144,9  
 διόσκορον  
 diptamus 17,1  
 διφυγές  
 diphyes 251,9  
 dichromon 152,1  
 δόδορος 109,10  
 δολιά 129,46  
 δολογός 4,32 (S. 129)  
 doxus 25,1  
 δορκαδιάς 29,14  
 δορύκνιον 144,2 174,19  
 δορύχνιον „  
 δορύκνυτον 179,1  
 δορυσάστρου 129,39  
 δουβάδ Afiris 174,5  
 δούβεϊ  
 δουκουνέ Gallis 133,2  
 duracina 6,2  
 δοχελά Dacis 151,28  
 draganti 174,16  
 dragontea „  
 draguntea 234,1  
 δράκκανος 136,4  
 draconthea parva 234,1  
 δρακονταία „  
 dracontea 174,16 218,5



- δρακοντία 234,1  
 δρακόντιλος 141,2  
 δρακόντιον 234,1  
 δράκοντος Dacis 151,6  
 dracuncellus 174,16  
 δρέλεον  
 δριμαλίδα 189,1  
 δριμυτάτη  
 δροσιοβότανον 151,25, a  
 δρούβανον 17,1  
 δρυόκαρπον 198,2  
 δύκταμον 17,1  
 δυοσμός 151,3  
 δυπρίνιον 151,25, a  
 δυτικόν 227,7  
 δωράκινα 6,2  
 εασφάτ 118,10  
 ebeas drachi 131,3  
 έβενίτις 151,29  
 έβενότριχον 251,9  
 έβίσκη 48,2  
 έβούλ 203,1  
 έβουλον 133,2  
 έγεντίζα 73,1 229,19  
 έγκλυστρις Byz. 78,1 82,1 48,1  
 έζελέμ 204  
 έηου φαρκου  
 έδρεκίκη 109,14  
 εκκίλελ μελεχ 151,6  
 εκκλήλ  
 elaias dacry 131,3  
 ελαίνιον  
 ελαιοδάφναι 227,6  
 ελαίπρινος 53,1  
 elardia Syr. 161,9  
 ελάτη 204  
 ελαφικόν 129,32  
 ελαφινέ Aeg. 118,10  
 ελαφόσκορδον 140,1  
 ελβούνιον 17,1  
 ελέβορος 118,10  
 ελειον 133,2  
 ελεϊτις 191,2  
 ελελίσφακος 151,5  
 ελεμούρου 161,9  
 ελέτχαρ 11,4  
 ελετχέρ  
 elephantis pediculus 11,1  
 elephantosis 174,31  
 elephas  
 ελία 131,3  
 ελίδι 227,7  
 ελίδριον  
 ελιλέα μύλιχ 4,9  
 ελιλέγ 29,14  
 ελιμον 246,27  
 ελιξ  
 ελιουσακτῆ 133,2  
 ελίχρυσος 174,15  
 elkirika 222,1  
 ελλέβορος 118,10  
 ελλεβοροσήματα 180,1  
 ελλούφη  
 ελμβυζ  
 ελμιγγοβότανον? } cf. έρμιγγοβοός  
 ελμινδοβότανον?  
 ελμουκοκώ 229,7  
 ελξίνη 191,2 229,7  
 elon 133,2  
 ελουάρ 9,8  
 ελουρί  
 ελπέν 29,14

ἐληθλον 151,9  
 ἐλτζήζη 221,4  
 ἐλσότηζη 228,1  
 ἐλχάντερις  
 ἐλχάρδ 1,2  
 ἐλχαρκός 222,1  
 ἐλχία 4,9  
 ἐλχίλ „  
 ἐλχούλ „  
 ἐλχρύβ „  
 ἐλωνιάς 229,10  
 ἐμβλικιν 29,14  
 emblicus „  
 ἐμβολούκρουμ 145,1  
 ἐμέλζ 236,1  
 ἐμίνιον Aeg. 234,1  
 ἐμλάχ 236,1  
 ἐμλετζ „  
 emmanes 144,9  
 ἐμπελλιζ 29,14  
 ἐμπένο 164,1  
 ἐμπληχι 29,14  
 ἐμπλιτζι „  
 ἐμπλιτζον „  
 ἐμπουλον 133,2  
 ἐμπυξή 129,32  
 ἐνίρος 133,2  
 ἐνορον 144,8  
 ἐνούλα 174,11  
 entaticon 219,7  
 ἐντζήρ 192,2  
 ἐντζήτ 9,5  
 ἐντύβιον 174,38  
 extingun 219,7  
 ἐπαιτίτις 134,1  
 ἐπιέρ Aeg. 251,9

ἐπιδυμον 145,1,  
 ἐπιμελίδα 10,3  
 ἐπιμήδιον 125,2  
 ἐπιούμ 110,1  
 ἐπιπακτίς  
 ἐπίπτερον 240,1  
 ἐπιφάλιον 229,19  
 ἐπιχάλ 151,3  
 ἐπλούλ 203,1  
 ἐπνουβού Aeg. 16,1  
 epolissan 174,16  
 ἐπτάνευρον 181,1  
 ἐπχούλ 203,1  
 ἔρα 246,44  
 ἐρβαλάδος 108,1  
 ἐρδωκοῦσιν 151,8  
 ἐρέβινδος 4,26  
 ἐρείχη 167,4  
 ἐρευνήρις 129,5  
 ἐρεχτήτης 174,22  
 ἔρινος 170,1  
 ἐριόξυλον  
 eriton 219,7  
 erificium 152,1  
 ἐρμετγοβοός 141,2  
 ἐρμιγκοβός „  
 hermirudon Proph. 159,1  
 ἐρμοδάκτυλος 3, a  
 Ἐρμού βατν Proph. 251,1  
 „ βασιλιον 9,5  
 „ βάσις 83,8  
 „ βοτάνη 9,5  
 „ δάκτυλος 3, a 9,5  
 ἔρμπα γασάρ 144,9  
 ἔρμπαγάσαρ „  
 ἐρξώη Aeg. 129,13, a

έρουμ 82,1	έχοῦ φαρικοῦ
έρυθρά 151,13	ζάβακον
erythraicon 219,7	ζαβακουλήα
έρυθριδη 136,4	ζαδοάρ 218,3
έρυθρόδανον 136,4	ζαδουάρα Nicomed. 202,1
erythron 219,7	ζαζιανάτ
έρυμον 83,8	ζαδήσιεν Proph. 174,16
έρυσσκηπτρον Proph. 152,1	ζάκλια 189,2
έσκε Aeg. 151,24	ζακοῦν Syr.
έσχασμένη 4,25	ζάμβακ 132,1
έτέα 195,1	ζαμβακέλαιον „
έτεικελτά Aeg. 73,1	ζάμμακος „
έτυμόδρυν 198,2	ζάναχ πουλχάτ 247, a, 1
εύβουλος 133,2	ζανζαπήα 218,4
εύζωμον 109,14	ζανζαφήλ „
εύπατώριον 9,7	ζανζίβερ „
εύρεχνεύμονος 181,1	ζαραβαντιζίνη 189,3
εύσίνη 191,2	ζαρζαλου 6,3
εύστρα 246,46	ζαριδέα 189,2
εύτηβον 174,38	ζαρχετίδες 100,2
εύφόρβιον 29,1	ζάρναβι 245,1
εύφρόσυνον 142,5	ζαρόρ Arab. 63,1 10,3
έφεσία 174,16	ζαρούριον 10,3
έφήρ Aeg. 174,32	zarurum „
έφῶσέφιν „	ζαρταλου 6,3
έφῶσέχιν „	ζατατζάου 110,3
έφήμερον 228,1	zaurur 10,3
έφιαλτεία 119,2	ζαφαράς 174,35, a
έφιάλτιον 229,19	zaforá 222,2
έφόλβιον 29,1	ζαφορά 174,35, a
έφυδρος 202,1	ζαφράς 222,2 174,35, a
έχεώνυμον 151,2, a	ζαχαράζ 26,1
έχινόπους 70,2	ζάχαρι 246,2
έχλειον 142,5	ζάχαρις „
έχλινος 170,1	ζεά 246,42
έχιον 142,5 11	ζεία „

ζαλλία 229,19  
 zenae folium 2,5  
 ζεντζιάνε 141,1  
 ζεντιπήα 218,4  
 ζεντογάλε 151,5  
 ζεραφοίς Afris 43,1  
 ζέρνα 245,1  
 ζεῦγμα 204  
 ζεῦμα 246,46  
 ζευσήρ 129,34  
 ζευσίρ "  
 ζεφέλουρον 179,1  
 ζεφέλων "  
 ζηγῆς ἀγρία 151,9  
 ζήζανα  
 ζηζάρ 246,3  
 ζήκινον 198,2  
 ζηλαία 229,19  
 ζηλέα "  
 ζηλάυρος 161,2  
 ζήλιος 229,3  
 ζηλωτικόν  
 zenis Aeg. 142,2  
 ζηντζάνα  
 ζηρωμπᾶ 218,3  
 ζιγάρ Afris 129,13, a  
 ζιγγιπήα 218,4  
 ζίζανα  
 zizania 246,44  
 ζιζάνιον "  
 ζιζιβέρη 218,4  
 ζίζιφα 26,2  
 ζιζυφαία "  
 ζίνζανα  
 ζινόφυλλον 2,5  
 ~ 26,2

ζιζζαρα  
 ζίτζη 161,2  
 ζίτζινοφα 26,2  
 ζιμλαξ 227,7  
 zmilax "  
 ζιμύρη 218,4  
 ζόγχος 174,46  
 zoi 181,1  
 ζουδάρα 218,3  
 ζουλάπιον  
 ζουντονπᾶς 218,3  
 ζουορτινοίπेत Afris 203,1  
 zuoste Dacis 174,16  
 zouste "  
 ζουρουμπέδ 218,3  
 ζουρουνίζη "  
 ζοῦφα 151,8  
 ζοχή 174,46  
 ζοχία "  
 zocho "  
 ζόχος "  
 zuffe Arab. 151,8  
 ζυγέλαιον  
 zygiberis 218,4  
 ζυγίς 151,9  
 zyred Dacis 174,16  
 ζωβότανον 118,10  
 ζωγόρητος 13,1  
 ζωγόριτος "  
 ζωδονάρα 202,1  
 ζώκαρος 246,2  
 ζωμαρίττον Proph. 118,10  
 ζωόνυχον 142,9 174,15, a  
 Ζωροάστρου διάδημα 48,1  
 ζωρτενίγια 174,49  
 ζωχίν 174,46

- ζωχινόν 174,46  
 ζωχός " "  
 ήδεμία Proph. 174,7  
 ήδύοσμος 151,3  
 ήδύραβδον 187,2  
 ήδύσαρον  
 ήΐουσα 129,46  
 ηκίγονος ίσεως Proph. 151,8  
 ήλακάτη Διός 152,1  
 ήλιοτρόπη 142,13  
 ήλιοτρόπιον " "  
 ήλιόχορτα " "  
 ήλιόχρυσον 174,15  
 ήλυστέφανος 83,8  
 ήμέρα γλῶσσα 151,5  
 ήμερίς 41,1 198,2  
 ήμεροκαλλίς 229,3  
 ήμεροκατάλαχτον " "  
 ήμίονοι Proph. 144,4  
 ήμύοεν 161,2  
 ήνέμιον 118,4  
 ήρα 246,44  
 ήοάκλειον 151,8  
 ήρακλέους ήλφειτον 109,29  
 Heracleos pogon 251,9  
 ήρακλεῶτις 198,3  
 ήρας δάκρυον Proph. 152,1  
 ήρης 222,3  
 ήριγγι 177,1  
 ήριγένιον 152,1  
 ήριγέρων 174,22  
 ήρυγγος 129,1 151,18  
 ήχομένιον  
 ήλασσόκραμβον 109,35  
 ήασία  
 ήαύμαστος 222,3  
 ήαψία 129,38, a  
 ήάψος " 136,4  
 ήεία ρίζα 151,25, a  
 ήελπίδη 222,3  
 ήεμφώ 129,13, a  
 ήέξιμος 210,1  
 ήεοβρότιον 73,1  
 ήεόνισον Proph. 174,16  
 ήεοπνοή 151,6  
 ήεόπορον 174,16  
 ήέρμια  
 ήερμός 4,33  
 ήερμούτιν 151,9  
 ήέσαν Osthān. 210,2  
 ήέσκε Aeg. 161,9  
 ήεφίν Aeg. 189,2  
 ήεψώ 129,13, a  
 ήηλυτερίς 129,38, a  
 ήηλυφΐδριον 174,16  
 ήηλυφόνον 174,23, a  
 ήήμβρα  
 ήημίλαια 184,1  
 therion 234,1  
 ήεριοφονον Osthān. 234,1  
 ήηροφόνον 174,23, a  
 ήησαρικά Hispan. 181,1  
 ήίσε 229,3  
 ήλασσίδιον 109,29  
 thornaschül 142,13  
 ήορύβητρον 110,6  
 ήορφά Afris 129,8 109,34  
 ήορφάτσάδι Afris " "  
 ήούριτος 229,13  
 ήραμβέξ 151,8  
 ήραπί  
 ήρία 192,2

- Ξρίβαν  
 Ξριδακάναι 174,49  
 Ξριδακός „  
 Ξριδακίνα „  
 Ξριδαξ άγρια „  
 Ξριμβόξυλον 151,10  
 Ξρίμβος „  
 Ξροία 192,2  
 Ξροῦπι 151,10  
 Ξρυαλλίς 125,2 161,3 159,1  
 Ξρυάς „  
 Ξρύμβη 151,10 100,2  
 Ξρύμπος „  
 Ξρύον  
 Ξρύσιος  
 Ξυλακίτης 177,1  
 Ξυμαρνόλιον Proph. 129,31  
 Ξύμβρα  
 Ξυμελαία 184,1  
 Ξύμος  
 Ξυρόνη Cypriis 158,1  
 Ξύρσιον 151,10 239,1  
 Ξυρότης 151,9  
 Ξών 110,3  
 Ξασμελαιον 132,1  
 Ξάσμη Pers. „  
 Ξάσμινον „  
 Ξηρίς  
 Ξιόρυτον 174,15, a  
 Ξίχυρ  
 Ξίχχιρ  
 Ξδρύς 198,2  
 Ξεβάλ Afris 246,11  
 Ξέλεον 115,2  
 Ξερά βοτάνη 144,9 152,1 151 4,25,a  
 Ξεράκιον 174,41  
 Ξερακικόδιον 76,5  
 Ξεράν-Ξερίς 174,35, a  
 Ξερεβοτάνη 152,1  
 Ξερεβρύγκας Proph. 44,1  
 Ξερόμυρτος 227,6  
 Ξερός καυλός 83,8  
 Ξέσκε Afris 44,1  
 hieffaldra 10,1  
 hiephalter „  
 Ξυτήριον 127,1  
 Ξεοσμίγδονος 240,1  
 Ξεαρέβα 78,1  
 Ξμπεκεμπεού 9,5  
 Impocacra 78,1  
 Ξνβολόκρουμ 145,1  
 Ξνβολούκρουμ „  
 inguinalis 174,4  
 Ξνουλα 174,11  
 Ξνροσασία 78,1  
 insana 144,9  
 Ξντέμ 9,5  
 Ξξία 174,32  
 Ξξίνη „  
 Ξξός 130,1  
 Ξόβις βάρβα 174,5  
 iobouosos Aeg. 174,49  
 Ξοντίτις 210,1  
 Ξούβαρος Gallis 180,1  
 Ξουνίπερουμ 203,1  
 Ξουπεκέλλουσον Gallis „  
 Ξπάρισον 152,1  
 Ξπκεκεμπεουμπεϊ 151,25, a  
 Ξππιον 29,1 175,1  
 Ξππόγλωσσον 227,6  
 Ξππολειχίν 129,38  
 Ξππομάραδρον 129,28

- ἐπποσέλινον 129,38  
 ἔππουρις 247, α, 1  
 ἐπποφαές 29,1  
 ἔρα 246,44  
 ἱρανή  
 ἱρήγερον 174,22  
 ἱρηγέρων „  
 ἱρίγκιον  
 ἱρικήνη 204, c, 3  
 ἱρις ἀγρία 222,3  
 ἱσαία Aeg. 118,10  
 ἱσατις 109,32  
 ἱσοκάριον 11,1  
 ἱσχάρια 229,7  
 ἱσχάς 129,8 192,2  
 ἱσχιάς 174,35  
 ἱσχύς 174,7  
 ἱτέα 195,1  
 ἱφία 151,1  
 ἱφυν „  
 hiffa 10,1  
 καβαλλάτιον 142,2  
 καβήλ 234,1  
 καῖδαίρων 222,3  
 κάῖδαρσις 76,3  
 καιναιμμέχ 109,3  
 καίραμα  
 κακαβία 196,2  
 κακάβιον 144,2  
 κάκαβος Afris „  
 κάκαμπρι  
 κακιάτριεμ 4,11 (S. 129)  
 κακκουμπεάν  
 κακός 222,3  
 κακούβαι 229,7  
 κακούλάν 218,2  
 κάκουλε 218,2  
 κακούλλιν „  
 cacreos „  
 καλακάνδη  
 καλακάσιον 229,7  
 καλαμαία 246,21  
 καλαμάνδη  
 καλαμήτου  
 καλαμίνδη  
 καλάμιον  
 καλαμόκρινον 222,1 3  
 κάλαμος ἀρωματικός  
 καλαστρουῖδιν 76,3  
 καλικερέα 4,8  
 καλικερής „  
 καλίκερις „  
 calicularis 144,9  
 καλκοκρί 111,2  
 καλλαῖς 144,2  
 callesis 152,1  
 καλλιὰς 144,2  
 καλλιγαρία 4,8  
 καλλικρέα „  
 καλλιπέταλον 9,5  
 καλλίτριχον 251,9  
 calocatapos 110,1  
 καλοκυμιναία 129,37  
 καλοστρουῖδιον 76,3  
 καλουέν  
 κάλπασος  
 κάλυξ καρδιακός Proph. 174,35, α  
 καλχάνα  
 κάλχη 174,24  
 κάμαγζε 123,1  
 κάμαρος 118,13  
 καμβήλ 142,13 234

κάμβοι 58,1  
 καμβύλ 142,13  
 camelicon 152,1  
 καμεφητούς 151,28  
 καμήλ 142,13  
 camila 151,10  
 καμύλαιμα  
 κάμμορον 174,23, a  
 κάμπαις  
 καμπελή  
 κμπιούζα 174,2 178,4  
 κάμπρι  
 καμφάνεμα 151,6  
 καμφούτ  
 κάμων 146,1  
 καναανζήρ 151,3  
 canava 191,3  
 κανάβη  
 καναβηναία  
 κάναβις 191,3  
 καναβόκοκκον "  
 καναβοῦρι  
 καναρία 15,1 70,2  
 κάνδηλι 151,23 (S. 133)  
 κανεβάτζα  
 κανέλα 187,2  
 κανέλλα "  
 κανῆαρίς 4,12, c  
 κανισκούτ  
 κανναβουρόσπερμα 191,3  
 καννίον 246,21  
 κανοκερσαία  
 κανσαλίδες 221,4  
 κάντεον 246,2  
 καντίον "  
 κάνχριον 218,2

κάνωπον 133,2  
 capetti nigri 219,10, a  
 καπήλου 251,9  
 καπηνίτζ 129,34  
 καπινήτζ "  
 κάρπνιον 111,2 110,3  
 καπνός τῆς γῆς 111,2  
 καππακοράνια 174,20  
 καππαρόριζον 108,1  
 karabe 1,2 204, c, 3  
 καραβουρέα  
 καραγωγός 227,6  
 κάρραμε 204, c, 3  
 karaf 191,3  
 carbatum 118,10  
 karbet " 204. c, 3  
 karbech "  
 cardamantice 109,37, a  
 κάρδαμε 204, c, 3  
 καρδαμινάκ 109,37, a  
 καρδαμίνη "  
 καρδαμίτζη 4,9  
 κάρδαμον 109,37, a u. S. 131  
 cardamomum 218,2 "  
 cardamum 109,3  
 καρδέλι  
 καρδία λύκου 108,1  
 καρδιοβότανον  
 κάρδιον τὸ μέγιστον 11,1  
 κάρδον 76,3  
 κάρδος 174,27  
 κάρδους νίγρα 174,35, a  
 κάρδος οὐαρίνους 174,32  
 κάρέα 198,3  
 καρσόφαλον 58,2  
 καρσοφλιά "



- καρσόφυλλον 58,2  
 καριόφηλον „  
 καρκίνητρον 189,2  
 καρκίνωδρον 100,1,3 (S. 130)  
 καρμπολάχανα  
 καρναβάδι 129,37  
 καρναβάδιον „  
 κάρριοι Ινδικόν  
 καρομφιλ 58,2  
 κάρως 123,1  
 κάρπαδος 134,1  
 κάρπασος  
 κάρπη 118,10  
 καρπίν „  
 carpisia „  
 καρπισίχ Arab.  
 καρποβάλαμον 13,1  
 καρπόν 118,10  
 καρποπίσιον „  
 καρσέναι 4,27  
 καρσύνε „  
 καρτζαμίδα 4,9  
 κάρυα 198,3  
 „ βασιλικά 197,1  
 „ μικρά 198,3  
 „ ποντικά „  
 „ Σινωπικά „  
 caryophyllata 174,28  
 καρσόφυλλον 58,2  
 κάρυον  
 κάρφη  
 κάρφος  
 καρφούφουλ 58,2  
 καρώ S. 132  
 κασαβεδδηνίαι 233,1  
 κάσαπον 13,1  
 κασεβερίδε 187,1 233,1  
 κάσια 187,1  
 κασιαλίνα „  
 casus 93,1  
 κασσάμην 13,1  
 κάσσαμον „ 161,9  
 κασσαπαρادیσσα 151,2  
 κασσίαλα 151,8  
 καστηκόλα  
 κάστωρ 222,2  
 κασύτας 145,1 (S. 133)  
 κατάγγελος 227,6  
 κατάγχουσα 142,5  
 κατανάγκη  
 cataputia major 29,8  
 κατεράβων  
 κατεχομένιον 129,46  
 κατζαρά 203,1  
 κατζαρία „  
 κατζούρου „  
 κατζούνιον  
 κατηρά  
 καυκαλός 11,4  
 καῦκος 129,14  
 καυλίον  
 καφαγούνια 76,5  
 καφόρα 187,2  
 κάφουρα „  
 καφουρέλαιον „  
 καφούριον „  
 κάχλαν 174,20  
 καχοῦεν  
 κάχριον 218,2  
 κάχρις 151,6  
 καχρούεσσα ρίζα 129,24, a  
 καψικόν 218,2

capsilago 144,9  
 καψυκόν 218,2  
 κέβαλον 29,14  
 κέββουλιν 229,7  
 κέβουλε 29,14 229,7  
 κέβρα  
 κεγγραμής 192,2  
 κέγγρος 246,5  
     "  ινδικός 246,3  
 κεδοῖς 145,1  
 κεδρόμηλον 14,1  
 κέδρος 203,1  
 κεισσαπαραδισσά 151,2  
 κεκένζ 144,2  
 κεκούντζ "  
 κελιδονία 119,2  
 κέλπης 177,1  
 celtin 196,2  
 κεμελέτ Aeg. 118,10  
 κεμπιανή 174,46  
 κενουπερί 191,8  
 κενδής 174,19  
 κενδής "  
 κένδρος 203,1  
 κενόξυλον 174,35, a  
 κενταύριον 174,35  
     "  μέγα "  
     "  μικρόν 141,2  
 centifolium 70,1  
 centinodia 189,2  
 κεντόκουρα 151,29  
 κέντουκλον  
 κέντρος 203,1  
 centrum gallinae 151,5  
 cepa 229,7  
 képe "

κέπουλον 29,14 118,10 229,7  
 κερὰ ἄζάριον  
 κεραβέ 204, c, 3  
 κέραμε "  
 κεραμένη 129,37  
 κερασία 6,3  
 κερασκόμιον 7,1  
 κερατοφόρον 218,2  
 κεραυνός 174,19  
 κεραφρών Dacis 161,2  
 kerbes 29,14 204, c, 3  
 κερδά Afris 129,5  
 κερτέρα Aeg. 210,2  
 κεριχία 58,1  
 κέρκερ 161,2  
 κερκεραφρών "  
 κερφούλου 58,2  
 κέστος  
 κέστρον 151,25, a 219,10, a  
 κεταντοπήγαν  
 κέτι Aeg. 174,7  
 cephalota 151,10  
 κέχρι 246,5  
 κεχρί "  
 κηκίδιον 198,2  
 κῆμος 127,1  
 κηπινήτζ 129,34  
 κῆπος Ἀφροδίτης 73,4  
 κηρνίου σπέρμα 129,8  
 cibulla germanica 229,7  
 κιβώριον 115,1 (S. 129 131)  
 cideon 119,2  
 κίθαρος 127,1  
 κιδοπτέριον 251,8  
 κίκαμος  
 cicer italicum 4,26

cicerago 196,2  
 cicercula 4,32 (S. 129)  
 κιχι 29,8  
 κικίμπριν 218,4  
 κίκινον 192,2  
 cicinoria 174,38  
 κίκιρις  
 κίκις 29,8  
 κικίτο „  
 ciclim 133,2  
 κικόμηλον 236,1  
 κικοῦτα 129,46  
 κίκρυτος „  
 κιλά 151,8  
 κιμοῦτας 129,46  
 κινάμωμον 187,2  
 κινάρα 174,27  
 κίνη 227,6  
 κίοςμιν 151,5  
 κίπεριν ἐγίπτιον 207,1  
 κισσάμεδος  
 cissanthemom 161,9  
 κισσαπαδαρισσά 174,49  
 cissaron 161,9  
 κισσός 127,1  
 cissophyllon 161,9  
 κισυνήτζι 129,49  
 κιταράκ  
 κιτάρην 187,1  
 κίτη „  
 citocatia 29,1  
 citonius 10,6  
 κιτράγγουρο 100,2  
 κιτράγω 151,13  
 kitre 14,1  
 citrina poma 11,6

κίτριον 14,1  
 κίτρον „  
 κιττάριον 187,1  
 cifeberat 4,12, c  
 cifelot „  
 κίφιρε „  
 ciforium „ 41,3  
 κίχαμος  
 κίχορα 174,38  
 κίχωρα „  
 κιχώριον „ 222,3  
 κλεμαξίδα 133,1  
 cleoma 109,10  
 κλεωνία  
 κλήδρη 199,2  
 κλημάχη 151,8  
 κλιβώδιον 191,2  
 κλινοπήδιον 151,2, a  
 κλινοποδιόντες  
 κλύβασις 191,2  
 κλύβατις „  
 κλύβατος „  
 κλύκαψις 142,4  
 κλύμινον  
 κλυστερία βοτάνη  
 κνέορον 174,35, a 192,1  
 κνηκάνδιον 222,2  
 κνήμα 100,1 3 (S. 130)  
 κνίδα 191,1  
 κνίδιος κόκκος 174,35, a  
 κνίζα vgl. κόνυζα  
 κνίδιδες 191,1  
 κνούς Aeg. 174,27  
 κνύζα vgl. κόνυζα  
 κνύξ Aeg. 111,2  
 κνυσμούρ

- κνωπόδιον 189,2  
 κόβυσσος 73,1  
 κοδίμεντον 129,8  
 κοδόμαλον Cret. 10,6  
 κοδύμαλον „  
 cozumbrum 165,1  
 κοιλακάνθη  
 κοινάμωμον 187,2  
 κοκία 4,27  
 κοκίτρουν 13,3  
 κόκκαλιν τοῦ σίτου 246,44  
 κοκκία δριμέα  
 κοκκίμηλα 6,3  
 κοκκινογούλια Cret. 83,4  
 κοκκοβάλαμον 13,1  
 κοκκόδαφνον 187,1  
 κοκκονάριον 204  
 κόκκος θαλάσσιος  
 „ κνίδιος 174,35, a  
 κοκκύμηλον 6,3  
 κόκλαστον 159,2  
 coctanus 10,6  
 κολητζίδα 175,1  
 κολιανδρον 129,49 u. S. 132  
 κολίατρος „  
 κολιμήστη 9,8  
 κολιξίδα 136,1  
 κολλάριον 161,2  
 κολλητζάδα 136,1  
 κολλητζίδα 175,1  
 κολλυβάτεια 191,2  
 κολοκασία  
 colococca  
 κολοκύθη 100,1  
 κολοκυνθίς „  
 colubrina 234,1  
 columbina 152,1  
 κολούτζια  
 κολουβάδες 131,3  
 κόλυβος  
 κολουμβάδες 131,3  
 κολουμβατία 191,2  
 κολουμπάδες 131,3  
 colchicon 228,1  
 κόμαρος 167,2  
 κομήτην 1,2  
 κόμι „  
 κομίδι „  
 κομίδιον „  
 κομμόδι „  
 comum 129,46  
 κόνα 204  
 κόναρα „  
 κονδριλλη 174,49, a  
 κονδύλι 246,21  
 κονιδιβότανον 118,13  
 κονιδοβότανον „  
 κονιδίς Siculis 181,1  
 κόνιζα 174,7  
 κονίλη 129,45  
 κόνιον 129,46  
 κοντοζάβριον  
 κόνυζα 174,7  
 „ τρίτη 174,11  
 κορακοβότανον 227,6  
 corallium 161,2  
 κοραλλοβότανον 227,6  
 κοραλλόχορτον „  
 coras 85,1  
 καρδοκούβα Bulgaris  
 κορίαννα 129,49 S. 132  
 κοριανόν „

- corin 85,1  
 κόριον 129,49  
 κορίτζολε 189,2  
 κόρκορος 161,2  
 cornu 4,8  
 corobulon 174,16  
 κορόμηλον 6,3  
 κόρον 85,1  
 corona bubula 16,1  
 κορουμφούλ 58,2  
 korrat 229,7  
 κόρταλον 174,22  
 κορυμβήτρα 127,1  
 κορυντζάρη 129,14, a  
 κόρχορος 161,2  
 κορώνιον 109,17, a  
 κορωνοπόδιον 4,11 (S. 129)  
 κορωνόπους "  
 κόσαλον 151,5  
 κοσμική 151,25, a  
 κοσοῦδε  
 κοσσία  
 κόστος 218,5  
 costum "  
 κοτιάτα Dacis 246,11  
 κότινος 131,3  
 κοτυληδών 73,4  
 cubus batus 9,2  
 κουδέα 110,1  
 κουδία "  
 κουδούλ 41,1  
 κουκάις 230,3  
 κούκι 4,27  
 κούκινα φύλλα 230,3  
 κούκιον "  
 κουκιόφορον "  
 κουκκούμιν 100,5  
 κούκουδον  
 κούκουμιν 100,5  
 cuculus herba 144,1  
 κουκουνάρα 204  
 κουκούρδ 161,9  
 κουκουτάς 129,46  
 κουλαζράκ  
 κουλήτζια 4,13  
 κουλουτζία 218,1  
 κουλυβατία 191,2  
 κούμαρα 167,2  
 κουμαρεά "  
 κούμαρον "  
 κούμαρος "  
 κουμέης  
 κουμέμαι  
 κουνάριον 204  
 κουδούμεντον 129,9  
 kunezoij 174,7  
 cunila bubula 16,1  
 " gallinacea 151,8  
 κουνουπίδι 109,12  
 κουντούρα 246,44  
 κουρβαράς 129,49  
 κουρδούμ 174,35, a  
 κουρέλη 151,25, a  
 κουρίτις 152,1  
 κουρκούμ 110,3  
 κούρκουμον  
 κουρκούτη 246,42  
 κούρμι 246,46  
 κουρπάς 246,42  
 κουσέλ 151,8  
 κουσιμεζάρ Aeg. 100,5  
 κουσμούρ

- κουσοῦνε 145,1 (S. 133)  
 κουσποά 123,1  
 κουτζουβάην 165,1 230,22  
 κουτζούβιον " "  
 κουτζούγαλα 118,4  
 κούτζουλον  
 κουτζούμπερ 165,1  
 κουτζουνάδα 110,1  
 κούτζουρον  
 κουτζωνάδα 110,1  
 κοῦτνε 86,1  
 κουφοκάριδον  
 κουφοξυλαία 133,2 118,10  
 " μικρά "  
 κουφοξυλέα "  
 κουφοξυλήα "  
 κουφόξυλον " 196,2  
 κοχαλοδίτι 142,7  
 κράδη 192,2  
 κράμβη 109,12  
 κραμβήτ " "  
 κραμβόφυλλον " "  
 κραμπόφυλλον " "  
 κρανεία 127,2  
 κρανία " "  
 κράσαμον 13,1  
 κραταιά 110,3  
 κρεμέδι 229,7  
 κρέμήδια " "  
 κρεμίδι " "  
 κρηίδιον 129,46  
 κρημνός  
 creobula Hisp. 151,3  
 κριατζοῦνι  
 κριγέλον  
 κριῖαι βίβλαι 246,46  
 κριῖάρι 246,46  
 κριῖη ὀρεινή " "  
 κριῖῖάρι " "  
 κρίνον 229,3  
 " πόρφυρον 222,3  
 κριός 4,26  
 crista gallinacea 152,1  
 κρόβυσος Aeg. 129,5  
 κροκοδείλιον 174,28  
 κροκοδειλιός " "  
 κροκοδείανον 178,1  
 κροκοδείλιον Proph. 234,1  
 κροκολύκης 26,1  
 κροκολύκιον 151,25, a  
 κροκολύτης 26,1  
 κροκομέριον 174,15, a  
 κρόκος 222,2  
 κρομηδίτζια 229,7  
 κρομιδόφυλλον 17,1  
 κρομμύδιον 229,7  
 κρόμμυον " "  
 κρομοβότανον 144,1  
 κρόνιον 118,13  
 κρόνος Proph. 174,7  
 Κρόνου τροφή Proph. 247, a, 1  
 κρότες 29,8  
 κρότων " "  
 κροτώνιον " "  
 κρουσπάνη Dacis 110,3  
 κρουστάλιον 181,1  
 κύαμος αἰγύπτιος 115,1 (S. 131)  
 κυβάσια 11,4  
 κυβέλιον 92,1  
 κυβέλλιον " "  
 κυβώριον 115,1 (S. 129 131)  
 κυδόνη 10,6

- κυδωνοκουκούτσα 10,6  
 κυιράνιον 118,10  
 κυκιολαία 4,27  
 κυκλάμινον 161,9  
 κυκλοφοινίαια 230,22  
 cycolida Dacis 144,2  
 κυκύδι  
 κυκωλός Dacis 144,2  
 κύμβαλα Φρυγίης μητρός 119,2  
 κύμινον 129,37  
 κοναγχίτης 174,16  
 κυνάρα 174,27  
 κύναρος "  
 κύνε 129,34  
 κύνη 63,1  
 κυνογλώσσα Proph. 221,4  
 κυνόγλωσσον 180,1 142,2  
 cynoglossum " 142,5  
 κυνοζεματίτης 174,7  
 κυνοκάρδαμον  
 κυνοκέφαλον 174,40  
 κυνόκτονος 140,1  
 κυνόμαχος 174,35, a  
 κυνόμορφος 222,2  
 κυνός ὄρχις 219,1  
 κυνόςβατος 108,1  
 κυνόςπαστος 119,2  
 κυνοχάλη 189,2  
 κυνόχορος 108,1  
 κύονος φρίκη Aeg. 129,17  
 cyparissos 152,1  
 κύπειρος 245,1  
 κύπερος "  
 cyperus babylonicus 218,1  
 κύπρη  
 κυρηναιχός ὀπός 129,34  
 κυριόφυλον 131,4  
 κυσάμεζον  
 κύσσιον 127,1  
 κύστινοι 63,1  
 κυτάμπελον  
 κυωπόδιον 189,2  
 κώδειον 110,1 u. S. 131  
 κωκαλός Dacis 144,2  
 κώμαρον 167,2  
 κωνάριον 204  
 κώνειον 129,46 u. S. 131  
 κῶνον 204  
 κωνωπεῖον  
 κωτοκούρα 189,3  
 λαβατολαβάτ Afris 191,2  
 λαβαντίς 151,1  
 λάβωρα 227,6  
 λαγακαπή  
 λαγηνάτα 10,5  
 λαγηνίδια 174,40  
 λαγινίδην "  
 λαγινίδιν "  
 λάγιον Gallis 228,2  
 λαγογήρως  
 λαγοκοιμητία 174,15  
 λαγοκονία 184,1  
 λαγοκύμητον  
 λαγονάτη  
 lagopus  
 λάδανον 93,1  
 λάδη  
 λαδικίνη 142,5  
 λαδωνός 227,6  
 λάζαρον 129,34  
 λαζήρια 4,29 29,1  
 λάζηριν 29,1

- λάδυρις 29,1  
 λάδυρος 4,32 (S. 129)  
 λαιμόνιον 180,1  
 λαιμονόζουμον „  
 lacaphthon 123,1  
 λάκκα 142,5  
 λάκκος „  
 lacrima 131,3  
 λάκτα 187,1  
 lacteridae 174,49  
 λακτοκονήα 184,1  
 λακτοκονία „  
 λακτούκα 174,49  
 lactuca caprina „  
 λακχᾶν  
 λακχᾶς  
 λακώιον ἄγριον 229,7  
 λαμπάς 76,5  
 λαμπατζιά 189,1  
 λάμπυρον  
 λαμψάνη  
 λανάδ Afri 134,1  
 lanaria herba 76,3  
 λανδαρίδες  
 λάξ Dacis 78,1  
 λασουδέν Afri 226,2  
 λάουρι  
 λασουρίολε  
 λάπαδον 189,1  
 lappa 175,1  
 lappago „  
 λάπτα 189,1  
 λασάνιον  
 λάσαρ 129,34  
 λασάριον „  
 λασσάριον „
- λάσσαρον 129,34  
 λάτερ 151,8  
 laterculum 144,9  
 λατζακία 203,1  
 λατούρια 4,27  
 laurago 227,6  
 laurus alexandrina „  
 λάχ λά 151,13  
 λαχαναρμιά 109,12  
 λαχανόγουλα  
 lachanon basilicon 174,16  
 λαχανόπουλον  
 λαχάς χίας 151,13  
 λαψάνη  
 λεβάντα 151,1  
 λεία 174,16  
 lēimone 14,1  
 λειμώνιον 180,1  
 λείριον 229,3  
 λειχήν  
 λειχήνη 227,6  
 λεκέμβρα 48,2  
 λεκλήλ 129,24, a  
 λεμόνη 180,1  
 λεμόνιον „  
 leucopodion 110,6  
 λεντοκάρια  
 λεονκόρνο  
 λεοντίγαλα 129,34  
 λεοντίκα 4,13  
 λεόντιον 246,5  
 λεοντόγαλα 129,34  
 λεοντοκάρι 127,2  
 λεοντοπέταλον 125,3 174,15, a 110,6  
 λεοντοπόδιον „ 26,1  
 λεοντόχαρον 151,29



- λεπλές 9,5  
 λεπλέτ 146,1  
 leporina 219,7  
 λεπτόκαρον 198,3  
 λεπτοκινάμωμον 187,1  
 λεπτολάχανον  
 λερπόμαν 219,7  
 λετετζή 187,1  
 λευκάκανθα 174,35  
 λευκάνδημον 202,1 151,18  
 λευκάς όρεινή 151,18  
 λευκή άκανθα "  
 leucographis "  
 λευκόιον  
 leucopis 174,16  
 leucophyca 174,16  
 λευκόφυλλος 152,7  
 λεφτοκάρια 198,3  
 λεφτοκαρυά "  
 λέων 158,1  
 ληβερίς 29,8  
 ληβήτζη 100,3  
 ληβόριν 118,10 219,7  
 ληβρόχη 144,4  
 ληβρόχης "  
 ληγκουάδης 189,2  
 λήκων 110,1  
 ληνοζόττης 29,7  
 ληρόβιν 118,10 219,7  
 ληστῆτις 210,1  
 λητάσπαρτις 86,1  
 λητωσπαρτίο "  
 λήχην  
 libadion 141,2  
 λιβάνη 13,3  
 λίβανος "  
 λιβανωτόν 129,24, a  
 λιβήνη 13,3  
 λιβιούμ Aeg. 203,1  
 λιβόριον 133,2  
 λιβρόχης 144,4  
 λιβυκή 142,5  
 " ρίζα 129,34  
 λιβύτζη 100,3  
 λιγαιόκοκα 152,7  
 λιγαρέα "  
 λιγγάβις 189,2  
 λίγγιον 41,1  
 ligea 144,9  
 λιγεόκουκα 152,7  
 λιγόκομα 43,1  
 λιγοραία 152,7  
 λιγοφαγούς 86,1 151,5  
 λιγυστικόν 129,38 (S. 132)  
 λιδοπτέριον 251,8  
 λιδόσπερμα 142,9  
 λιδορδιον 136,4  
 licinia 152,1  
 limeum 144,8  
 λιμνήσιον 174,35  
 λίμνηστις "  
 λιμνιστήρ  
 limonia 180,1  
 limonium "  
 limoncellus "  
 λίμωνον 142,5  
 λινάρη 43,1  
 λινάρι "  
 λινάριον "  
 lingua avis 189,2  
 " bovis "  
 " canina 142,2

lingua canis 280,1 142,2	λουπῖνος 4,33
" Macedonica 142,2	λουπουλή 191,4
" pagana 227,6	lupuli flos "
" passerina 189,2	lupus salictarius "
" tauri 181,1	lustrago 152,1
λινοςώστης 29,7	λυγέα 152,7
λινοςκαλάμη 43,1	λύγος "
linocostis 29,7	λυσσῶν Aeg. 227,7
λινόσπερμα 43,1	λύκαψος 142,11
λίπιμον 198,5	λύκιον
Lipsiani 4,26	λύκον 144,9
λίσεν 181,1	λυκοκτόνος 174,23, a
" ελασάφερ 189,2	λυκονέραντζον 14,1
" ελχάμελ 181,1	λυκοπερσικόν 144,1 (S. 132)
λίσιέλ χαμέλ "	λυκοπέρσιον "
λίσσανασφάλ	λύκος 158,1
λίσσομάμουδον 4,12, c	λυκοσέφυλλον 180,1
λιτριδός 100,1	λυκοσχυτάλιον 112,1
λιχνίδιον 76,5	λύκου καρδία 180,1
λόβος 4,32 (S. 129)	λυκόφρυξ 174,16
λογγοπήπερι 144,6	λυκόφρυς "
λογχίτης	lycopsis 142,4
lolium 229,7 u. S. 132	λύμη 129,32
Lonchitis 219,10, a	λυσσάλανδη 142,5
λότος 196,2	λυσσαμαμούδιν 4,12, c
λουβίον 4,32	lysas 174,16
λουλάκην	λυσσιμάχιον 161,3
λουλουδι 151,8	λυσσαμάμουδον 4,12, c
λουλουδιον "	λύχνης
λουλούφερον 115,2	λυχνιαριά
λούμιξ 189,1	λυχνίδιον 76,5
λουμπουνι 4,33	λυχνίς 161,3
λουπάζη 48,1	λιχνίτις " 159,1
λουπηνάρια 4,33	λωδικίνη 256,2
λουπηνάροια "	λωτός 196,2
λουπινάριον "	μάβρα

μαβρονία Lesb. Phryg.  
 μαγγουνα 129,46  
 μαγγυράνα 151,8  
 μαγκουνα 129,46  
 μαγύδαρις 129,34  
 μάδαλκον 230,1  
 μάδελκον „  
 μάδρυα 6,3  
 μαζιζάνιον 234,1  
 mazicinum 219,7  
 μαῖον  
 μαῖμάξ 100,3  
 μαιούλιον 174,49  
 μαῖούνιν „  
 μακάβιον  
 μακκαιρίσα 222,3 1  
 μακάριος 130,1  
 μακεδονίσιον 129,8  
 μάκερ 139,3  
 μακηδό Aeg. 151,3  
 macia 161,2  
 μακκάτ 222,3  
 μακούλ 151,10  
 μακροπέπερι 144,6  
 μακροπητέρη „  
 μακροπίπερον „  
 μακρότερον Proph. 181,1  
 μάκων 110,1  
 μαλάβαδρον 187,2  
 malagreta 218,2  
 μάλαδρον 129,31  
 μαλακόκισσος 146,1  
 μαλακόν 198,5  
 μαλάνθη 118,11  
 μαλάχη 48,1  
 μάλοιον 76,5

malum terrae 210,1 161,9  
 μαμερφλοῦ  
 μαμηρέ 110,3  
 μαμμαμά 151,4  
 μαμουσάγκιον 92,1  
 μανδηλίδα 174,20  
 μανδραγούρα 144,4  
 μανεψά 92,1  
 μανζιζάνη 234,1  
 μανζιζάνιον „  
 μάνης 13,3  
 μανικός 144,2  
 μάνις 13,3  
 μανιτάρι  
 μανιτάριον  
 manifoldium 174,31  
 μάννα 13,3  
 μανοῦλα 159,1  
 μανοῦνι 142,11  
 μανούρα  
 μαντεία Dacis 9,2  
 μαντηλίδα 174,20  
 marathron 234,1  
 μάραδρον 129,31  
 μαράσκιον 6,3  
 Mariae herba  
 μαροῦβιν ἀγρία  
 μαρουλάκι 174,49  
 μαρούλλιον „  
 μάρουλον „  
 μαρουλόσπορον „  
 μαρουλόφυλλον „  
 μαρούμπια  
 μαρωδία 118,11 174,21  
 μαρώνη 174,35  
 μάς 189,1

- μασιτίπως 161,2  
 μασύτειπος " "  
 μασύτυπος " "  
 μασουάφιον " "  
 μασουχά " "  
 μάσιπετα 129,34  
 μαστίχη  
 μαστούρα 174,40  
 ματερίνα 151,8  
 ματζάνα 234,1  
 μάτζης 139,3  
 ματζουκόδρυμβον 145,1  
 ματζουράνα 151,8  
 μάτη 13,3  
 ματούβχ 129,34  
 ματραγούρα 144,4  
 ματριτζέρβια 134,1  
 ματρισιλοῦβα " "  
 ματρισύλβια " "  
 matris sylva " "  
 μαύβρι  
 μαύρινον 192,1  
 μαυροβάλανον 29,14  
 μαυροκόχιον 76,5  
 μαυροκούκιν " "  
 " " ινδικόν 118,11  
 μαυρόμαρσον 151,23  
 μαυροπίπερον  
 μαχαιρίνθη Proph. 151,6  
 μαχαιρόνιον 222,1  
 μαχαιρόφυλλον " "  
 machaera " "  
 μαχαλέβ 177,1  
 μαχμουτά 146,1  
 μεγάλη βοτάνη 246,46  
 μεγαλόλουδον 174,20  
 medulla fistulae Cassiae 2,5  
 μεζέριο 29,1  
 μεκιάτουρα 161,2  
 μεκιάτο " "  
 μελάγρια  
 μελάνη 118,11  
 μέλαινα 118,4  
 μελάμπελος  
 μέλαν 151,24  
 μελάνθη 129,37 119,11  
 μελάνδιν " "  
 μελάνδιον 118,11  
 melanthium sylvestre S. 132  
 μελανόρριζον 118,10  
 μελάνσπερμον 118,11  
 melgra  
 μελεά 131,4  
 melegueta 218,2  
 μελέκαπρος 210,1  
 μελήλοτον 4,9  
 μελήτα 178,1  
 μελιάγριον  
 meliaco 6,3  
 μέλιζα  
 μελίζων  
 μελίζωρος  
 μελίχταινα 151,13  
 μελιλωτα 4,9  
 melindzane 144,1 S. 132  
 μελισόλης  
 μελισόχορτον 151,13  
 μελισσοβότανον " "  
 μελισσόβοτος " "  
 μελισσόφυλλον " "  
 μελίτεια " "  
 μελίτταινα " "

μελίτταιον 151,13  
 μελιτζάνα 144,1 (S. 132)  
 μελίφυλλον 151,13  
 μελληλά 29,14  
 melligreta 218,2  
 μελιξίνη  
 μέλοσμος 151,29  
 μελουρία 130,1  
 μελοχή 48,1  
 μέλτζανα 144,1 (S. 132)  
 μέλχ 246,44  
 μέμενε 110,3  
 μέμηνε „  
 μεμηρέν „  
 μεμηρίν „  
 memiresin „  
 μενδρουτά Mysis 180,1  
 μενέβραδον 229,7  
 μενεγέταις 218,2  
 μενέφραδον 229,7  
 μενεψά 92,1  
 mentastrum 151,3  
 mentiosa 109,14  
 μέον άδαμαντικόν 129,24  
 μεουδα Syris 180,1  
 μεργίνη 76,3  
 μερδηκούση 151,8  
 μερδουκούς „  
 μερσειμιόριον 151,13  
 μερκορέλα 29,7  
 μερκουρίλλα „  
 μερουόπτος Aeg. 151,9  
 μερσαουσάν 151,8  
 μερσεώ Aeg. 73,2  
 μερσικουσίν 151,8  
 μερσινέη 87,1

μερσινιά 87,1  
 μερσινόκοκκον 58,1  
 μερτερούξ 174,5  
 μέρτη 58,1  
 μερτία „  
 μεσιιάλη  
 μεσινόκοκκος 58,1  
 mesoleucon 151,18  
 μέσπηλα 10,3  
 μέσφιλον „  
 μετόπιον 129,34  
 μέτριον 227,6  
 μετώπιον 174,34  
 μέχ 186,3  
 μηδικάριον 174,11 14,1  
 μηδική „  
 μηδικόν 146,1  
 μήδιον „  
 μηδον „  
 μηδοῦσα 219,10, a  
 μηκήτις  
 μηκίτης  
 μηκίτρας  
 μήκων 110,1  
 „ άφρώδης „ 29,1  
 μηκώνειον S. 131  
 μηλα ίνδικά 14,1  
 μηλάνθη  
 μηλέα άρμενική 6,3  
 „ περσική 6,2  
 μηλόκαρπος 210,1  
 μηολόνθη  
 μηλοπέπων 100,2  
 mene Aegypt. 219,7  
 μήνιον 119,2  
 μηρούλην 174,16

μιᾶζ 63,1  
 μιασφώ Proph. 161,9  
 μιατεσσεήλε  
 μιβελέται 10,6  
 μικιελ Aeg. 161,2  
 μικρομάρουλον 174,49  
 militaria 152,1  
 militaris "  
 milium solis 142,9  
 μιμαίκυλον 10,8  
 μίντη 227,3  
 minon 9,2  
 μῆνος 144,4  
 μίντη 151,3  
 μινώ 9,2  
 μιονίδα 251,8  
 μιονήτις "  
 mirtus 58,1  
 μίσκ 17,1  
 μισόδουλος 151,2  
 μίχος  
 μνάσιον 245,1  
 Μνησίθεος 203,1 174,20  
 μνία  
 μόζουλα Dacis 151,10  
 μοῖόθ Aeg. 110,3  
 μοίμοιμ Afris 78,1  
 μόκουλ 230,1  
 μολάχη 48,1  
 μόλεον 16,2  
 μολόδουρος 229,13  
 μολόχα 48,1  
 μονόκαυλον 109,16  
 μονόκοκκα 229,7  
 μονόκλωνος 174,16  
 Morgellina 161,2

morsus gallinae 161,2  
 μορέη 192,1  
 μόροξος 151,18  
 mortine 58,1  
 μοσάρινον 4,33  
 μοσχατέλι 41,1  
 μοσχέλαιον 29,14  
 μοσχοβότανον  
 μοσχοκαρίδας 123,1  
 μοσχοκάριδον "  
 μοσχοκάρυδον "  
 μοσχοκάρφι 58,2  
 μοσχολάχανον  
 μοσχοσίταριν 4,8  
 μούκοιλ άζράχ  
 μούκουλ 230,1  
 muniacus 6,3  
 μούρ 129,48  
 μούρδιζ  
 μουρέα 192,1  
 μουρέλλα  
 μουρξιδίν ξηρόν  
 μοῦρον 192,1  
 μουρτόκοκκον 58,1  
 μοῦρτος "  
 μουσέλαιον 29,14  
 μουσήλιον "  
 μοῦσικλα 6,3  
 μουσικοκάρυδον 123,1  
 μουσικοκάρφι 58,2  
 μούσπουλον 10,3  
 μουστεροί 174,7  
 μοῦσχος  
 μουχαιπέ 142,14  
 μουχαῖται "  
 μουχμουτίμ Aeg. 78,1

μπάγκα λαουρία  
 μπαζουραχάς 174,49  
 μπαζούρκουλα 229,7  
 μπαζωμπαζί 100,2  
 μπάλ „  
 μπάλα μαρίνα  
 μπαμβάκι 48,1  
 μπανδατζή 29,8  
 μπαρδάνη  
 μπαρτοϋλα Chaldaeis 4,12, c  
 μπασάλ 229,7  
 μπατάμ 129,31  
 μπατιάμ „  
 μπέ ἄλμπε 3, a  
 „ βούμπιε „  
 μπετλα 26,1  
 μπελιλήτζ 236,1  
 μπεπινέλε 129,14  
 μπεργάστης  
 μπερμπένα 152,1  
 μπερμπέρις 125,1  
 μπέτ 195,1  
 μπετόνικα 151,25, a  
 μπίζι 4,29  
 μπόμβυξ 48,5  
 μποραντζένα  
 μπόσχος  
 μπουράκιν 142,4  
 μπράντζα ούρσινα 151,2  
 μπροϋνα 6,3  
 μπροϋσχος 227,6  
 μνακάνδη 227,3  
 μνακάνδιον „  
 μύδουσα 142,5  
 μυζάρια 142,14  
 μύκης -

μϋκον  
 μυλέας φίλα 131,4  
 μυλλόφυλλον 70,1  
 μυλόρωτος  
 μυλοστράκιον 165,1  
 μυζάρια 6,3 142,14  
 μυοκτόνον 174,23, a  
 μϋον 227,3 161,2  
 μυόπτερον 109,29  
 μυορτόσπληνον 191,2  
 μυόχορτον „  
 μυός ὤτα „  
 μύριγγας 87,1  
 μύριγκας „  
 μυριόσολον 174,38  
 μυριόφυλλον 70,1  
 μυρίχη 87,1  
 μύριχία  
 μυροβάλανος 29,14  
 μυρόλωτος 2,5  
 μυρσίνη 58,1  
 μυρσινόκοκκον „  
 μυρτιά 167,4  
 μυρτίκοκκα 58,1  
 μυρτοπέταλον 189,2  
 μυσκάρυδον 123,1  
 μυσκεαραμυστίρ 17,1  
 μῶλι 16,1  
 molix „  
 μῶλυ „  
 μῶλυα „  
 μῶρα 192,1  
 morarii „  
 morea „  
 μῶρικι „  
 μῶρονα „

μωρός  
 μῶτο 187,1  
 νάϊδα  
 νακερία 4,8  
 νανά 151,3  
 nanachuc  
 νάνδη 123,1  
 ναντί Aeg. 110,1  
 νάρ Aeg. 222,3  
 narancio 14,1  
 ναράντζι „  
 ναράτ Afris 174,20  
 nargis 221,4  
 νάρδος Ινδική 177,1, a  
 „ κελτική 177,1  
 „ συριακή 177,1, a  
 ναρδόσταχος „  
 ναρδοστάχυον „  
 nardus asiana „  
 „ creticus „  
 „ rusticus 177,1  
 νάρκη 174,35  
 νάρκησος 221,4  
 νάρτζης „  
 νάρκαφτον 123,1  
 νάσκαφτον „  
 νασσούρη 174,16  
 nasturcium 109,3  
 ναῦμα 189,2  
 ναφέα 195,1  
 ναφφάτ 41,1  
 neiasar 174,16  
 νεκτάριον  
 νέμεκ 13,1 109,3  
 νεμέσιον 151,9  
 νενούφαρ 115,2

Nepeta 151,3  
 νέπετος „  
 νεραντζέα 14,1  
 νεράντζιον „  
 νεραντζόζουμον „  
 νέριον 139,3  
 nerönze 14,1  
 νεροσίλιον 129,8  
 nespelbaum 10,3  
 νεσπολλαις „  
 νέσπουρα „  
 νεσπουριά „  
 nession 174,35  
 nessoessesade Pun. 251,9  
 νέτζ Arab. 233,1  
 neuras 144,8  
 νεῦραφοίνικος Proph. 174,16  
 νεύσιον 141,2  
 nephelion 174,31  
 νεφέρα 141,2  
 νέφριον 129,32  
 νέχιδρα  
 νηρεσμάχλεβ  
 νηρία 139,3  
 νηριάδειον 118,13  
 νήριον 139,3 „  
 νηρόν 118,11  
 nihad Aeg. 159,1  
 νίδιον 139,3 177,1  
 nilofar 115,2  
 nimolum 207,1  
 νίνος  
 νιορίς 177,1  
 νίρις „ 139,3  
 νίσυρις 129,33  
 νίτζελον 118,11



νιτζόκοικαν 13,3  
 νίτταιον 218,3  
 νιφέα 115,2  
 νιχέδωρ  
 νοκερία 123,1 4,8  
 nomoiden 180,1  
 νόσπρασσου 151,24  
 νοτιανοσκέμιν „  
 νούδεον 129,8  
 nucaria 123,1  
 νούκη „  
 „ μοςχάτα 123,1  
 νοῦς βομικᾶ „  
 „ Ἰνδικά „  
 „ μυριτζικά „  
 νούτζι μοςχάτε „  
 νούφαρα 115,2  
 νούφρα „  
 νοφράν 151,24  
 νοχελίς „  
 νταλγουζά 204  
 νταρμούτ 227,6  
 ντατή 85,1  
 ντατηρωμέ „  
 ντερκτζηνή 187,2  
 ντεροννά 203,1  
 ντερσισάν 4,3  
 ντερτάν  
 ντζάους 123,1  
 ντζηαποσήρ 246,46  
 ντιναρουμά 129,37  
 ντούκ  
 nycteridis radix 161,2  
 νυκτερίτις „  
 νυμφαία 115,2  
 νυχάκην 4,9

νωνεά 142,5  
 νωστελίζ 151,24  
 νῶφρυς „  
 ξανδή 192,2  
 ξανδηκαίρια 197,1  
 ξανδησάριον „  
 ξανδητρίχα 222,2  
 ξανδία 175,1  
 ξάνδιον „  
 ξανδοκάρυα 197,1  
 ξανδόσπερμα 192,1  
 ξανδοφανέα 151,21  
 xeleon Osth. 144,9  
 ξερόχορτον 4,8  
 ξεροχόρταρον „  
 ξηρόμυρον 151,6  
 xilobalsamum 13,1  
 ξιφίλας 222,1  
 ξίφιον „  
 ξιφορύπτης 229,3  
 ξίφος 203,1 222,1  
 ξυλαλά 29,5  
 ξυλαλόη „  
 „ Ἰνδική „  
 ξύλεον 144,9  
 ξυλέχιον „  
 xylobalsamum 13,1  
 ξυλογιγγίβερι 218,4  
 ξυλοκανάβη 43,1  
 ξυλοκαρνούφυλλον 58,2  
 ξυλοκασία 187,1  
 ξυλοκερατιά 6,3  
 ξυλοκέρατον „  
 ξυλοκιννάμωμον 187,2  
 ξυλόλωτον 9,5  
 ξυλόμακερ 139,3

ξύλον πικράς  
 ξυλοπέταλον 9,5  
 ξυλοτζουνίπερι 203,1  
 ξυλοχάρτιον 245,1, a  
 ξυλοχάρτον " "  
 ξυνίδα 9,7  
 ξυρίχη  
 ὀελχολάφ 174,16  
 ὀζαλίδα 189,1  
 ὀζηλίδα 151,23  
 ὀζόγυρος 174,30  
 ὀζολάλουδον 151,8  
 ὀζόνα 110,3 85,1  
 ὀζόνιον " "  
 οἰνάνθη 7,1  
 οἰνώ Aeg. 76,3  
 oca 10,6  
 ocalib " "  
 occa " "  
 ὀκνηρός 227,6  
 occhi 10,6  
 ὀλίγωρος 140,1  
 ὀλιγόχλωρον 108,1  
 ὀλμα Dacis 133,2  
 ὀλυρα 246,42  
 ὀλύσατρον 129,8  
 ὀμβρέλα 174,35, a  
 ὀμόνοια 118,5  
 ὀμοιονόμοιος 4,13  
 ὀμφαλόκαρπον 136,1  
 ὀμφαλος γῆς 73,4  
 ὀμφαρ 174,35, a 4,26  
 onicanthe 174,16  
 ὀνιστις 140,1  
 ὀνοβρόχειλος 4,25  
 ὀνόγυρος 174,30

ὀνοΐερης 142,5  
 ὀνόσορος " "  
 ὀνόσουρι 48,2  
 ὀνόσουρις " "  
 ὀνοκάρδιος 174,35, a  
 ὀνόκιχλες 142, 4  
 ὀνοκλεία 142,5  
 onocrosis " "  
 ὀνομαλάχη 48,2  
 ὀνομόλοχος " "  
 ὄνος ἔχρεως Proph. 151,8  
 ὀνόσκορδον 229,7 151,29  
 ὀνούσορος 142,5  
 ὀνόφυλλος " "  
 ὀνόχειτος 142,4  
 onochelon  
 ὄνυξ 229,7  
 " ἱβέως 9,5  
 " μυός 189,2  
 ὀξαλίζ 189,1 161,2  
 ὀξευχίδα  
 ὀξία 198,1  
 ὀξιλαπατζία 189,1  
 ὀξιφήνηκον 129,34  
 ὀξύα 198,1  
 ὀξυάκανθα 125,1  
 ὀξυάκανθος 10,1  
 ὀξύβρουλον 243,1  
 ὀξύη 198,2  
 ὀξυνίδα  
 ὀξύπορον 29,1  
 ὀξύπουριν " "  
 ὀξύπσυρον " "  
 ὀξύπτερνον 243,1  
 ὀξύτονος 110,1  
 ὀξυφοίνικον 129,34

ὀξύφορον 29,1  
 ὀόετς 233,1  
 opaca 4,25  
 ὀπερτίτις 222,3  
 ὀπιον 110,1  
 opium spanum „  
 oplus 36,1  
 ὀπτερον 251,8  
 ὀπωρινόν 10,5  
 ὀραμποής 187,1  
 orbicularis herba 161,9  
 ὀρβός 4,27  
 ὀρδελιον 129,41, a  
 ὀρδιλιον „  
 ὀρδυλον „  
 ὀρέστειον  
 ὀρτογύιον 144,8  
 orthon 152,1  
 ὀρίδαλλον 129,41, a  
 oricia 11,4  
 ὀρίνη 151,3  
 ὀρίτζα 246,13  
 orcisalitecion Aeg. 219,7  
 ὀρκοσέλιον 129,8  
 ὀρμηνον 191,1  
 ὀρμινον 151,5  
 horminum 4,27  
 ὀρμιον „  
 ὀρνιος κεράνιος 118,4  
 ὀροβάξ 119,2  
 ὀροβέλιον „  
 ὀροβοάλευρον 4,27  
 ὀρόζινθος 4,26  
 ὀροσταφίς 10,8  
 ὀροφάσουλον 4,32  
 ὀρφιτεβεώκη Aeg. 9,5

ὄρχεις ἄρκτου  
 os leonis 159,6  
 ὀσάλη 246,44  
 ὀσικάτου 125,1  
 ὀσιρεοσταφή Proph. 174,40  
 ὀσίριδις διάδημα 83,8  
 ὄσιρις Proph. 129,33  
 ὀσιφινική 6,3  
 ὀσιφινίχια „  
 ὄσπρεον  
 ὀσπριολέων 158,1  
 ost' anthropu 174,16  
 ὀσταφίς 41,1  
 ὀστρία 198,4  
 ὀστρυά „  
 ὀσφιοκόριδον  
 ὀτουχάχαλ 174,19  
 οὐαρδελουούβ 4,9  
 οὐάργουλος Afris 181,1  
 ugera 228,1  
 οὐδεδόνιν Afris 151,21  
 οὐεδ 174,38  
 οὐερτιλάγω 174,35, a  
 οὐέτς 233,1  
 οὐζος 6,3  
 οὐίτον 233,1 174,38  
 οὐλόφωνος 174,35, a  
 οὐνεδον 167,2  
 οὐνιφέρα 174,35  
 οὐον 41,1 10,8  
 ura 219,7  
 οὐρα ἰχνεύμονος 181,1  
 „ μυός Proph. 48,1  
 „ σκορίου 151,21  
 οὐρανία 222,3  
 οὐρίγανον 151,8

- οὐρκειόλαρ 191,2  
 ούσουμβίς Gall. 227,6  
 οὔσπε 195,1  
 οὔσφορ 174,35, α  
 οὔτούτζ 6,2  
 utrum 109,32  
 ούφούρ 174,35, α 222,2  
 ὄφακα 41,1  
 ὄφεως σταφυλή 100,3  
 ὀφθαλμός Πύθωνος Proph. 151,1  
 " Τύφωνος "  
 ὀφιγένιον 129,32  
 ὀφιοκόριδον 140,1  
 ὀφιοόκτονον " 129,32  
 ὀφιοστάφυλον 108,1  
 ὀφρὺς Διός 174,20  
 ὀχά 10,6  
 ὄχιον Aeg. 129,49  
 ὀψαγέμ 144,2  
 πάγκαρπος 174,35, α  
 πάγκρανον 129,38, α  
 παγόνατον 174,2  
 πάδος 204  
 πάζα 83,4  
 παζιά "  
 παιδέρως 198,2  
 παιονία 119,2  
 παιοννία "  
 παισαίδη "  
 πάκκν 83,8  
 παλαδούρ 11,1  
 παλαιοβδούλου βοτάνη 26,2  
 palalia 161,9  
 παλίουρον 26,2  
 παλιρεά "  
 palladium 26,1  
 pallas 26,1  
 palma cristi 219,7  
 παλοῦδιν 246,2  
 παλωνιά 119,2  
 παμβακίς 48,5  
 pampinula 129,14  
 παμφανής Aeg. 73,2  
 pandiona 151,25, α  
 pandonia "  
 πανδικέρατος 119,2  
 panion 219,7  
 πάνιος 174,7  
 πανίτ 246,2  
 pancala 227,6  
 πανόσμεον  
 πανταβέρτ 174,35  
 παντάγαδον Proph. 151,3  
 πάνχρωμον 152,1  
 παπάβαρις 110,1  
 παπάβερ "  
 παπαρίνα ἄχρία 118,4  
 παπαρούνα 110,1  
 παπαρουνόσπορον 174,49  
 πάππος 174,27  
 πάπυρος 245,1, α  
 παράλυσις Proph. 118,13 129,46  
 παρατόνσαρ 184,1  
 παρδαλιαγχές 174,23, α  
 parduna 174,31  
 parthenion 174,16  
 παρθενούδη  
 παρίνη 118,4  
 παριταρία 151,21 191,2  
 παρκτέρα 191,2  
 παρλύειδον 10,5  
 παρονυχία 73,2

πασιδέα 174,16  
 pastellum 191,4  
 pastellus „  
 παστολέμονον  
 πατητής 129,45  
 πατίκιν „  
 πατίμην „  
 πατίτης „  
 πάτωμα  
 πατώριον 9,7  
 pediculus elephantis 11,1  
 pecorobon 152,1  
 πελαγιτίς 161,2  
 πελασάν ἀγάτση 13,1  
 „ τὸ χμέ „  
 πελεδρόνιον 174,35  
 πελέκι 29,1 129,34, 4,20  
 πελεκῖνος 129,34  
 πελιλήτς 236,1  
 πελοζέλλα 142,1  
 pelosina „  
 πελωνιτής 44,1  
 πεμπινέλε 129,14  
 πεμπέδουλα Gall. 9,5  
 πεμφδεφδά Aeg. 152,1  
 πεμφεμπτέ Aeg. „  
 πένς 144,9  
 πενίδιον 246,2  
 πενταδάκτυλον 9,5  
 πεντάδρυν 144,8  
 πεντάκαινον 9,5  
 πέντανδρον 181,1  
 πενταόμοιος 4,13  
 πενταπετές 9,5  
 πενταπέτηλον 9,7  
 πεντάτομον 9,5

πεντάφυλλον 9,7  
 pentaphyon 174,15, a  
 pentodryon 144,8  
 πεντόροβον 119,2  
 pexasis 174,16  
 πεπεράκιουμ 233,1  
 πέπερι μέλαν 207,1  
 πέπλιον 29,1  
 πέπλος „  
 πέπουλε 29,14  
 περάκιον 233,1  
 περατικόν 230,1  
 περδίκια λευκά 229,7  
 περδικιάς 191,2  
 περδίκιον „ 151,4 109,37, a  
 περιδημίνεον 134,1  
 περική 85,1  
 περικλύμενον 134,1  
 περιστερεόν 152,1  
 περιστερεών „ 151,4  
 peritaria 151,21  
 περνια 25,1  
 περξώ Aeg. 151,3  
 pervinca 139,1  
 πέρσα 151,8  
 persa 174,21  
 περσαία βοτάνη 16,2 227,6  
 περσέα 6,2  
 persea 174,21  
 περσεφόνιον βασιλικόν 110,1  
 persica 174,21  
 περσιχάρια 189,2  
 περσίκιον 191,2  
 περσίμουλο 129,8  
 πέρσις 127,1  
 personatia 174,31

- pes leonis 174,15, a  
 πεσαλέμ. Aeg. 151,8  
 πεσπεζέ 139,3  
 πεσπές ..  
 petani 16,1  
 πετεινόν 118,4  
 πετίτου 129,45  
 petoromon 152,1  
 πετραϊον 161,3  
 πετρίνη 174,2  
 πετρολάπαζον 189,1  
 πετρόμελι  
 πετρόξυσμα  
 πετρόσελι 129,9  
 πετροφυές 73,1  
 πετωμέλη  
 πεύζ 144,9  
 πευθαλός 189,2  
 πευκέδανον 129,29 161,9  
 πεύκη 204  
 πεχέμ 3, a  
 πεωνία 119,2  
 πήγανον 16,1  
 πηδάλιον 189,2  
 πίανον 16,1  
 πιάς 229,7  
 pigamum 16,1  
 πιγνατόξαρις 118,10  
 pidea 204  
 πίδιον 174,2  
 πικνάδες 4,28  
 πικρά 174,38  
 „ έντυβα „  
 „ δάφνη 227,6  
 πικραλός 174,38 222,1 3  
 πικραφάκη 174,48  
 πικρίδες 129,8;  
 πικρισίδες 174,38  
 πικροδάφνη 139,3  
 πικροδόκοκκον 129,34  
 πικρομαρουλίδα 174,38  
 πικρομαρούλον „  
 pimpinella 129,14  
 πινασγελούν 129,29  
 πινόλια 204  
 pixicanta 26,2  
 πιόν 110,1  
 πιόνικα 119,2  
 πιπαντίστη 4,13  
 piper nigrum 207,1  
 πίσαρις 210,2  
 pisi Maurisci 4,29  
 πίσον „  
 πισσάριον 4,27  
 πιστακιά 11,4  
 pistum 246,5  
 πίστος „  
 πιτύουσα 179,1  
 πιτυσόρυσις 151,28  
 πιχανοκκιδάν 129,37  
 πλάτανος 192,10  
 πλατοκύμηνον 129,37  
 πλατυκάρπω 219,10, a  
 πλατυκύμινος 129,37  
 πλατύφυλλος 198,2  
 πλόκιν  
 πόλβος 229,7  
 πόλγιδος 129,31  
 poleium Martis 17,1  
 poliganum 181,1 189,2  
 πόλιον 151,29  
 „ Ἀφροδίτης Proph. 134,1

- politricon 251,9  
 πόλτος *Dacis* 129,31  
 πολυανώδυνος 129,46  
 πολυγόνάτον 189,2 174,35  
 πολύγονον „  
 πολυειδές 118,13  
 πολύειδος 229,7 228,2  
 „ ήριγγίου 109,34  
 πολύκνημον 151,2, a  
 πολυκόμπη 247, a, 1  
 πολύκομπον  
 πολύνευρον 181,1  
*pona Gallis* 174,16  
*pongeracum* 196,2  
 πονέμ. Gall. 174,16  
 ποντική 4,13  
 ποντικοκρόμμυον 178,4  
 ποντικόπτης 191,2  
 πορδαλίστρα  
 πορδέκανος 174,21, a  
 πόρη 229,7  
 πορινόν 10,5  
*porcacla* 181,1  
*porrago* 142,4  
*porrus* 229,7  
*portagla* 78,1  
 πορφυράνθεμος  
 πορφυρίς 142,5 151,2 9  
 πορφυροῦν 174,35, a  
 ποτήριον 4,19  
*poterium* 144,8  
 ποτηροκλάστρια 110,1  
 ποτηροπλύτης 151,21  
*pulicaria herba* 174,7  
 πούλουδο 151,8  
 πουράχιον 142,4  
*puta sylvestris* 16,1  
 πράγα 229,7  
 πραικόκκια 6,3  
 πράσινα  
 πράσιον 151,23 13  
 πράσον 229,7  
 „ κεφαλωτόν „  
 πράτεος 151,5  
 πρεκόκκια 6,3  
 πρέμνον 9,8  
*priadēla Dacis* 226,2  
*priamískos* 48,5  
*priapiscus* 219,7  
 πριχοσύκη 192,2  
 πρινάρι 198,2  
 πρινάριον 25,1  
 πρινία „  
 πρίνος „ 198,2  
 πρίντζη  
 προβατεία 151,9  
*probatia* 152,1  
*προδιόρνα Dacis* 118,10  
 προδρόμου βότανον 85,1  
 προκόκκια 6,3  
 προκόκκια „  
*προπέδουλα Dacis* 9,5  
 πρόρος  
 προσώπιον 174,31  
 προσωπίς „  
 προτίτην 129,45  
 προτοπάτης  
 προῦμνον 6,3  
 προυναία „  
 προυνέα „  
 προῦνον „  
 πρόχετον 174,2

- πρωτόγονον 73,2  
 πτελεά 196,1  
 πτερύγεον  
 πτερόν ἱβέως Proph. 9,5  
 πυζάκανθον 26,1  
 πυθώνιον 144,9  
 pythonion 234,1  
 πυκνόκομον 178,4  
 πυκνούκαμον „  
 πυζάκανθον 26,1  
 πυξιόνουξ 210,1  
 πυξός  
 πυοχάδες 142,14  
 πυπεροκλαύστρια 110,1  
 πυπερῶνα 118,4  
 pyramea arbor 192,1  
 pyrgis 142,2  
 πύρεθρον 174,19  
 πύρετρον „  
 πυρήν 229,7  
 πύρινον Proph. 174,19  
 πυρίτης „  
 πυρίτις „  
 πύροτρον „  
 πύρωθρον „  
 πύρωτον „  
 ραβάν τιτζίνη 189,3  
 ραβδίον 83,8  
 ραβίκ Arab. 127,1  
 ράγα 41,1  
 ράγας 229,7  
 ραδακιναία 6,2  
 ραδάκνη 82,1  
 ραδάχνη „  
 ραδίσι 174,38  
 radiolum 251,1  
 radix nautica 233,1  
 „ Syriaca 11,6  
 ράξις  
 ραδιβίδα Dacis 174,4  
 raia 210,1  
 ραίδα  
 ράκανθον 4,8  
 ραμίκ  
 ράμνος 26,1  
 ράξ 41,1  
 ράπα 109,12  
 ραπάνι 109,34  
 ράπανον „  
 rapidion 110,6  
 ραπιόνιον 180,1  
 ραποντική 144,9  
 rhapsodicum 189,3  
 ράσδιον 142,7  
 ράσδον „  
 rasta lini 145,1  
 ratis 251,7  
 ράφανον 109,34  
 ραφανίς „  
 ρέβιδος 4,26  
 ρεβύνδιον „  
 ρέβυνδος „  
 reze 136,4  
 remenia Phryg. 144,9  
 ρενμπάρμπαρο 189,3  
 ρέον βάρβαρον „  
 ρεπάπι 109,12 34  
 ρεπάνιον „  
 ρεπανίς „  
 ρετζίνη 204  
 ρέφανος 109,34  
 ρεφέκλα 161,9



ρητίνη 204	ροϊσχάδιον 63,1
ριάλ ἀρμενιγός 29,14	ρόκα 109,14
ρίββε 98,1	ρόκας 229,7
riben "	ρομότζε 222,3
ribes "	ros syriacum 11,6
riborasta Dacis 174,31	rosa asinaria 9,8
ριγάνι 151,8	" fatuina "
ρίγανον "	" germanica "
ρίζα ρεία 151,25, a	ροσμάριν 58,2
" περιστεράς "	ροῦ 11,6
" ψευδόνυμος 177,1, a	" βυρσαϊκοῦ "
ρίζαρχην 136,4	" βυρσοδεψικόν "
ρίζαρι "	" μαγαρικόν "
ρίζι 246,13	" σκύτεως "
ρίκία 10,3	" συριακός "
ριομπάρμπαραν 189,3	ρουβία 136,4
ρίον "	rubia minor "
ρίπλα 82,1	rubus canis 108,1
ρίτζι 246,13	ρούδα 16,1
ρίχιον 174,2	ρουδί "
ροά 63,1	ρούδια 63,1
ροβάλευρον 4,27	ροῦδιν 16,1
ροβίτι 4,26	ροῦδιν "
ρόβιν 4,27	ρούκα 109,14
ρόγδια 63,1	ρουμβίμ 136,4
ρογχοσσοῦρα 230,14	ρούμπιαν "
ροδακινέα 6,2	ρούντζε 222,3
ροδακινιά "	rhus marinus 11,6
ροδάκινον "	" orientalis "
ρόδια 63,1	ρουσία 177,1, a
ροδοδάφη 139,3	ρουσοστάχυον "
ροδόδενδρον "	ρούσους 4,13
ροδοκινάια 6,2	rustica 177,1
ρόδον 9,8	ροῦτα 16,1
ρόζα μάρινα 151,6	ruta sylvestris "
ροῦδεά 63,1	ρούτιν 11,6

- ῥομόδια 229,7  
 ῥύξι 246,13  
 ῥυσία 177,1, a  
 ῥυσίνη 204  
 ῥυτή 16,1  
 ῥῶγα 41,1  
 ῥώδια 63,1  
 ῥώκα 109,14  
 ῥώξ 41,1  
 σααρῥά Aeg. 174,2  
 σαβέα 83,8  
 sabbāre Arab. 229,19  
 σαβήνα 203,1  
 σαβίνα „  
 σαγάπηνος 129,34  
 sagarium „  
 σαγάρ 174,16  
 σαγγουινάριμ 4,11 (S. 129)  
 σαγιόκολον 177,1  
 σαγχαρώνιον 144,9  
 σαζαμπερί 129,38, a  
 σάκχαρι 246,2  
 σαλάχ 83,4  
 σαλβήα 151,5  
 σαλβία „  
 salvia transmarina 251,9  
 σαλία Dacis 129,14, a  
 σαλίβαρις 174,19  
 σάλιξ 195,1  
 σαλιούλλα 177,1  
 saliunca „  
 σαλμεία 187,1  
 salsicortex 198,2  
 salutaris 151,6  
 σαμβούχο 133,2  
 σαμέλαιον 155,1  
 samulo 118,4  
 σαμοῤρασική 227,6  
 σαμούχος 133,2  
 σαμπούχος 177,1, a  
 σαμχαντάλ  
 σάμψυχον 151,8  
 σάμψως 129,31  
 sana muda 174,28  
 σανάχ πουρχαί 247, a, 1  
 sanguinaria 109,29  
 σανδάλ 186,3 218,2  
 σανδαράκη 203,2  
 σανδονίκη 174,16  
 σανδράους 203,2  
 σανετάν 186,3  
 σάνιλον Aeg. 146,1  
 σανό 4,8  
 σανόν „  
 σανός „  
 σανσάφ Arab. 195,1  
 σανσιφάγιες 86,1  
 σαντάλ 186,3  
 σαντάν „  
 σαντάτζ „  
 σαντζαρουλγάρ  
 sanchromaton 234,1  
 saxifraga 129,14 251,9  
 σαξίφραγος 86,1  
 σαουνίξ 4,27  
 σαουσέμ 229,3  
 σαπάνα Gall. 161,2  
 σαπήγανον 129,34  
 σαπουνίδα 161,2  
 σαπούρ 229,19  
 σαπωνίς 151,8  
 σαραξηχχουνερούν 76,5

- σαράκινον 100,2  
 σαρακούστ 9,8  
 σαρδιανόν 198,5  
 σαρζόφαγον 86,1  
 σάρια 245,1  
 carcocolla 185, a  
 σαρχοτρόφι 151,5  
 σαρκόφαγον 86,1  
 σαρκόφατον  
 σαρμός 4,8  
 σαρξίτραυον 86,1  
 σαρξίφραγον „  
 σαρξίφραγος „  
 σάρωμα 151,23 (S. 133)  
 σαρουχάλια 175,1  
 sarsas 195,1  
 σάρτζες „  
 σάταρ 151,8  
 σάτερ „  
 σατόριον 219,7  
 σάτορον „  
 satire 151,8  
 σατύριον 219,7  
 σαυρίδης 109,37, a  
 σαυρίζέν „  
 σαυρίτις 161,2  
 σαντρία 151,10  
 σαφαρντζηάλ 10,6  
 σαφῶ Aeg. 144,9  
 σαφρᾶς 222,2  
 σάφσαφ 195,1  
 σάψυχον 151,8  
 σέβα 133,2  
 σεζερουπάχ  
 σετκερά 174,49  
 σετσήμπαρ 13,1  
 σετσήμπερ 13,1  
 σετσήμπαρ „  
 σετταρατζάναχ 218,2  
 σειρικά 151,8  
 σειρικόν 174,38  
 σεισέμβερ 13,1  
 seitaragi 218,2  
 σεκαήκ 118,4  
 σεκακούλ  
 σελέψιον Aeg. 191,1  
 σεληλά 187,1  
 σελήνιον 119,2  
 σεληνόγονος Proph. „  
 σελήχα 187,1  
 selia „  
 σέλιον 129,8  
 σελινορίτιον 9,2  
 σελινόσπορον 129,8  
 selinophyllon 251,9  
 σελίχα 187,1  
 σερούκα „  
 σέμ 155,1  
 σεμέ Aeg.  
 σεμεικενούμ 118,4  
 σεμεόν Aeg. 76,5  
 σεμίδαλις 246,42  
 σεμνός Proph. 152,7  
 σεμοῦρα Aeg. 76,5  
 σεμπεστέναις 26,2 246,44  
 σέμσεμ 155,1  
 σενδιόνωρ Aeg. 151,21  
 σενουνιζ 4,27  
 σενουσέμ 229,3  
 sentix ursina 26,1  
 σεντούκλιν 178,1  
 σεντούκλιν „

- σεντρούκλην 178,1  
 σεράβιν 129,34  
 σεραπίων „  
 serapion 219,7  
 serzenicha 141,1  
 σερχής 174,38  
 σερίς „ 49  
 σέριφος 129,37  
 serpentaria 234,1  
 serpillum majus 174,16  
 σέρρεις 129,8  
 σέσελι αἰθιοπικόν 129,17  
 „ κρητικόν 129,41, a  
 „ μασσαλεωτικόν 129,22  
 σεσέμπριον 109,3  
 σεσενεόρ Aeg. 178,1  
 σεσερεουπάχ  
 σεσήμβριον 109,3  
 σέσκλο 83,4  
 σευκλόγουλα „  
 σεῦκλον „  
 σεύτλιον „  
 σεύτλον „  
 σέφα 151,8  
 σεφέριον  
 σηάλη 246,42  
 σησαμίτης 112,1  
 σησαμοειδές μέγα „  
 „ μικρόν 109,17, a  
 σήσαμον 155,1  
 σησαμότουρον „  
 σήχ 174,16  
 σιάκιον 9,2  
 σιανίδα  
 σιάψυχον 151,8  
 σίγγουδον 177,1  
 sigentiana 233,1  
 σιγιγγάλιος 234,1  
 σίδ 100,2  
 σιδηρέτης 191,2  
 σιδηρέτις 151,21 152,1 191,2  
 σίδια 63,1  
 σιδόνιον μῆλον 10,6  
 σιζάτζ 151,8  
 σιδιλέας Afris 174,40  
 σίκαλις 246,42  
 sicarminon 174,16  
 σικελιωτικόν 181,1  
 σικητηνήτζ 129,34  
 σικιδνίζ „  
 σικινιβήτζ „  
 σίκις 29,8  
 σικκήρια Afris 129,31  
 σικουτινοέξ Dacis 129,5  
 σικταρατζχίδος 118,2 218,2  
 σικύδιν 100,1  
 σικύδιον 192,2  
 σικύς „  
 σικυώνη 100,1  
 sil gallicum 119,22  
 silem 246,44  
 siler montanum 129,37  
 σιλίγνιον 246,42  
 σιλίγνις „  
 σιλίχαν  
 σιλοέρινον 129,37  
 silum 129,22  
 silvae mater 134,1  
 σίλφιον 129,34  
 σίλφυτον ἄγριον „  
 σιμάκα Afris 110,1  
 σίμτζε 151,8

singentiana 233,1  
 σίνηπι 109,13 u. S. 131  
 σινιάβρι „  
 σινόβορος  
 sipisection 152,1  
 sirium 174,16  
 σισαμελαιον 155,1  
 σίσατζ 151,8  
 σίσερτος Proph. 129,5  
 σίσγουδον 177,1  
 σίσγουρδον „  
 σιστραμεόρ 129,31  
 σίστρον 4,26  
 σισύμβριον 109,3  
 σιτάριον 246,42  
 σιτάρης „  
 σιτάρι „  
 σιταρόκοκκον „  
 σιτόσπιλος 246,29, a  
 σιτράζ 218,2  
 σιτράτζι „  
 σίτρεφ „  
 σιχάμ Afris 129,39  
 σιχαρμένη 174,16  
 Sichen armen. „  
 σιχυβηγήτζα 129,34  
 σκαλλίς  
 σκαμμωνία 146,1  
 σκαμονέα „  
 σκαμπιούζα 174,2 178,4  
 scandix nautica 233,1  
 scandulacium 109,29  
 scariola 29,7  
 σκαρολάχανον „  
 σκάρφη 118,10  
 σκαυάνδη

σκελετούραν 174,49  
 σκελίς 229,7  
 σκηνάνδη  
 σκῆπτρον 76,5  
 σκιαρή Dacis 178,1  
 σκιβινίζα 129,34  
 σκίτζόν  
 σκίκος 227,6  
 σκίλλα 229,8  
 σκιλλοκρόμμυον 229,7  
 σκίμνια „  
 σκίνδαλος  
 σκίνδαψο  
 σκίνδαψος  
 σκινφή Aeg. 139,3  
 σκλήδρη 199,2  
 σκλήρων 85,1  
 σκλίτρο 199,2  
 σκνίτζες 191,1  
 σκοβιήμ Gallis 133,2  
 scolibrochon 251,9  
 σκολοπένδριον 251,8  
 σκολοπέτρι „  
 σκόλυμβρος 174,27  
 σκόλυμος „ 142,2  
 σκομβροβόλο Lemniis „  
 σκόπιον 100,1  
 σκόρβιον 151,29  
 σκόρδιον „  
 σκορδοκούβα Bulgaris  
 σκορδολάζαρον 129,34  
 σκορδολάσσαρον „  
 σκόρδον 229,7  
 scorpioctonum 142,13  
 σκορπίουρον „  
 σκούβουλον 144,1

σκουρδούμα 229,7  
 σκυΰάριον 129,38, a  
 σκυΰικόν ξύλον „  
 σκύτιος 4,13  
 σκύλα 229,8  
 σκυλάκιον 29,8  
 σκυλλοκρόμμυδον 174,49  
 σκυλόχορτον 142,2  
 σμιλάγγια 227,7  
 σμιλακία „  
 σμίλαξ „  
 σμύλαξ 202,1  
 σμύρνη 218,4  
 σμυρνοβότανον 129,9  
 σοβέλ Aeg. 174,35, a  
 σοβέρ Aeg. 129,14, a  
 σογχίτης 174,41  
 σόγχος 174,46  
 solastrum 146,3  
 σολομονία  
 σολομωνία  
 solsequium 174,38  
 σομάκιν 11,6  
 σόμι Aeg. 174,16  
 σομφία Aeg. 228,2  
 sorora 110,1  
 sorbae 10,3  
 σουβίτης Gallis 127,1  
 sublabium 142,2  
 σούβρον 10,8  
 σούχ 109,12  
 σουκᾶν  
 σουκκατ 174,35  
 σούχον 192,2  
 σουκόταχος  
 σούλβα 10,3

σούμ Aeg. 152,7  
 σουμάχα 11,6  
 σουμάχι „  
 σούμβουλ 177,1, a  
 σούμπουλ „  
 σούρβα 10,3  
 σουβία 10,8  
 σούρβον „  
 σούρος 198,2  
 surtigo 229,7  
 σούρτζες 195,1  
 σουσένε 229,3  
 σουσήν 229,3  
 σουσόν Phrygibus „  
 σουσούνι 110,1  
 σουτεμερζαί 122,1  
 σουφλώ Aeg. 151,1  
 suffice 151,8  
 σούχ Arab. 174,16  
 σοφοέρ 210,1  
 σόφουρον 204  
 σπάγουλε 136,4  
 σπαδοβότανον 222,1  
 σπαδοφοίνιξ 230,22  
 σπαδόχορτον 222,1  
 σπάντιον  
 σπάραγγι 227,3  
 spargula 136,4  
 σπάρτη 4,2, a  
 σπάρτον „  
 σπαχένη 129,34  
 σπέδουμνον 36,1  
 spelta 246,42  
 σπέλτον „  
 σπίνα ἄλβα 174,35  
 σπέρη

- σπλάχνον  
 σπληνόν 251,8 142,2  
 σπληνοδάπανον „  
 σπληνόχορτον  
 σπόγγος 139,3  
 σπονδοκράμβη 109,12 34  
 σρόρδοι 229,7  
 σταπίς 118,13  
 σταπυδίτζα „  
 στάρης 246,42  
 στάρη „  
 στάριον „  
 σταυρίδιον 151,4  
 σταυροβότανον 236,1  
 σταυρόριζον „  
 σταυρόριζον „  
 σταφίδα 41,1  
 σταφίς ἀγρία 118,13  
 σταφυλίνος  
 στάχος 177,1, a  
 stella 174,4  
 στεμφίν Aeg. 189,2  
 στέρις 76,5  
 στεφάνη Aeg. 151,10  
 „ Ἀλεξάνδρου 227,6  
 στήσιον 118,13  
 στιλάγω 4,11 (S.129)  
 stingum 219,7  
 στίπα 8,3  
 στίραξ 165,1 (S. 133)  
 stirsozila 141,2  
 στιχάς 73,4  
 στιχίς „  
 στίψο  
 στοιβή 8,3  
 στοίβιον „  
 στοιβίς 8,3  
 stok 133,2  
 στουράκιον 165,1 (S.133)  
 στουρέκι 179,1  
 στρατιότης 115,2  
 στρατιῶτις „  
 στραχύς  
 στριμός  
 στρόβιλον 204  
 στρουῖα 10,6  
 στρουῖον 76,3  
 struthium „  
 στρουῖόμηλον 10,6  
 στρυχνὸν μανικόν 144,3 8  
 στρωχνός 144,2  
 στυβάλιον 8,3  
 στύμφαλα  
 στυράκιον 165,1  
 στύραξ „  
 στυφωνία 151,1  
 συγκλίωψ „  
 σύγκρισις 100,5  
 σύγχλος  
 συκαμιναία  
 sycaxira 192,2  
 συκομορέα „  
 σῦκον „  
 συκὺς „  
 συλέμ 246,44  
 σύλιτρα 4,13  
 συμφαιροῦ Aeg. 229,3  
 σύμφυτον ἄλλο 142,7  
 „ πετραῖον 161,4  
 συρέπουλον 151,9  
 συρικόν  
 συρίς Aeg. 76,3

syris 174,49  
 σύσγουδον 177,1  
 σύσ-τιμνα Aeg. 29,8  
 σύτρηξ 151,8  
 σύχ 174,16  
 σφάγγον  
 σφαῖρα θαλασσία  
 σφαιρίτης 203,1  
 σφάκος 151,5  
 σφάραγγι 227,3  
 σφενδάκη 36,1  
 σφένδαμνος „  
 σφεντάμη „  
 σκινόστροφος 191,3  
 schoenos 234,1  
 σώζουσα 174,16  
 σωκάτιον  
 σῶκος  
 socum 174,16  
 σωρανθίς 146,3  
 σῶρι  
 σώρτζους 195,1  
 σώσανδρον 118,13  
 σωτήριον 219,7  
 σωφοβί Aeg. 136,14  
 ταβάρζουδ 246,41  
 tabrechun 10,1  
 ταμαρεύτη 6,3  
 ταμαρόντι „  
 τανάχιον 174,7  
 tanegi  
 τανηκάρ  
 τάντουμ 161,2  
 tarafa 129,45  
 taratith 127,1  
 τάρδειλον 129,41, a

τερδηλοτάριον 181,1  
 tarcon 174,16  
 ταροῦ 246,3  
 tarum 29,5  
 τάρπ  
 ταρτεμπελίτης 144,6  
 τάρφε 129,45  
 ταρχόν 174,16  
 τάσι Italis 129,38, a  
 tasso barbassesso 159,1  
 σαυρόκερος 70,2  
 ταυρούκ 239,1  
 ταφές 58,1  
 τάχι 133,2  
 tachie „  
 tachir „  
 ταψία 129,38, a  
 τεκενεδέτ 174,19  
 τεκενεδέτ „  
 τελαρχέντι 230,22  
 τεμαρέντι 2,4 „  
 τεμαρχεντί „  
 τεμποράξ 48,1  
 tentaticon 219,7  
 τερεβεντίνη 11,4  
 τερέβυδος „  
 tesalago 174,2  
 testiculus ursi  
 „ canis 219,1  
 „ vulpis „  
 „ sacerdotis 219,7  
 τετράγγουρον 100,2  
 τετράγκανθον  
 tetracanthon  
 τεύκριον 151,29  
 teucrion 142,2



- τεύξινον 210,1  
 teuxinos „  
 τεῦτλον 83,1  
 τεύτριον 151,29  
 τεφές 16,1  
 τεφέσια „  
 τζαβάρ σισχιντί 246,3  
 τζαβουσήρ  
 τζανουχέλ Osthān. 142,5  
 τζαντζήριν 109,14  
 τζαούς 123,1  
 τζεγρεκία 82,1  
 τζεντζάβρου 218,4  
 τζέντζερι „  
 τζεντογάλη 151,5  
 τζεουζπούμ 123,1  
 τζεσμεζέ 118,11  
 τζέστος  
 τζεστουάρια 218,3  
 τζετρεκία 82,1  
 τζετζενικαία „  
 τζετζενίγια „  
 τζηβήτ  
 τζηκνίδα 191,1  
 τζηκουδα 129,46  
 τζηκουρέα 174,38  
 τζημέρις  
 τζημούρια 29,8  
 τζηντζηφα 26,2  
 τζηντουαρ 218,3  
 τζηρίτης  
 τζητς 161,2  
 τζικνίς 191,1  
 τζικνίδα „  
 τζικουδον  
 τζικουτα 129,46  
 τζιμούριον 29,8  
 τζινάμωμον 187,2  
 τζίντζευρο 218,4  
 τζιντζινίγια 78,1  
 τζιντζίφο 26,2  
 τζιτζιμβόλα 174,20  
 τζιτζιπερ 218,4  
 τζόφλι  
 τζόφλιον  
 τζούκλαδα 179,1  
 τζουκνίδα 191,1  
 τζουκνίς „  
 τζουνίπεριν 203,1  
 τζούρη  
 τζουτζουλένην 155,1  
 τήλη 4,8  
 τήλις „  
 τημελῆ 151,13  
 τήν 192,2  
 τηφώνιον Zoroast. 144,9  
 τίαλος 229,3  
 τιβερίας 109,37 1  
 τιδύμαλον 29,1  
 τίλις 4,8  
 τιμήρ 246,44  
 τίμωρος „  
 tîn 192,2  
 τιρικτά Afris 129,39  
 τίς Aeg. 151,3  
 τιτζήνη 189,3  
 τιτζίνη „  
 τιτήμαλλος 29,1  
 titumen 174,16  
 τόβιον 178,4  
 τοιβή „  
 τόμφη 246,42

τοξητησία 174,16	τραντάφυλλον 9,8
toxobolon „	τράξυνον 174,49
topana 129,13, a	τραύλη 78,1
τόρδειλον 129,41, a	τραχόν 174,16
tordilion „	τρεμαντίνη 11,4
τορδύλιον S. 132	τρέμιδος „
torminalis 219,7	τριακοντάφυλλον 9,8
torrisco 184,1	τριαντάφυλλον „
τόσττζον 140,1	τριαντάφιλο „
τουλβηλά Dacis 141,2	τρίβη 151,10
τρυνάτζ 151,13	τριβόλιον
τοῦρα 161,2	τρίβολος 70,2
„ δουπάτω „	tribulus 10,1
turbiscus 184,1	trigonion 152,1
turbith 179,1	trigonis 151,4
τουρή 109,34	trigonon 152,1
τουρίτζ „	τριδάκτυλος 152,7
τοῦρκος Aeg. 134,1	τρίχεα 10,3
τούρκετ Afris 179,1	τριχλαμίδα 161,9
τουρπίττη „	tricoctum „
τουρσά 189,1	τριμφαλίτης „
τουτούμαλος 29,1	trixa herba 251,9
τουτράστρα Dacis 100,1	τρίξις 29,8
τόχμει κάντανα 229,7	τριόκοκα 10,3
„ καχοῦ 174,49	trionum „
„ κικιρίς 109,14	triorchis 219,1
„ σαζάτ 16,1	τρίουλον 4,12, c
„ χαρπουζά 100,2	τριπεδικλον 151,23
τραγόν 129,14, a	τριποκαρίδης 13,1
τραγοκέρας „	τριπόλιον 180,1
τραγόκερως „	tripofilon „
τραγόνατον 76,5	τρίφυλλον 4,12, c
τραγοπώγων 174,40	τρίχες κυνοκεφάλου Proph. 129,31
τραγορίανος 151,9	τριχοβότανον 251,9 4,26
τράγος	trichophyes „
τράκτε	τριψήδην 187,2

- τριψίδιν 187,2  
 τριψίδειον „  
 τρόβιλον 204  
 τρόμυξον 174,49  
 τρώξιμον „  
 τρούζ 109,34  
 τρυγόνιον 151,4  
 τρυγώνιον „  
 τρυφεριμάνα  
 τρυψίδη 187,2  
 τρωαύνη τέρμακ  
 τρωγάλλια  
 τρωγλοδύτης 13,1  
 τρωγοπώγων 93,1 174,40  
 τρώξιμον 174,38  
 τυβούς Aeg. 234,5  
 τύλη 4,8  
 τύλι „  
 τυφόνιον Zoroost. 144,9  
 typhonion Proph. 234,1  
 τωμάδα 144,1 (S. 133)  
 ύαινόψυλον 151,9  
 ύάκινθος 229,10  
 ύβελος  
 ύδνοα  
 ύδράστινα 191,3  
 ύδρηρόν 170,1  
 ύδρόγαλα „  
 ύδροκόμμουον 1,2  
 ύδροκυστίς  
 ύδροπίπερον 189,2  
 ύοσκίαμος 144,9  
 ύοσκύαμος „  
 ύπερικόν 85,1  
 ύπερστρόγγυλος 48,1  
 ύπνυχόν 144,4  
 hypnoticon 144,9  
 ύπογλώσσιον 227,6  
 ύπόγλωσσον „  
 ύποκυστίς 144,9  
 hypolysos 174,16  
 ύπώπιον 129,38, a  
 ύσόπορος 43,1  
 ύσσωπος 151,8  
 ύσωπος „  
 φάβα 4,27  
 faba graeca 196,2  
 „ longa 144,9  
 fabulonga „  
 φαίδρα 202,2  
 φαίλαξαχαράτ 26,1  
 φαινίδ 118,4  
 φαινίς „  
 φαίνουκλον 129,31  
 φακητήδα  
 φάκλα 159,1  
 φάκος 151,5  
 φακός  
 φαλαντζαμέτ 151,2  
 φάλσως 140,1  
 falterna 210,1  
 φάνα 87,1  
 φαντζακούστ 9,5  
 φαντζή 109,34  
 φάράσιον 151,23 (S. 133) 229,7  
 φαριακόν 228,1  
 φαρικόν „  
 φαρικοῶ-έηοῦ 203,1  
 φαρτζαγκούσιον  
 φάσγανον 222,1 3  
 φασίν 4,32  
 φασίολος 4,32 (S. 129)

- ρασκόμηλα 151,5  
 ρασχομηλιά „ 240,1  
 ραυστιανός 41,1  
 fel terrae 141,2 174,35  
 φελλεραί „  
 φελλός 198,2  
 φελλουρία 187,2  
 φελός 198,2  
 φελτερά 141,2  
 phenium 118,4  
 φενοϋλιν 129,31  
 fexasis 174,16  
 φεριπόνιον Syris 151,25, a  
 φέρμπιον 29,1  
 φέρουμβρος  
 φέρουμβρος 174,49  
 ferulago 129,38, a  
 φερούλλα 129,34  
 φέρουσα 174,87  
 phersephonion 152,1  
 φευσασπίδιον 151,29  
 φηγός 198,1  
 φῆϊρ 204  
 φῆϊσι Proph. 119,2  
 φιαλτία „  
 φιερρεί Rom. 174,35  
 φιδωφῆδελά Dacis 251,9  
 ficus aegyptia 192,2  
 „ Pharaonis „  
 φι 195,1  
 φιλαλτία 119,2  
 φιλάνδρωπος 175,1  
 φιλάκουαν Aeg. 139,1  
 φιλάκουον „  
 φιλικλά 251,1  
 filicula 251,7  
 φιλιπέδυλα 7,1  
 philira 53,1  
 φιλίτζα 195,1  
 φιλόλβιον 29,1  
 φιλομήδειον 110,3  
 φιλόπολις 151,23  
 φιλόφαρες „  
 φιλιτζα 195,1  
 φιλτροδότης 251,8  
 φλυρα 53,1  
 φίλχα 195,1  
 fistik 11,4  
 φιτιλεά 159,1  
 φιττάκια 11,4  
 φλασκομηλιά 151,5  
 φλεμουνόστερα  
 φλομονίδιον 142,7  
 φλοῦδα  
 φλοῦστρον 63,1  
 φόγγαρ 221,4  
 φοινίκια 230,22  
 φοῖνιξ, πόα 246,44  
 phoenicea herba „  
 φόλβιον 29,1  
 φολιόρουν  
 φονεάς 9,7  
 φόρβιον 29,1 151,5  
 φόρμιον „  
 fostaq 11,4  
 φοῦ 177,1 u. 1,a  
 φοῦεν „  
 φουιακάχ 243,1  
 φουκάχ „  
 φούκκα „  
 φουκχά „  
 φουμιτέρα 111,2

φουσουύγρεστις 174,35, a  
 φραγκόσυκα 174,27  
 φραγμίτης 246,21  
 φράγουλε 9,3  
 φράουλε „  
 fraxinagolus 196,2  
 fremium 118,4  
 φριγήτης 251,8  
 φροκαλίδα 86,1  
 φρσαρία  
 φρυγία 251,8  
 φρυγίτις „  
 φρύον  
 φτελή 196,1  
 φτηλή „  
 φτηλιά „  
 φυλάκουον 139,1  
 φυλακτήριον 174,16  
 φυλλερέα 53,1  
 φύλλον 174,35  
 φυλλόφαρες 151,23  
 φυσαλίδες 144,2  
 φυτοβασία 174,15, a  
 φυτόν 142,2  
 χαβαιβέν 174,49  
 χάβαρ 118,13  
 χάββ έζζελέμ 204  
 χαβεβαλέζεμ „  
 χαβελαρούμ 129,31  
 χαβεράς  
 χαιρέφυλλον  
 χαλβάνιν 129,34  
 χαλιλέν 29,14  
 χαλινά „  
 χαλάρυτον Proph. 76,3  
 χάλχανα 69,1

χαμαιάκτη 133,2  
 χαμαίγειρον 174,2  
 χαμαιδάφνη 227,6  
 χαμαιδύσμος 151,6  
 χαμαίον 92,1  
 χαμαίκενδρος 203,1  
 χαμαικέρασος 227,1  
 χαμαιλέων μέλας 174,35, „  
 „ λευκός 174,32  
 chamaelyjon 152,1  
 χαμαίμηλα 174,49  
 χαμαιπίδια 129,8  
 χαμαιπλίον 109,10  
 χαμαιρώς 174,27  
 χαμαισύκη  
 χαμβλέτ 29,14  
 χαμβιολέτα 92,1  
 χαμεδάφνη 227,6  
 χαμέκεδρος 203,1  
 χαμέλαια  
 χαμελάρ 187,2  
 χαμεπήτης 151,28  
 χαμοβιολέτα 92,1  
 χαμόδενδρον 9,2  
 χαμοκύσαρον  
 χαμπέλ 29,14  
 χαμπούλ „  
 χαντάρ 1,2  
 χαντερής  
 χαπή 204  
 χαπλιβέν 174,49  
 χαρακία 29,1  
 χάρβακ 118,10  
 charistelochia 174,16  
 χάρμελ 16,2  
 χαρμέλι 229,7

χαρμπάχ  
 χαροῦβα  
 χαροῦρας  
 χαρχάλην 100,2  
 χαρχιλία 192,2  
 χάς 151,3  
 χασαλλυμπάν 165,1  
 χασάρ 151,8  
 χασάχ 70,2  
 χάσε 151,10  
 χασέκ 26,1 70,2  
 χάσκουσα 219,7  
 χατμή 48,2  
 χαυλέν 26,1  
 χεασάμπαρ 187,1  
 χέδρα 195,1  
 χέδροπα  
 χέδροπες  
 χειμονιατικόν 100,2  
 χειμονικόν "  
 χείρ 178,1  
 χειροβότανον 78,1  
 χερωνιάς 174,35  
 χελεῦ 26,1  
 χελήλιζ 229,7  
 χελιδόνιον 110,3  
 χελιδωνία "  
 χελιλίγξ 229,7  
 χελιλίγξ "  
 χέρβα 29,8  
 χερέδρανος 202,2  
 χερζαχερά 139,3  
 χεροῦα 9,5  
 χετίκερον 4,8  
 χημίς Aeg. 129,32  
 χήνια 69,1

χηναία 69,1  
 χηνέα "  
 χηνός αίμα  
 χηνώ Aeg. 174,35, a  
 χήρουα 9,5  
 χηρύβιον  
 χιαρσάμπερ 187,1  
 χιλιόφυλλον 70,1 189,2  
 χιμερινή 73,1  
 χίφονα 29,8  
 χίφωνα 230,22  
 χλοτή 4,8  
 χλωροκούκι 4,27  
 χλωτοριπά Aeg. 82,1  
 χοιροβότανον 78,1  
 χοιρώνιον  
 χολιβίν 218,1  
 χολοβότανον 29,1  
 χολοκοκαία "  
 χολόκοκκα "  
 χολοποιόν 174,16  
 chondorila 174,49, a  
 χονδρλλα "  
 χόνδρος 100,3  
 χορᾶ 85,1  
 χορασέν 13,3  
 χορμπεραίτ 48,1  
 χορόδανον 129,33  
 χορός Ἀφροδισίας 233,1  
 χόρτα  
 χορταράκι  
 χορτοκορόνη 16,2  
 χόρτος 4,27  
 χόρχορος 161,2  
 χουβζέλ 161,9  
 χούδουα Afris

χουδούμ Afris 189,2  
 χούλπεν 4,8  
 χούμελι 41,3  
 χουμπάτου μπάρι 48,1  
 χουρασένη 13,3  
 χουρζήτα Afris  
 χουρλαντία 76,5  
 churkar 109,37, a  
 χουρμᾶ Afris 16,1  
 χουρπή  
 χούρφ 109,37, a  
 χούφανα "  
 χούς 219,7  
 χούφορις Afris 118,4  
 χρουσόμιον  
 χρυσάνθεμον Proph. 174,16  
 chrysanthum 174,20  
 χρυσίσκηπτρον 174,32  
 χρυσίσπερμον 73,1  
 χρυσόβαλα 29,14  
 χρυσοβάλανον  
 χρυσόγονον 125,3  
 χρυσοελαία 26,2  
 χρυσοκαλὶς 174,21  
 χρυσοκάνθαρον  
 χρυσόκαρπος 127,1  
 χρυσολάχανον 83,8  
 χρυσολόλουδον 151,8  
 χρυσόνικος 127,1  
 χρυσόξυλον 129,38, a  
 χρυσοπόλη  
 χρυσόπολις  
 χρυσόσπερμον 125,3

χρυσοῦ σφαῖρα 222,2  
 χυδρώνα 9,5  
 χύρωνα "  
 χυτρότροφον 151,25, a  
 χυχώτροφον "  
 χωκόρτη Aeg.  
 ψαλίδες 41,1  
 ψευδοβούνιον 129,13, a  
 ψευδομάρτυρας 177,1  
 pseudomelanthium S. 132  
 ψευδοπαῖδες 4,12, c  
 ψευδοσέλινον 9,5  
 ψίλεον 181,1  
 ψίλωθρον 100,1 3 (S. 131)  
 ψιττάκιον 11,4  
 ψιφεδλη 119,2  
 ψυλλερίς 181,1  
 ψυλλήθρα 174,7  
 ψύλλιον "  
 ψυχή 151,29  
 ψυχότροφον 151,25, a  
 ψυχούαχος  
 ψυχρότροφον 151,25, a  
 ὠκιμοειδὲς 170,1 174,35, a  
 ὠκιμον 151,2  
 " ἄγριον 174,49  
 ὠκιμουμ ἀκουάτικουμ 170,1  
 ὠνιον 73,2  
 ὠχεῖ Aeg. 83,8  
 ὠχρα 4,30  
 ὠχράς "  
 ὠχρός "  
 ὠχρος "

Druck : Wilhelm Baensch. Leipzig.





LANE MEDICAL LIBRARY

To avoid fine, this book should be returned on  
or before the date last stamped below.

--	--	--

QR

1015

L28

1866

LANE

41ST

